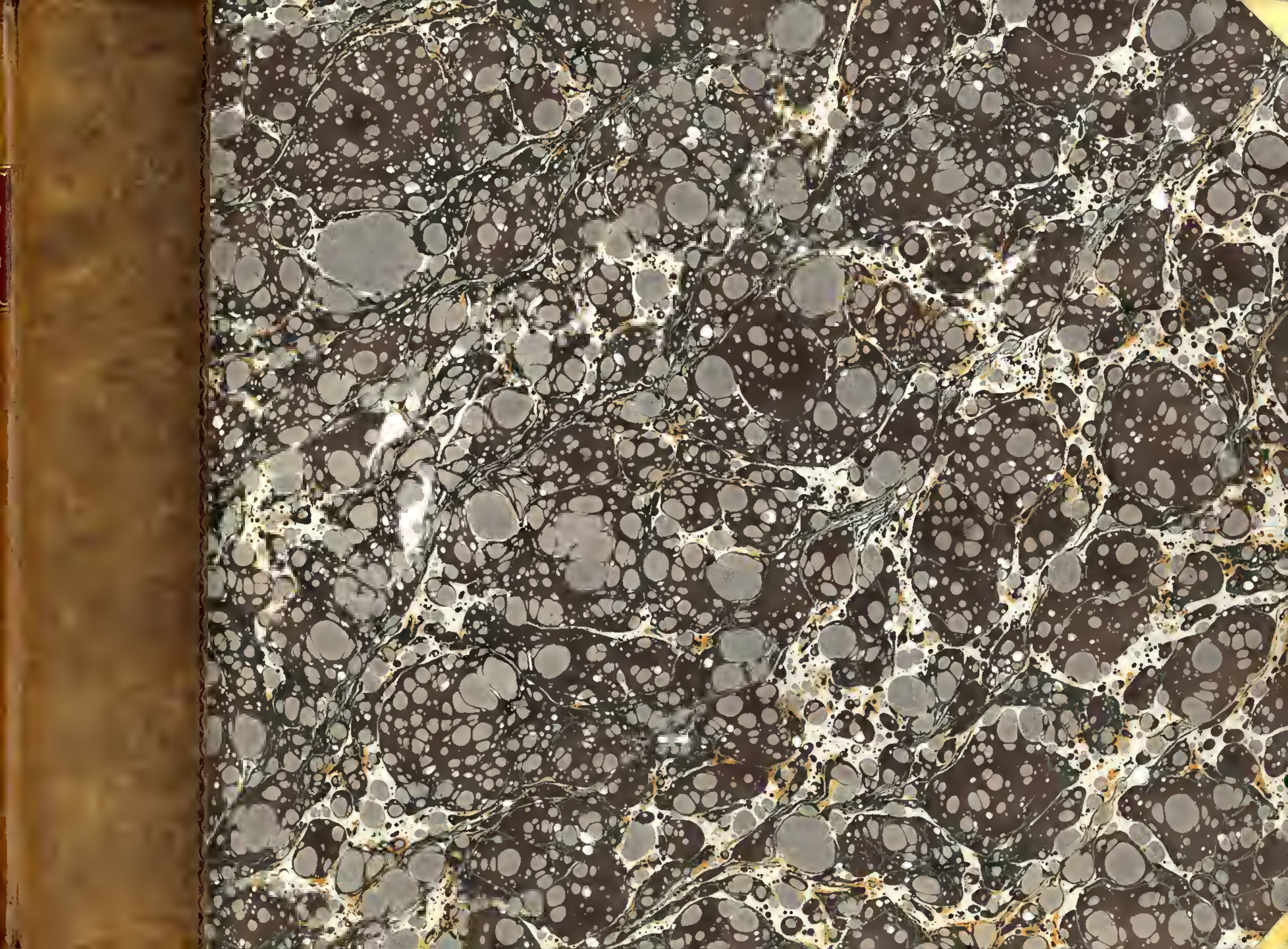








Fidelio

Oper in Zwey Aufzügen

Nach dem Französischen bearbeitet von

F. Treitschke

In Musik gesetzt von

LUD. VAN BEETHOVEN.

Clavierauszug.

Pr: 20 frs

N°. 1136.

Bonn bey N Simrock

PERSONEN.
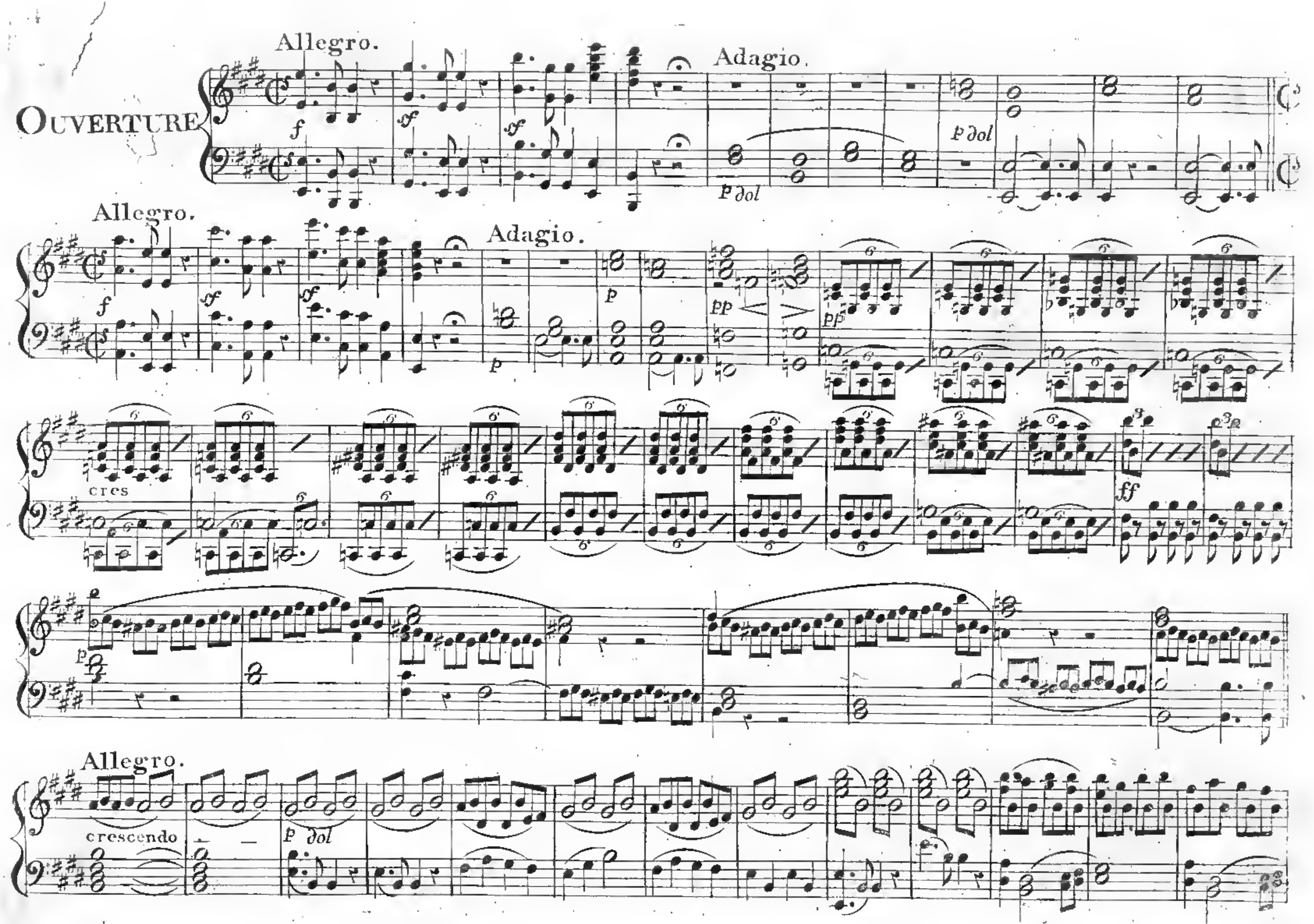
SOPRANI.	TENORI.	BASSI.
Leonore.	Florestan.	Don Fernando.
Marzelline.	Jaquino.	Pizarro.
		Rocco.
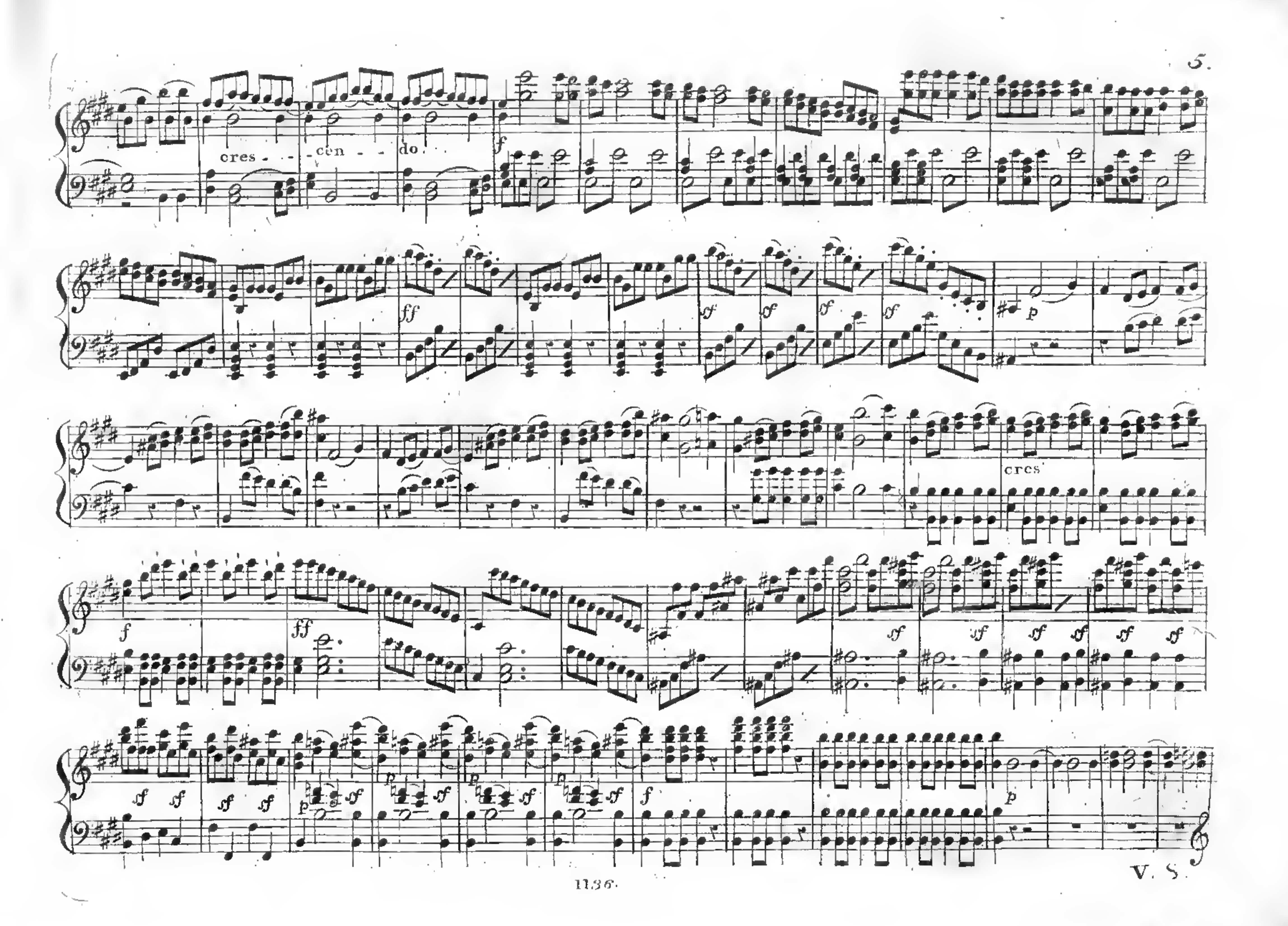
Chor der Staatsgefangenen und Wachen.

ATTO I.
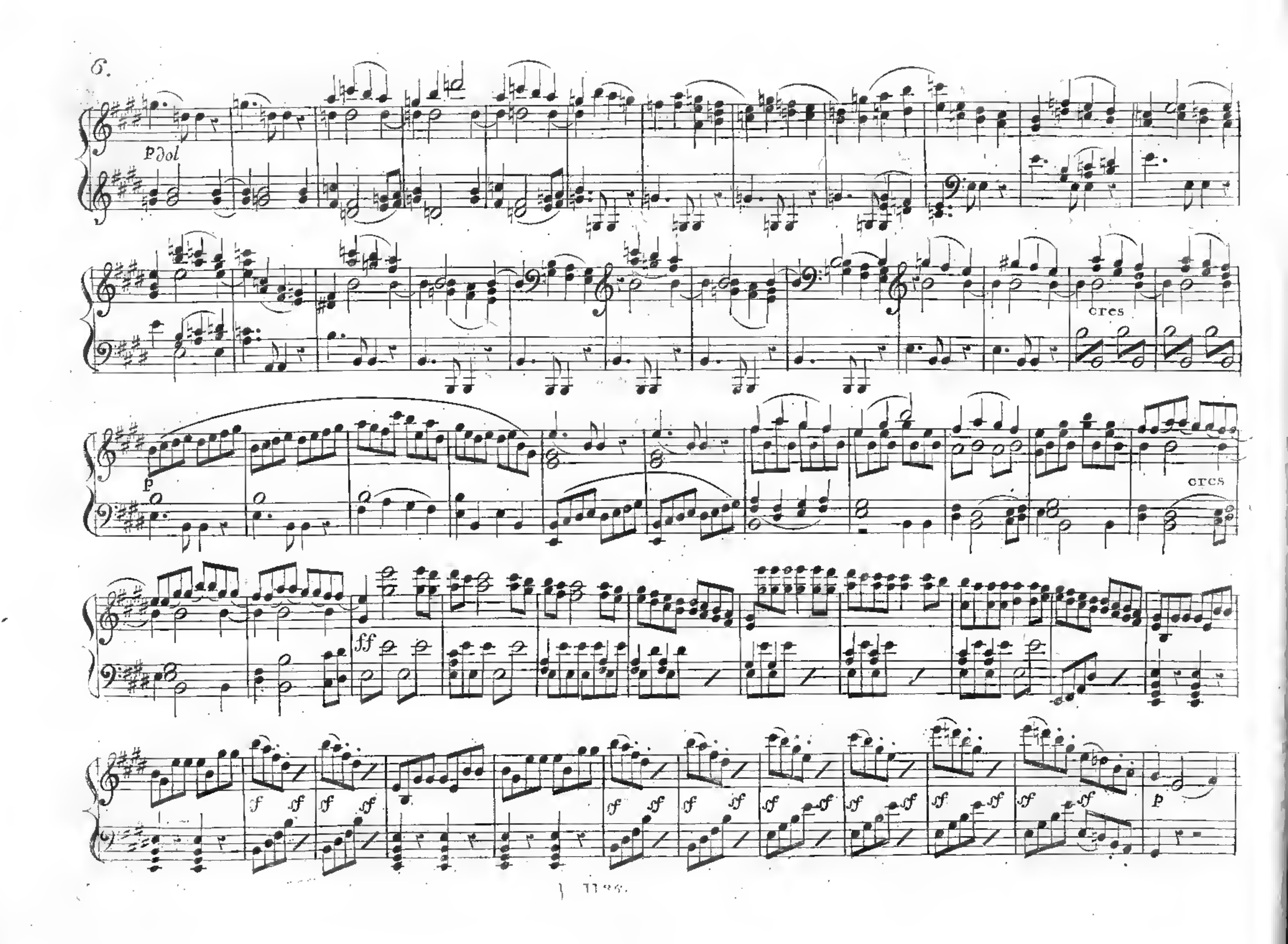
ATTO II.
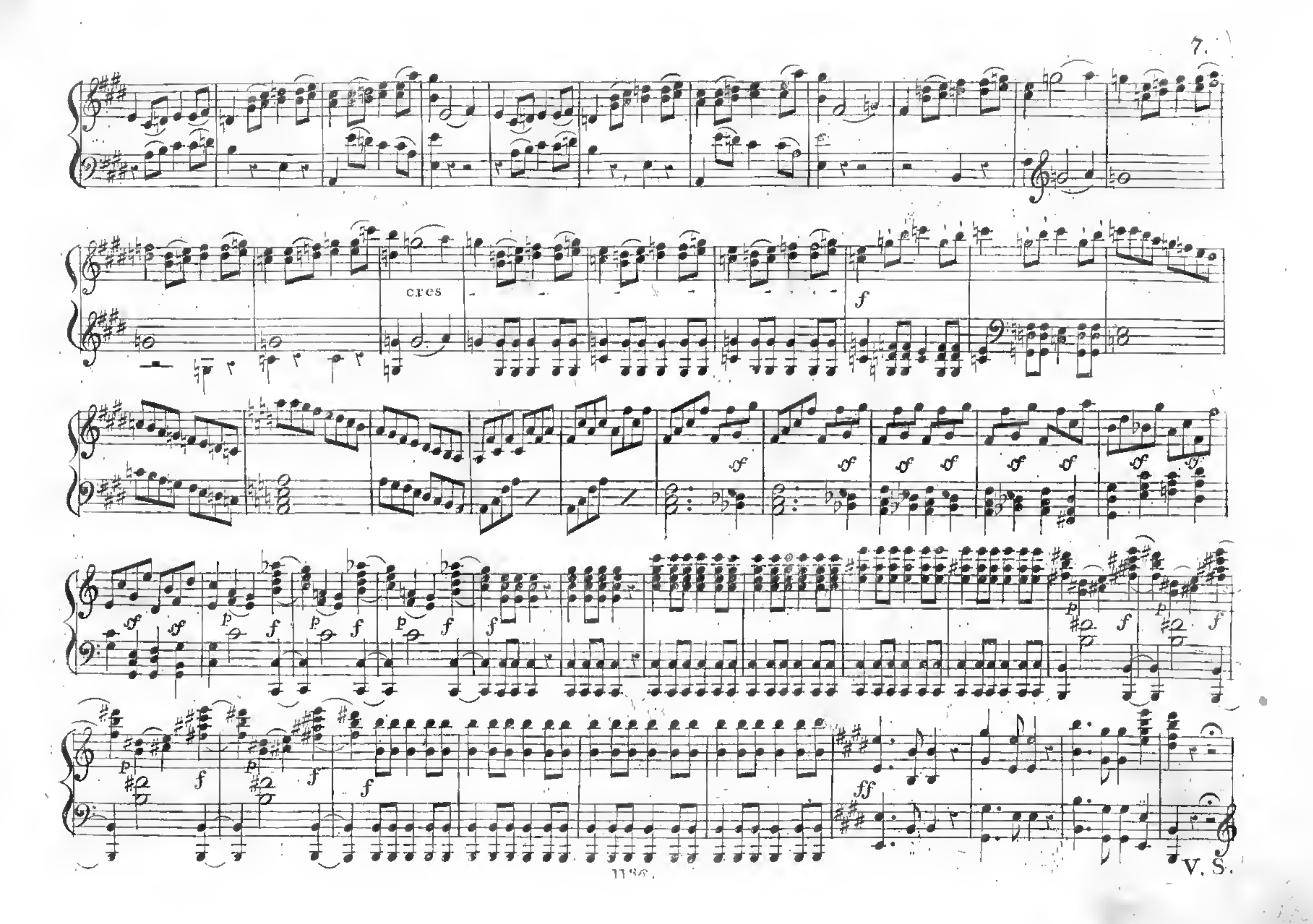
Die Handlung geht in einem spanischen Staatsgefängnisse, einige Meilen von Sevilla vor.
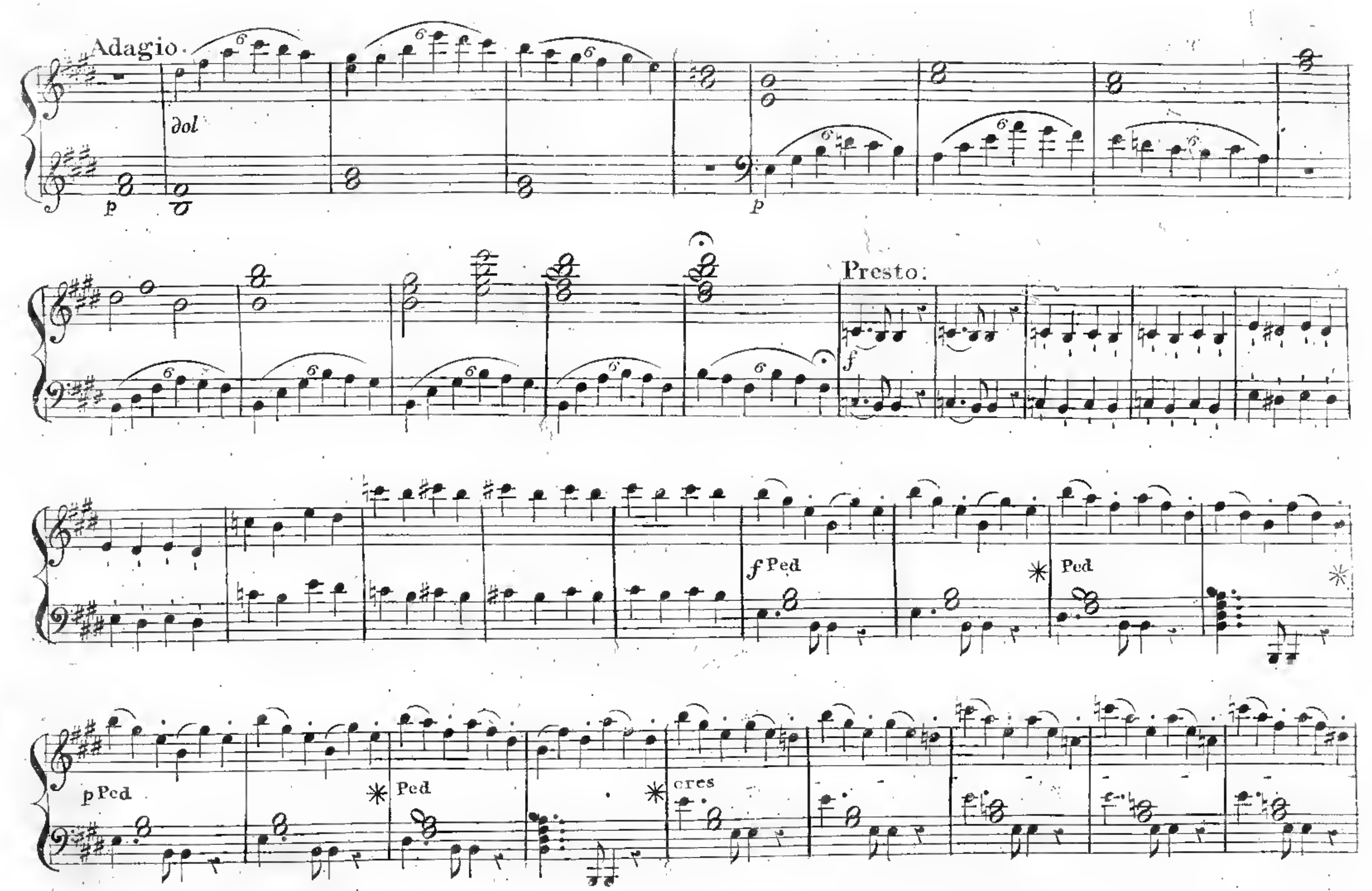

OUVERTURE
Allegro.
Adagio.
p dol
Allegro.
Adagio.
cres
ff
Allegro.
crescendo
p dol



V. S.


p dol
cres
p
cres
ff
sf
p
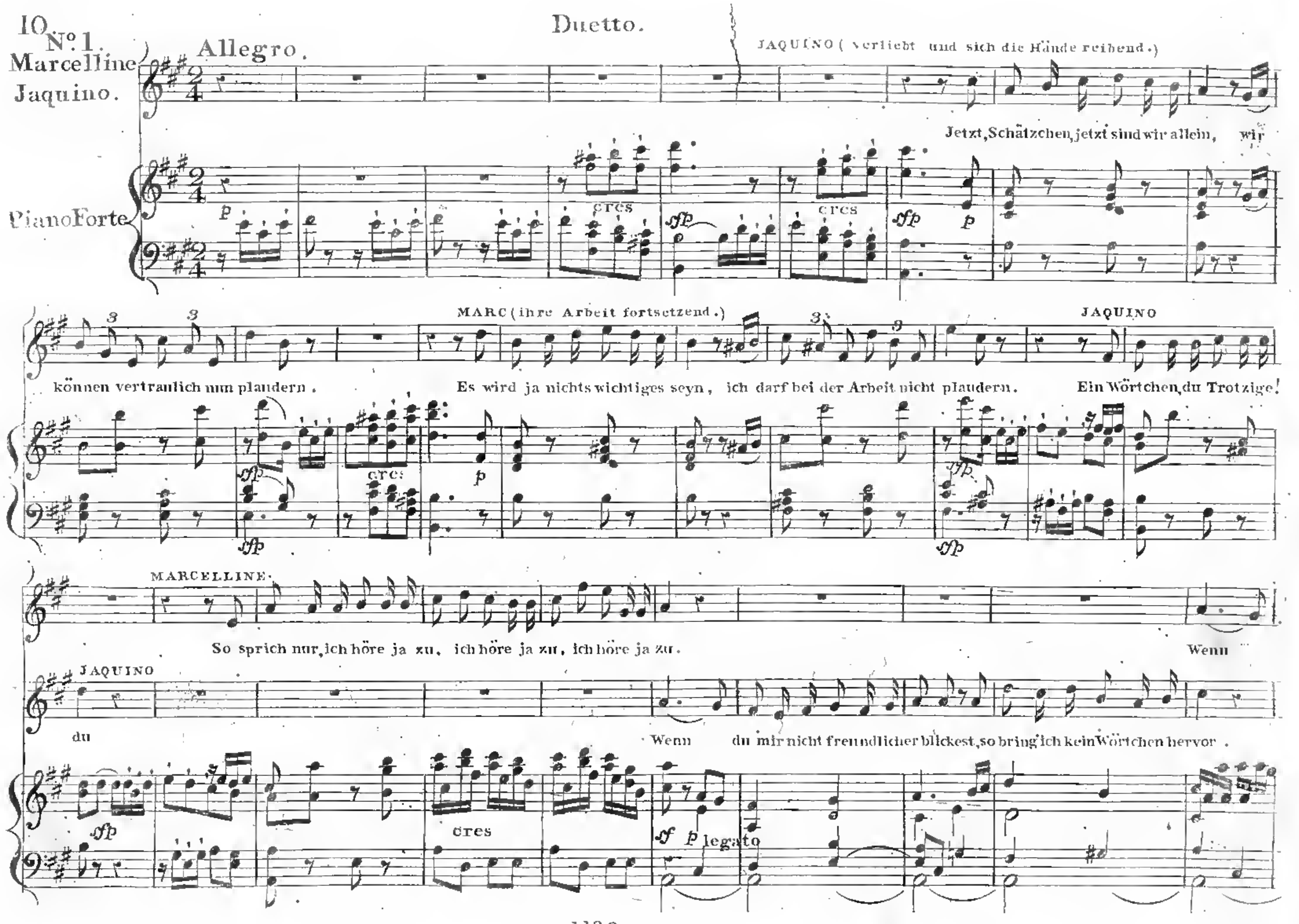

cres
f
sf
p
ff
V. S.
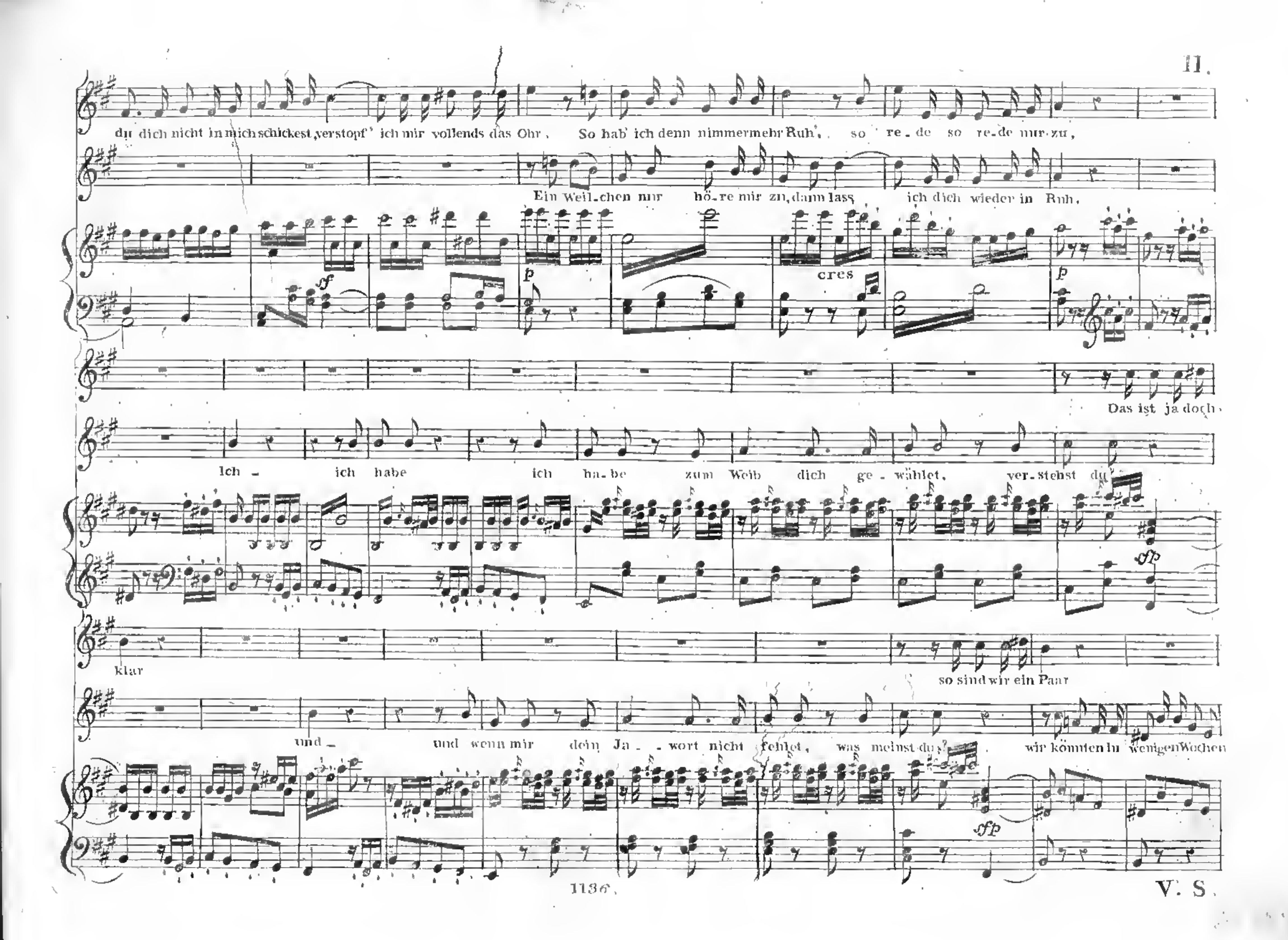

Adagio
dol
p
p
Presto.
f
f Ped
Ped
p Ped
Ped
cres
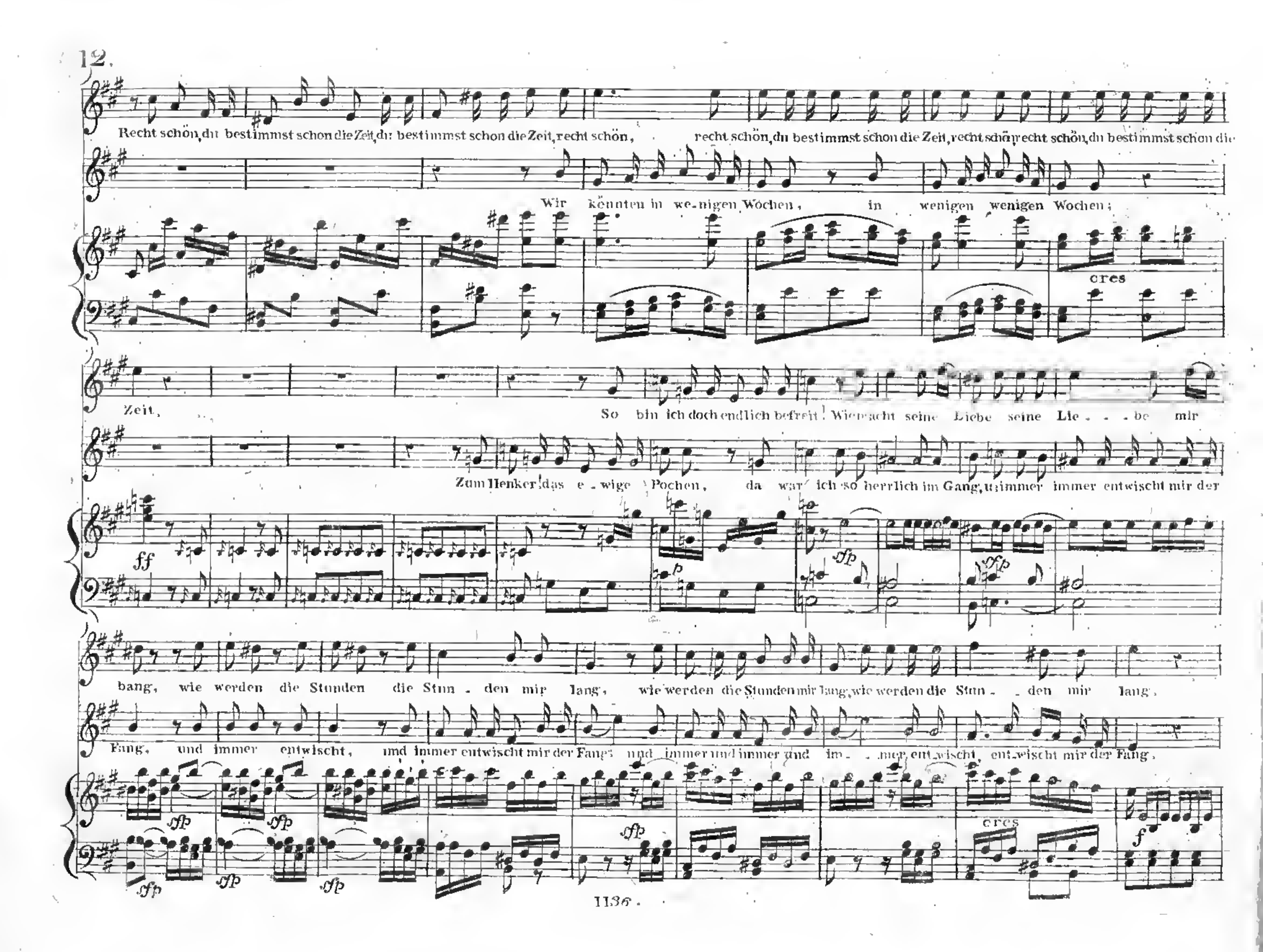
il for: Sempre più forte. *ff*

8va loco
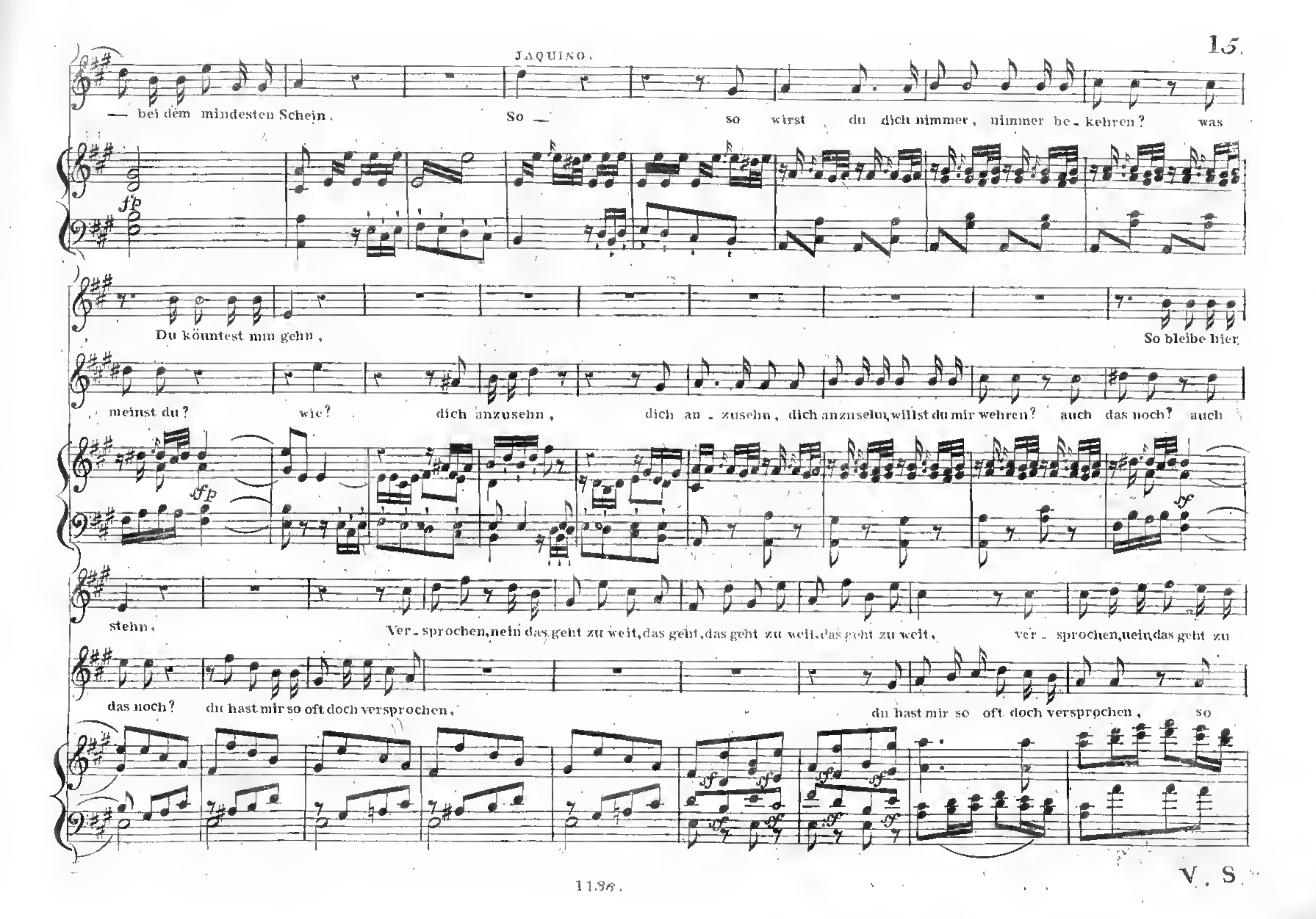
8va loco


No. 1.
Duetto.
Allegro.
Marcelline.
Jaquino.
PianoForte.
JAQUINO (verliebt und sich die Hände reibend.)
Jetzt, Schätzchen, jetzt sind wir allein, wir können vertraulich nun plaudern.
MARC (ihre Arbeit fortsetzend.)
Es wird ja nichts wichtiges seyn, ich darf bei der Arbeit nicht plaudern.
JAQUINO
Ein Wörtchen, du Trotzige!
MARCELLINE.
So sprich nur, ich höre ja zu, ich höre ja zu, ich höre ja zu.
Wenn
JAQUINO
du
Wenn du mir nicht freundlicher blickest, so bring' ich kein Wörtchen hervor.
cres
sfp
p
legato
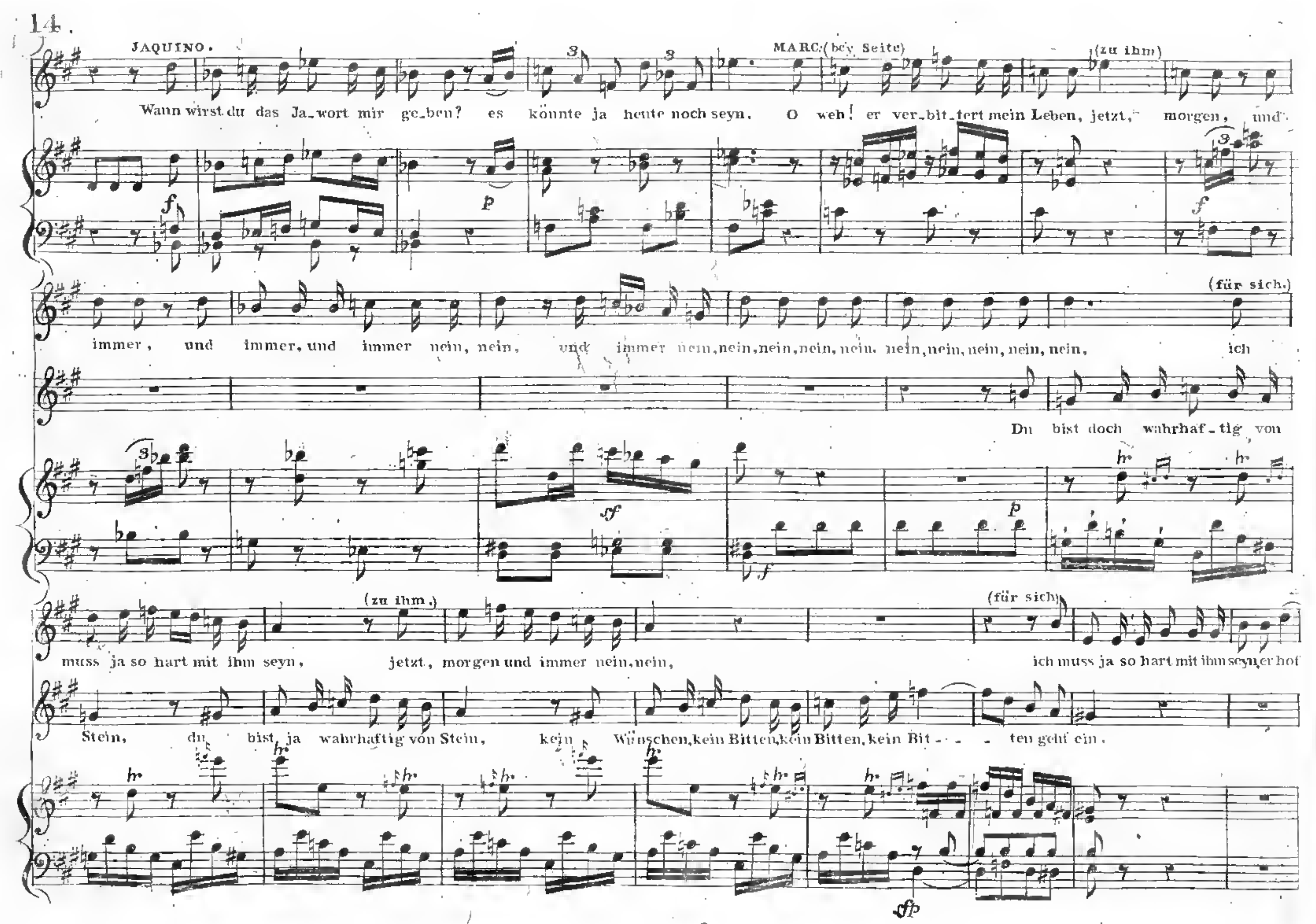

du dich nicht in mich schickest, verstopf' ich mir vollends das Ohr. So hab' ich denn nimmermehr Ruh', so re-de so re-de nur zu,
Ein Weil-chen nur hö-re mir zu, dann lass ich dich wieder in Ruh.
sf
p
cres
p
Das ist ja doch
Ich - ich habe ich ha-be zum Weib dich ge-wählet, ver-stehst du?
sfp
klar
so sind wir ein Paar
und - und wenn mir dein Ja-wort nicht fehlet, was meinst du? wir könnten in wenigen Wochen
sfp
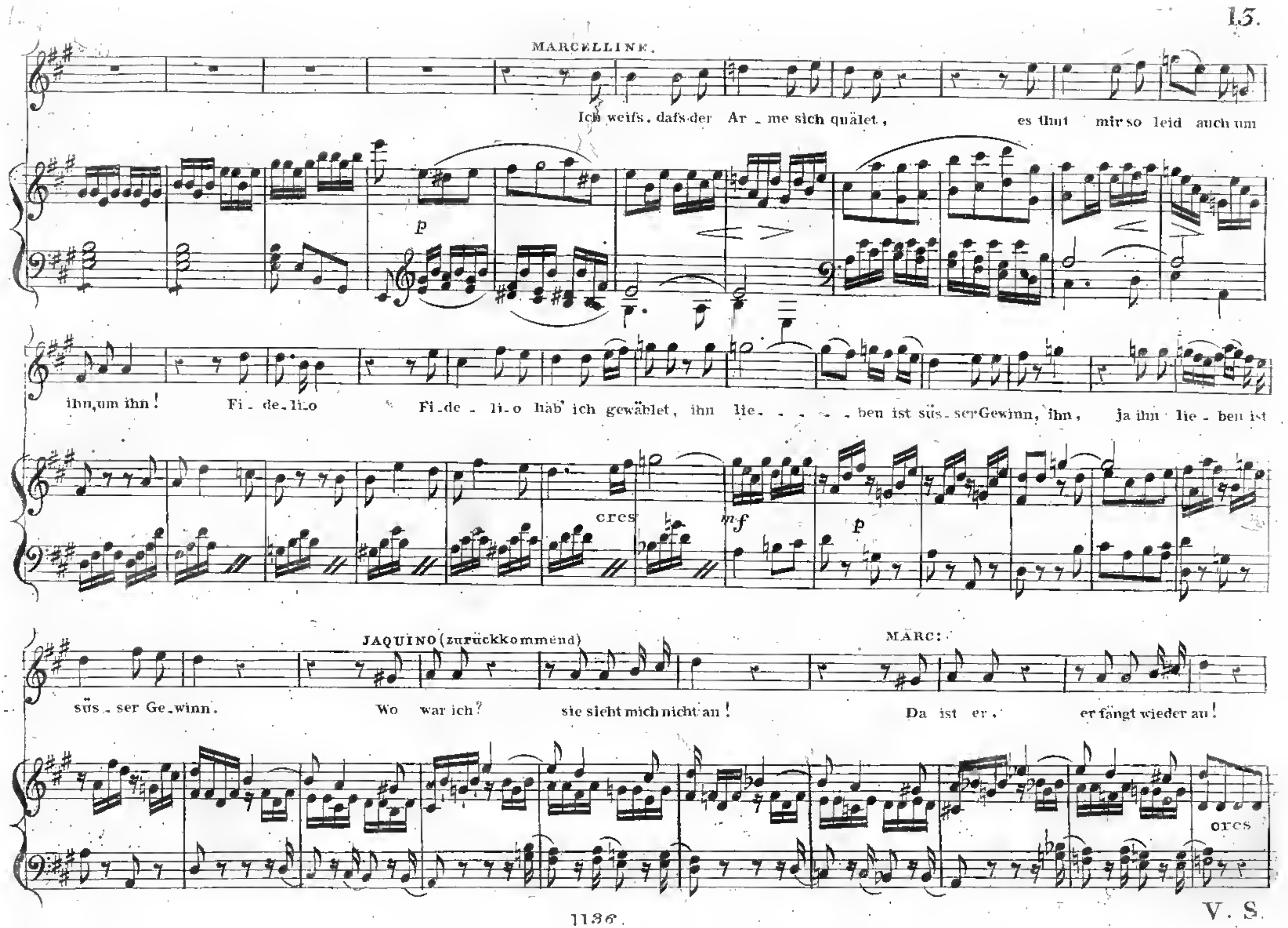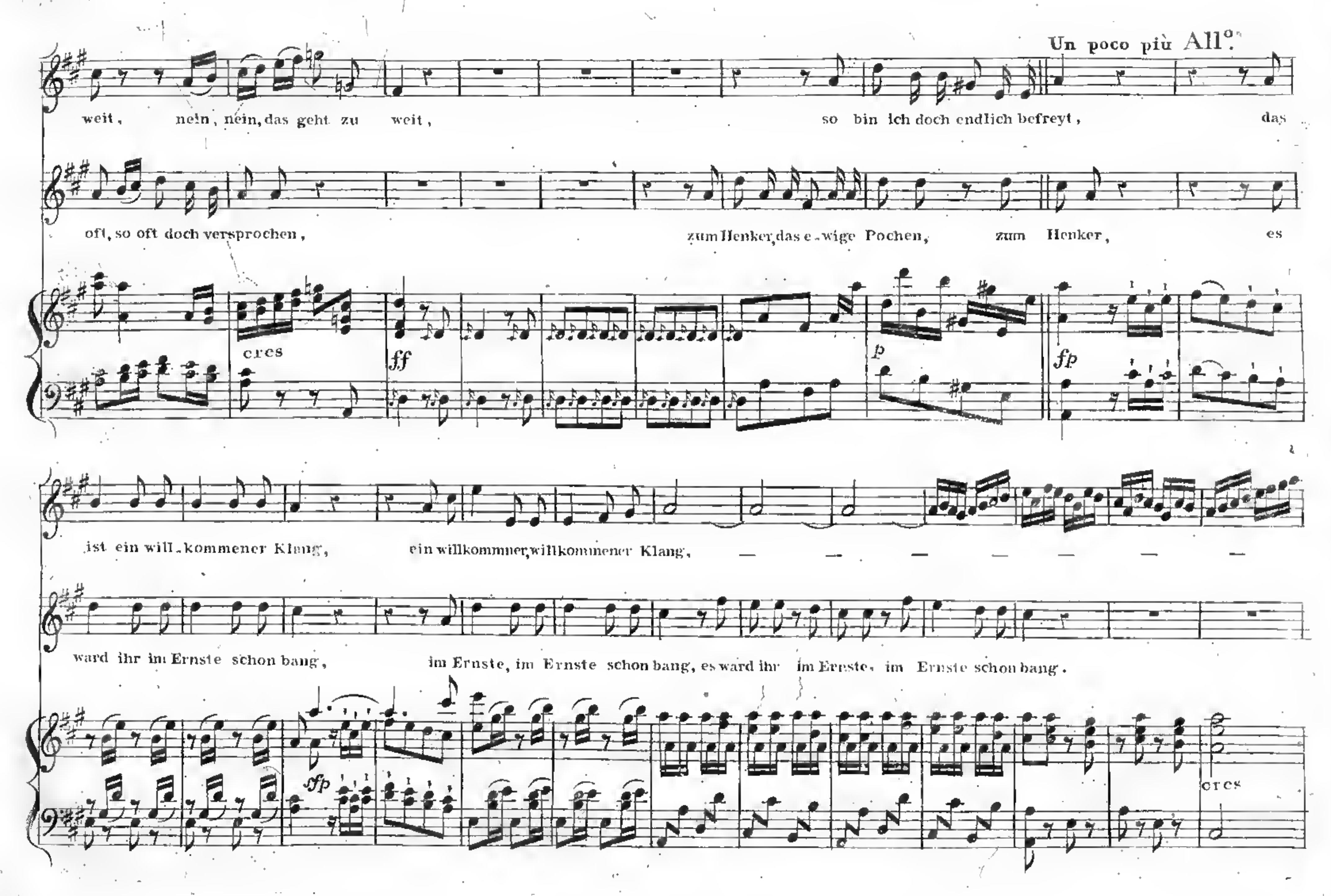


Recht schön, du bestimmst schon die Zeit, du bestimmst schon die Zeit, recht schön, recht schön, du bestimmst schon die Zeit, recht schön, recht schön, du bestimmst schon die
Wir könnten in we_nigen Wochen, in wenigen wenigen Wochen;
cres
Zeit, So bin ich doch endlich befreit! Wie macht seine Liebe seine Lie_ _ be mir
Zum Henker! das e_wige Pochen, da wär' ich so herrlich im Gang, u. immer immer entwischt mir der
ff
sfp
sfp
p
bang, wie werden die Stunden die Stun_den mir lang, wie werden die Stunden mir lang, wie werden die Stun_ _den mir lang,
Fang, und immer entwischt, und immer entwischt mir der Fang, und immer und immer und im_ _mer ent_wischt, ent_wischt mir der Fang,
sfp
sfp
cres
f
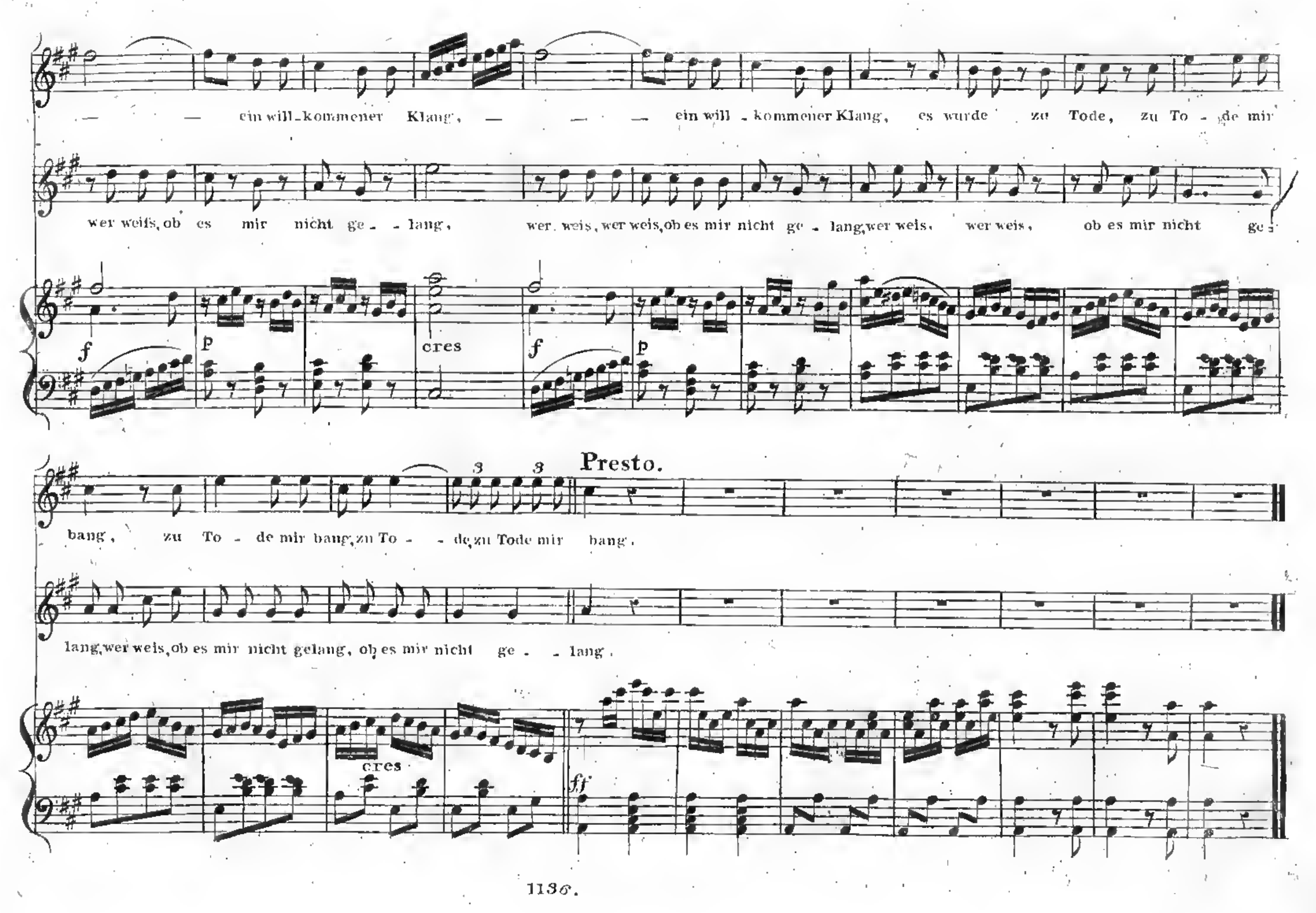

JAQUINO.
— bei dem mindesten Schein,
So —
so wirst du dich nimmer, nimmer be - kehren? was
fp
Du könntest nun gehn,
So bleibe hier,
meinst du?
wie?
dich anzusehn,
dich an - zusehn, dich anzusehn, willst du mir wehren?
auch das noch? auch
sfp
sf
stehn,
Ver - sprochen, nein das geht zu weit, das geht, das geht zu weit, das geht zu weit,
ver - sprochen, nein das geht zu
das noch?
du hast mir so oft doch versprochen,
du hast mir so oft doch versprochen,
so
sf

V. S.
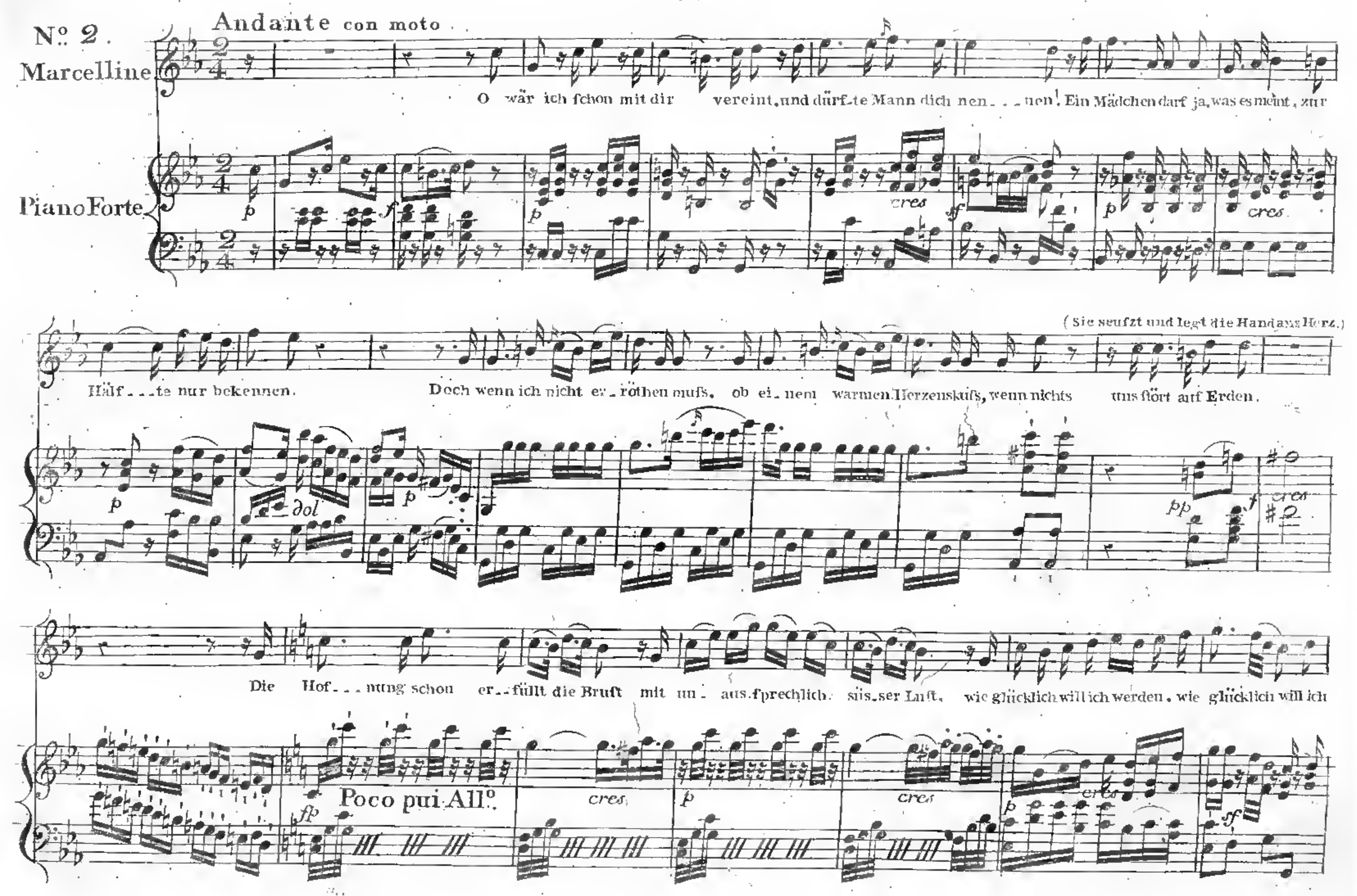

JAQUINO.
Wann wirst du das Ja_wort mir ge_ben? es könnte ja heute noch seyn.
MARC. (bey Seite)
O weh! er ver_bit_tert mein Leben,
(zu ihm)
jetzt, morgen, und
immer, und immer, und immer nein, nein, und immer nein, nein, nein, nein, nein. nein, nein, nein, nein, nein,
(für sich.)
ich
Du bist doch wahrhaf_tig von
muss ja so hart mit ihm seyn,
(zu ihm.)
jetzt, morgen und immer nein, nein,
(für sich)
ich muss ja so hart mit ihm seyn, er hof
Stein, du bist ja wahrhaftig von Stein, kein Wünschen, kein Bitten, kein Bitten, kein Bit_ _ ten geht ein.
f
p
sf
f
p
sfp


MARCELLINE.
Ich weifs, dafs der Ar - me sich quälet, es thut mir so leid auch um
p
ihn, um ihn! Fi - de - li - o Fi - de - li - o hab' ich gewählet, ihn lie - - - - - ben ist süs - ser Gewinn, ihn, ja ihn lie - ben ist
cres
mf
p
süs - ser Ge - winn.
JAQUINO (zurückkommend)
Wo war ich? sie sieht mich nicht an!
MÄRC:
Da ist er, er fängt wieder an!
cres
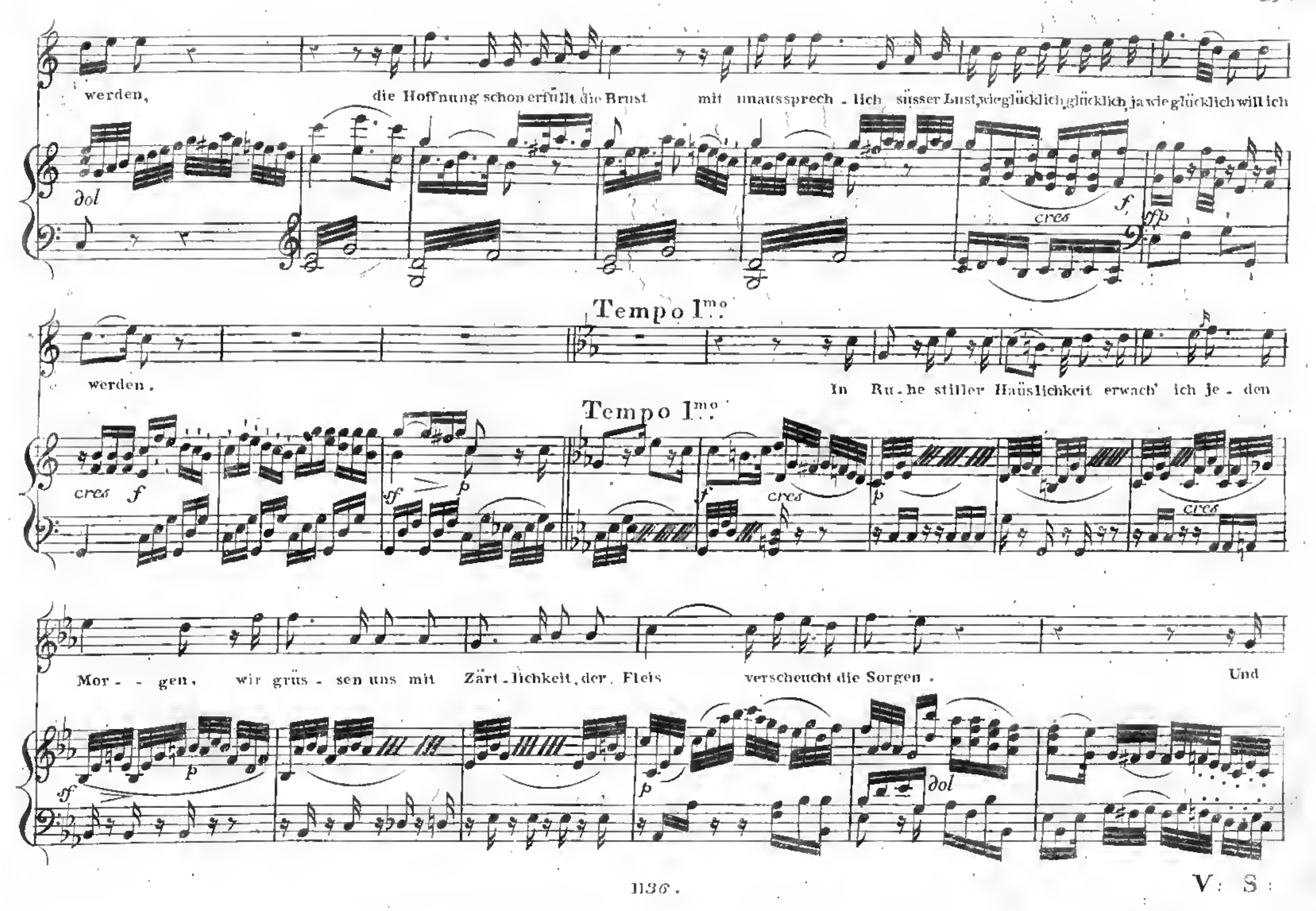

Un poco più All°.
weit, nein, nein, das geht zu weit, so bin ich doch endlich befreyt, das
oft, so oft doch versprochen, zum Henker, das e-wige Pochen, zum Henker, es
cres
ff
p
fp
ist ein will-kommener Klang, ein willkommner, willkommener Klang,
ward ihr im Ernste schon bang, im Ernste, im Ernste schon bang, es ward ihr im Ernste, im Ernste schon bang.
sfp
cres


— — ein will_kommener Klang, — — — ein will _ kommener Klang, es wurde zu Tode, zu To _ de mir
wer weifs, ob es mir nicht ge _ _ lang, wer. weis, wer weis, ob es mir nicht ge _ lang, wer weis, wer weis, ob es mir nicht ge _
f
p
cres
f
p
Presto.
bang, zu To _ de mir bang, zu To _ _ de, zu Tode mir bang.
lang, wer weis, ob es mir nicht gelang, ob es mir nicht ge _ _ lang.
cres
ff
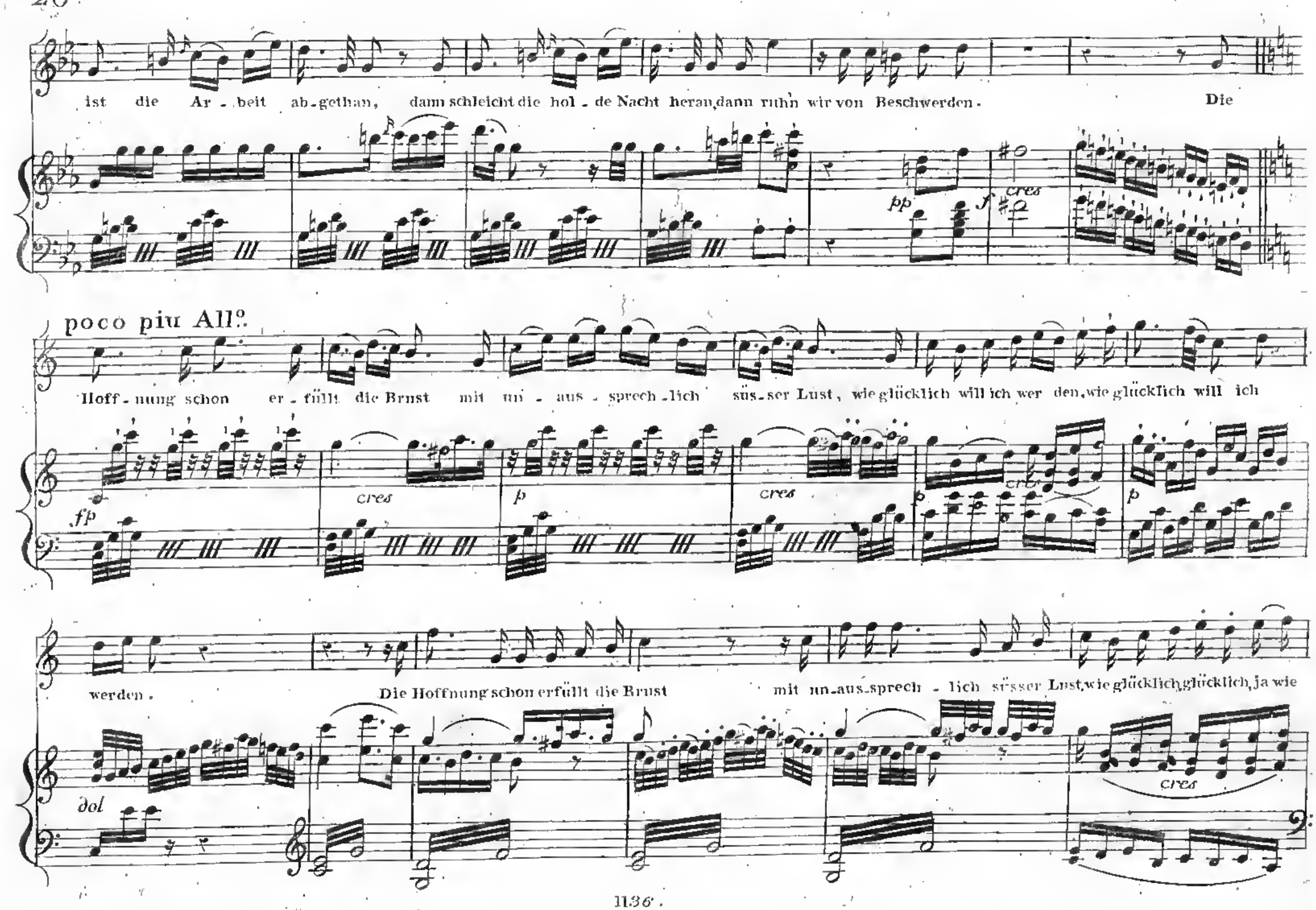
Aria.
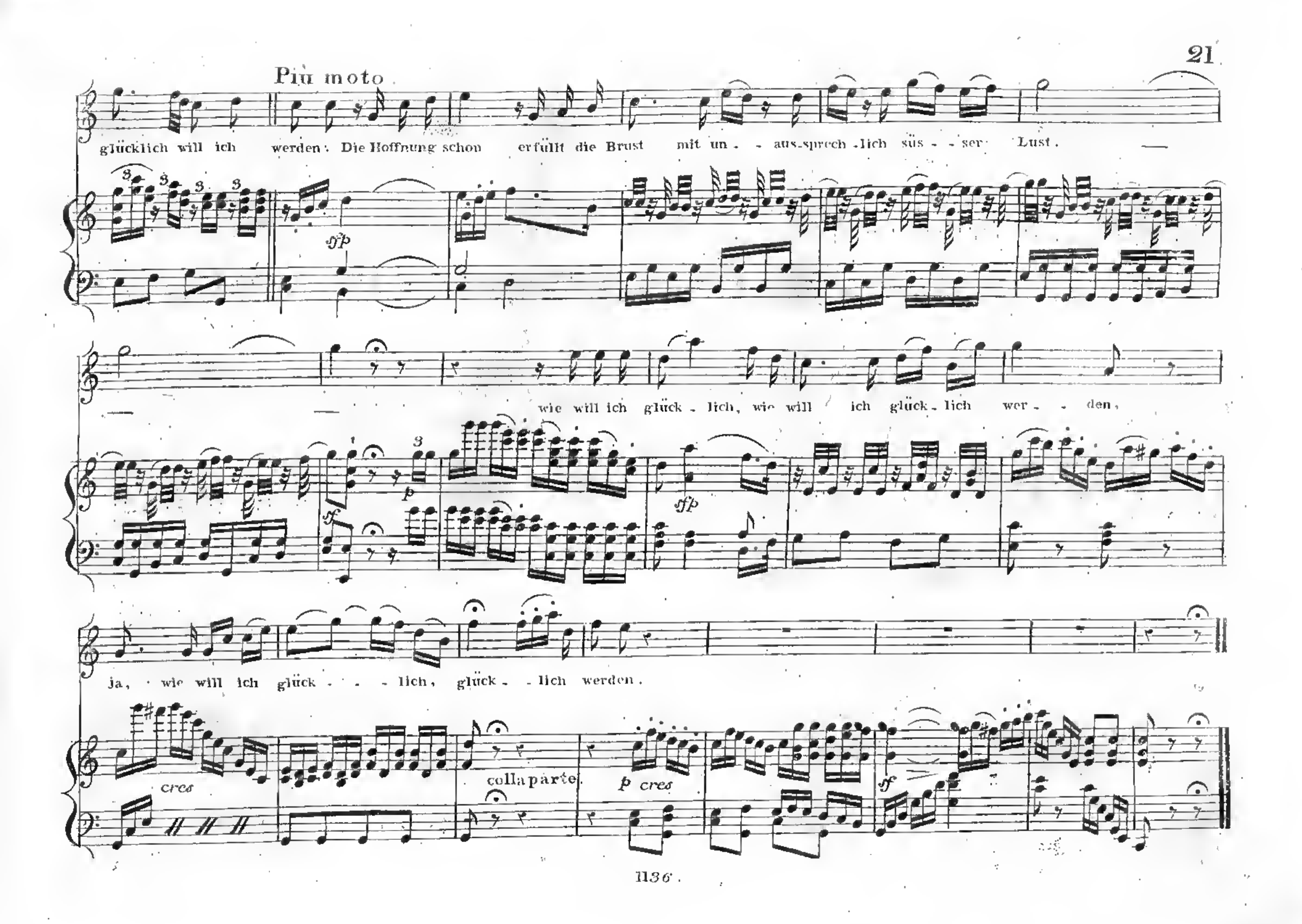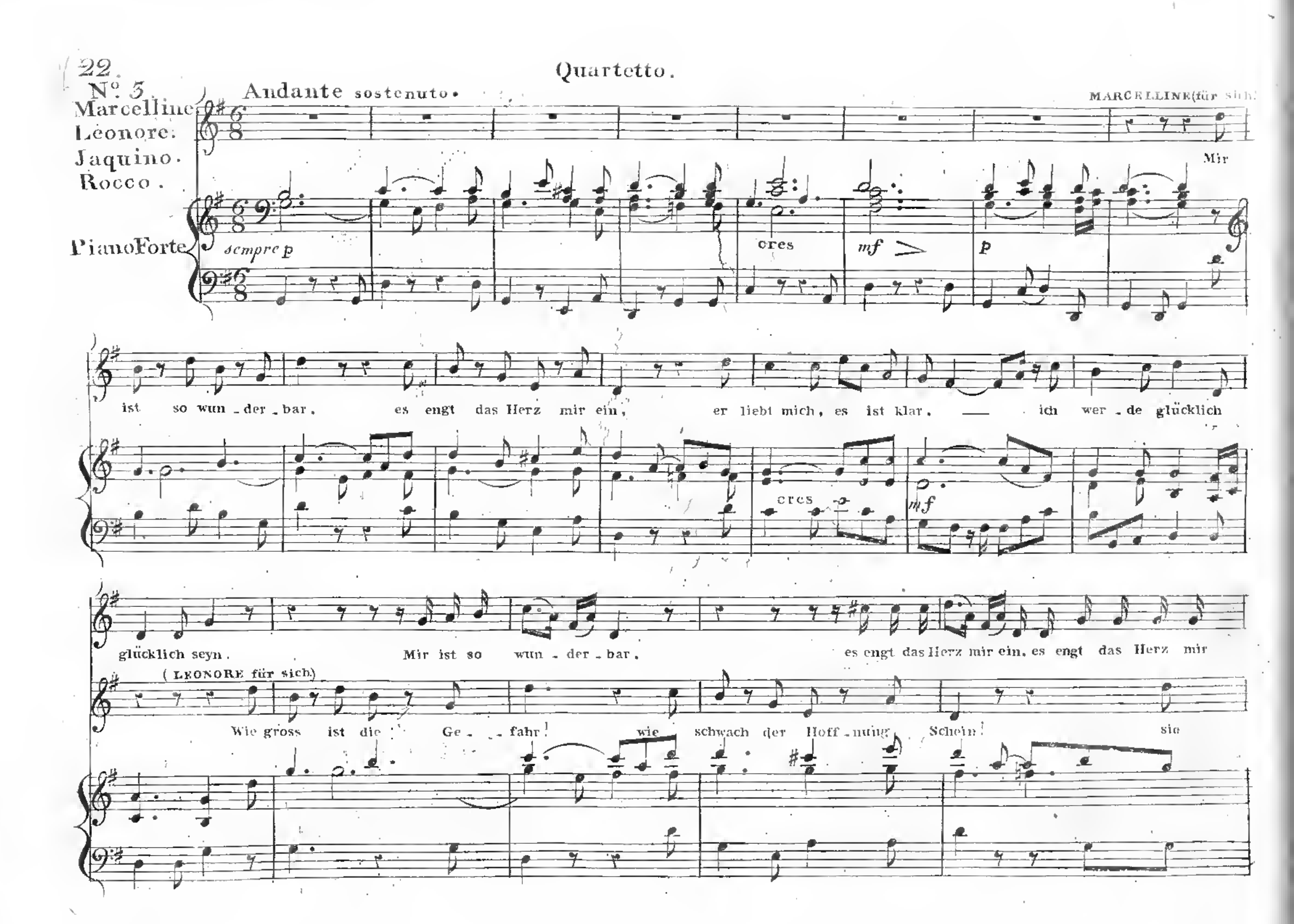


N°. 2.
Andante con moto.
Marcelline
Piano Forte
O wär ich schon mit dir vereint, und dürf-te Mann dich nen - - nen! Ein Mädchen darf ja, was es meint, zur
Hälf - - - te nur bekennen.
Doch wenn ich nicht er - röthen muſs, ob ei - nem warmen Herzenskuſs, wenn nichts uns stört auf Erden.
(Sie seufzt und legt die Hand ans Herz.)
Die Hof - - - nung schon er - - füllt die Brust mit un - aus-sprechlich süs - ser Lust, wie glücklich will ich werden, wie glücklich will ich
Poco pui All°.
cres
dol
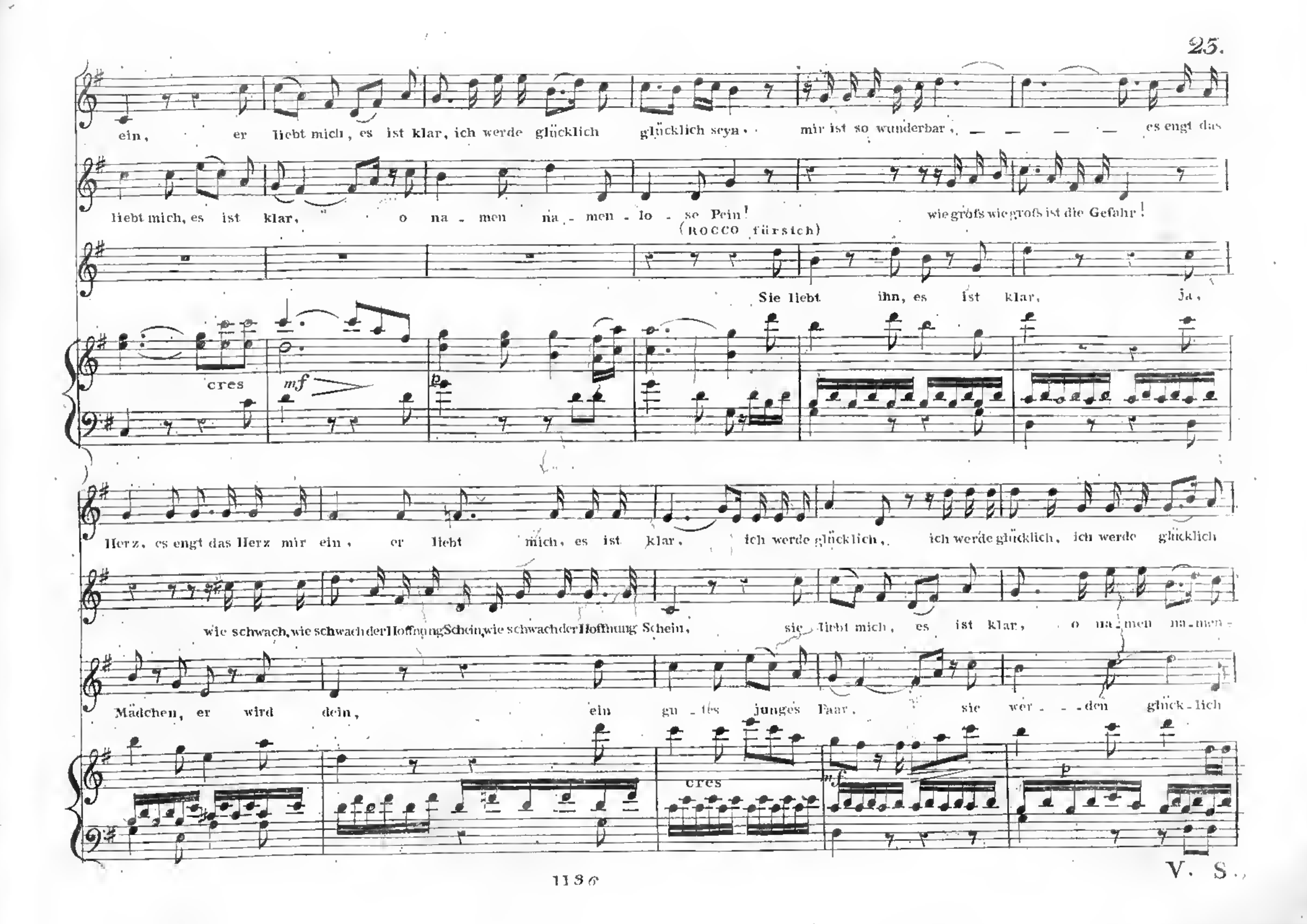

werden, die Hoffnung schon erfüllt die Brust mit unaussprech - lich süsser Lust, wie glücklich, glücklich, ja wie glücklich will ich
dol
cres
f
ffp
Tempo Imo.
werden. In Ru - he stiller Haüslichkeit erwach' ich je - den
Tempo Imo.
cres
f
ff
p
cres
Mor - - gen, wir grüs - sen uns mit Zärt - lichkeit, der Fleis verscheucht die Sorgen. Und
ff
p
dol

V: S:
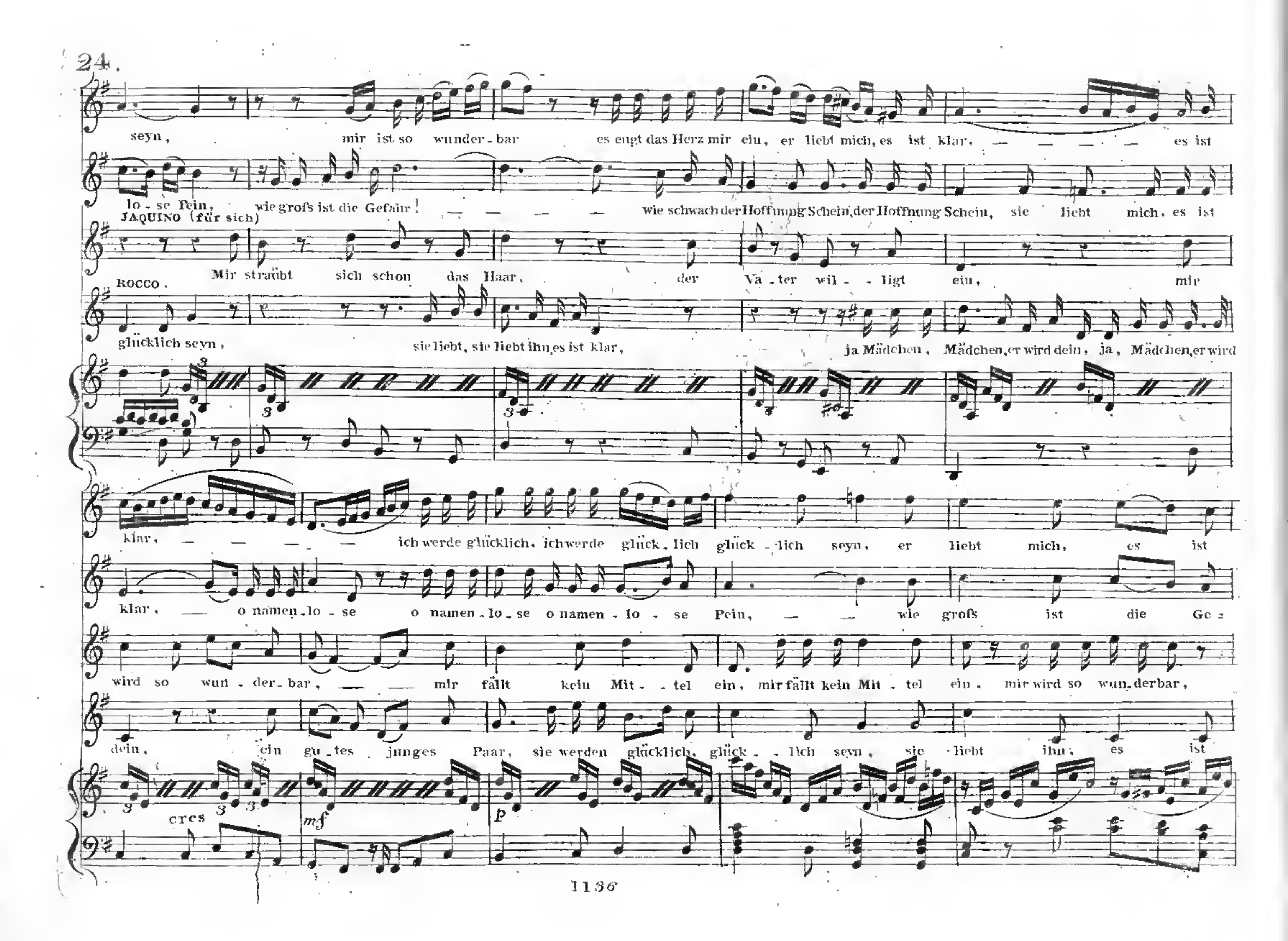

ist die Ar - beit ab-gethan, dann schleicht die hol - de Nacht heran,dann ruh'n wir von Beschwerden. Die
pp
f
cres
poco piu All°.
Hoff - nung schon er - füllt die Brust mit un - aus - sprech - lich süs - ser Lust, wie glücklich will ich wer den,wie glücklich will ich
fp
cres
p
cres
p
p
werden. Die Hoffnung schon erfüllt die Brust mit un-aus-sprech - lich süsser Lust,wie glücklich,glücklich, ja wie
dol
cres
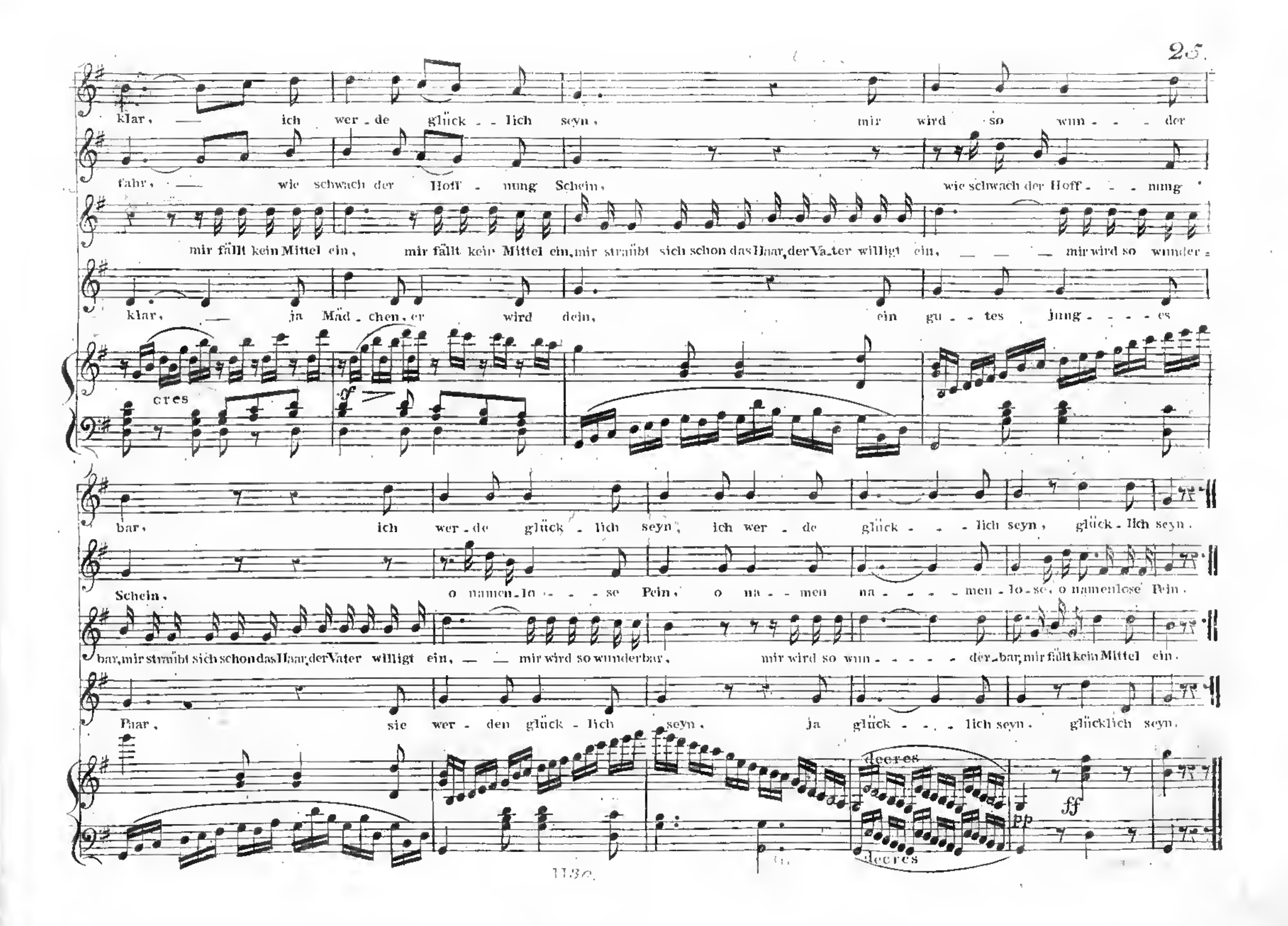

Più moto
glücklich will ich werden. Die Hoffnung schon erfüllt die Brust mit un - aus-sprech-lich süs - ser Lust.
sfp
wie will ich glück-lich, wie will ich glück-lich wer - den,
p
sf
sfp
ja, wie will ich glück - lich, glück - lich werden.
cres
colla parte
p cres
sf
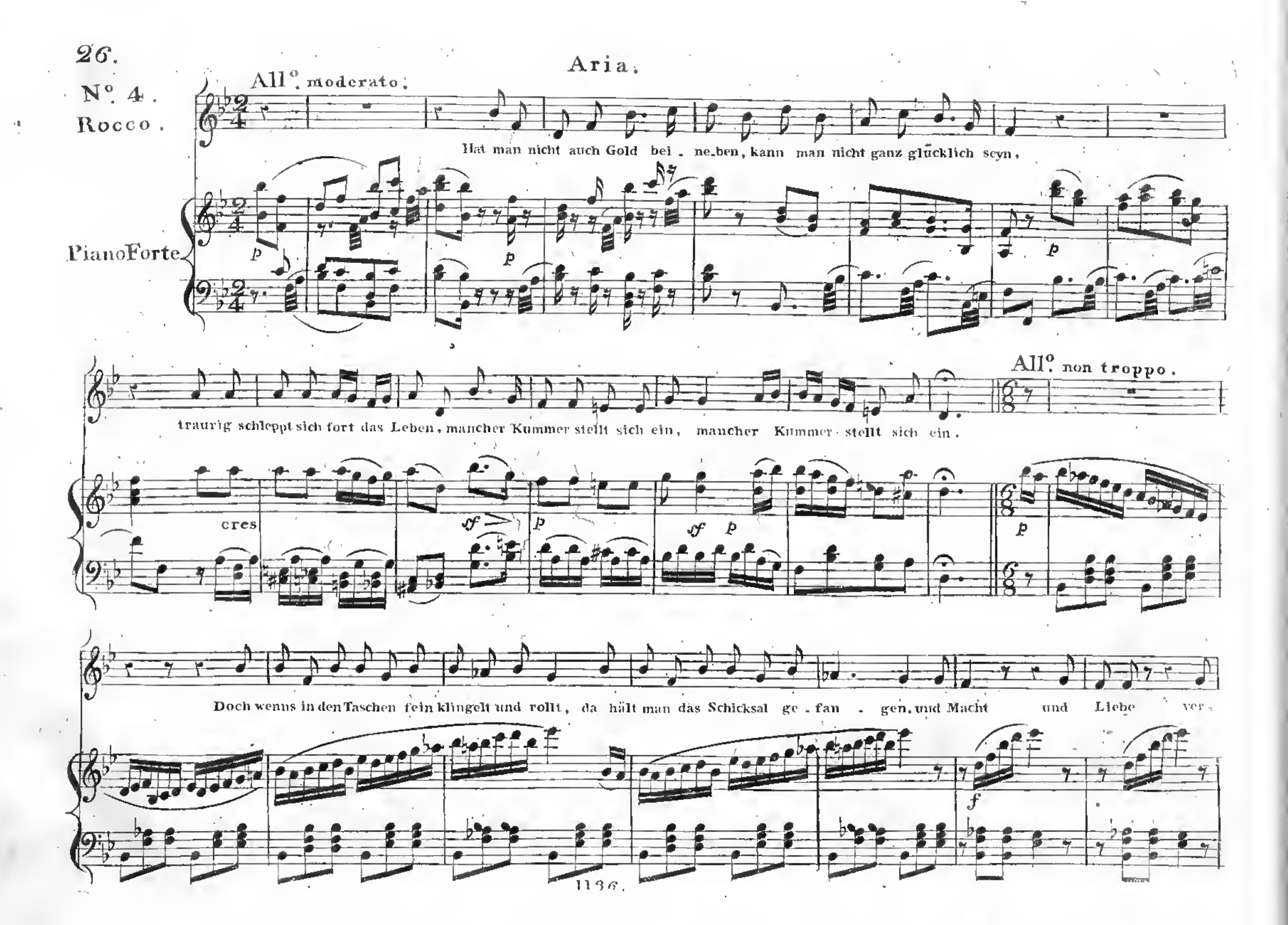

Quartetto.
No. 3
Andante sostenuto.
MARCELLINE (für sich)
Marcelline.
Leonore.
Jaquino.
Rocco.
PianoForte
sempre p
cres
mf
p
Mir
ist so wun-der-bar, es engt das Herz mir ein, er liebt mich, es ist klar, — ich wer-de glücklich
cres
mf
glücklich seyn. Mir ist so wun-der-bar, es engt das Herz mir ein, es engt das Herz mir
(LEONORE für sich)
Wie gross ist die Ge-fahr! wie schwach der Hoff-nung Schein! sie


ein, er liebt mich, es ist klar, ich werde glücklich glücklich seyn. mir ist so wunderbar, es engt das
liebt mich, es ist klar, o na_men na_men_lo_se Pein! wie groſs wie groſs ist die Gefahr!
(ROCCO für sich)
Sie liebt ihn, es ist klar, ja,
cres
mf
p
Herz, es engt das Herz mir ein, er liebt mich, es ist klar, ich werde glücklich, ich werde glücklich, ich werde glücklich
wie schwach, wie schwach der Hoffnung Schein, wie schwach der Hoffnung Schein, sie liebt mich, es ist klar, o na_men na_men_
Mädchen, er wird dein, ein gu_tes junges Paar, sie wer_den glück_lich
cres
mf
p

V. S.


seyn, mir ist so wunder-bar es engt das Herz mir ein, er liebt mich, es ist klar, — — — — es ist
lo-se Pein, wie grofs ist die Gefahr! — — — — wie schwach der Hoffnung Schein, der Hoffnung Schein, sie liebt mich, es ist
JAQUINO (für sich)
Mir sträubt sich schon das Haar, der Va-ter wil-ligt ein, mir
ROCCO.
glücklich seyn, sie liebt, sie liebt ihn, es ist klar, ja Mädchen, Mädchen, er wird dein, ja, Mädchen, er wird
klar, — — — — ich werde glücklich, ich werde glück-lich glück-lich seyn, er liebt mich, es ist
klar, — o namen-lo-se o namen-lo-se o namen-lo-se Pein, — — wie grofs ist die Ge-
wird so wun-der-bar, — — mir fällt kein Mit-tel ein, mir fällt kein Mit-tel ein, mir wird so wun-derbar,
dein, ein gu-tes junges Paar, sie werden glücklich, glück-lich seyn, sie liebt ihn, es ist
cres
mf
p


klar, — ich wer - de glück - - lich seyn, mir wird so wun - - - der
fahr, — wie schwach der Hoff - nung Schein, wie schwach der Hoff - - - nung
mir fällt kein Mittel ein, mir fällt kein Mittel ein, mir sträubt sich schon das Haar, der Va - ter willigt ein, — — — mir wird so wunder -
klar, — ja Mäd - chen, er wird dein, ein gu - - tes Jung - - - - es
cres
f
bar, ich wer - de glück - lich seyn, ich wer - de glück - - - lich seyn, glück - lich seyn.
Schein, o namen - lo - - - se Pein, o na - - men na - - - - men - lo - se, o namenlose Pein.
bar, mir sträubt sich schon das Haar, der Vater willigt ein, — — mir wird so wunderbar, mir wird so wun - - - - - der - bar, mir fällt kein Mittel ein.
Paar, sie wer - den glück - lich seyn. ja glück - - - lich seyn. glücklich seyn.
decres
pp
ff
decres



Aria.
N°. 4.
Rocco.
All°. moderato.
Hat man nicht auch Gold bei - ne.ben, kann man nicht ganz glücklich seyn,
PianoForte
traurig schleppt sich fort das Leben, mancher Kummer stellt sich ein, mancher Kummer stellt sich ein.
All°. non troppo.
cres
Doch wenns in den Taschen fein klingelt und rollt, da hält man das Schicksal ge - fan - gen, und Macht und Liebe ver-

schaft dir das Gold und stillet das kühnste Ver_langen, das kühnste Ver_lan_gen, und stil_let das

p mf p

Tempo Imo
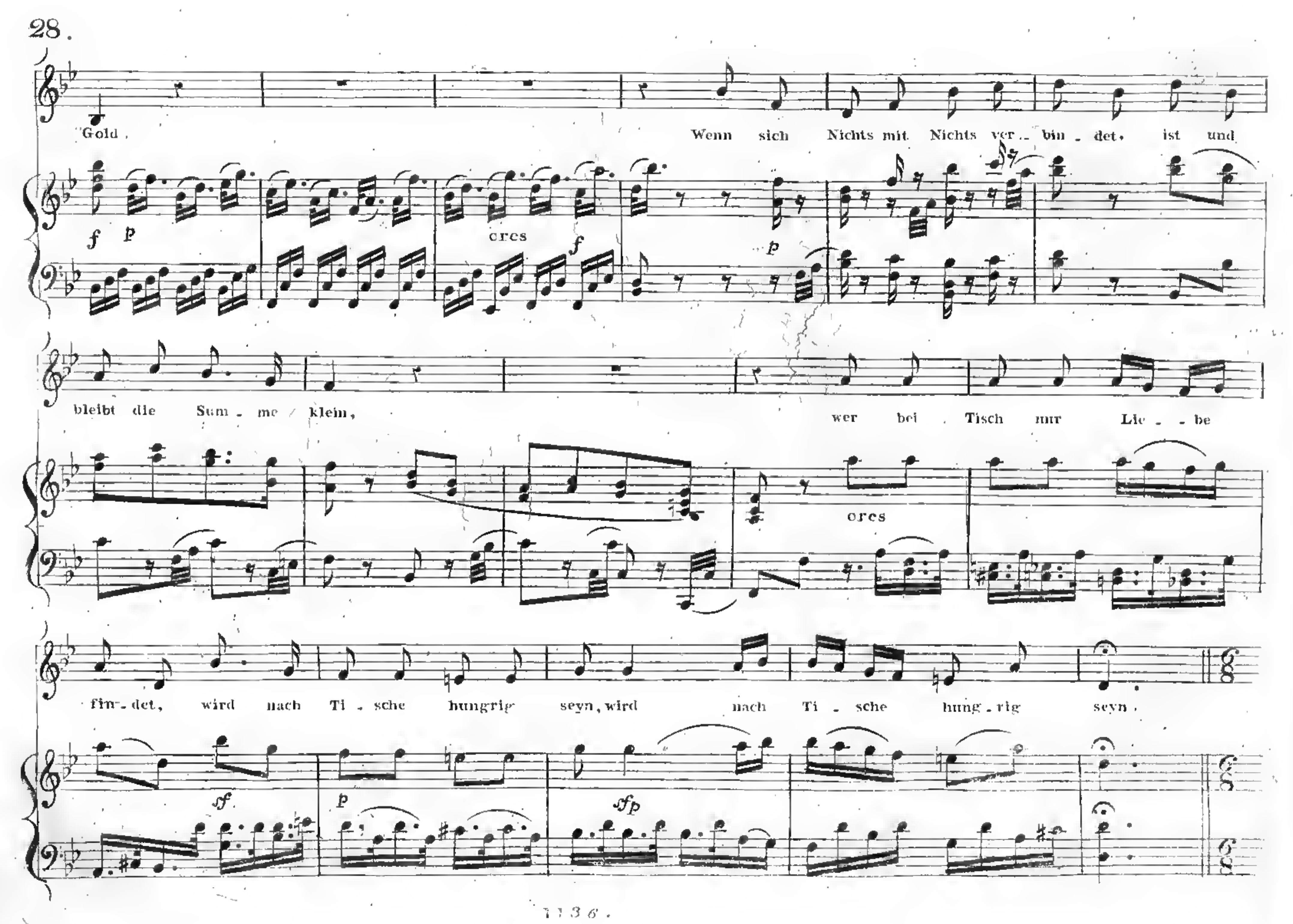
kühn__ste Ver_lan_gen, Das Glück dient wie ein Knecht für Sold, es ist ein schönes schönes Ding; das
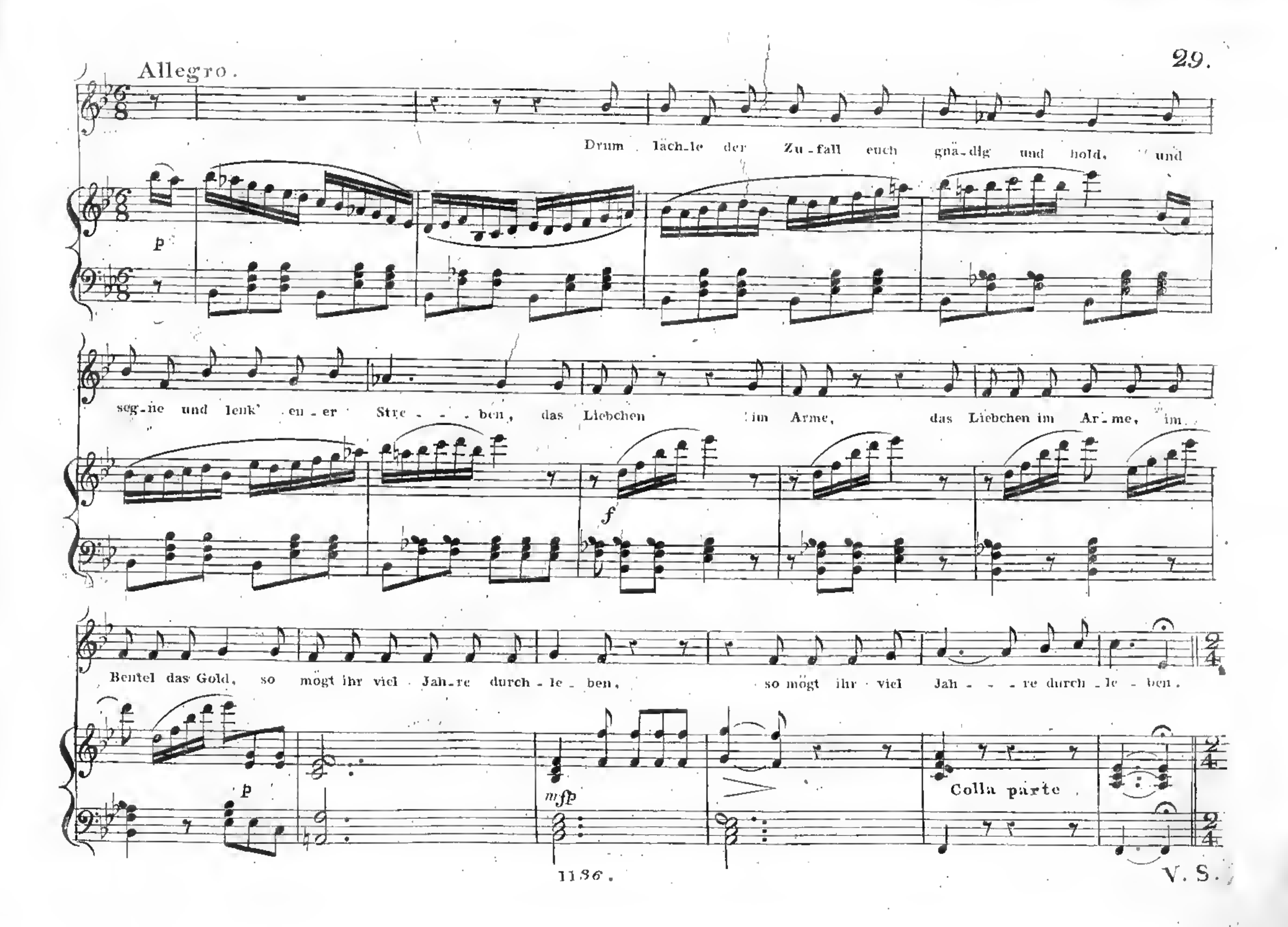
Colla parte. pp cres

Gold, das Gold, es ist ein schönes Ding, das Gold, ein goldnes gold___nes Ding, das Gold, das
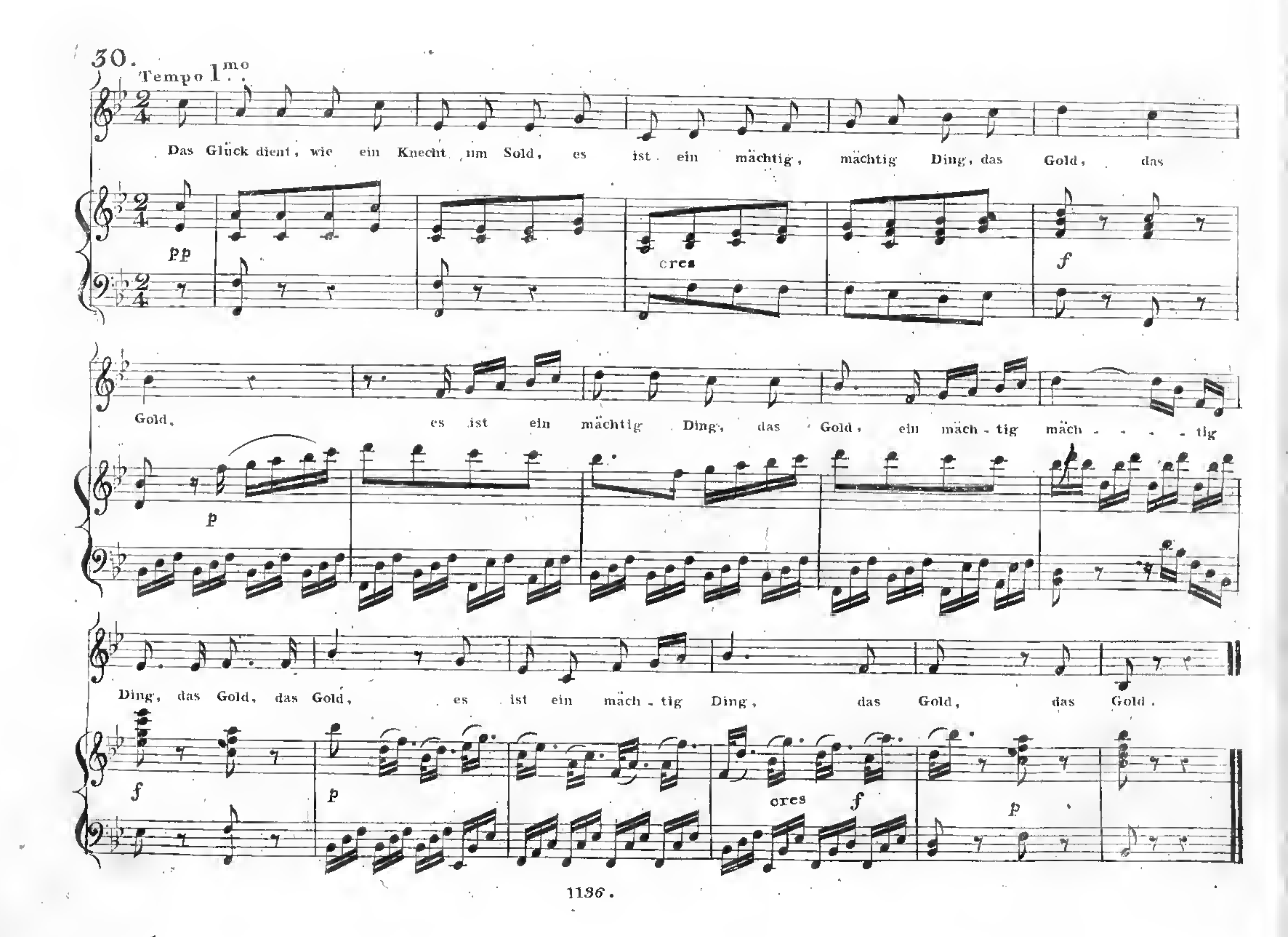
f p cres f

V. S.
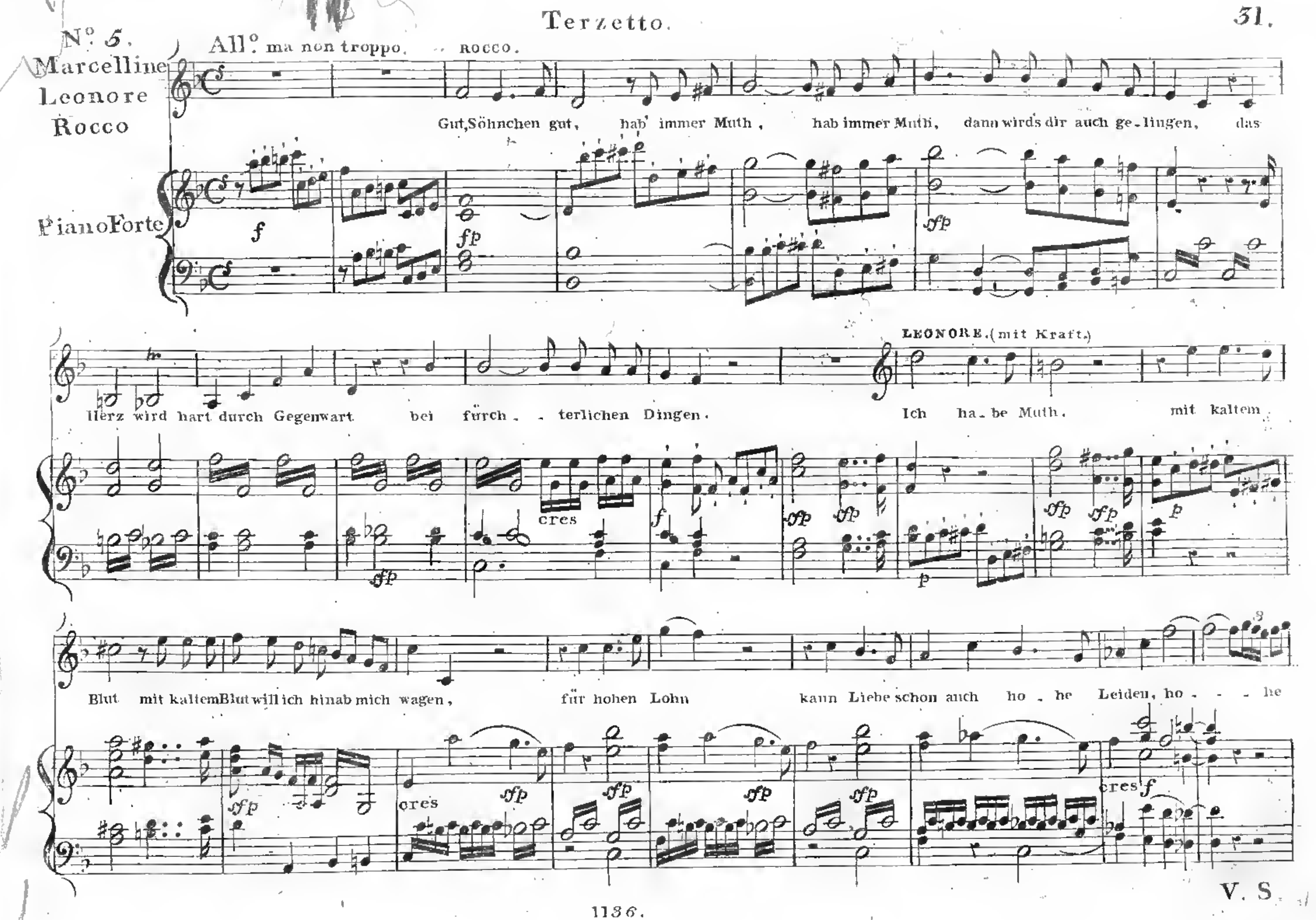

Gold,
Wenn sich Nichts mit Nichts ver_ bin_ det, ist und
f p
cres
f
p
bleibt die Sum _ me klein,
wer bei Tisch nur Lie _ be
cres
fin_ det, wird nach Ti _ sche hungrig seyn, wird nach Ti _ sche hung_ rig seyn.
sf
p
sfp
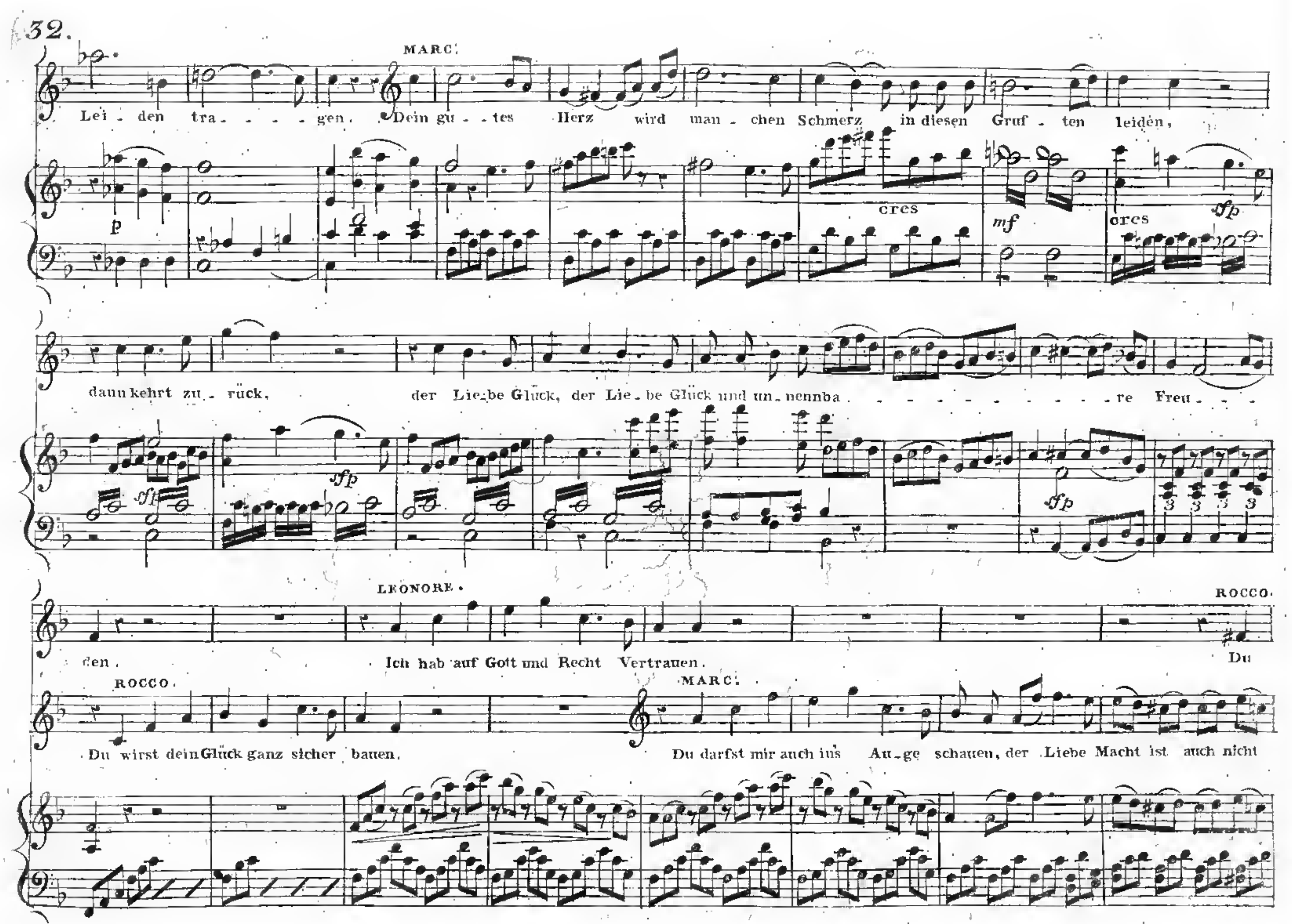

Allegro.
Drum läch-le der Zu-fall euch gnä-dig und hold, und
seg-ne und lenk' eu-er Stre - - - ben, das Liebchen im Arme, das Liebchen im Ar-me, im
Beutel das Gold, so mögt ihr viel Jah-re durch-le-ben, so mögt ihr viel Jah - - - re durch-le-ben.
p
f
p
mfp
Colla parte
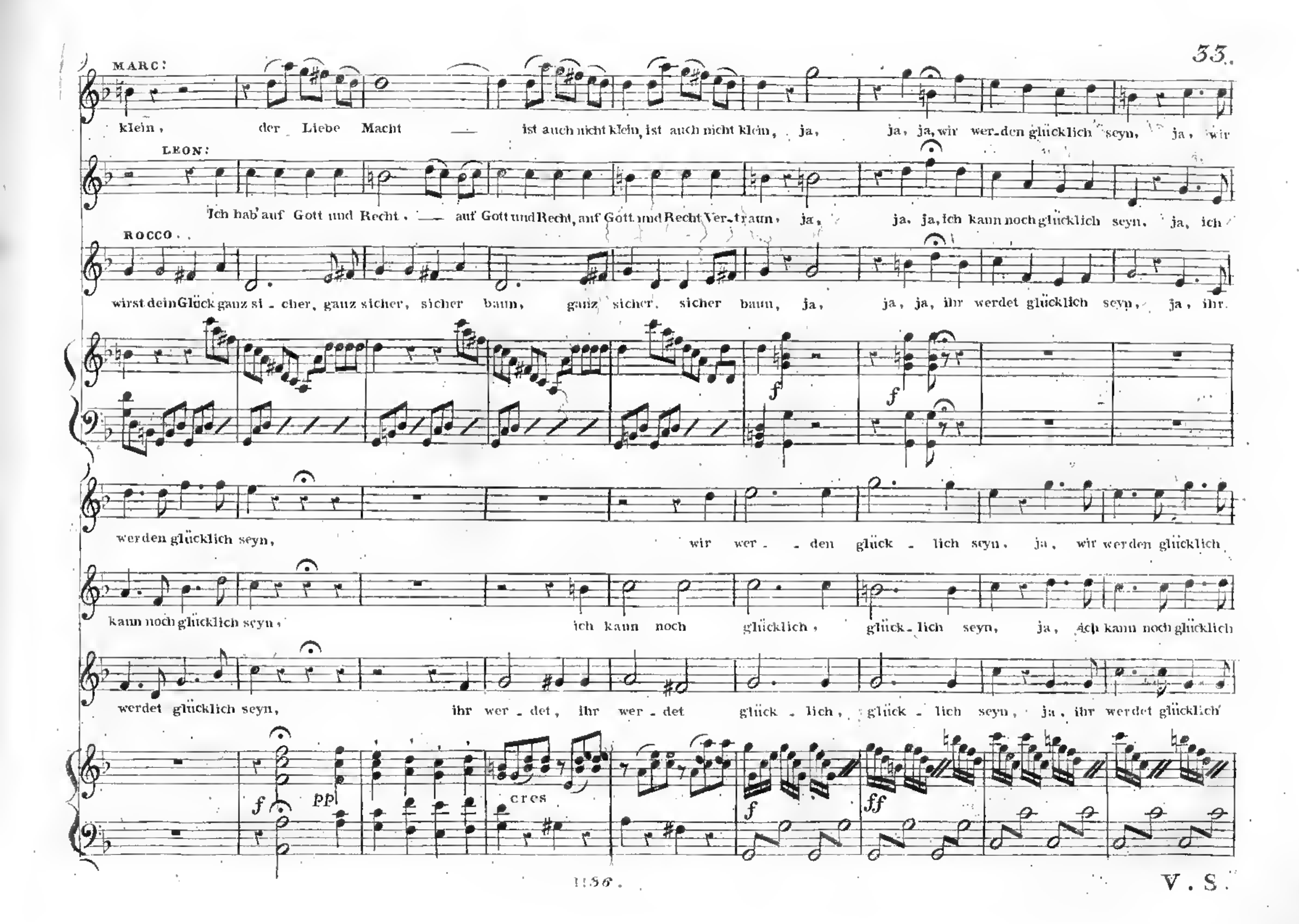
V. S.
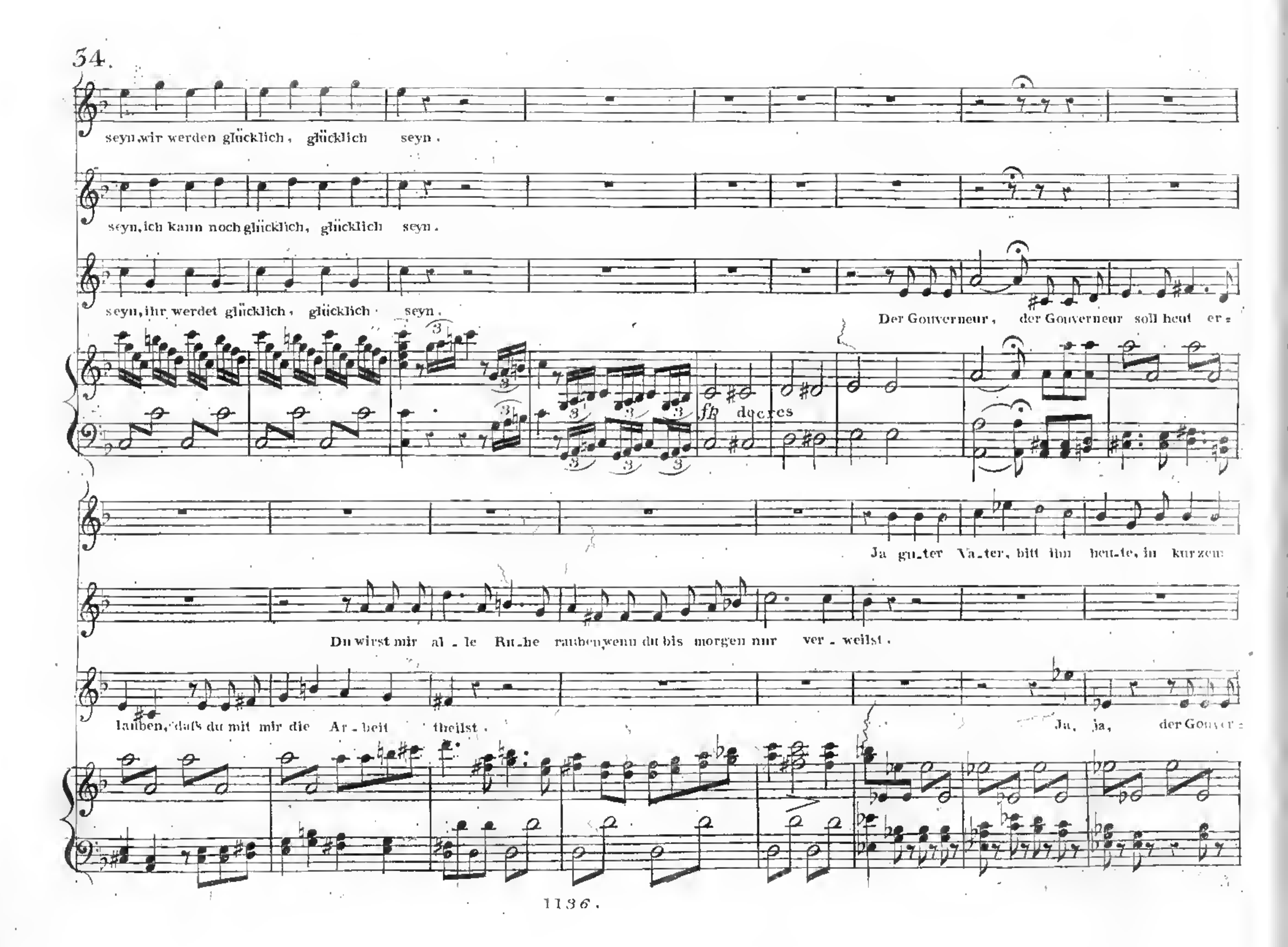

30.
Tempo 1mo
Das Glück dient, wie ein Knecht um Sold, es ist ein mächtig, mächtig Ding, das Gold, das
pp
cres
f
Gold, es ist ein mächtig Ding, das Gold, ein mäch - tig mäch - - - - tig
p
Ding, das Gold, das Gold, es ist ein mäch - tig Ding, das Gold, das Gold.
f
p
cres
f
p
1136.
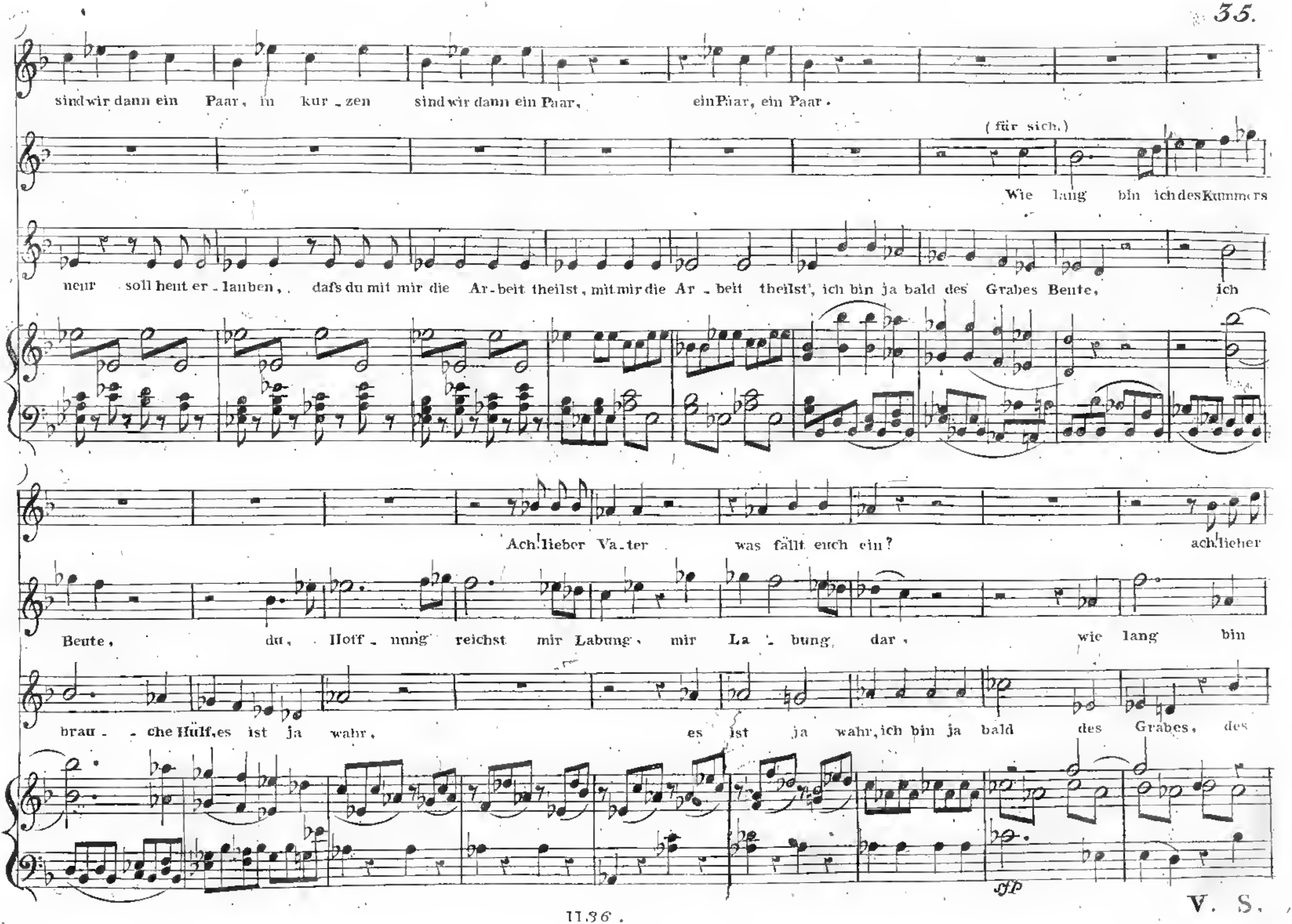
No. 5. Terzetto.
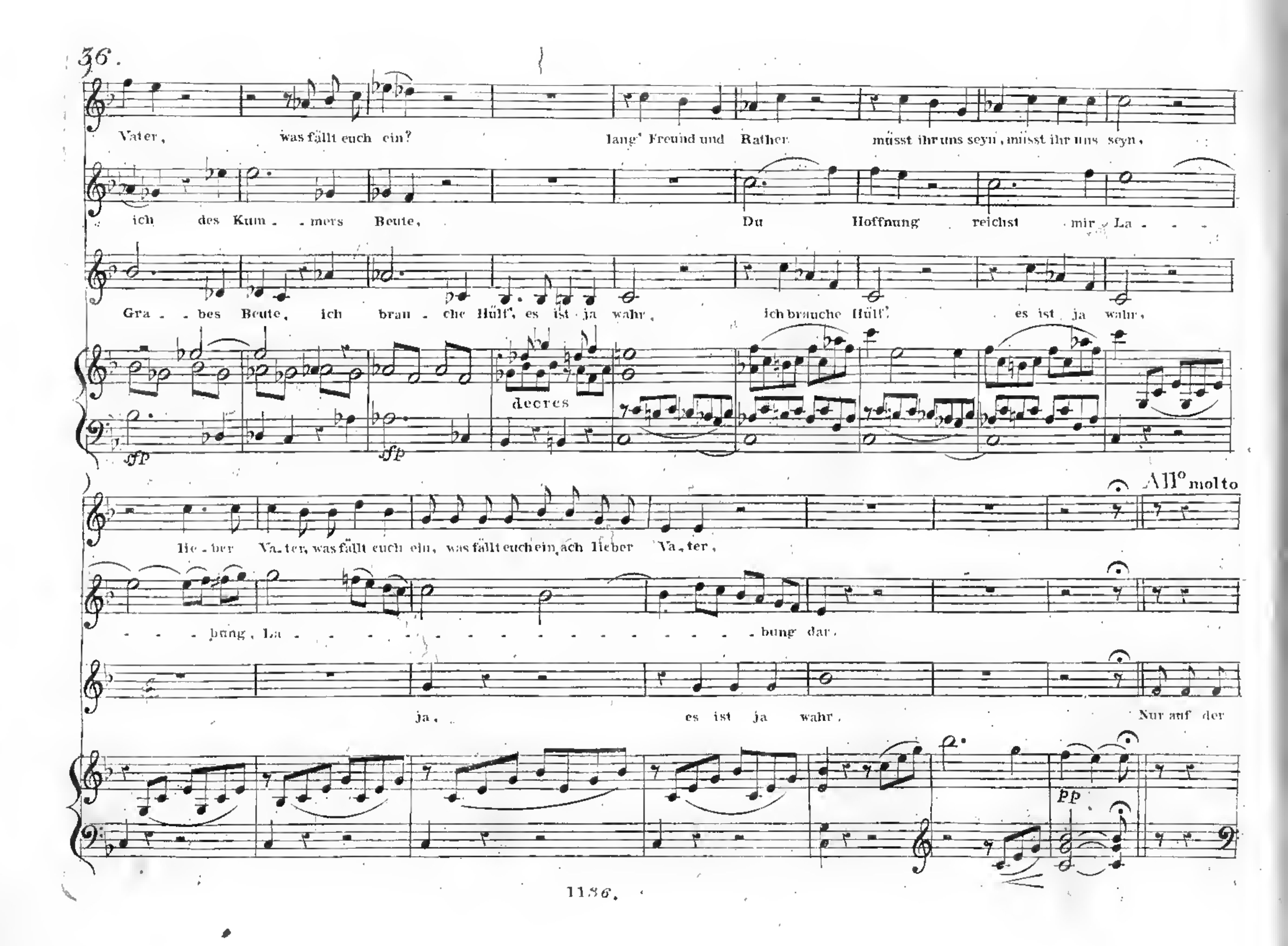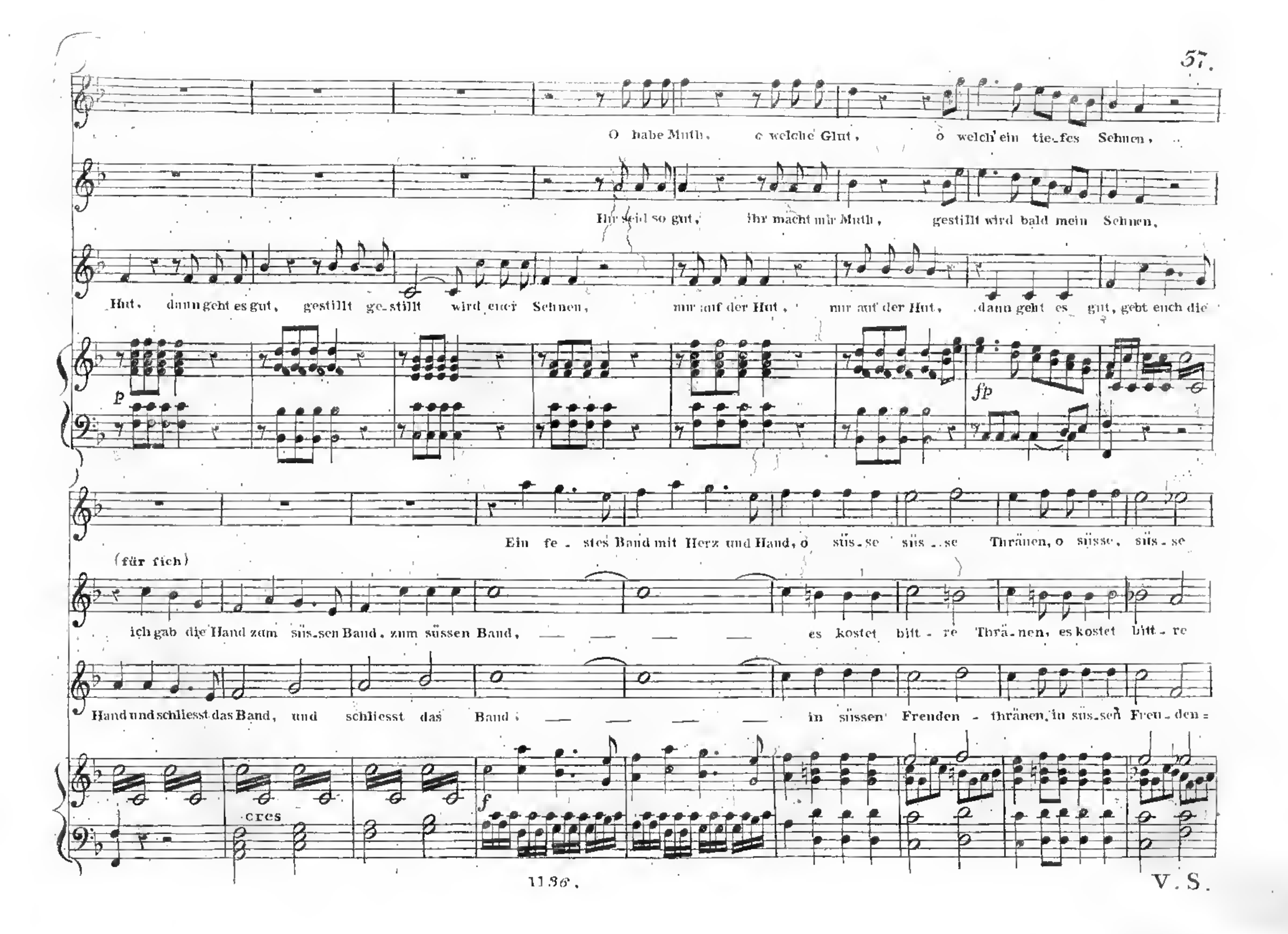



MARC.
Lei - den tra - - - - gen. Dein gu - - tes Herz wird man - chen Schmerz in diesen Gruf - ten leiden,
p
cres
mf
cres
sfp
dann kehrt zu - rück, der Lie - be Glück, der Lie - be Glück und un - nennba - - - - - - - - - - re Freu - - -
sfp
sfp
sfp
LEONORE.
ROCCO.
den. Ich hab auf Gott und Recht Vertrauen. Du
ROCCO.
MARC.
Du wirst dein Glück ganz sicher bauen. Du darfst mir auch ins Au - ge schauen, der Liebe Macht ist auch nicht


MARC:
klein, der Liebe Macht ist auch nicht klein, ist auch nicht klein, ja, ja, ja, wir wer-den glücklich seyn, ja, wir
LEON:
Ich hab' auf Gott und Recht, auf Gott und Recht, auf Gott und Recht Ver-traun, ja, ja, ja, ich kann noch glücklich seyn, ja, ich
ROCCO.
wirst dein Glück ganz si-cher, ganz sicher, sicher baun, ganz sicher, sicher baun, ja, ja, ja, ihr werdet glücklich seyn, ja, ihr
werden glücklich seyn, wir wer-den glück-lich seyn, ja, wir werden glücklich
kann noch glücklich seyn, ich kann noch glücklich, glück-lich seyn, ja, ich kann noch glücklich
werdet glücklich seyn, ihr wer-det, ihr wer-det glück-lich, glück-lich seyn, ja, ihr werdet glücklich
cres
1156.
V. S.
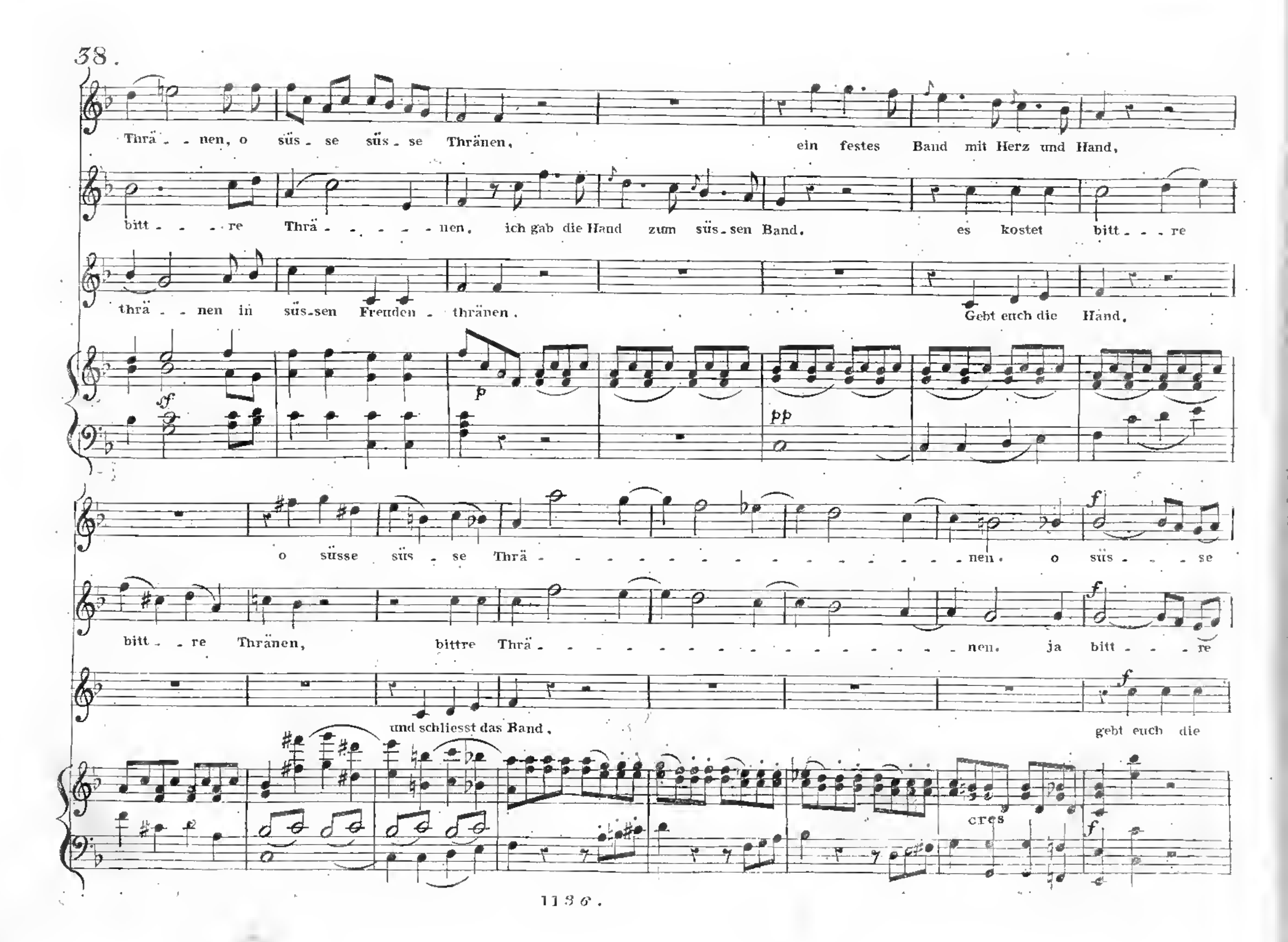

seyn, wir werden glücklich, glücklich seyn.
seyn, ich kann noch glücklich, glücklich seyn.
seyn, ihr werdet glücklich, glücklich seyn.
Der Gouverneur, der Gouverneur soll heut er-
fp decres
Ja gu-ter Va-ter, bitt ihn heu-te, in kurzem
Du wirst mir al-le Ru-he rauben, wenn du bis morgen nur ver-weilst.
lauben, dafs du mit mir die Ar-beit theilst.
Ja, ja, der Gouver-


sind wir dann ein Paar, im kur_zen sind wir dann ein Paar, ein Paar, ein Paar.
(für sich.)
Wie lang bin ich des Kummers
neur soll heut er_lauben, dafs du mit mir die Ar_beit theilst, mit mir die Ar_beit theilst, ich bin ja bald des Grabes Beute, ich
Ach lieber Va_ter was fällt euch ein? ach lieber
Beute, du, Hoff_nung reichst mir Labung, mir La_bung dar. wie lang bin
brau_che Hülf, es ist ja wahr, es ist ja wahr, ich bin ja bald des Grabes, des
fp
V. S.


Vater, was fällt euch ein? lang' Freund und Rather müsst ihr uns seyn, müsst ihr uns seyn,
ich des Kum - mers Beute, Du Hoffnung reichst mir La - - -
Gra - bes Beute, ich brau - che Hülf', es ist ja wahr, ich brauche Hülf'. es ist ja wahr,
sfp
sfp
decres
Allº molto
lie - ber Va - ter, was fällt euch ein, was fällt euch ein, ach lieber Va - ter,
- - bung, La - - - - - - - - - - - - - - - - - bung dar.
ja, es ist ja wahr. Nur auf der
pp


O habe Muth, o welche Glut, o welch' ein tie_fes Sehnen,
Ihr seid so gut, ihr macht mir Muth, gestillt wird bald mein Sehnen,
Hut, dann geht es gut, gestillt ge_stillt wird euer Sehnen, nur auf der Hut, nur auf der Hut, dann geht es gut, gebt euch die
p
fp
Ein fe_stes Band mit Herz und Hand, o süs_se süs_se Thränen, o süsse, süs_se
(für sich)
ich gab die Hand zum süs_sen Band, zum süssen Band, es kostet bitt_re Thrä_nen, es kostet bitt_re
Hand und schliesst das Band, und schliesst das Band, in süssen Freuden_thränen, in süs_sen Freu_den_
cres
f

V. S.


Thrä - nen, o süs - se süs - se Thränen,
ein festes Band mit Herz und Hand,
bitt - - re Thrä - - - - - nen, ich gab die Hand zum süs - sen Band.
es kostet bitt - - re
thrä - nen in süs - sen Freuden - thränen.
Gebt euch die Hand,
sf
p
pp
o süsse süs - se Thrä - - - - - - - - nen. o süs - - se
bitt - re Thränen, bittre Thrä - - - - - - - - nen. ja bitt - - re
und schliesst das Band,
gebt euch die
f
cres

süs _ se Freuden _ thrä - - - - - - - - - - nen, o süs _ se süs _ se Thränen, Ich habe Muth,
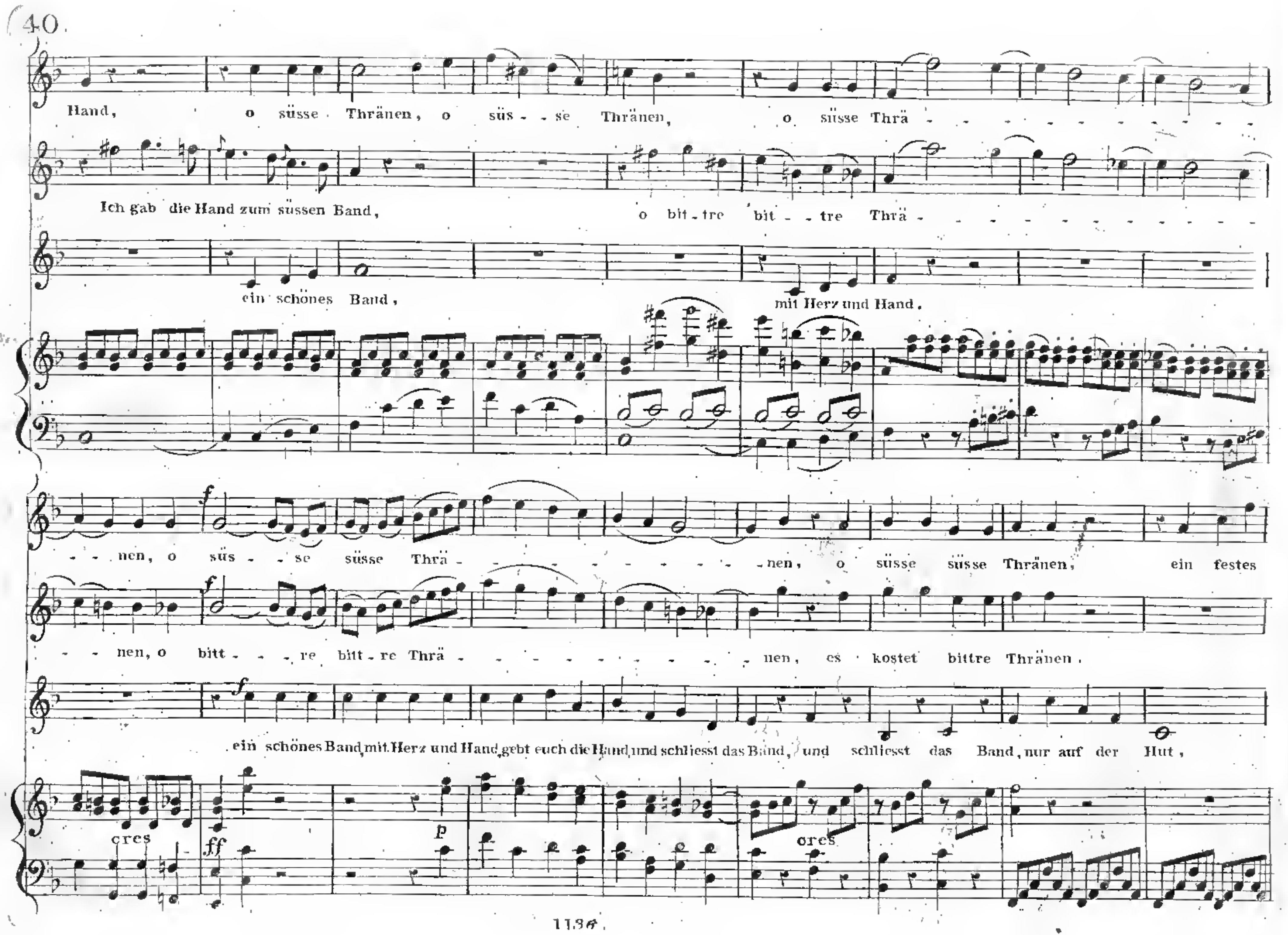
bitt _ re bitt _ re Thrä - - - - - - - - - - - - - - - - nen, es kostet bitt _ re Thränen, Ihr seyd so gut,
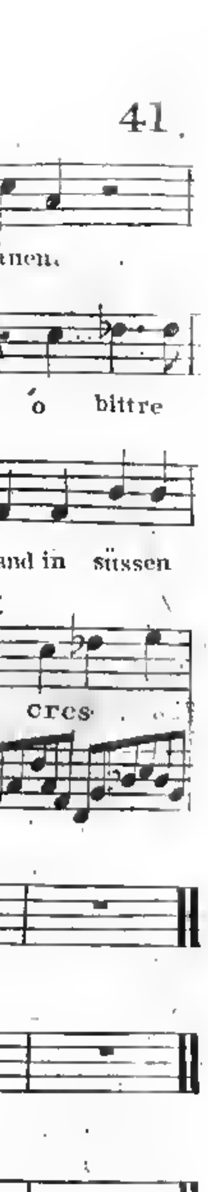
Hand und schliesst das Band, gebt euch die Hand, und schliesst das Band, und schliesst das Band, nur auf der Hut, dann geht es
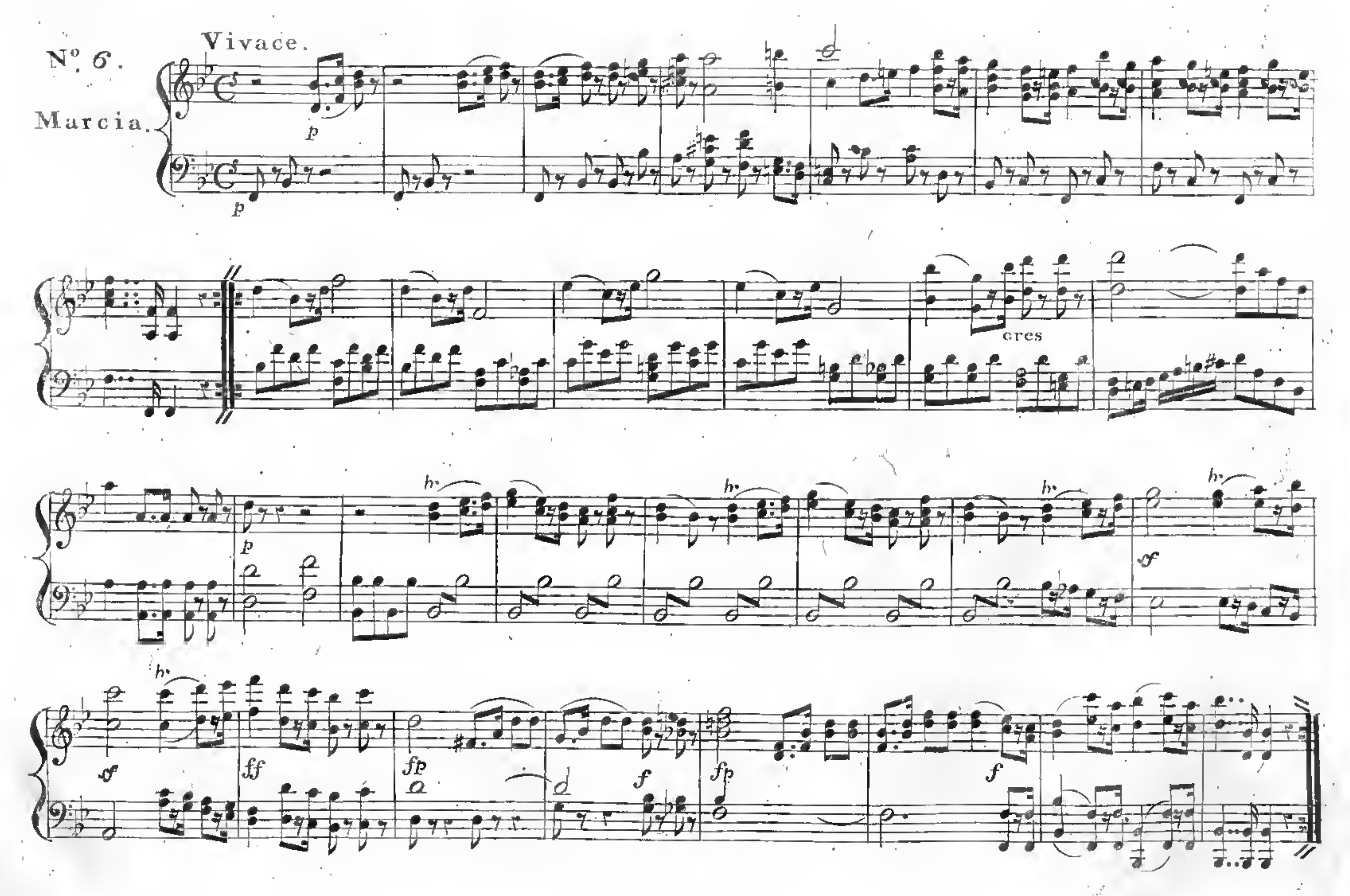
o welche Glut, o welche Glut, welche Glut! Ein fes _ tes Band, mit Herz und

ihr macht mir Muth, ihr macht mir Muth, ihr macht mir Muth.
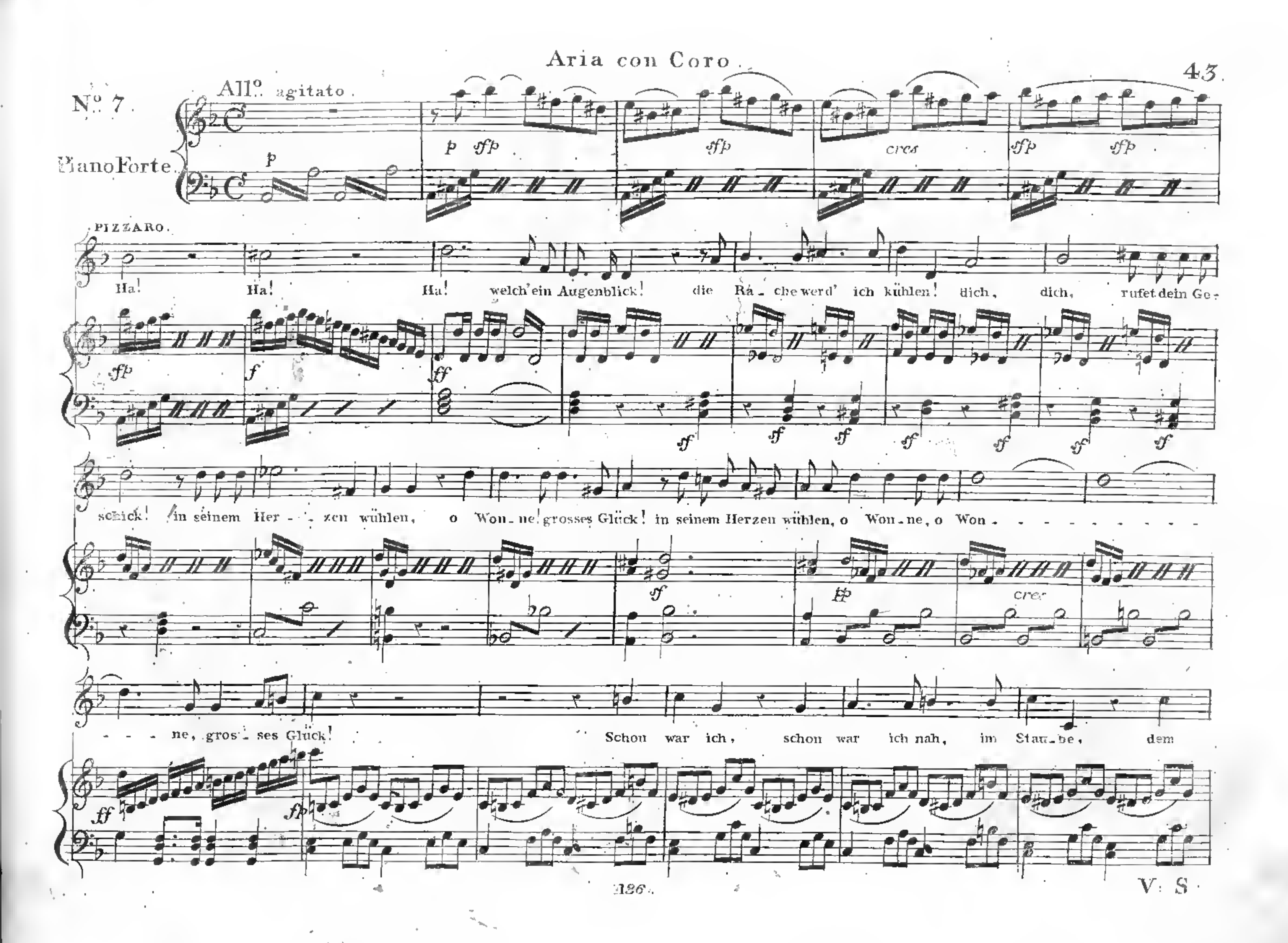
gut, ge _ stillt wird eu _ er Seh _ nen, ge _ stillt wird eu _ - - er Sehnen.
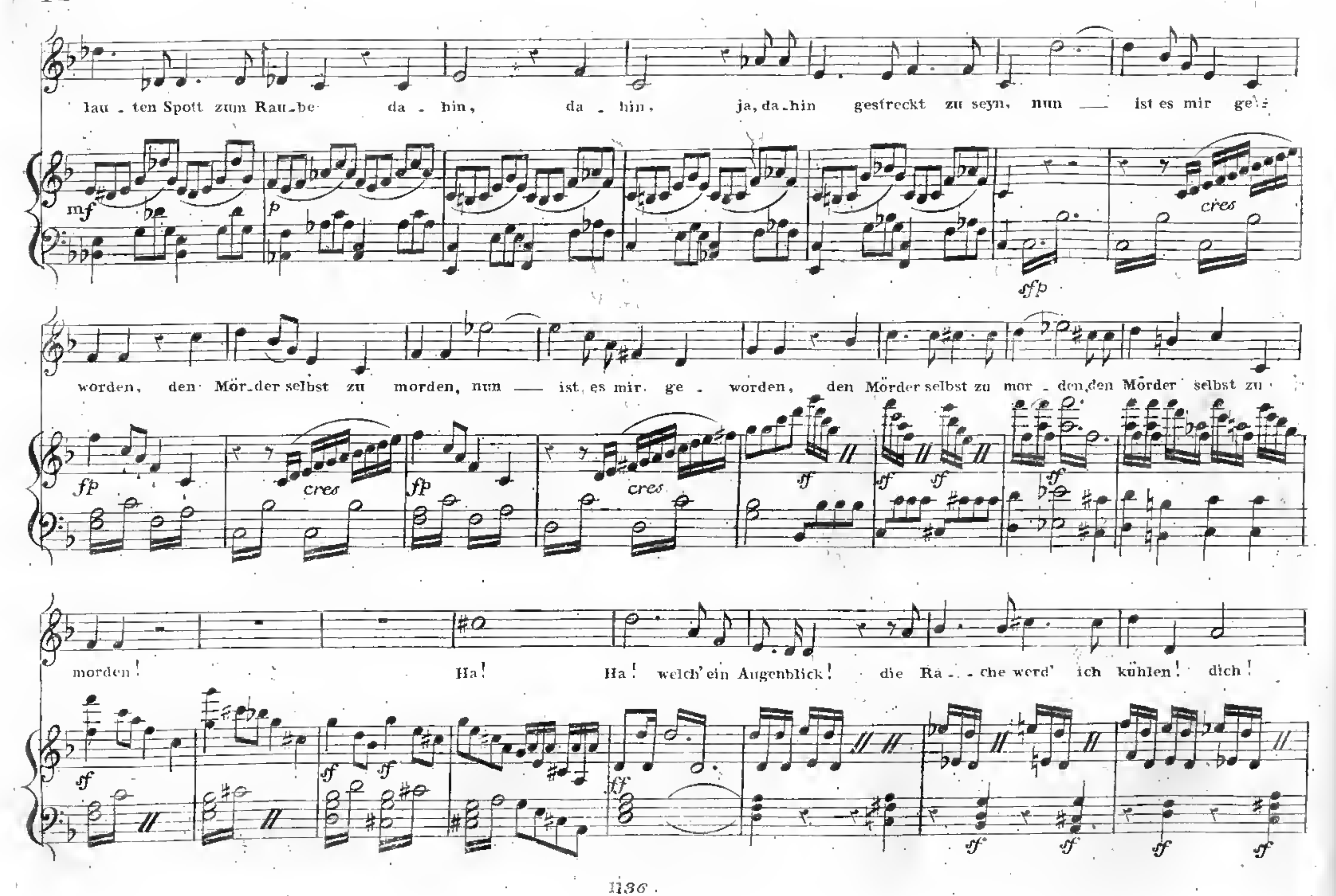

Hand, o süsse Thränen, o süs - se Thränen, o süsse Thrä - - - - - - - - - - -
Ich gab die Hand zum süssen Band, o bit - tre bit - tre Thrä - - - - - - - - - - -
ein schönes Band, mit Herz und Hand.
- - nen, o süs - se süsse Thrä - - - - - - - - - - - nen, o süsse süsse Thränen, ein festes
- - nen, o bitt - - re bitt - re Thrä - - - - - - - - - - nen, es kostet bittre Thränen.
ein schönes Band, mit Herz und Hand, gebt euch die Hand, und schliesst das Band, und schliesst das Band, nur auf der Hut,
cres
ff
p
cres
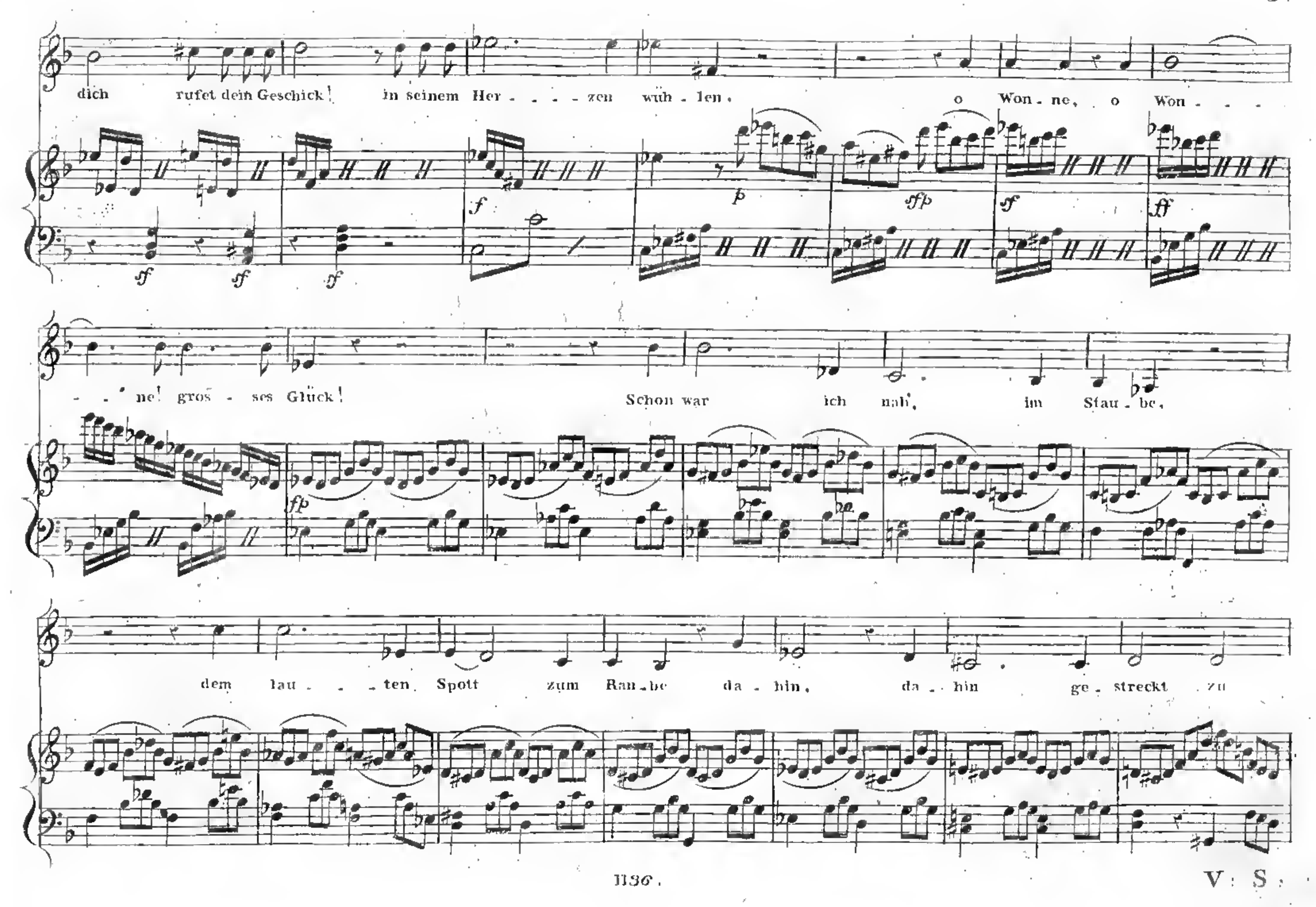

Band, mit Herz und Hand, O süsse - süs - - se Thränen, o süsse Thränen.
es kostet bit - - tre Thränen, ich gab die Hand zum süssen Band, o bittre Thränen, o bittre
dann geht es gut, gebt euch die Hand, und schliesst das Band in süssen
fp
fp
sfp
cres
süs - se Thrä - - - - - - - - - - - nen.
bit - - - tre Thrä - - - - - - - - - nen.
süssen Freuden - thrä - - - - - - - - - nen.
f
ff
p
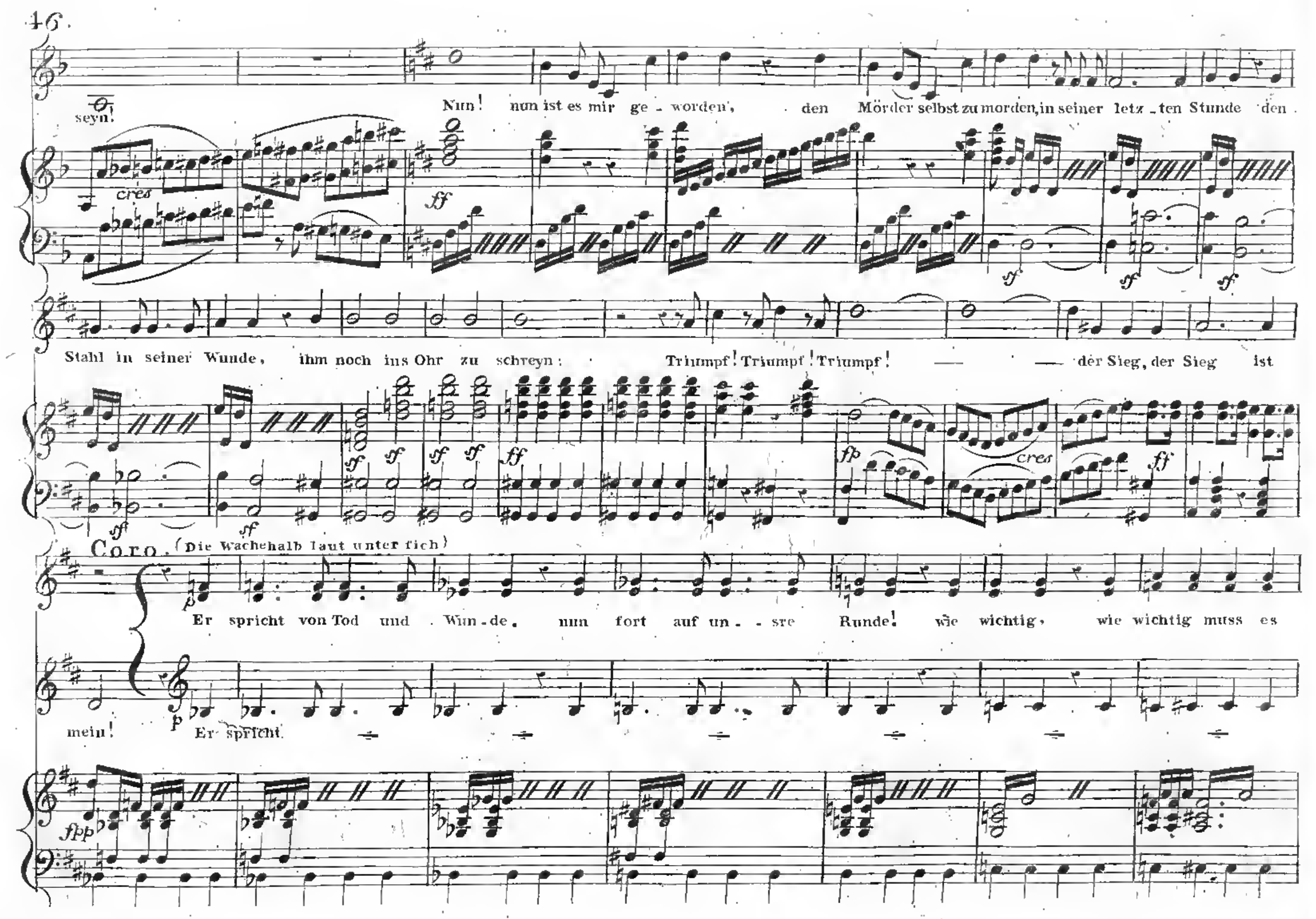


Nº 6.
Vivace.
Marcia.
p
p
cres
p
sf
sf
ff
fp
f
fp
f
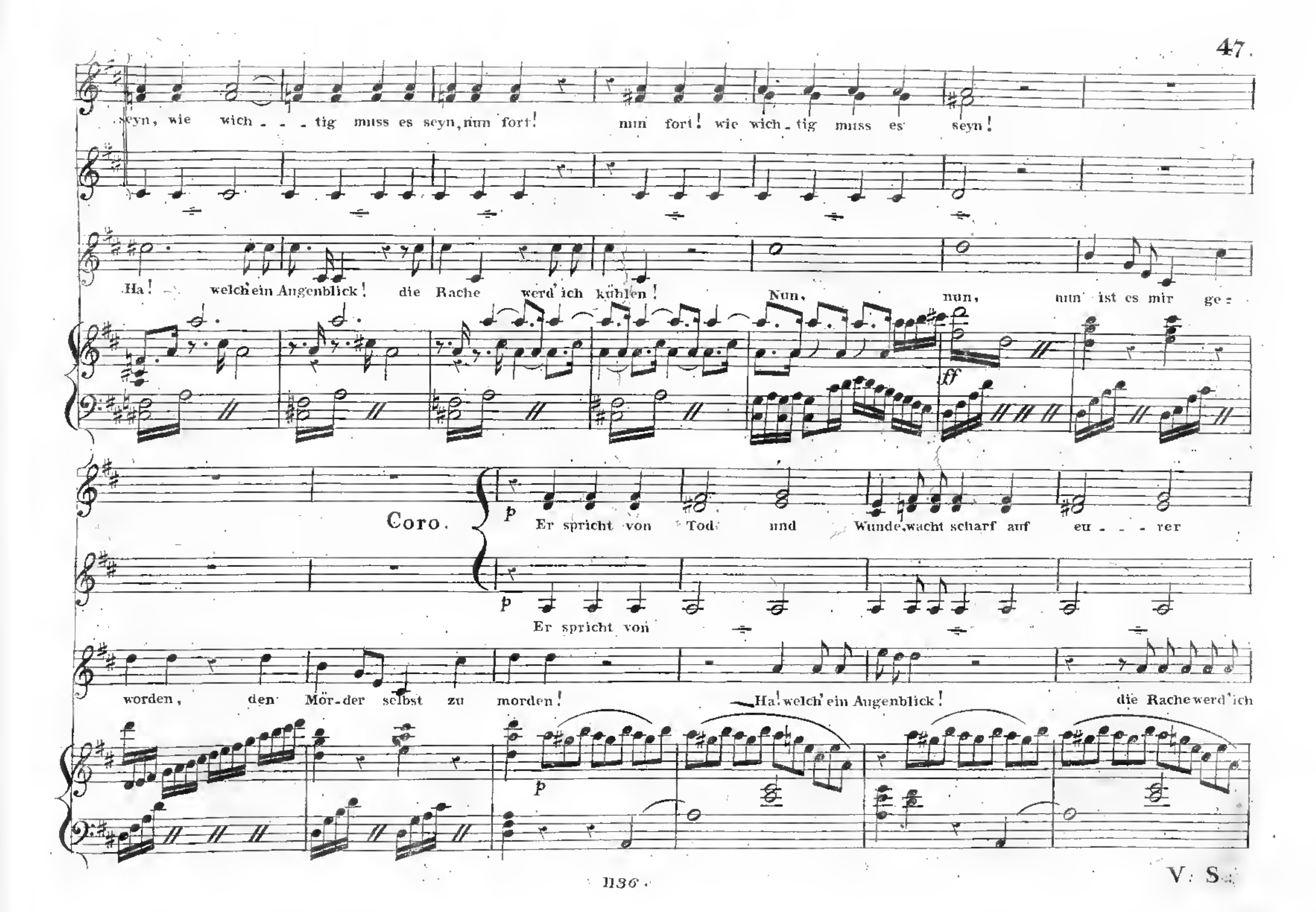

Aria con Coro.
43
No. 7.
Allo. agitato.
Piano Forte.
PIZZARO.
Ha! Ha! Ha! welch' ein Augenblick! die Rä_che werd' ich kühlen! dich, dich, rufet dein Ge_
schick! in seinem Her_ _zen wühlen, o Won_ne! grosses Glück! in seinem Herzen wühlen, o Won_ne, o Won_
_ _ ne, gros_ses Glück! Schon war ich, schon war ich nah, im Stau_be, dem
cres
136.
V: S


lau - ten Spott zum Rau - be da - hin, da - hin, ja, da - hin gestreckt zu seyn, nun — ist es mir ge -
mf
p
sfp
cres
worden, den Mör - der selbst zu morden, nun — ist es mir ge - worden, den Mörder selbst zu mor - den, den Mörder selbst zu -
fp
cres
fp
cres
ff
ff
ff
ff
morden! Ha! Ha! welch' ein Augenblick! die Ra - che werd' ich kühlen! dich!
sf
sf
sf
ff
sf
sf
sf
sf
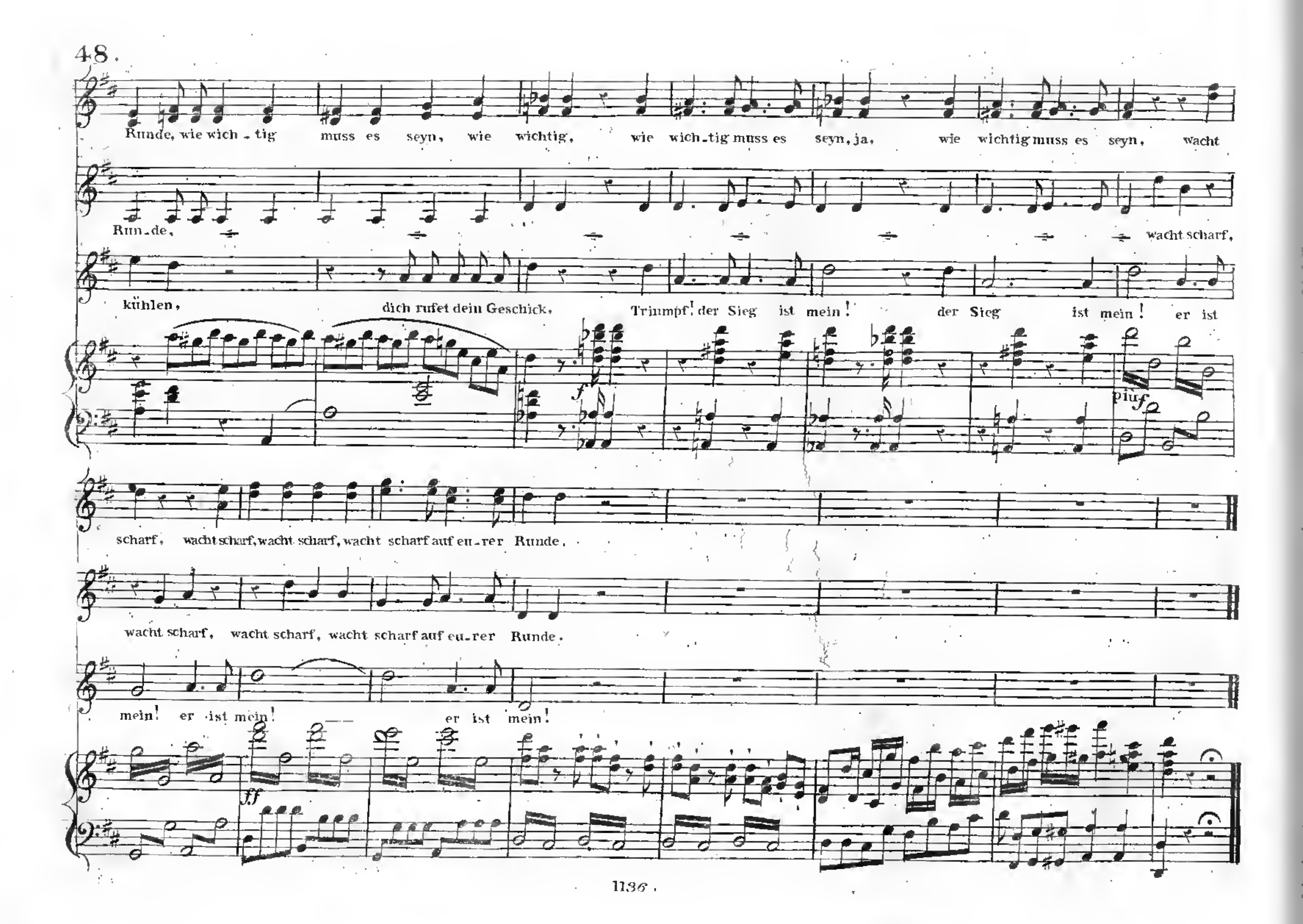

dich rufet dein Geschick! in seinem Her - - - zen wüh - len. o Won - ne, o Won - - - ne! gros - ses Glück!
Schon war ich nah, im Stau - be,
dem lau - - ten Spott zum Rau - be da - hin, da - hin ge - streckt zu
f p fp f ff fp
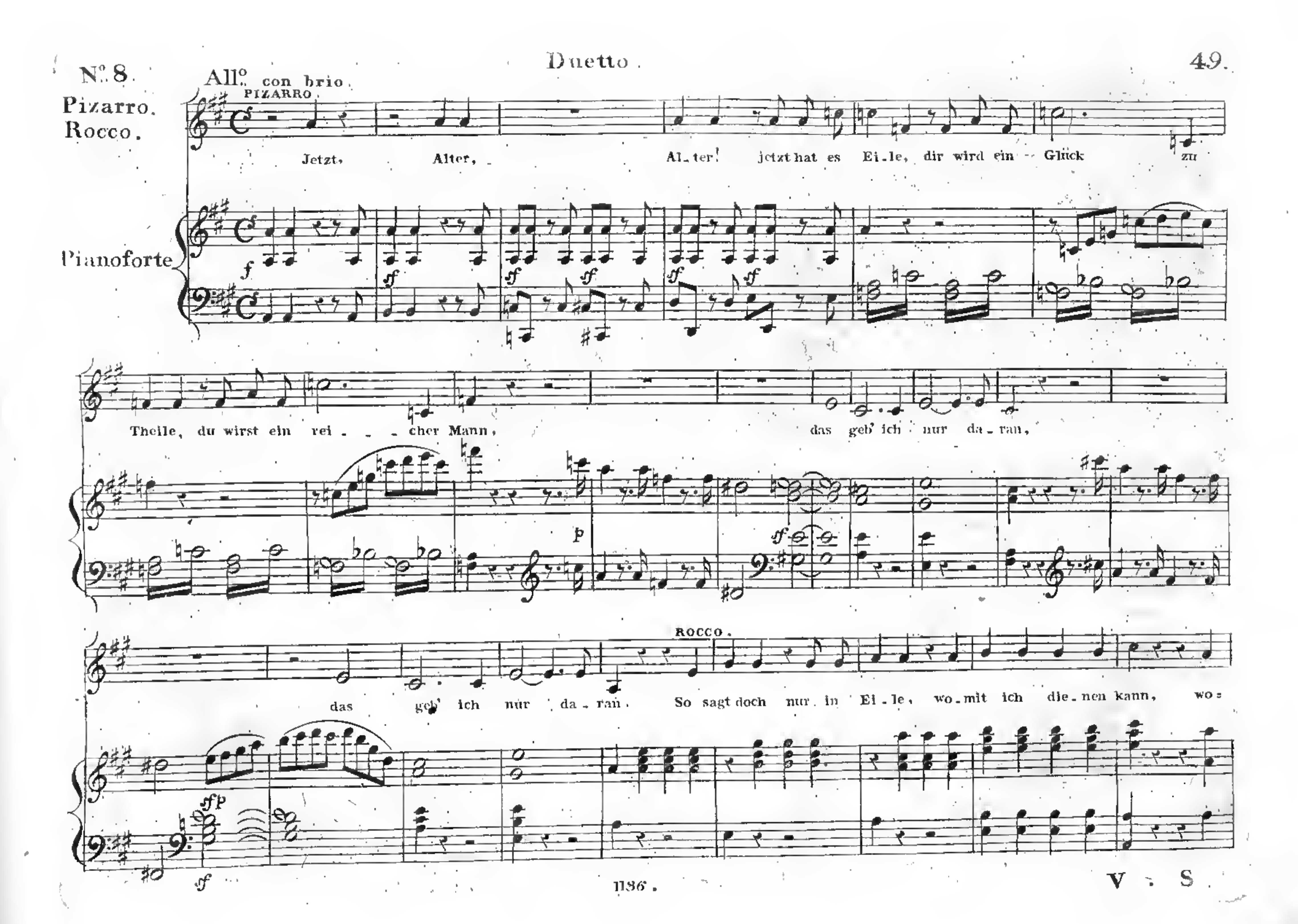
V: S:


seyn!
Nun! nun ist es mir ge_worden, den Mörder selbst zu morden, in seiner letz_ten Stunde den
cres
ff
Stahl in seiner Wunde, ihm noch ins Ohr zu schreyn: Triumpf! Triumpf! Triumpf! der Sieg, der Sieg ist
fp
cres
mein!
Coro. (Die Wache halb laut unter sich)
Er spricht von Tod und Wun-de, nun fort auf un-sre Runde! wie wichtig, wie wichtig muss es
Er spricht
fpp
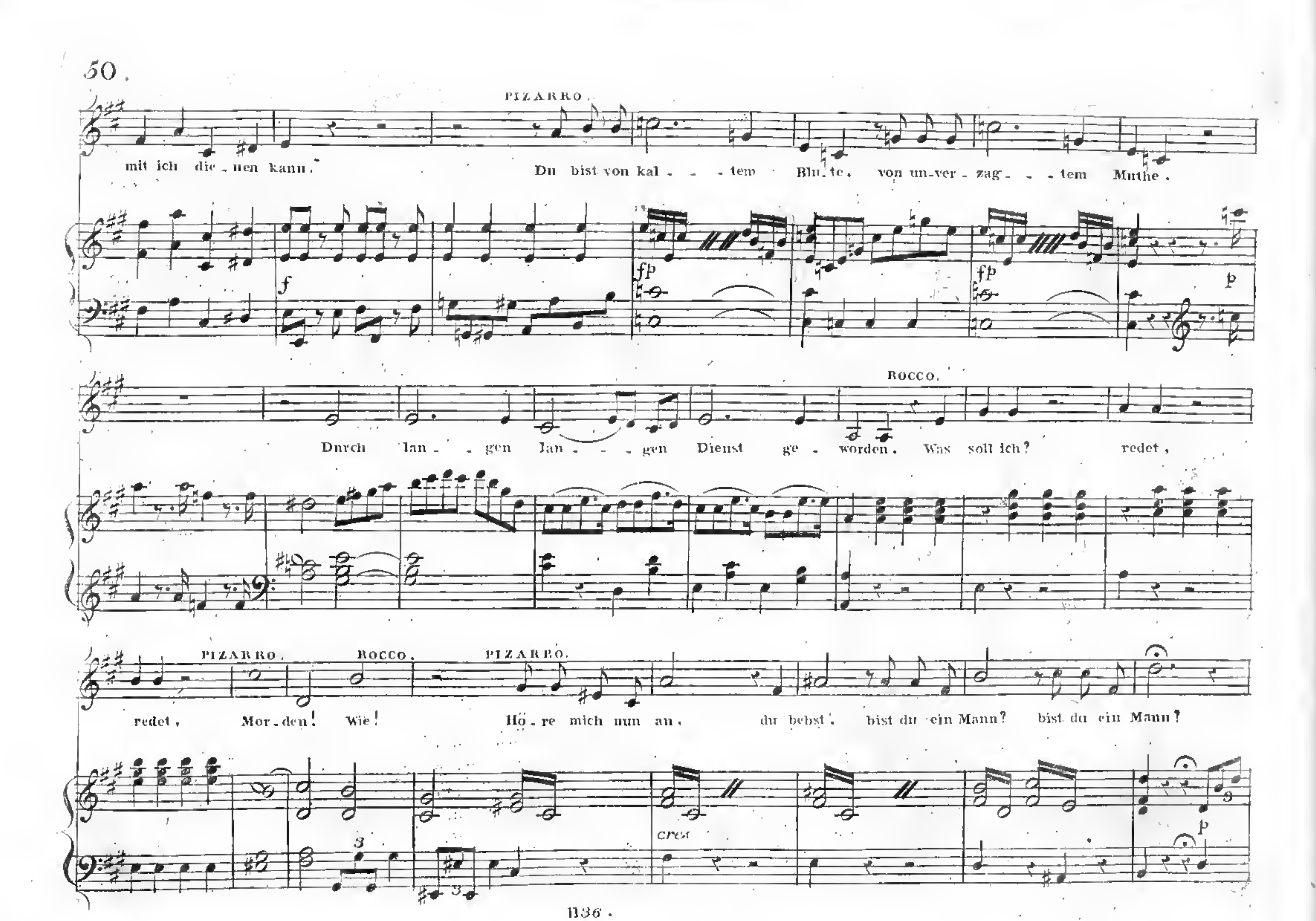

seyn, wie wich - - tig muss es seyn, nun fort! nun fort! wie wich - tig muss es seyn!
Ha! welch ein Augenblick! die Rache werd ich kühlen! Nun, nun, nun ist es mir ge -
ff
Coro.
p
Er spricht von Tod und Wunde, wacht scharf auf eu - - - rer
Er spricht von
worden, den Mör - der selbst zu morden! Ha! welch ein Augenblick! die Rache werd' ich
p
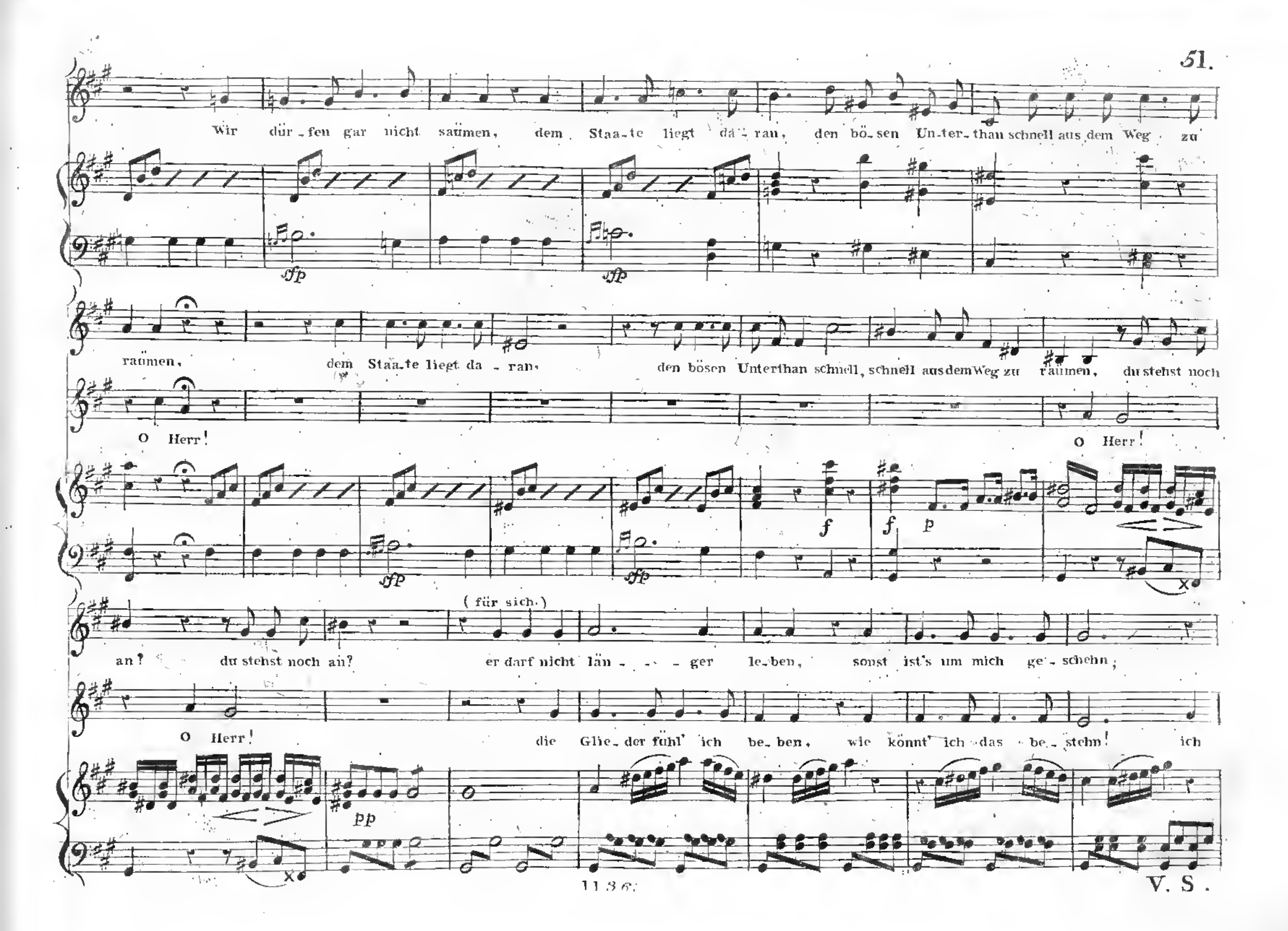
V: S.
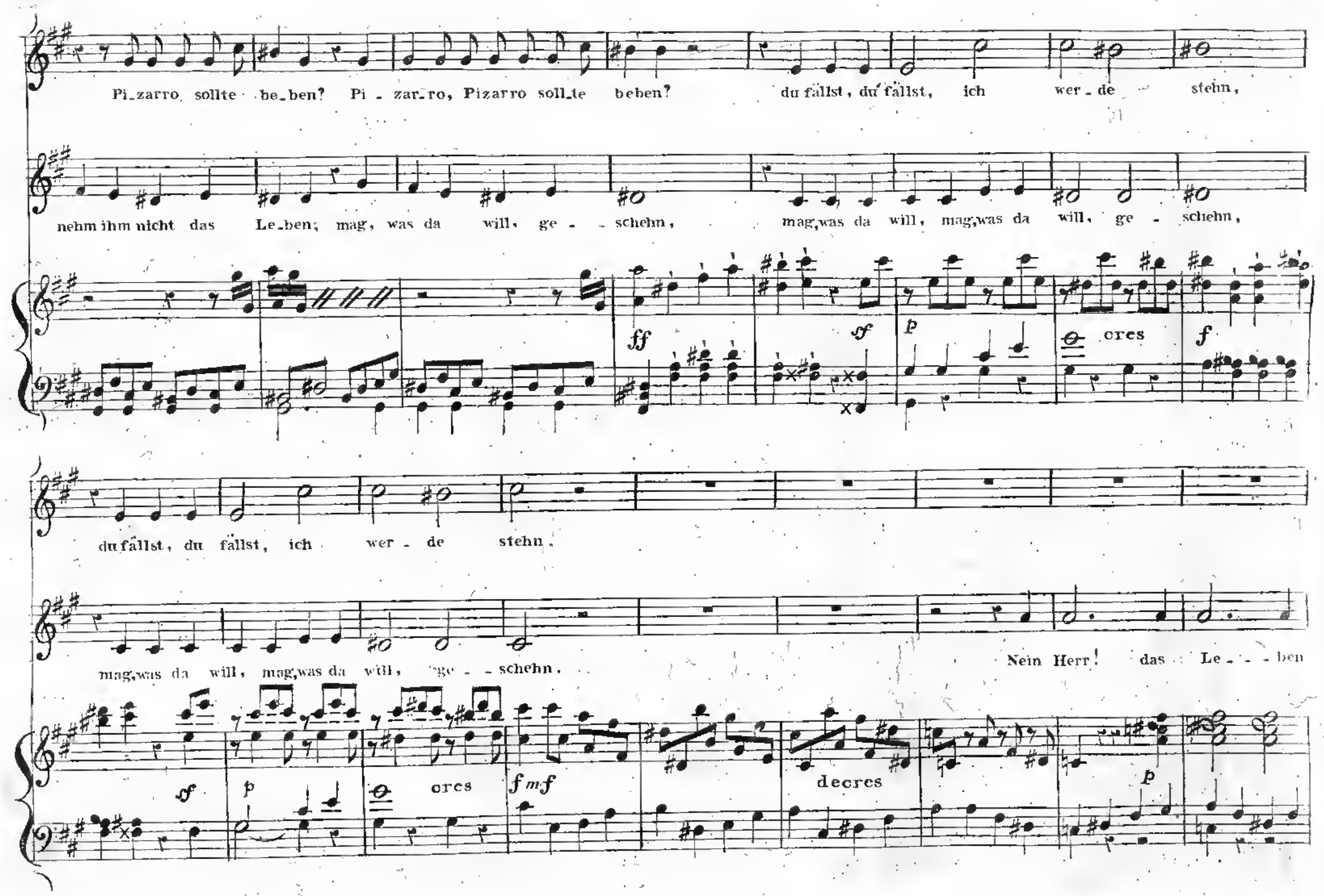

Runde, wie wich - tig muss es seyn, wie wichtig, wie wich-tig muss es seyn, ja, wie wichtig muss es seyn, wacht
Run-de, wacht scharf,
kühlen, dich rufet dein Geschick, Triumpf! der Sieg ist mein! der Sieg ist mein! er ist
f
più f
scharf, wacht scharf, wacht scharf, wacht scharf auf eu-rer Runde.
wacht scharf, wacht scharf, wacht scharf auf eu-rer Runde.
mein! er ist mein! er ist mein!
ff
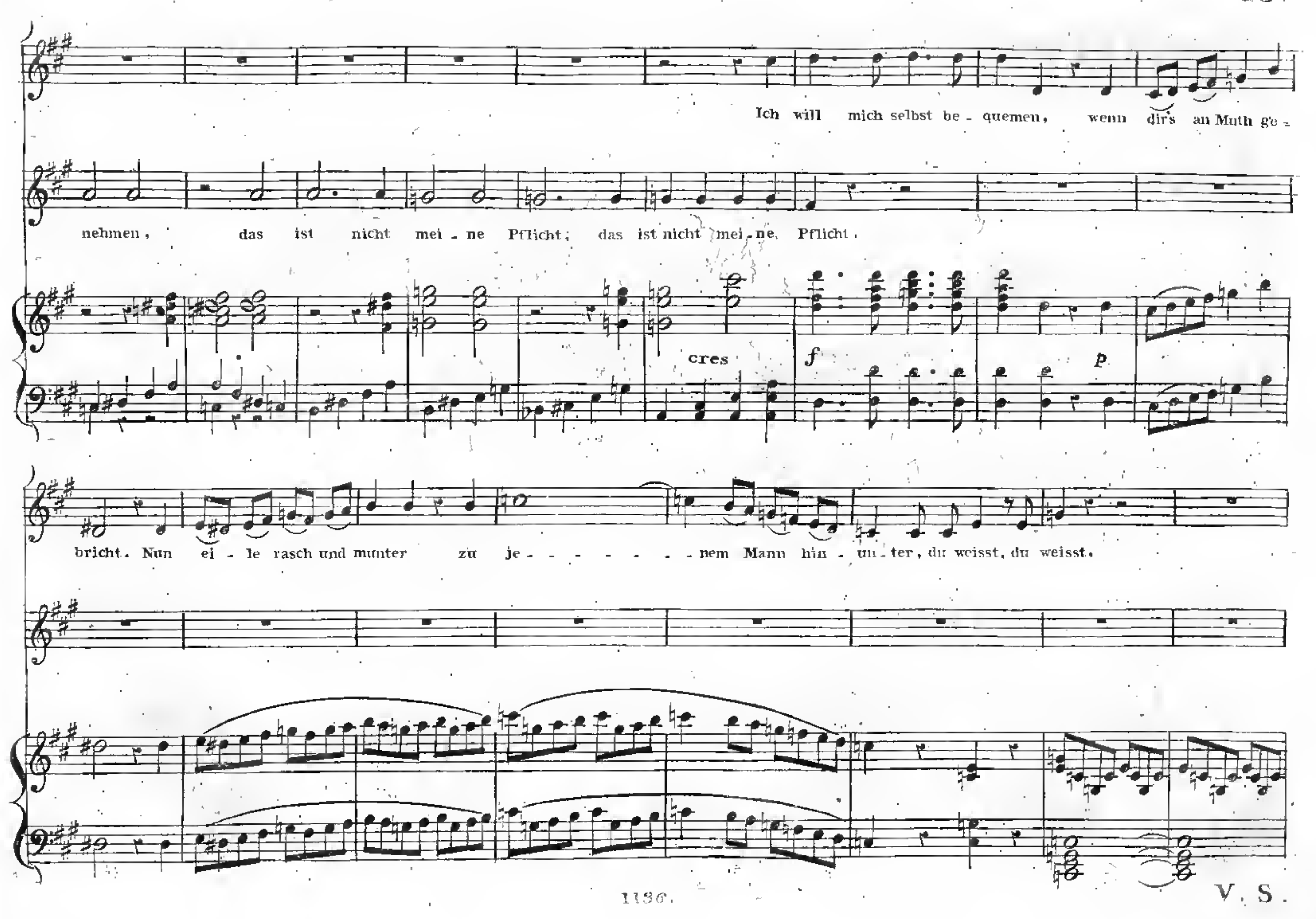


N.o 8.
Duetto.
49.
Pizarro.
Rocco.
All.o con brio.
PIZARRO.
Jetzt, Alter, Al_ter! jetzt hat es Ei_le, dir wird ein Glück zu
Theile, du wirst ein rei_ _ cher Mann, das geb' ich nur da_ran,
ROCCO.
das geb' ich nur da_ran. So sagt doch nur in Ei_le, wo_mit ich die_nen kann, wo_
Pianoforte
f
ff
p
fp
1136.
V. S.


PIZARRO.
mit ich die _ nen kann.
Du bist von kal _ _ _ tem Blu _ te, von un_ver _ zag _ _ _ tem Muthe.
ROCCO.
Durch lan _ _ gen lan _ _ _ gen Dienst ge _ worden. Was soll ich? redet,
PIZARRO. ROCCO. PIZARRO.
redet, Mor _ den! Wie! Hö _ re mich nun an, du bebst, bist du ein Mann? bist du ein Mann?


Wir dür_fen gar nicht säumen, dem Staa_te liegt da_ran, den bö_sen Un_ter_than schnell aus dem Weg zu
räumen, dem Staa_te liegt da_ran, den bösen Unterthan schnell, schnell aus dem Weg zu räumen, du stehst noch
O Herr! O Herr!
an? du stehst noch an? (für sich.) er darf nicht län_ _ _ ger le_ben, sonst ist's um mich ge_schehn;
O Herr! die Glie_der fühl' ich be_ben, wie könnt' ich das be_stehn! ich
f f p pp sfp
V. S.


Pi_zarro sollte be_ben? Pi - zar_ro, Pizarro soll_te beben? du fällst, du fällst, ich wer - de stehn,
nehm ihm nicht das Le_ben; mag, was da will, ge - schehn, mag,was da will, mag,was da will, ge - schehn,
ff
sf
p
cres
f
du fällst, du fällst, ich wer - de stehn.
mag,was da will, mag,was da will, ge - schehn.
Nein Herr! das Le - ben
sf
p
cres
f mf
decres
p


Ich will mich selbst be - quemen, wenn dir's an Muth ge -
nehmen, das ist nicht mei - ne Pflicht; das ist nicht mei - ne Pflicht.
cres
f
p
bricht. Nun ei - le rasch und munter zu je - - - - - - - - - nem Mann hin - un - ter, du weisst, du weisst,

V. S.

(mit Grimm.) Recit:

Zu dem, zu dem hin-ab, ich
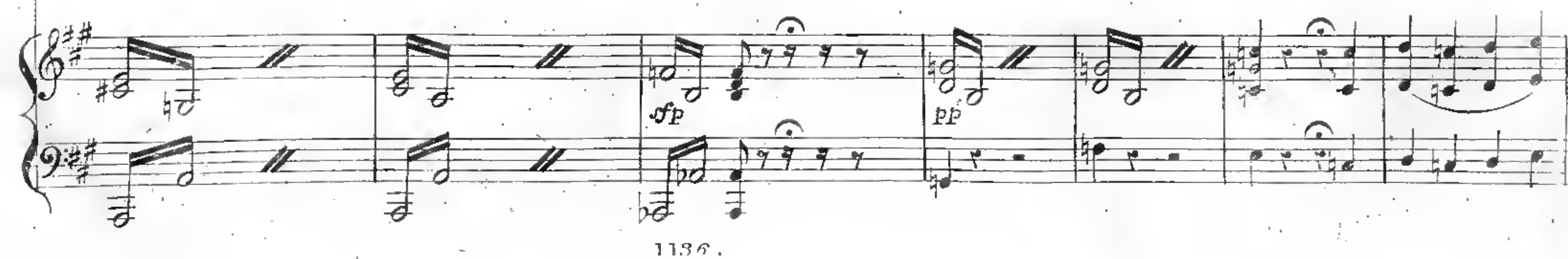
Der kaum mehr lebt, und wie ein Schat - - - - ten schwebt?
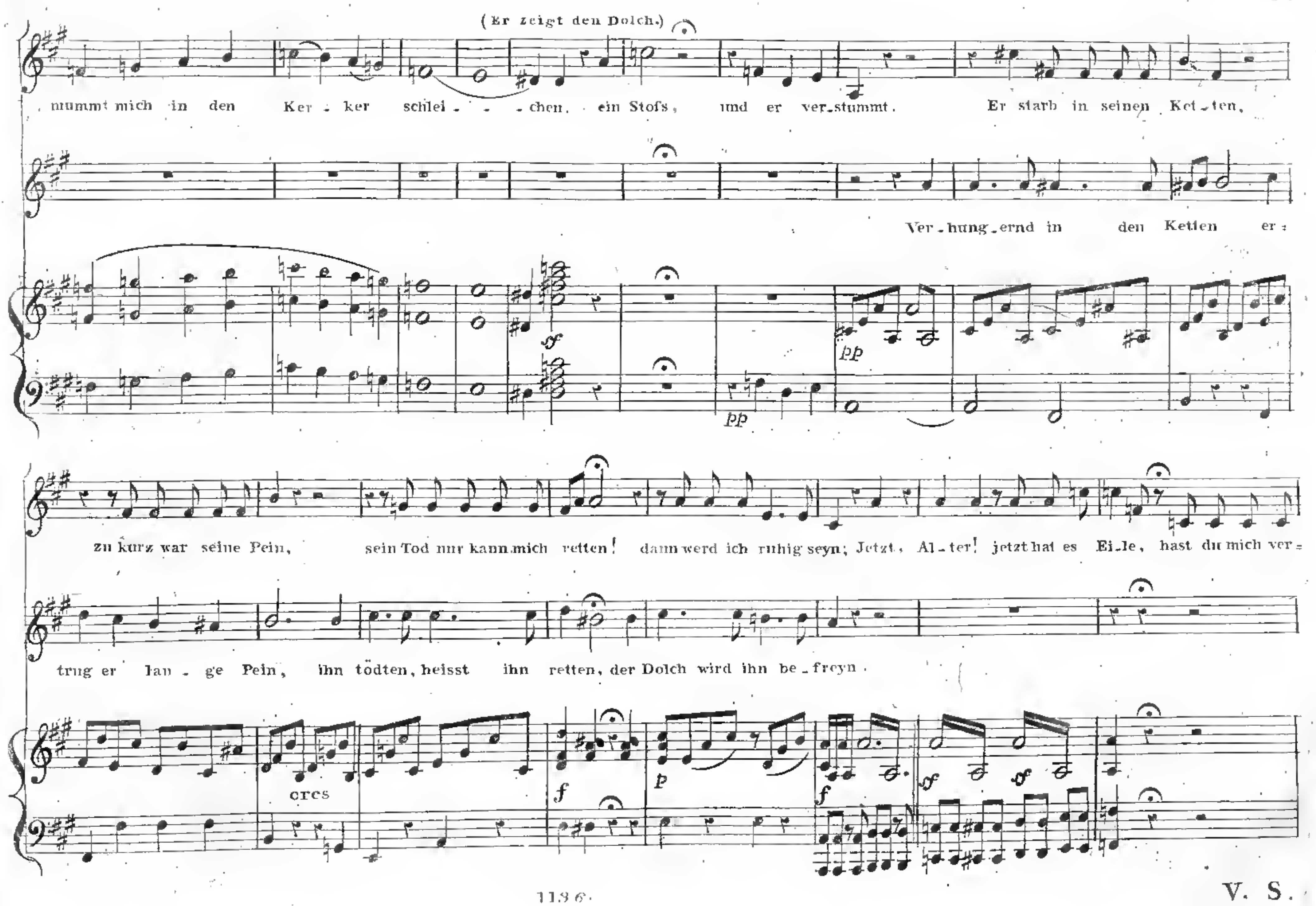
fp

a tempo.

wart' in kleiner Ferne, du gräbst in der Ci - sterne sehr schnell ein Grab, dann werd' ich schnell ver-
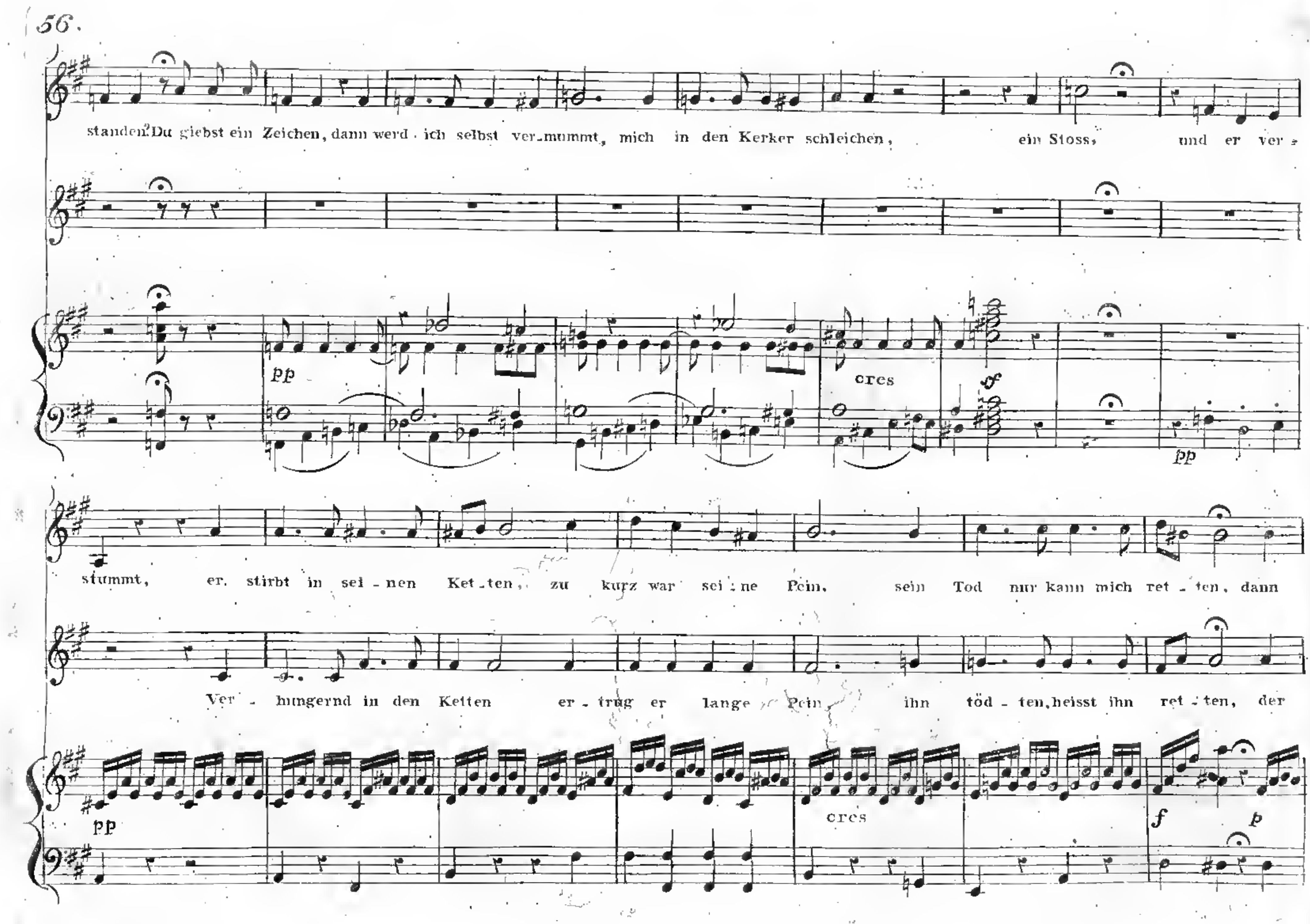
Und dann? und dann?
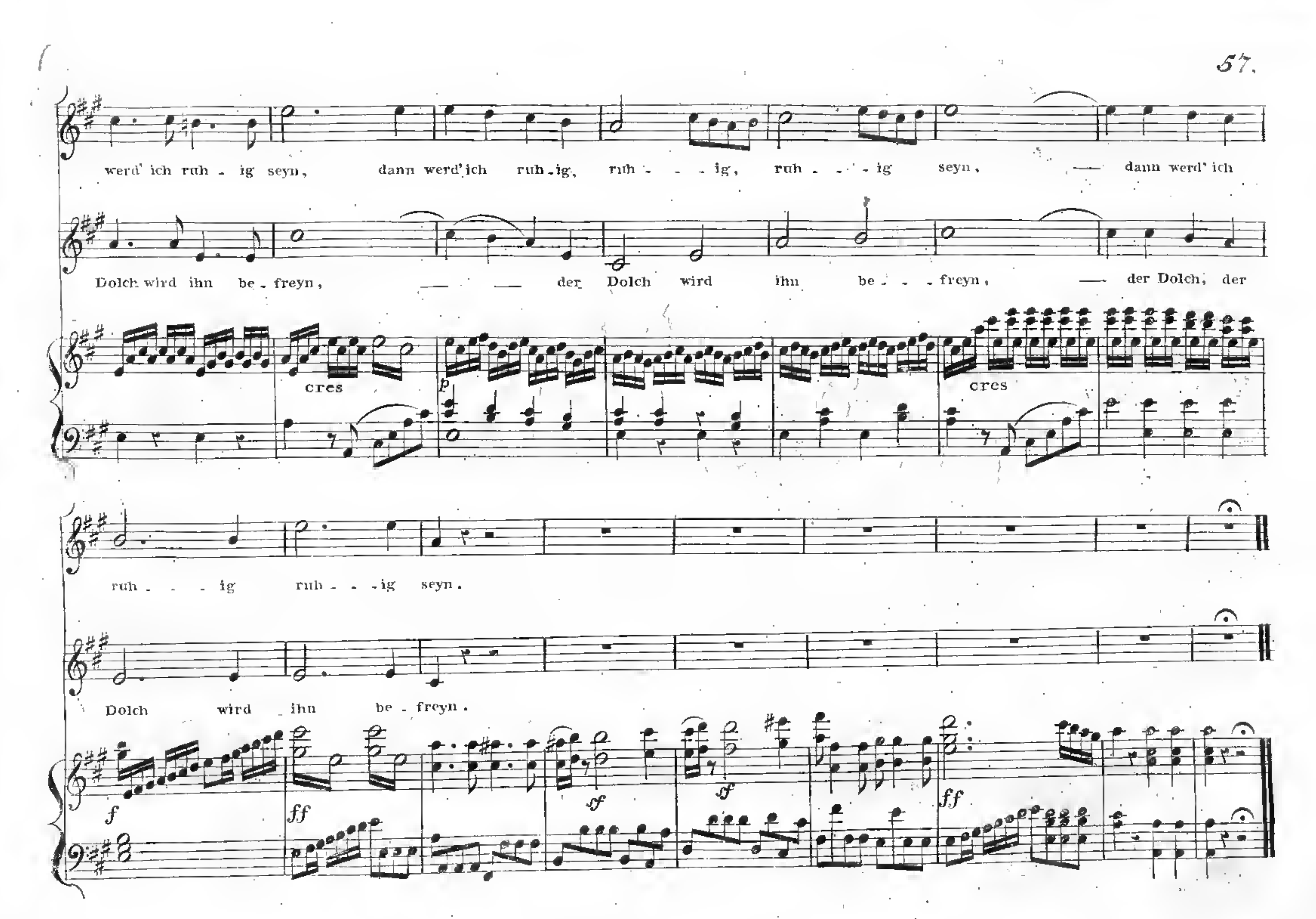




(Er zeigt den Dolch.)
mummt mich in den Ker - ker schlei - - - chen, ein Stofs, und er ver_stummt. Er starb in seinen Ket_ten,
Ver_hung_ernd in den Ketten er -
pp
sf
zu kurz war seine Pein, sein Tod nur kann mich retten! dann werd ich ruhig seyn; Jetzt, Al_ter! jetzt hat es Ei_le, hast du mich ver -
trug er lan - ge Pein, ihn tödten, heisst ihn retten, der Dolch wird ihn be_freyn.
cres
f
p

V. S.


standen? Du giebst ein Zeichen, dann werd . ich selbst ver_mummt, mich in den Kerker schleichen, ein Stoss, und er ver_
pp
cres
sf
pp
stummt, er. stirbt in sei_nen Ket_ten, zu kurz war sei_ne Pein, sein Tod nur kann mich ret_ten, dann
Ver_hungernd in den Ketten er_trug er lange Pein, ihn töd_ten, heisst ihn ret_ten, der
pp
cres
f
p


werd' ich ruh - ig seyn, dann werd' ich ruh - ig, ruh - - - ig, ruh - - - ig seyn, — dann werd' ich
Dolch wird ihn be - freyn, — — der Dolch wird ihn be - - - freyn, — der Dolch, der
cres
p
cres
ruh - - - ig ruh - - ig seyn.
Dolch wird ihn be - freyn.
f
ff
sf
sf
ff

Recit: et Aria.

Leonore.

No. 9.

Piano Forte

Allo. agitato.

Abscheulicher! wo eilst du hin?

was hast du vor? was hast du vor in wildem Grimme?

Des Mitleids Ruf, der Menschheit

Poco Adagio.

(heftig)

Stimme rührt nicht mehr deinen Tigersinn!

Doch, toben auch wie Meereswogen dir in der Seele Zorn und

Recit:

Piu moto.

Allo.

a tempo.

cres



Adagio. Piu fostenuto.

Wuth, so leuchte mir ein Farben_bo_gen, der hell auf dunkeln Wolken ruht. Der Blick so still, so friedlich nieder, der spiegelt

f p Collaparte. a tempo. p fempre piu f

al_ _te Zei_ten wieder, und neu besänftigt wallt mein Blut. Komm
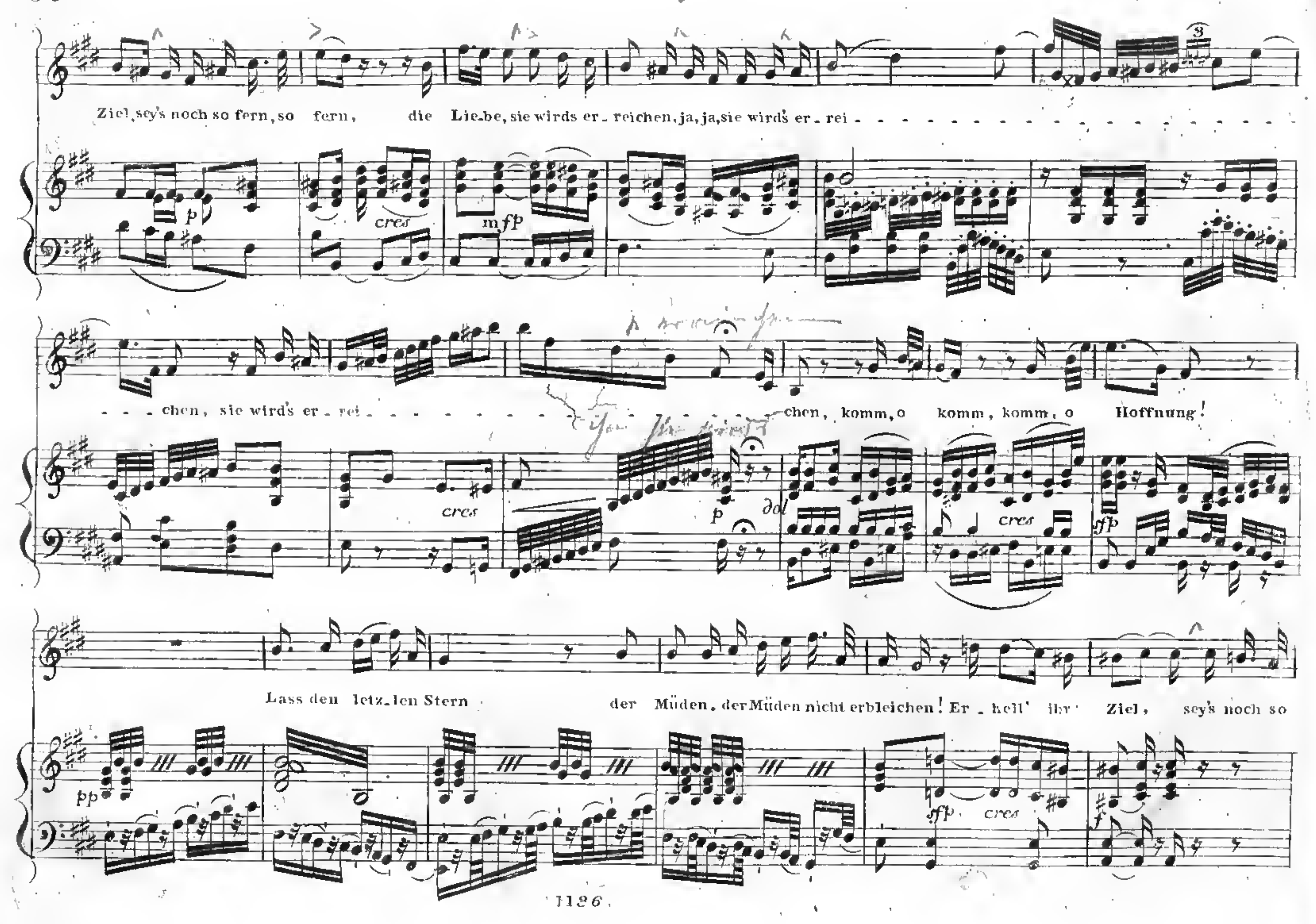
Adagio.
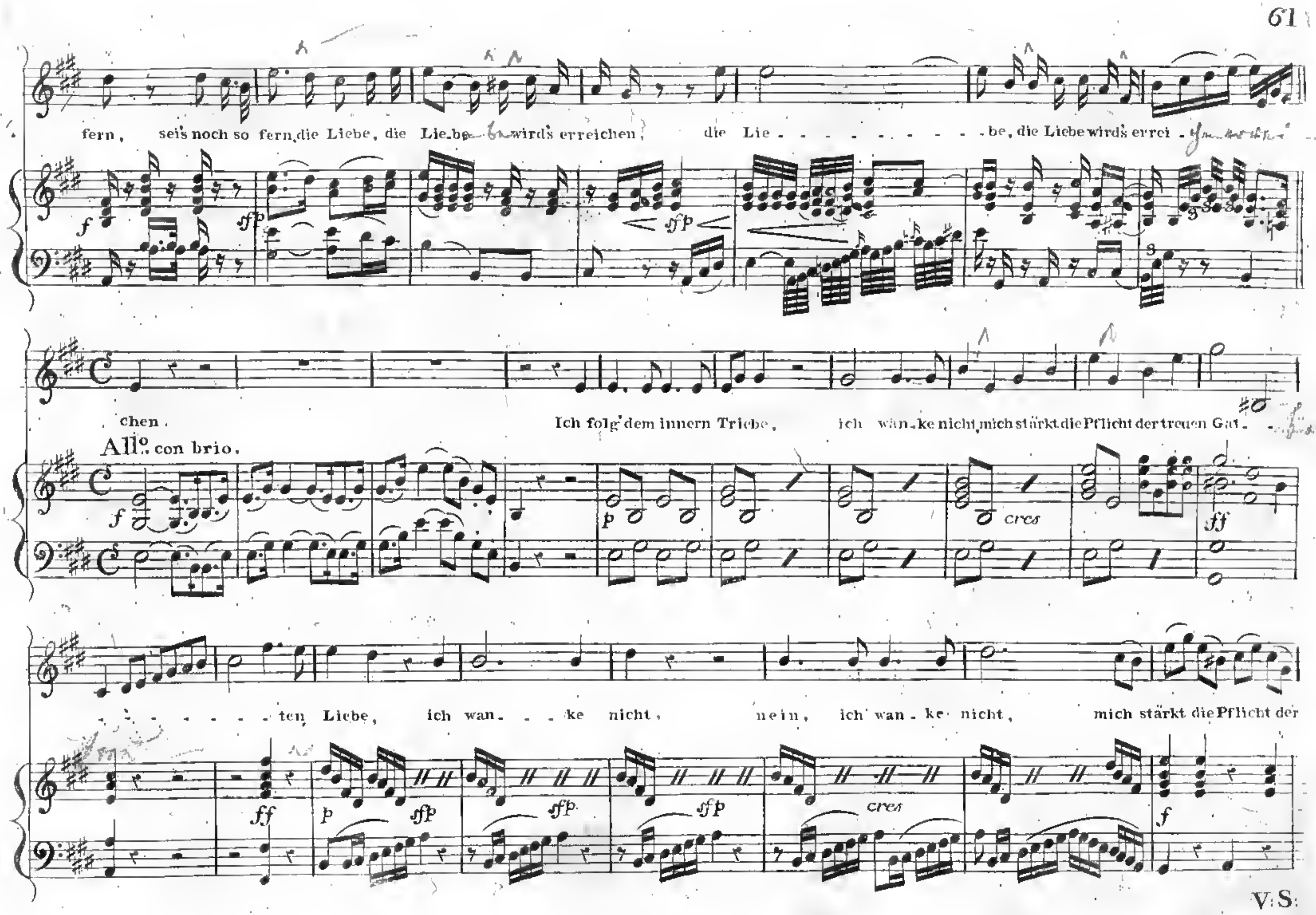
cres cres

Hoffnung, lass den letzten Stern, den letzten Stern der Müden nicht er_blei_chen, o komm, er_ _hell' er_hell' mein
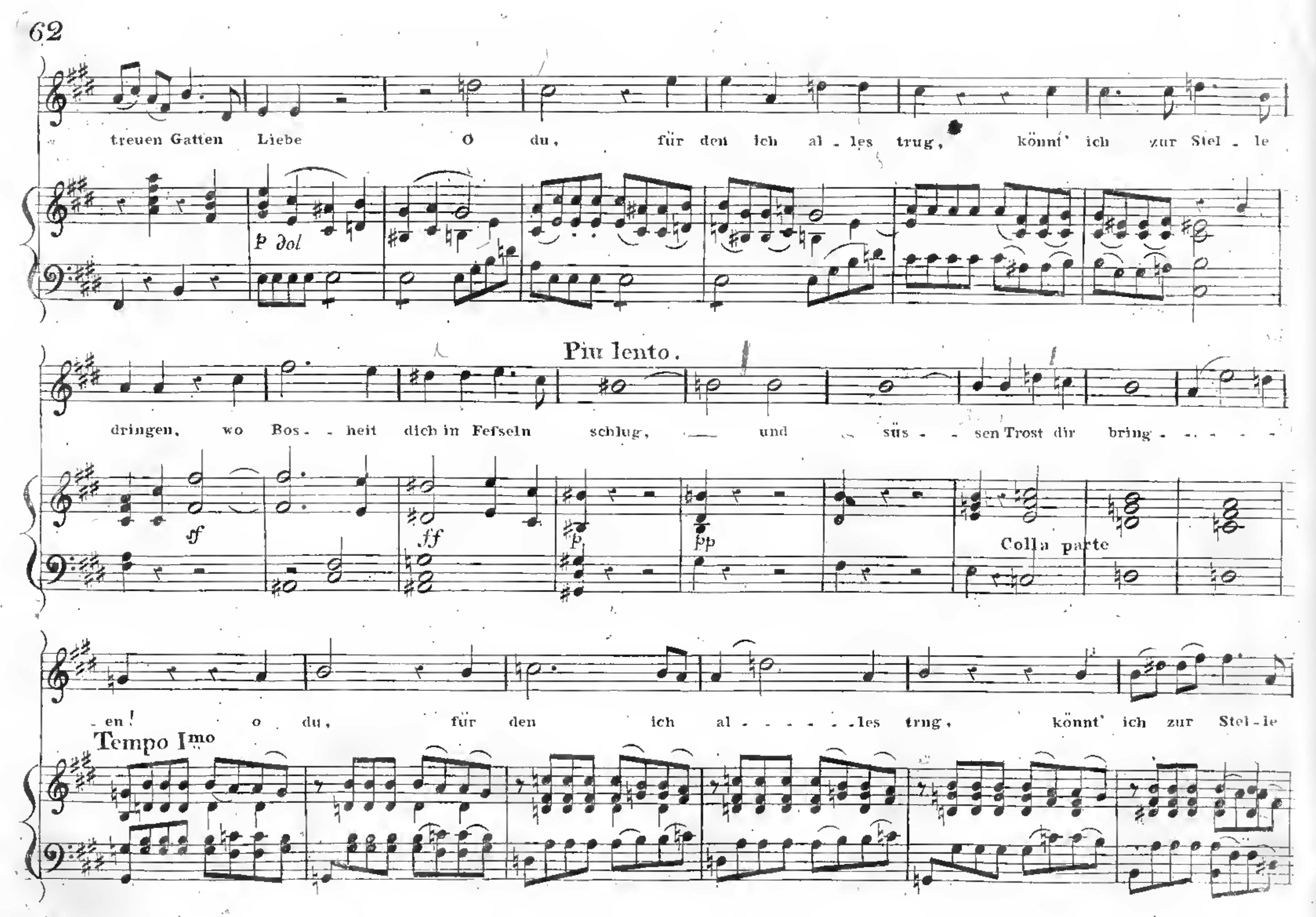
pp sf p mf
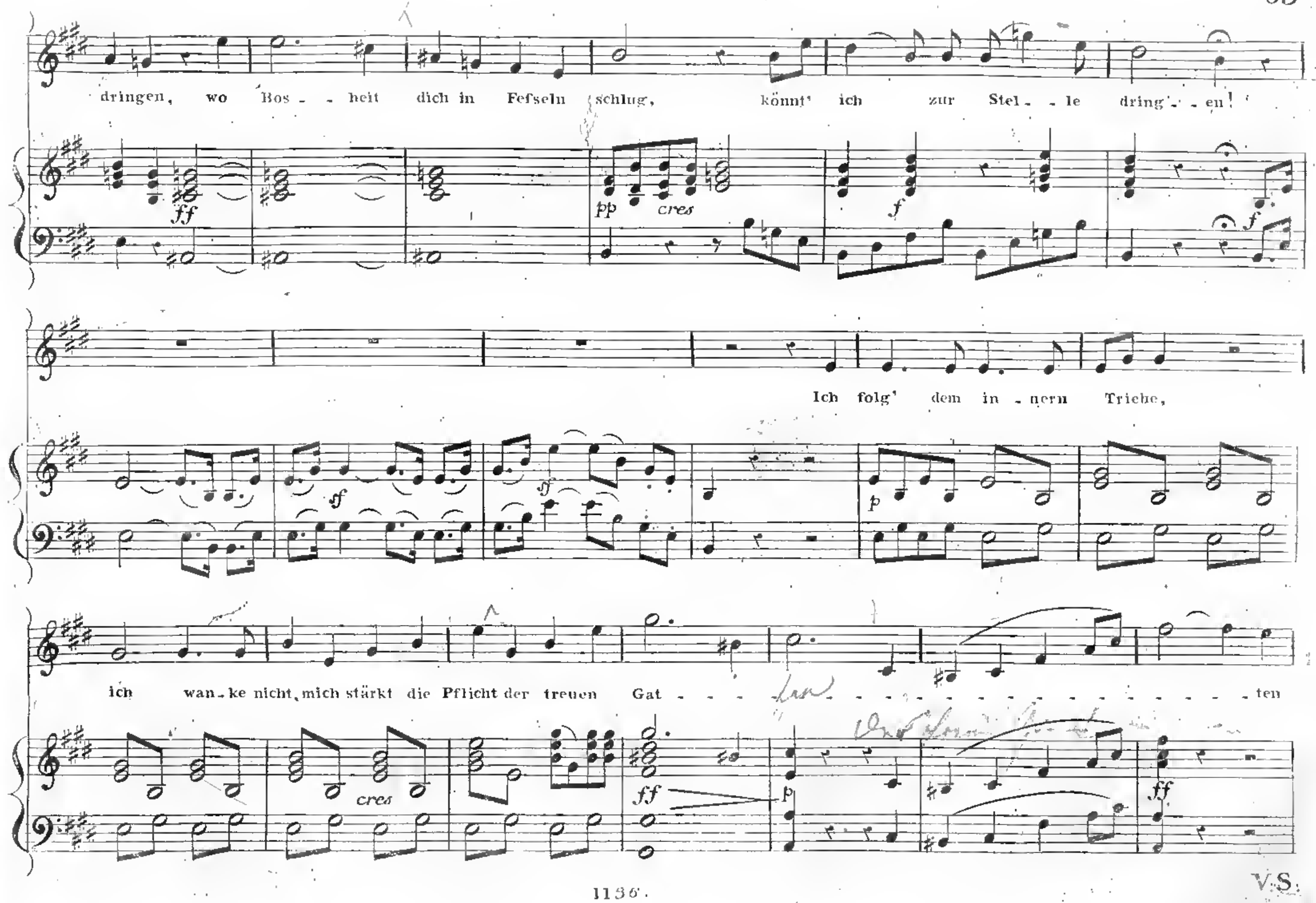
V. S.


Ziel, sey's noch so fern, so fern, die Lie_be, sie wirds er_reichen, ja, ja, sie wird's er_rei
chen, sie wird's er_rei chen, komm, o komm, komm, o Hoffnung!
Lass den letz_ten Stern der Müden, der Müden nicht erbleichen! Er_hell' ihr Ziel, sey's noch so
cres
mfp
p
dol
fp
pp
fp
f
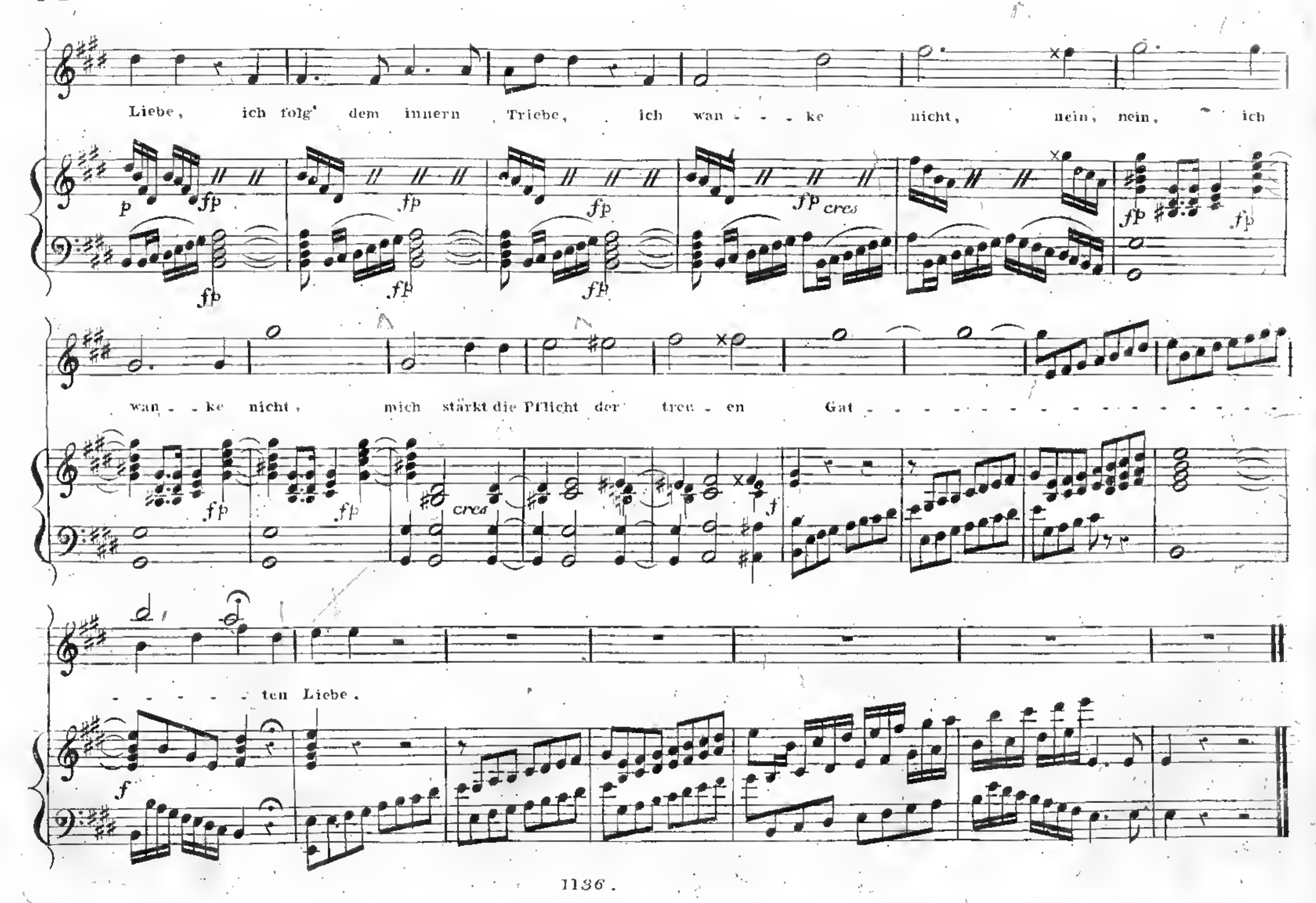

fern, sei's noch so fern, die Liebe, die Lie_be wird's erreichen, die Lie_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _be, die Liebe wird's errei_
chen. Ich folg' dem innern Triebe, ich wan_ke nicht, mich stärkt die Pflicht der treuen Gat_
Allo. con brio.
cres
ff
_ _ _ _ _ _ten Liebe, ich wan_ _ _ke nicht, nein, ich wan_ke nicht, mich stärkt die Pflicht der
ff
sfp
cres
f

V:S.


treuen Gatten Liebe O du, für den ich al - les trug, könnt' ich zur Stel - le
p dol
Piu lento.
dringen, wo Bos - heit dich in Fesseln schlug, und süs - sen Trost dir bring - en!
sf
ff
p
pp
Colla parte
o du, für den ich al - les trug, könnt' ich zur Stel - le
Tempo Imo


dringen, wo Bos - heit dich in Fefseln schlug, könnt' ich zur Stel - le dring - en!
Ich folg' dem in - nern Triebe,
ich wan - ke nicht, mich stärkt die Pflicht der treuen Gat - - - - ten
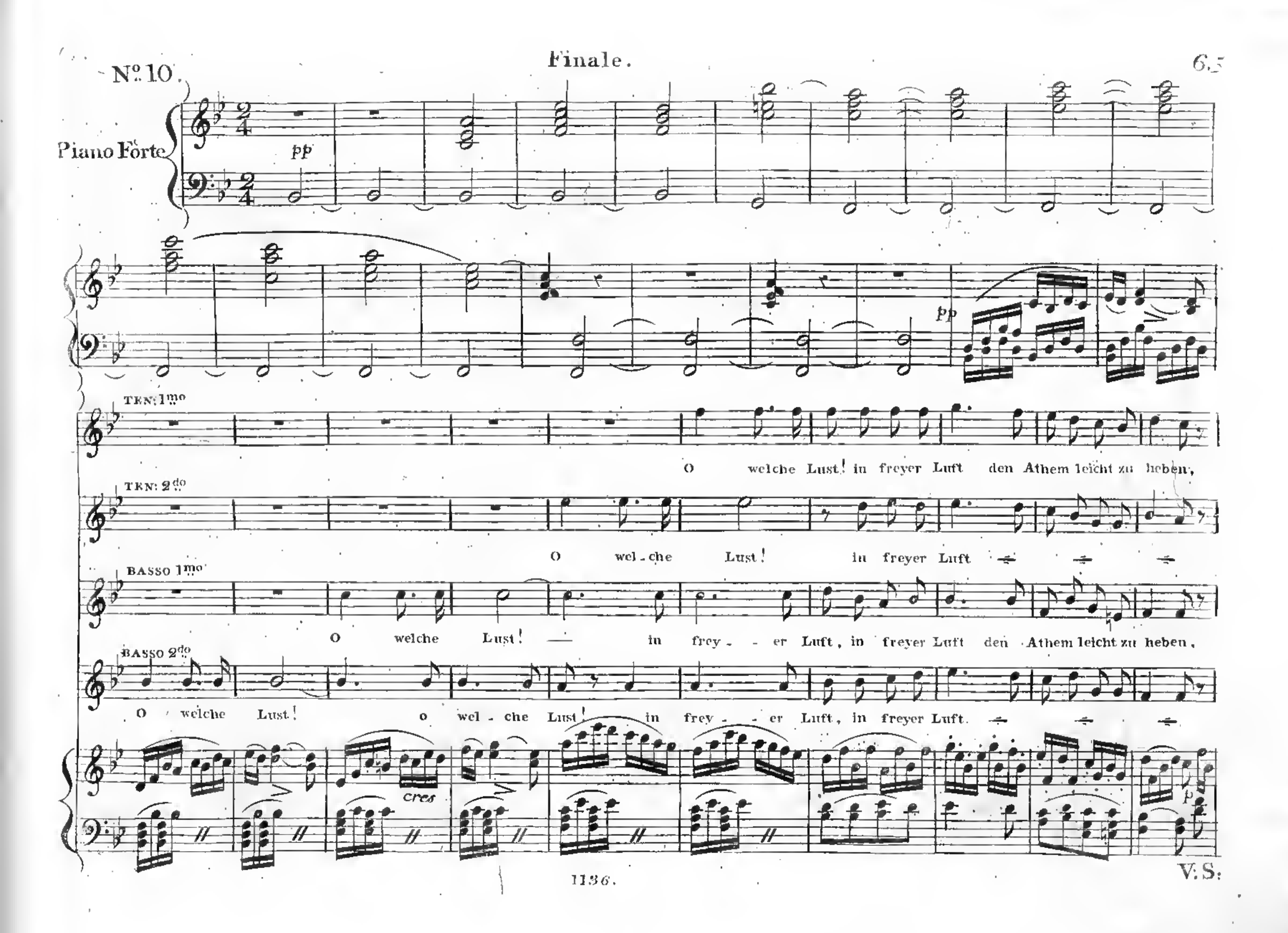
V.S.
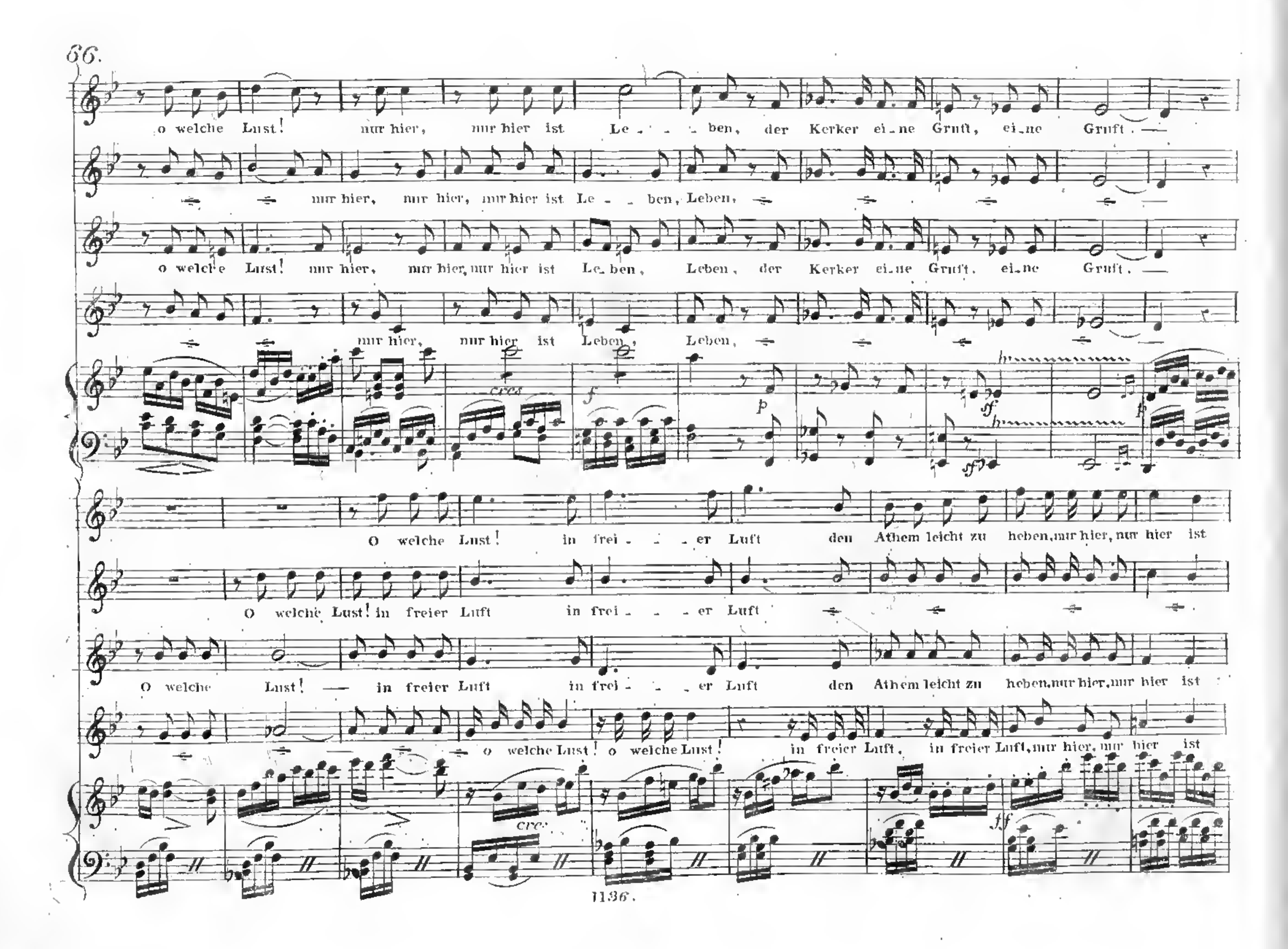


Liebe, ich folg' dem innern Triebe, ich wan - - - ke nicht, nein, nein, ich
p fp fp fp fp cres fp fp
fp fp fp
wan - - ke nicht, mich stärkt die Pflicht der treu - en Gat - - - - - - - - - - - - - - - - - -
fp fp cres f
- - - - - ten Liebe.
f
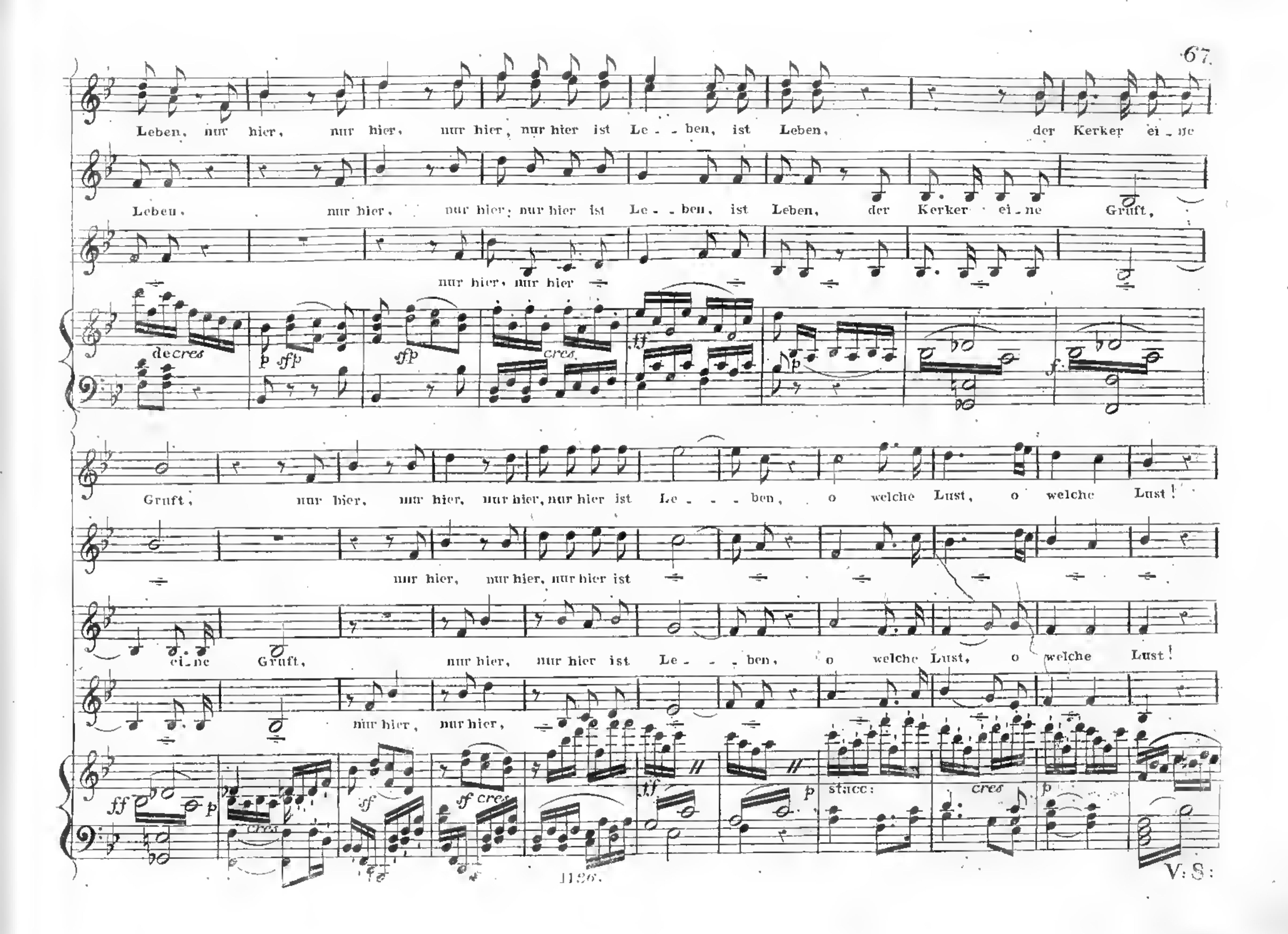
No. 10.
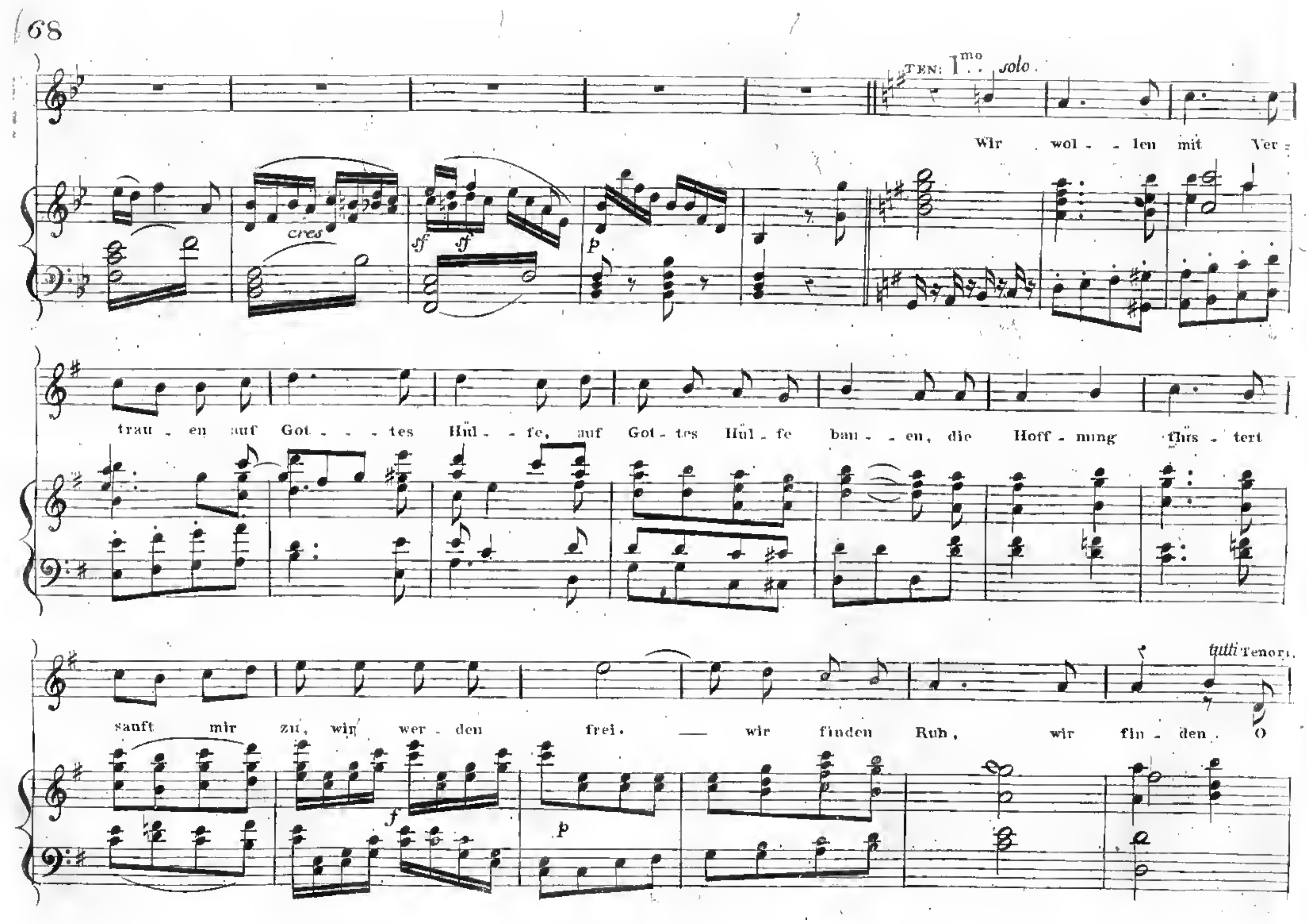
Finale.
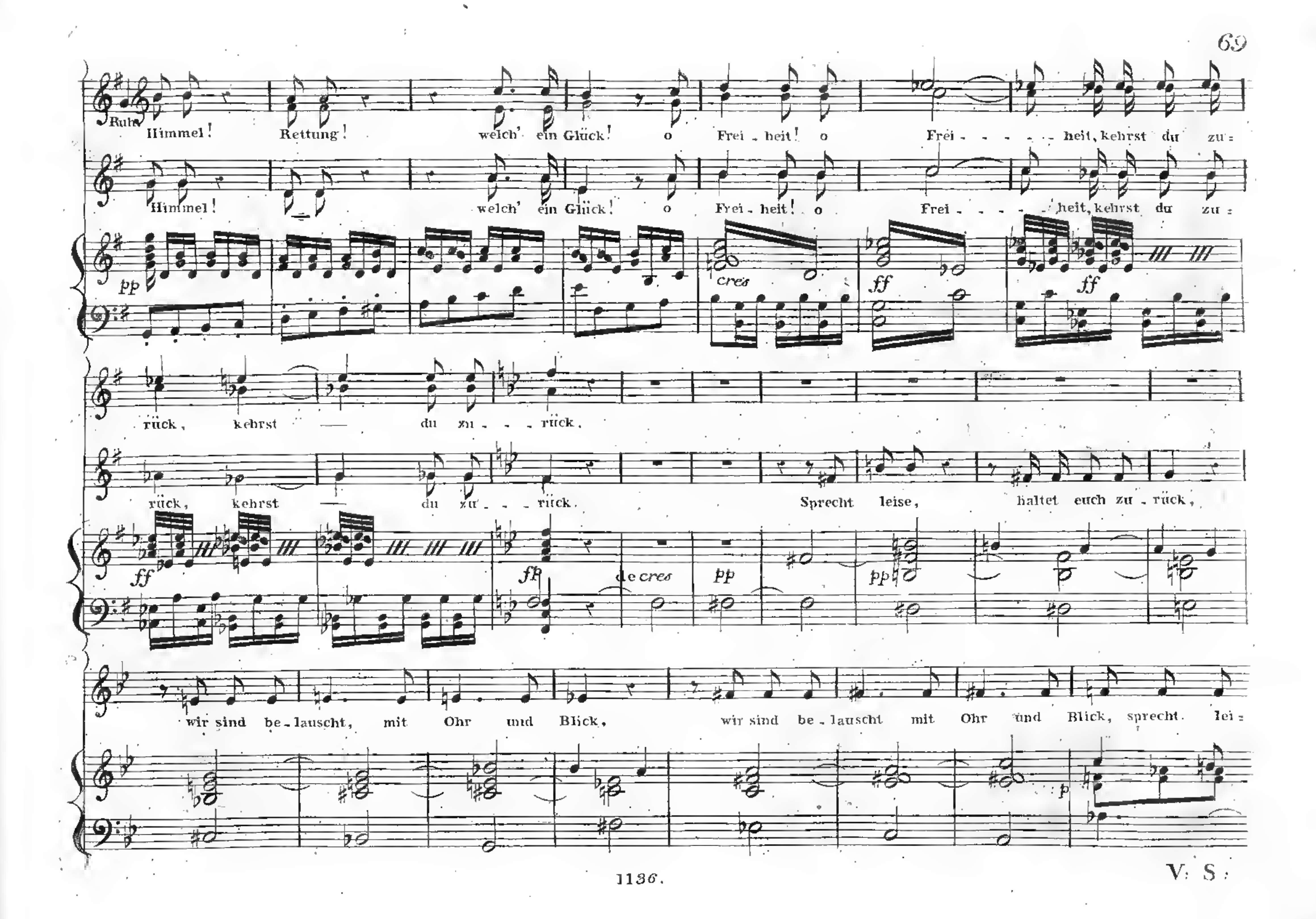


V.S.
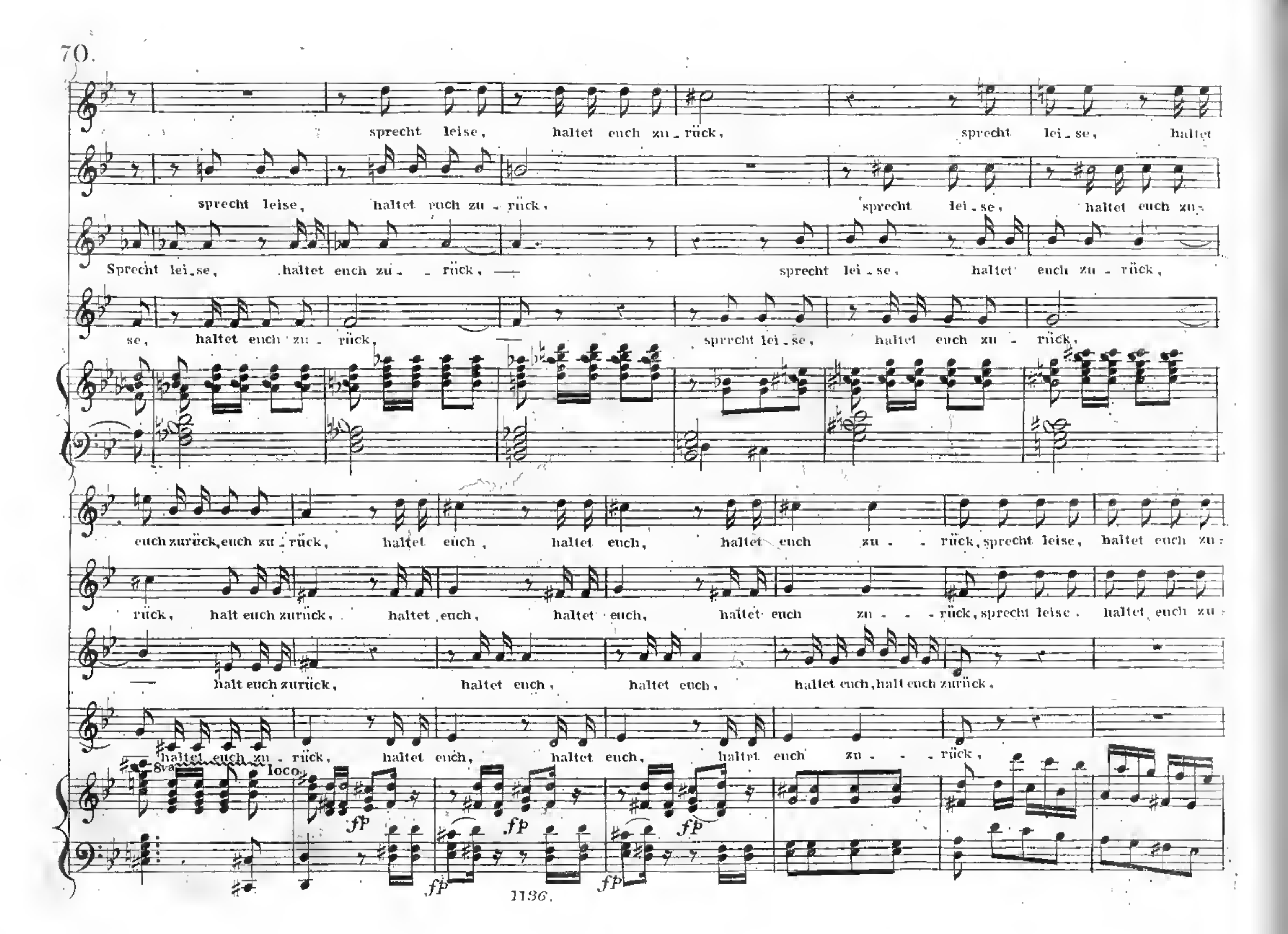

o welche Lust! nur hier, nur hier ist Le _ _ _ ben, der Kerker ei_ne Gruft, ei_ne Gruft.
nur hier, nur hier, nur hier ist Le _ _ ben, Leben,
o welche Lust! nur hier, nur hier, nur hier ist Le_ben, Leben, der Kerker ei_ne Gruft, ei_ne Gruft.
nur hier, nur hier ist Leben, Leben,
cres
f
p
sf
sfz
O welche Lust! in frei _ _ _ er Luft den Athem leicht zu heben, nur hier, nur hier ist
O welche Lust! in freier Luft in frei _ _ _ er Luft
O welche Lust! in freier Luft in frei _ _ _ er Luft den Athem leicht zu heben, nur hier, nur hier ist
o welche Lust! o welche Lust! in freier Luft, in freier Luft, nur hier, nur hier ist
cre:
ff
1136.
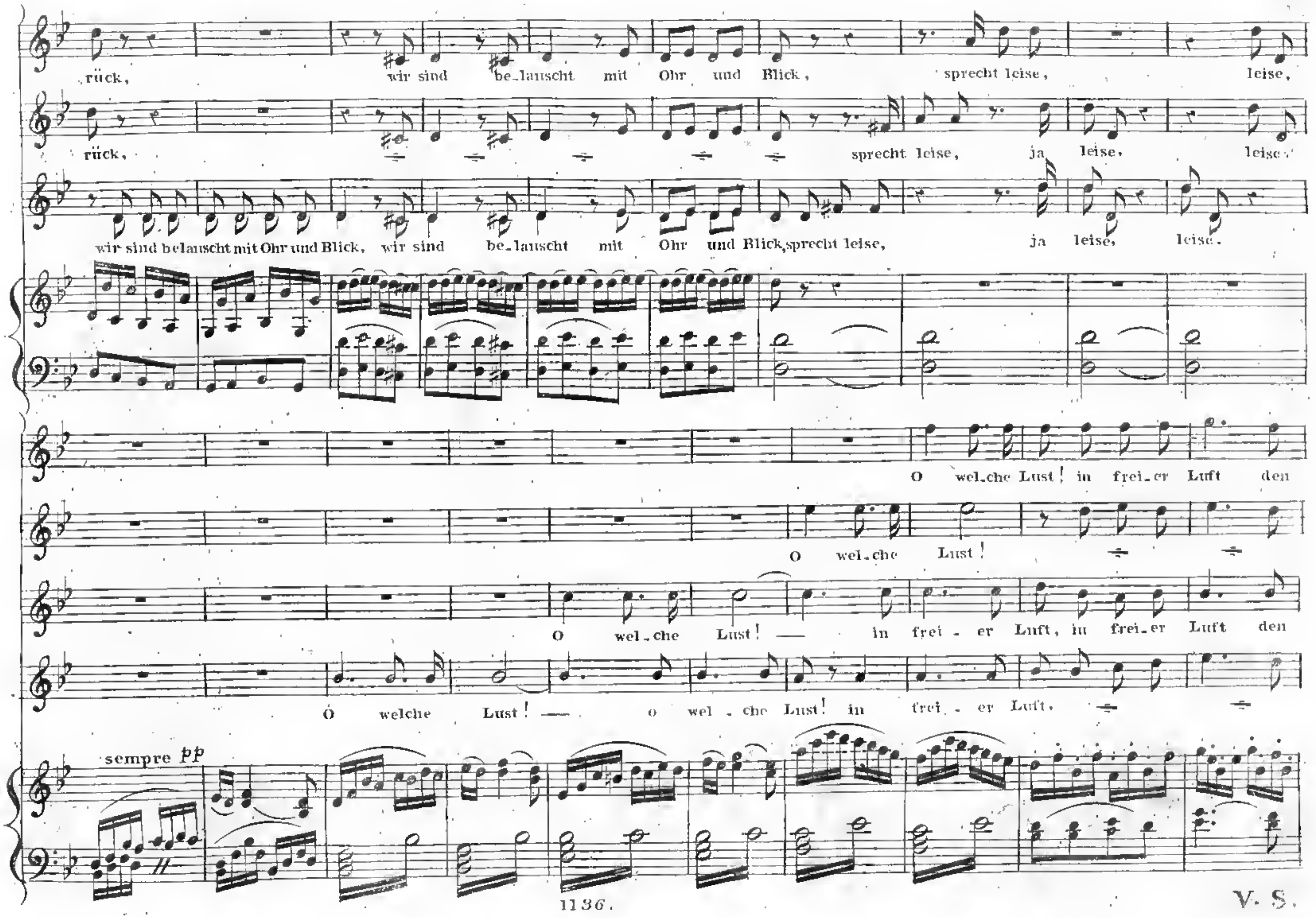

Leben, nur hier, nur hier, nur hier, nur hier ist Le - - ben, ist Leben, der Kerker ei - ne
Leben, nur hier, nur hier, nur hier ist Le - - ben, ist Leben, der Kerker ei - ne Gruft,
nur hier, nur hier
decres
p sfp
sfp
cres
ff
p
f
Gruft, nur hier, nur hier, nur hier, nur hier ist Le - - - ben, o welche Lust, o welche Lust!
nur hier, nur hier, nur hier ist
ei - ne Gruft, nur hier, nur hier ist Le - - - ben, o welche Lust, o welche Lust!
nur hier, nur hier,
ff
p
cres
sf
sf cres
tf
p
stacc:
cres
p
V: S:
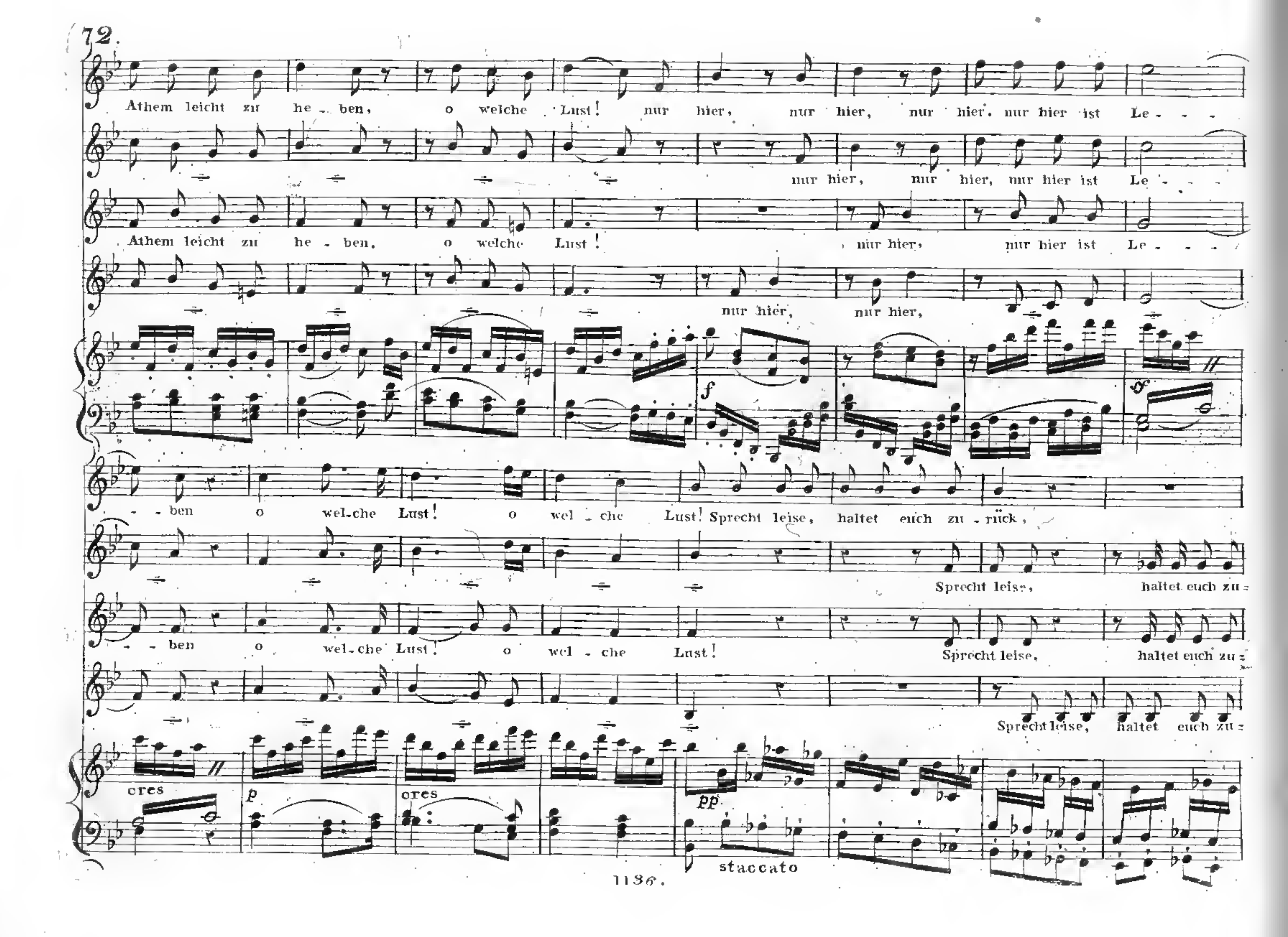

TEN: Imo solo.
Wir wol - len mit Ver -
cres
sf
sf
p
trau - en auf Got - - - tes Hül - - fe, auf Got - tes Hül - fe bau - - en, die Hoff - nung flüs - tert
sanft mir zu, wir wer - den frei. — wir finden Ruh, wir fin - den. O
tutti Tenori.
f
p
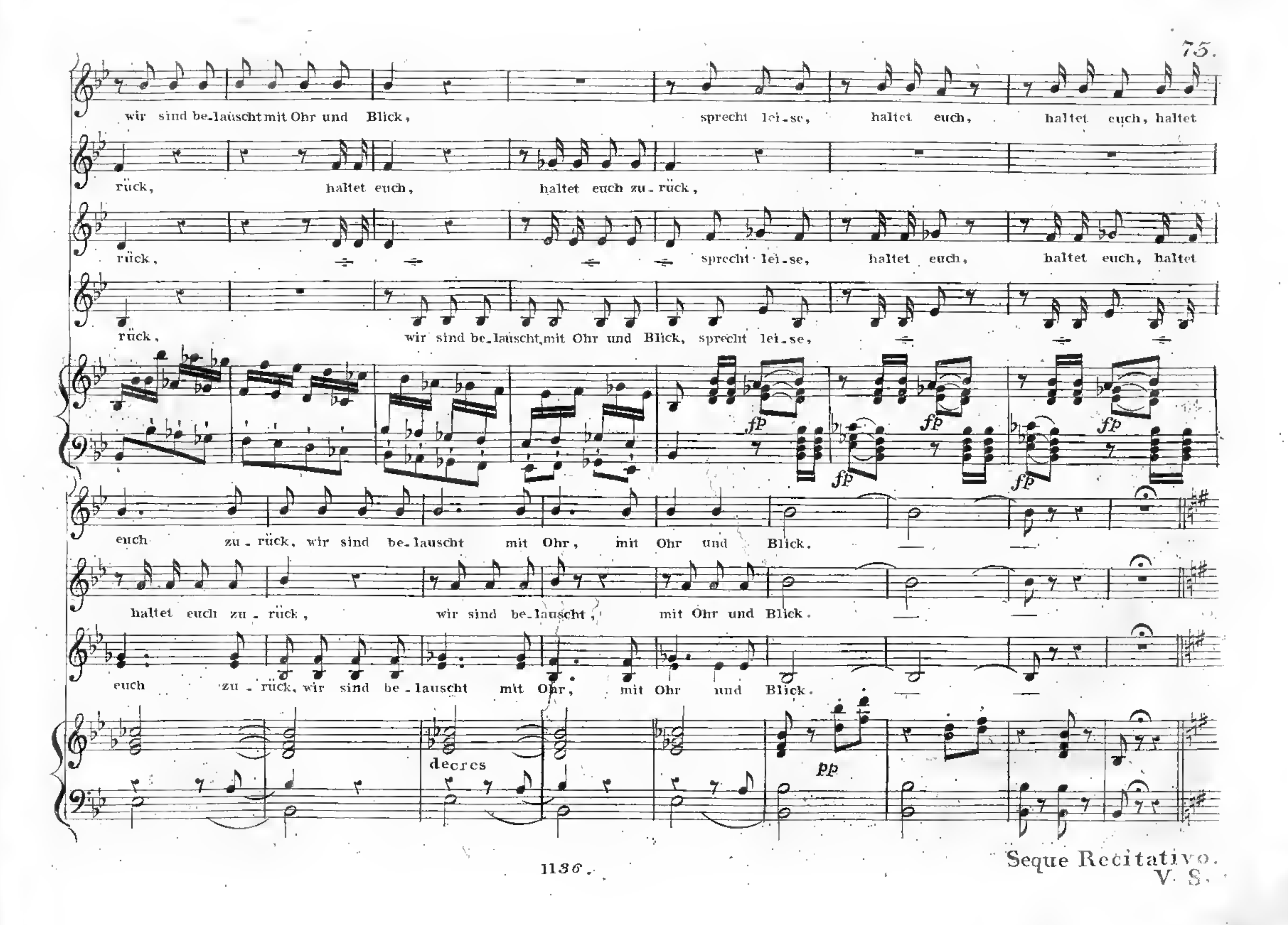

Ruh
Himmel! Rettung! welch' ein Glück! o Frei - heit! o Frei - - - - - heit, kehrst du zu - rück, kehrst — du zu - - rück.
Himmel! welch' ein Glück! o Frei - heit! o Frei - - - - heit, kehrst du zu - rück, kehrst — du zu - - rück.
Sprecht leise, haltet euch zu - rück,
wir sind be - lauscht, mit Ohr und Blick, wir sind be - lauscht mit Ohr und Blick, sprecht lei -
pp
cres
ff
fp
decres
p

V. S.
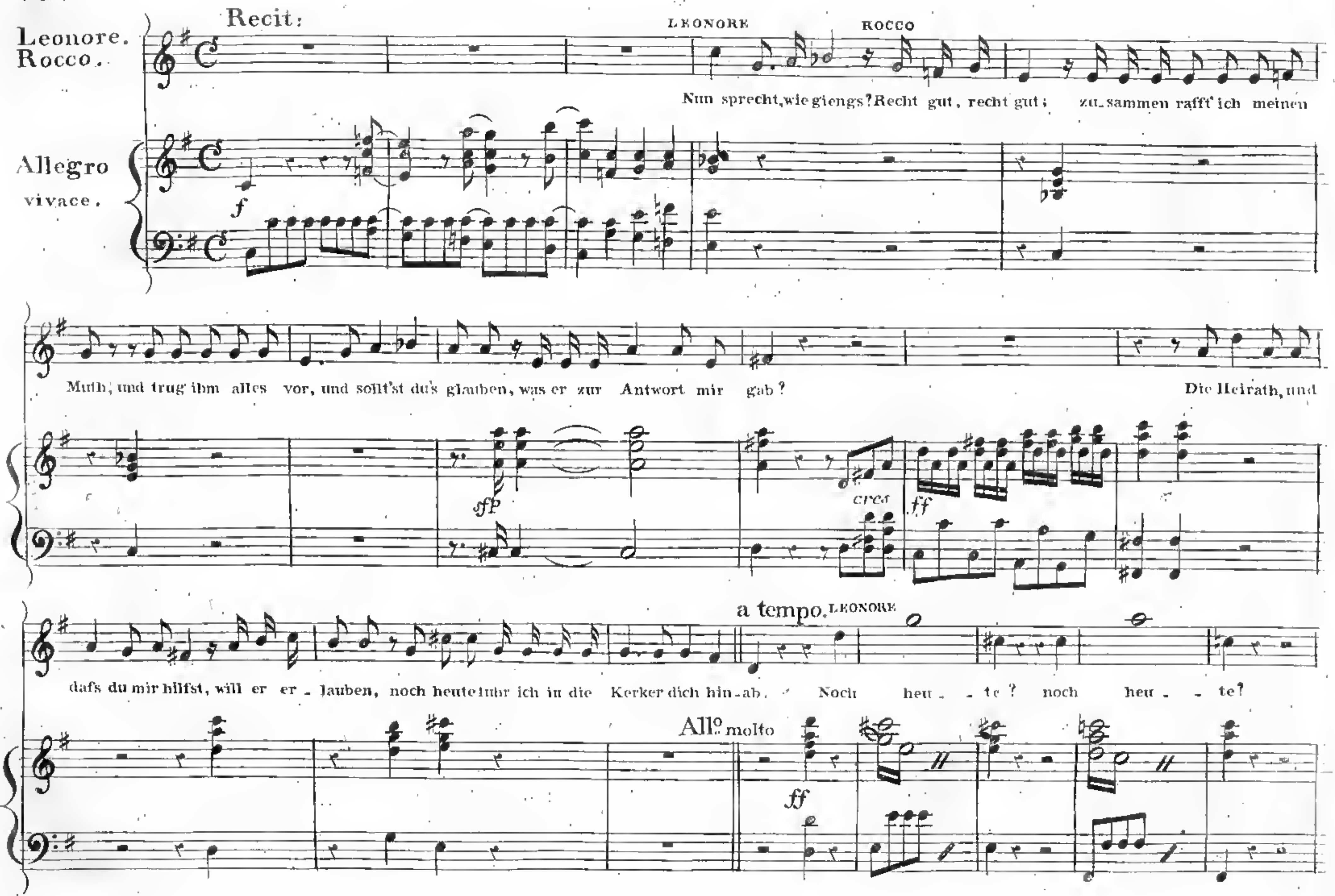

sprecht leise, haltet euch zu_rück, sprecht lei_se, haltet
sprecht leise, haltet euch zu _ rück, sprecht lei_se, haltet euch zu_
Sprecht lei_se, haltet euch zu_ _rück, sprecht lei_se, haltet euch zu _ rück,
se, haltet euch zu_ rück, sprecht lei_se, haltet euch zu _ rück,
8va
loco
fp
euch zurück, euch zu _ rück, haltet euch, haltet euch, haltet euch zu _ _ rück, sprecht leise, haltet euch zu_
rück, halt euch zurück, haltet euch, haltet euch, haltet euch zu _ _ rück, sprecht leise. haltet euch zu_
halt euch zurück, haltet euch, haltet euch, haltet euch, halt euch zurück,
haltet euch zu_ rück, haltet euch, haltet euch, haltet euch zu _ _ rück,
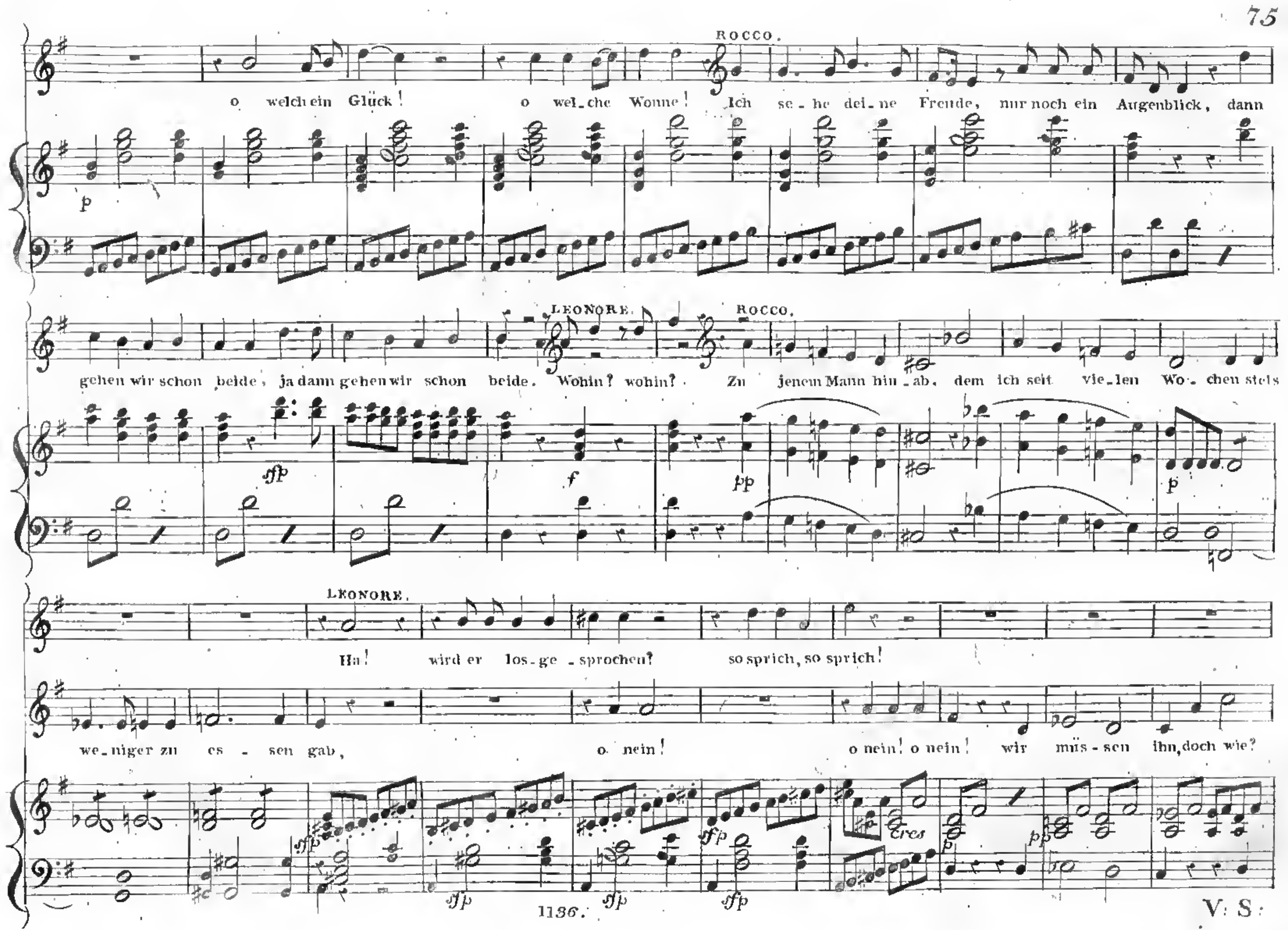

rück, wir sind be_lauscht mit Ohr und Blick, sprecht leise, leise,
rück, sprecht leise, ja leise, leise.
wir sind belauscht mit Ohr und Blick, wir sind be_lauscht mit Ohr und Blick, sprecht leise, ja leise, leise.
O wel_che Lust! in frei_er Luft den
O wel_che Lust!
O wel_che Lust! — in frei _ er Luft, in frei_er Luft den
O welche Lust! — o wel _ che Lust! in frei _ er Luft.
sempre pp


Athem leicht zu he - ben, o welche Lust! nur hier, nur hier, nur hier. nur hier ist Le - -
nur hier, nur hier, nur hier ist Le - -
Athem leicht zu he - ben, o welche Lust! nur hier, nur hier ist Le - -
nur hier, nur hier,
f
- ben o wel - che Lust! o wel - che Lust! Sprecht leise, haltet euch zu - rück,
Sprecht leise, haltet euch zu -
- ben o wel - che Lust! o wel - che Lust! Sprecht leise, haltet euch zu -
Sprecht leise, haltet euch zu -
cres
p
cres
pp
staccato
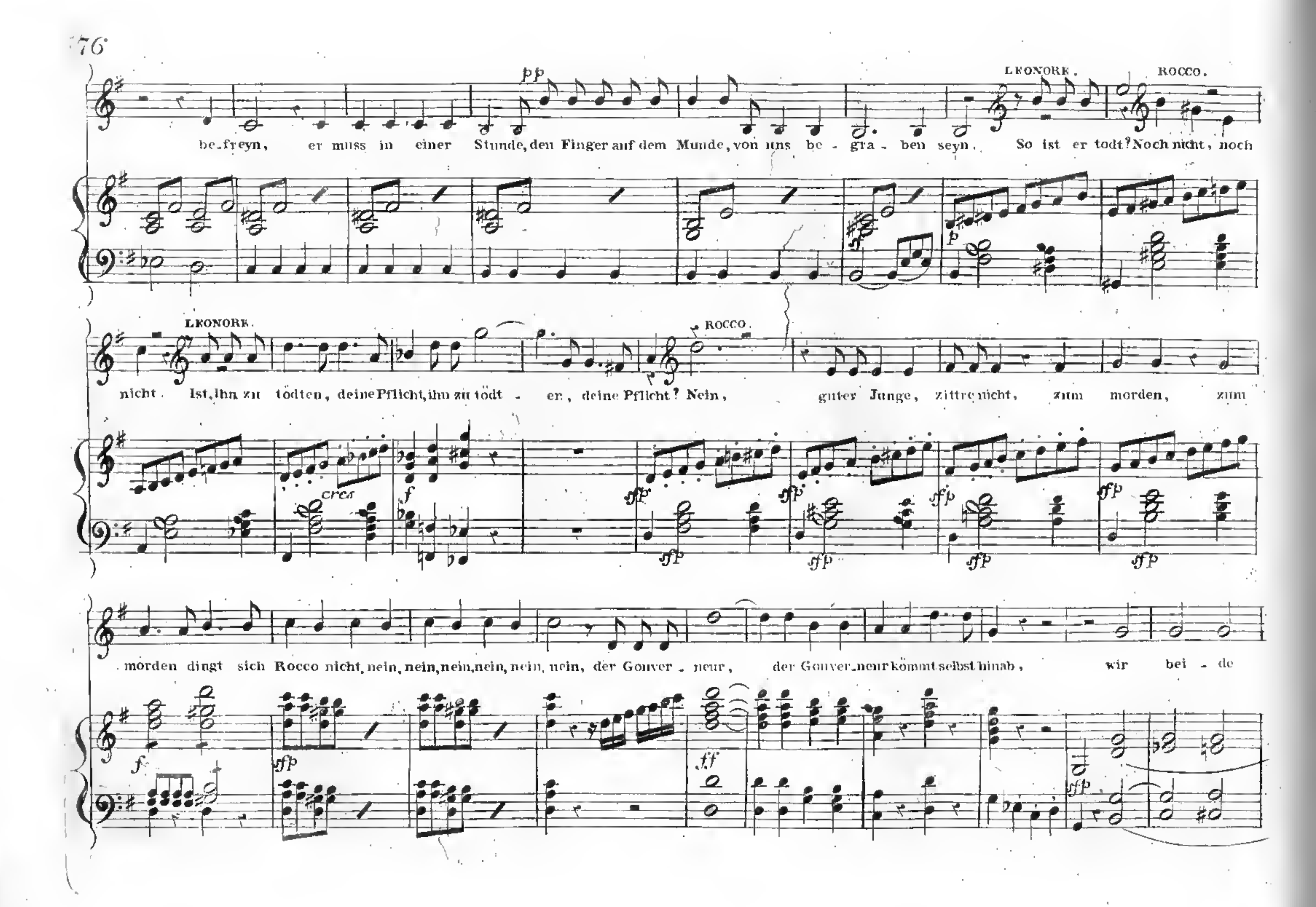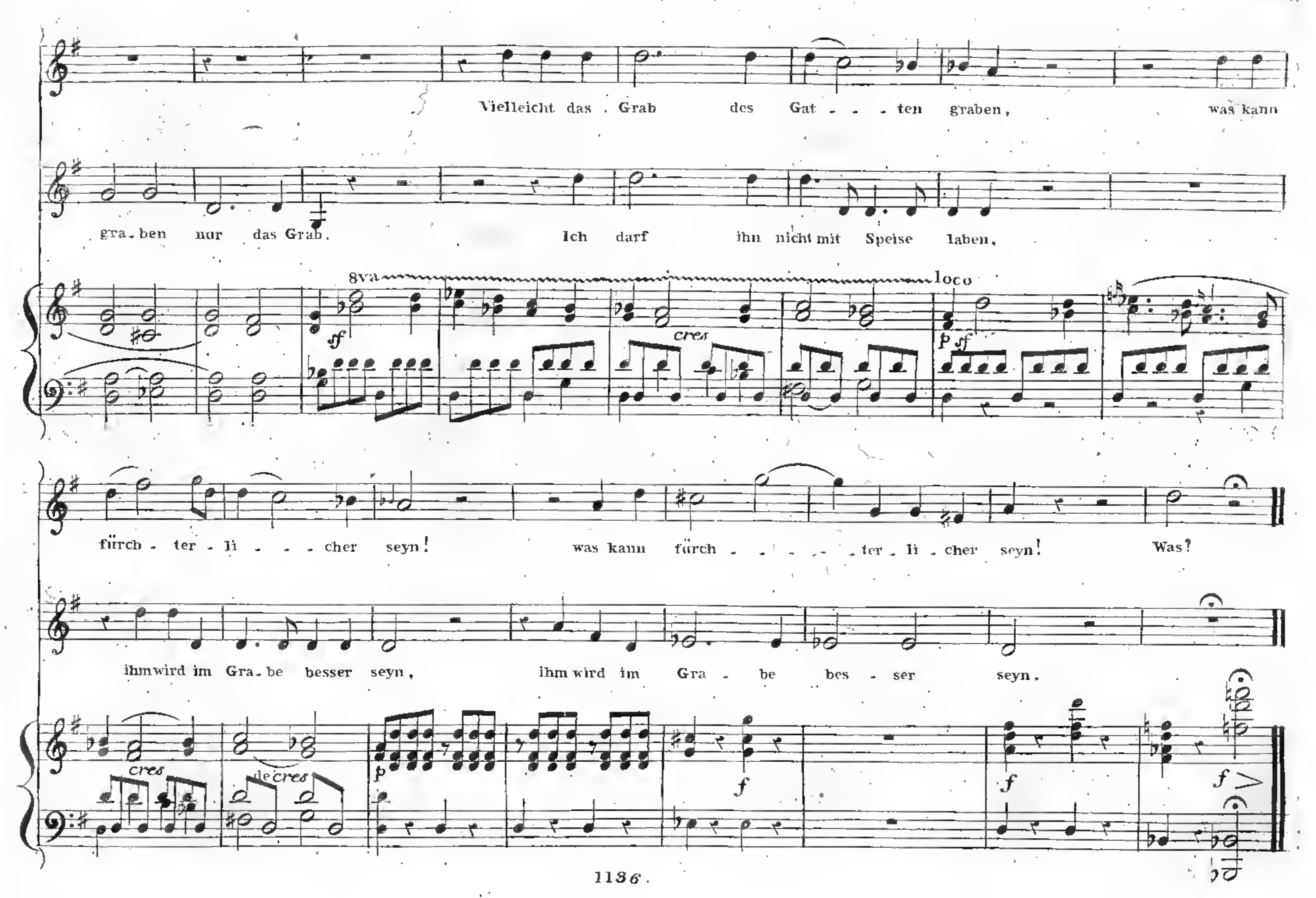


Seque Recitativo.
V. S.


Recit:
Leonore.
Rocco.
LEONORE
ROCCO
Nun sprecht, wie giengs? Recht gut, recht gut; zu_sammen rafft' ich meinen
Allegro
vivace.
f
Muth, und trug ihm alles vor, und sollt'st du's glauben, was er zur Antwort mir gab?
Die Heirath, und
ffp
cres
ff
a tempo.
LEONORE
dafs du mir hilfst, will er er_lauben, noch heute führ ich in die Kerker dich hin_ab.
Noch heu_te? noch heu_te?
Allo. molto
ff
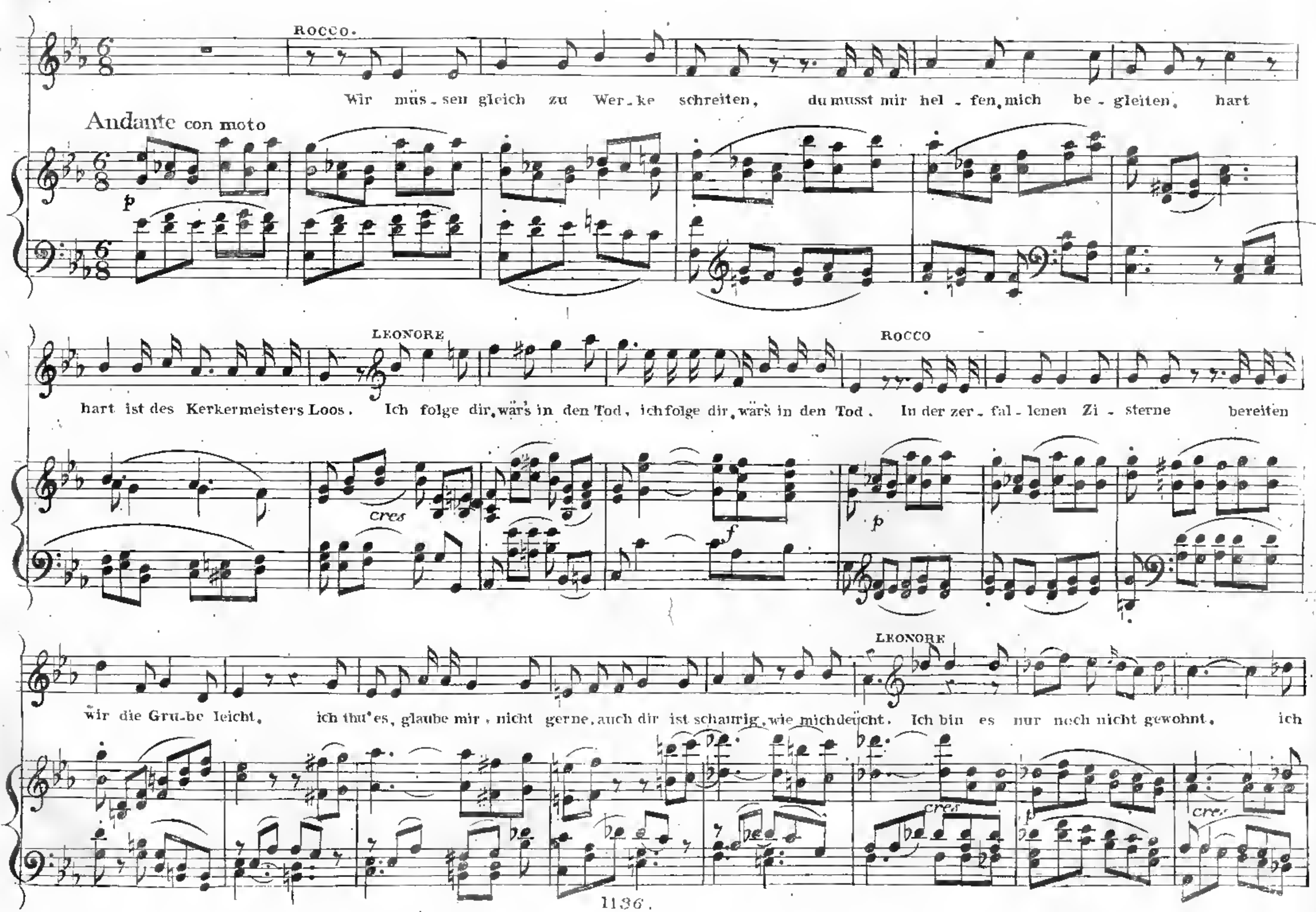

ROCCO.
o welch ein Glück! o wel_che Wonne! Ich se_he dei_ne Freude, nur noch ein Augenblick, dann
LEONORE. ROCCO.
gehen wir schon beide, ja dann gehen wir schon beide. Wohin? wohin? Zu jenem Mann hin_ab, dem ich seit vie_len Wo_chen stets
LEONORE.
Ha! wird er los_ge_sprochen? so sprich, so sprich!
we_niger zu es - sen gab, o nein! o nein! o nein! wir müs_sen ihn, doch wie?

V: S:


pp
LEONORE.
ROCCO.
be_freyn, er muss in einer Stunde, den Finger auf dem Munde, von uns be - gra - ben seyn. So ist er todt? Noch nicht, noch
LEONORE.
ROCCO.
nicht. Ist ihn zu tödten, deine Pflicht, ihn zu tödt - en, deine Pflicht? Nein, guter Junge, zittre nicht, zum morden, zum
cres
f
sfp
morden dingt sich Rocco nicht, nein, nein, nein, nein, nein, nein, der Gouver - neur, der Gouver_neur kömmt selbst hinab, wir bei - de
f
sfp
ff



Vielleicht das Grab des Gat - - - ten graben, was kann
gra - ben nur das Grab.
Ich darf ihn nicht mit Speise laben,
8va
loco
cres
p
sf
fürch - ter - li - - - cher seyn! was kann fürch - - - - - ter - li - cher seyn! Was?
ihm wird im Gra - be besser seyn, ihm wird im Gra - be bes - ser seyn.
cres
decres
p
f


ROCCO.
Wir müs - sen gleich zu Wer - ke schreiten, du musst mir hel - fen, mich be - gleiten, hart
Andante con moto
p
hart ist des Kerkermeisters Loos.
LEONORE
Ich folge dir, wär's in den Tod, ich folge dir, wär's in den Tod.
ROCCO
In der zer - fal - lenen Zi - sterne bereiten
cres
f
p
wir die Gru - be leicht, ich thu' es, glaube mir, nicht gerne, auch dir ist schaurig, wie mich deucht.
LEONORE
Ich bin es nur noch nicht gewohnt, ich
cres
cres
1136.



ROCCO.

bin es nur noch nicht gewohnt. Ich hätte ger_ne dich verschont, doch wird es mir allein zu schwer, und gar so streng ist unser Herr, so streng ist unser

dim *p* *cres*

LEONORE.

O welch ein Schmerz! — o welch ein Schmerz!
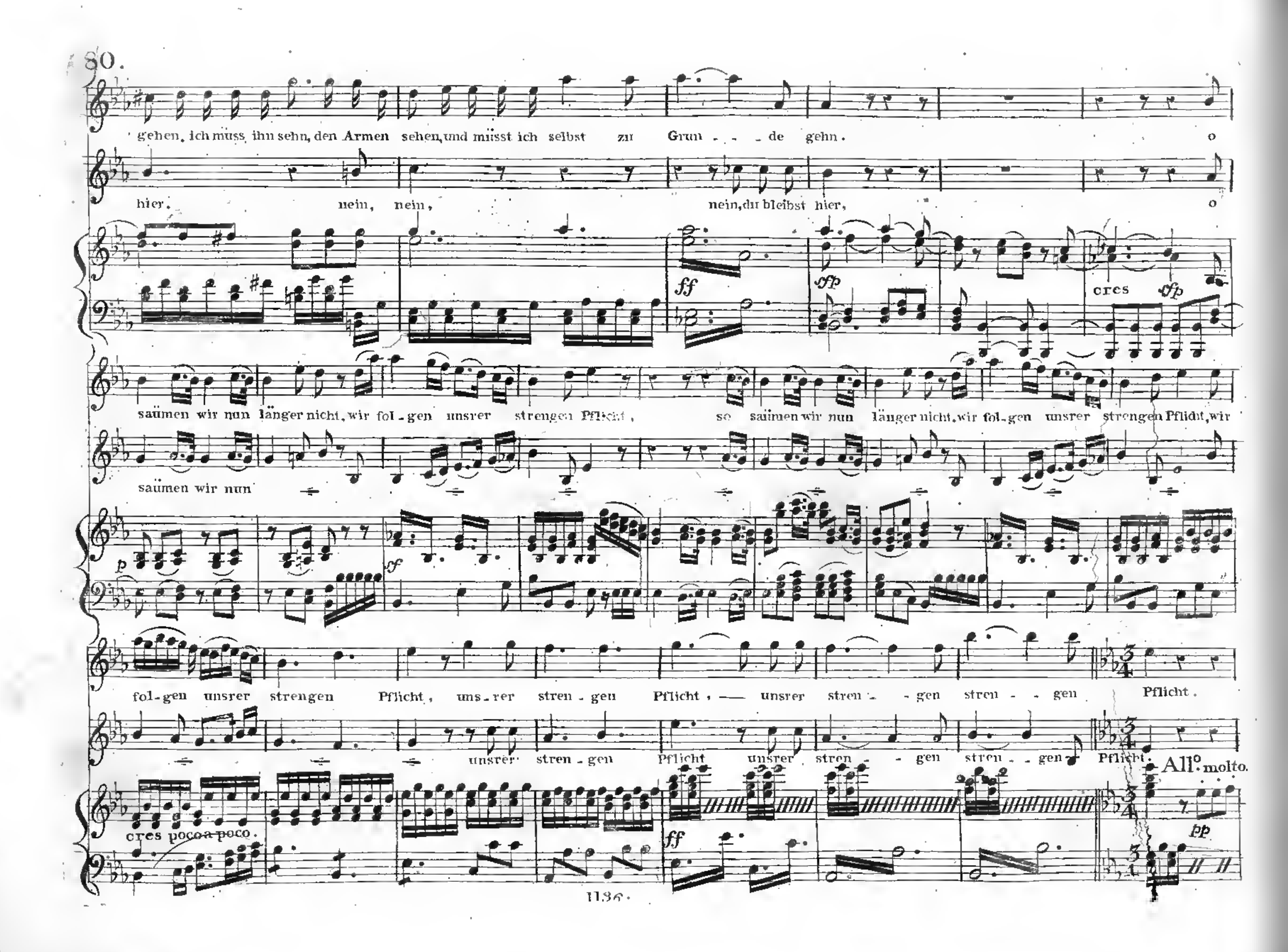
Herr, mir scheint, er weine, mir scheint, mir scheint, er weine, (laut.) nein, nein, du bleibst hier, ich geh al_
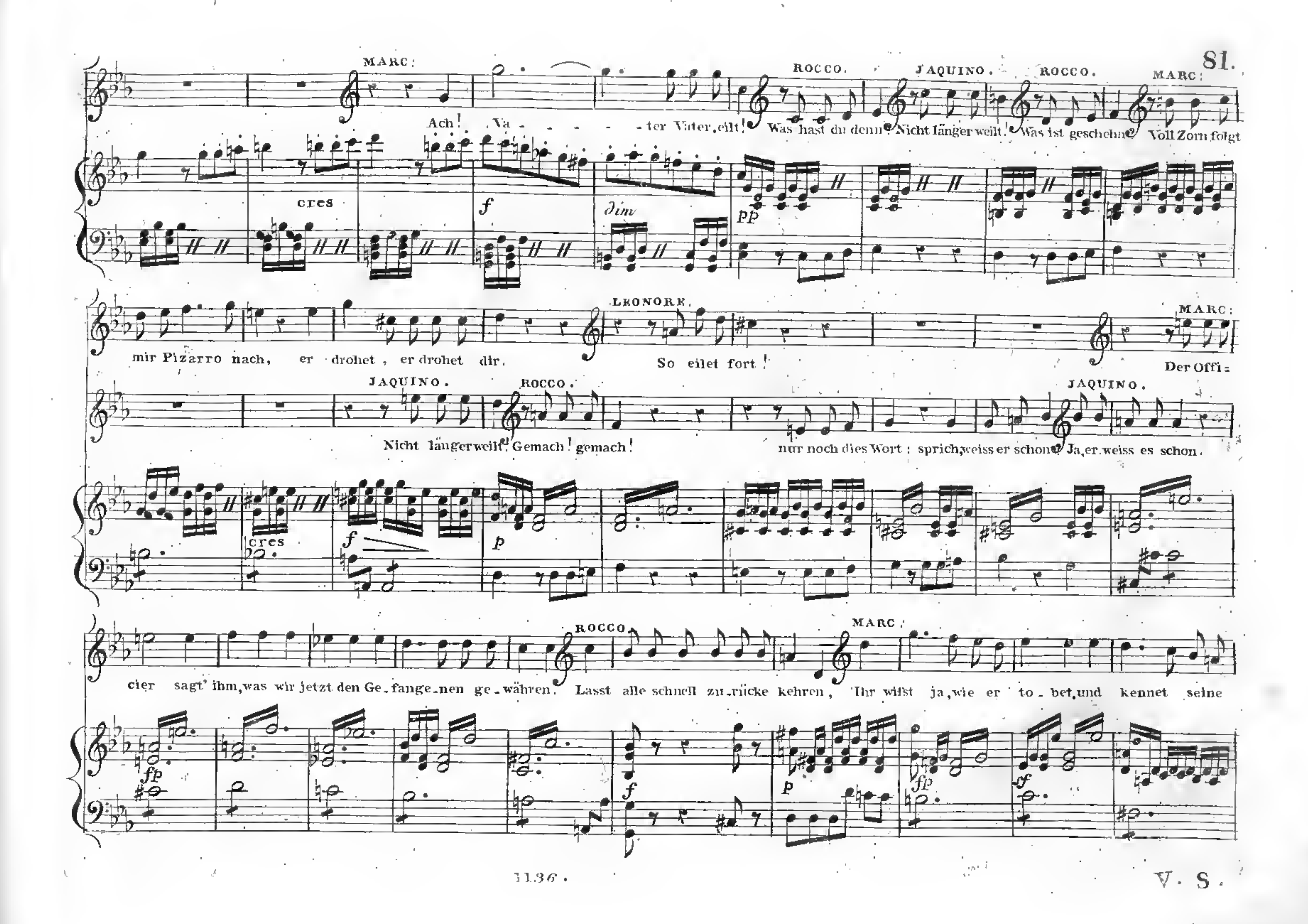
p *sfp* *sfp* *f* *fp*
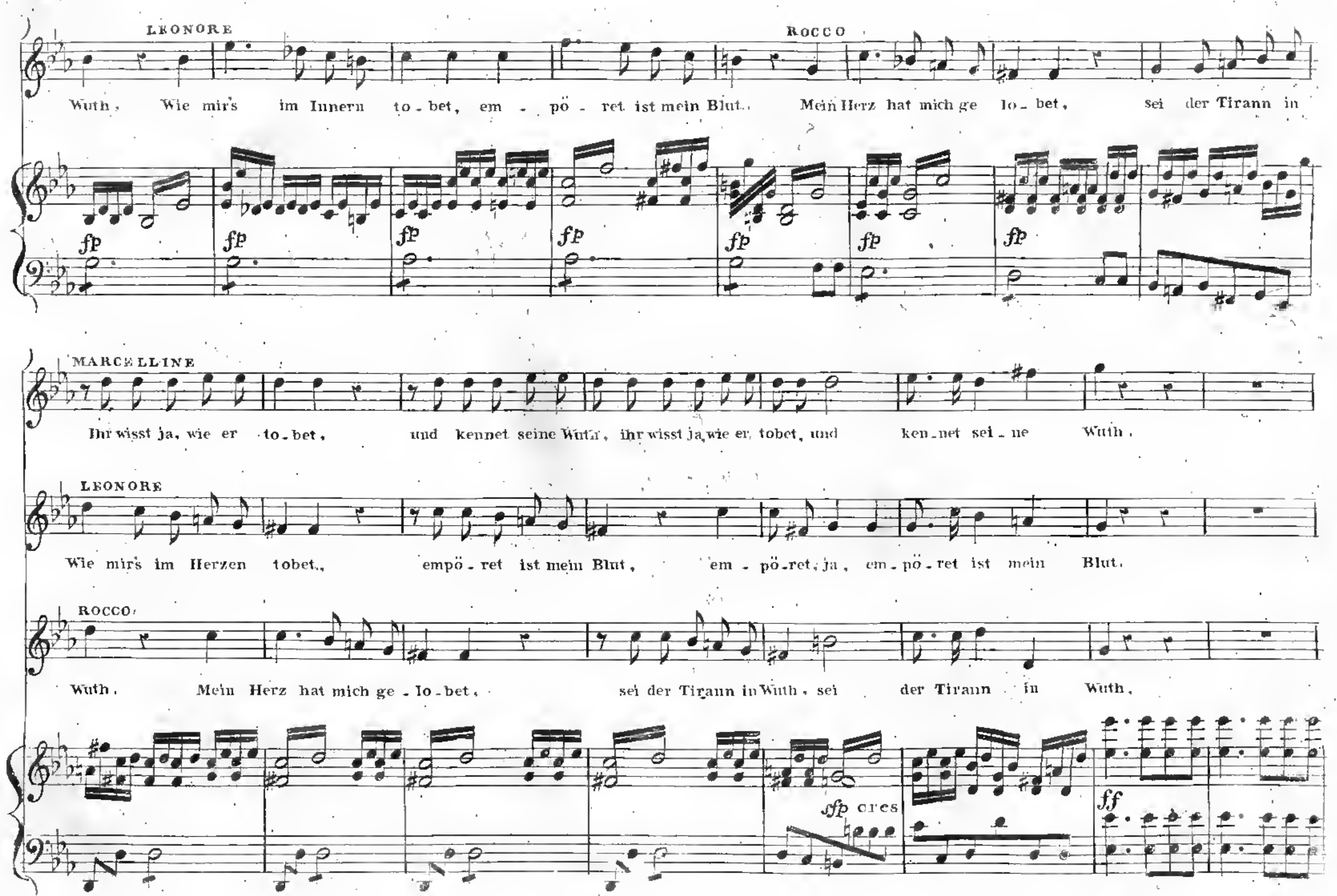
o nein, o nein, ich muss ihn sehn, den Armen sehen, und müsst ich selbst zu Grunde

lei_ne, ich geh allein, du bleibst hier, nein, ich geh allei_ne, ich geh al_lein, nein, nein, du bleibst

sfp *cres* *f* *p* *cres*


gehen, ich muss ihn sehn, den Armen sehen, und müsst ich selbst zu Grun - - - de gehn. o
hier, nein, nein, nein, du bleibst hier, o
ff
sfp
cres
sfp
saümen wir nun länger nicht, wir fol - gen unsrer strengen Pflicht, so saümen wir nun länger nicht, wir fol - gen unsrer strengen Pflicht, wir
saümen wir nun
p
ff
fol - gen unsrer strengen Pflicht, uns - rer stren - gen Pflicht, — unsrer stren - - gen stren - - gen Pflicht.
unsrer stren - gen Pflicht unsrer stren - - gen stren - - gen Pflicht.
Allº molto.
cres poco a poco.
ff
pp


81.
MARC:
Ach! Va - - - ter Vater, eilt!
ROCCO.
Was hast du denn?
JAQUINO.
Nicht länger weilt!
ROCCO.
Was ist geschehn?
MARC:
Voll Zorn folgt
cres
f
dim
pp
mir Pizarro nach, er drohet, er drohet dir.
LEONORE.
So eilet fort!
MARC:
Der Offi-
JAQUINO.
Nicht länger weilt!
ROCCO.
Gemach! gemach! nur noch dies Wort: sprich, weiss er schon?
JAQUINO.
Ja, er weiss es schon.
cres
f
p
cier sagt' ihm, was wir jetzt den Ge-fange-nen ge-währen.
ROCCO.
Lasst alle schnell zu-rücke kehren,
MARC:
Ihr wisst ja, wie er to-bet, und kennet seine
fp
f
p
fp
sf
1136.
V. S.


LEONORE
Wuth, Wie mir's im Innern to_bet, em_pö_ret ist mein Blut.
ROCCO
Mein Herz hat mich ge lo_bet, sei der Tirann in
fp
MARCELLINE
Ihr wisst ja, wie er to_bet, und kennet seine Wuth, ihr wisst ja, wie er tobet, und ken_net sei_ne Wuth.
LEONORE
Wie mir's im Herzen tobet, empö_ret ist mein Blut, em_pö_ret, ja, em_pö_ret ist mein Blut.
ROCCO
Wuth. Mein Herz hat mich ge_lo_bet, sei der Tirann in Wuth, sei der Tirann in Wuth.
sfp cres
ff

PIZARRO

Ver - weg - - - - - - ner Al - ter, welche Rechte - legst du dir frevelnd selber bei, und ziemt es dem ge -

sf sf sf

marcato

dungnen Knechte, zu geben die Ge - fangnen frei? Wohl - an! Wohlan!

(Entschuldigung suchend.)
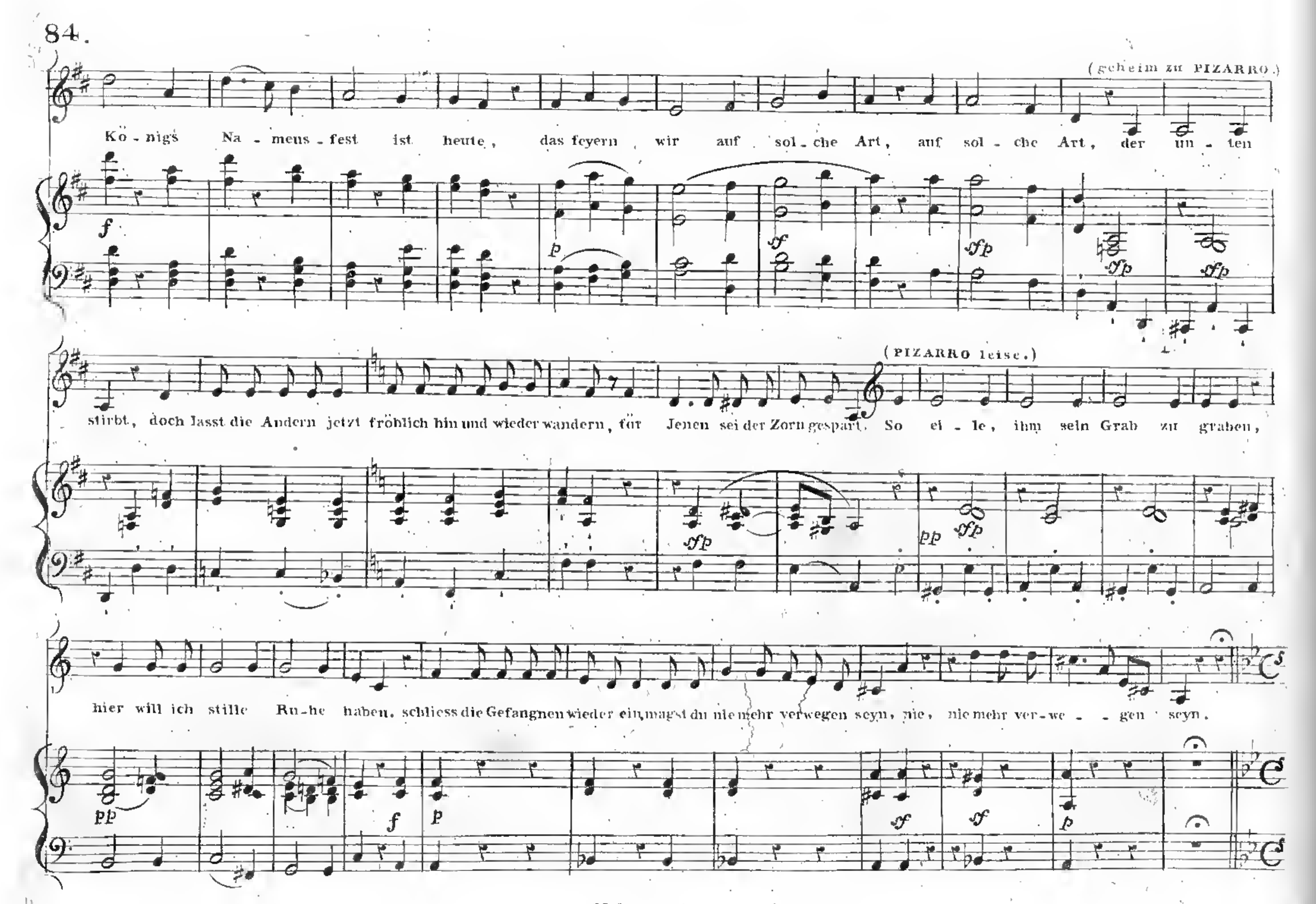
O Herr! O Herr! des Frühlings Kommen,
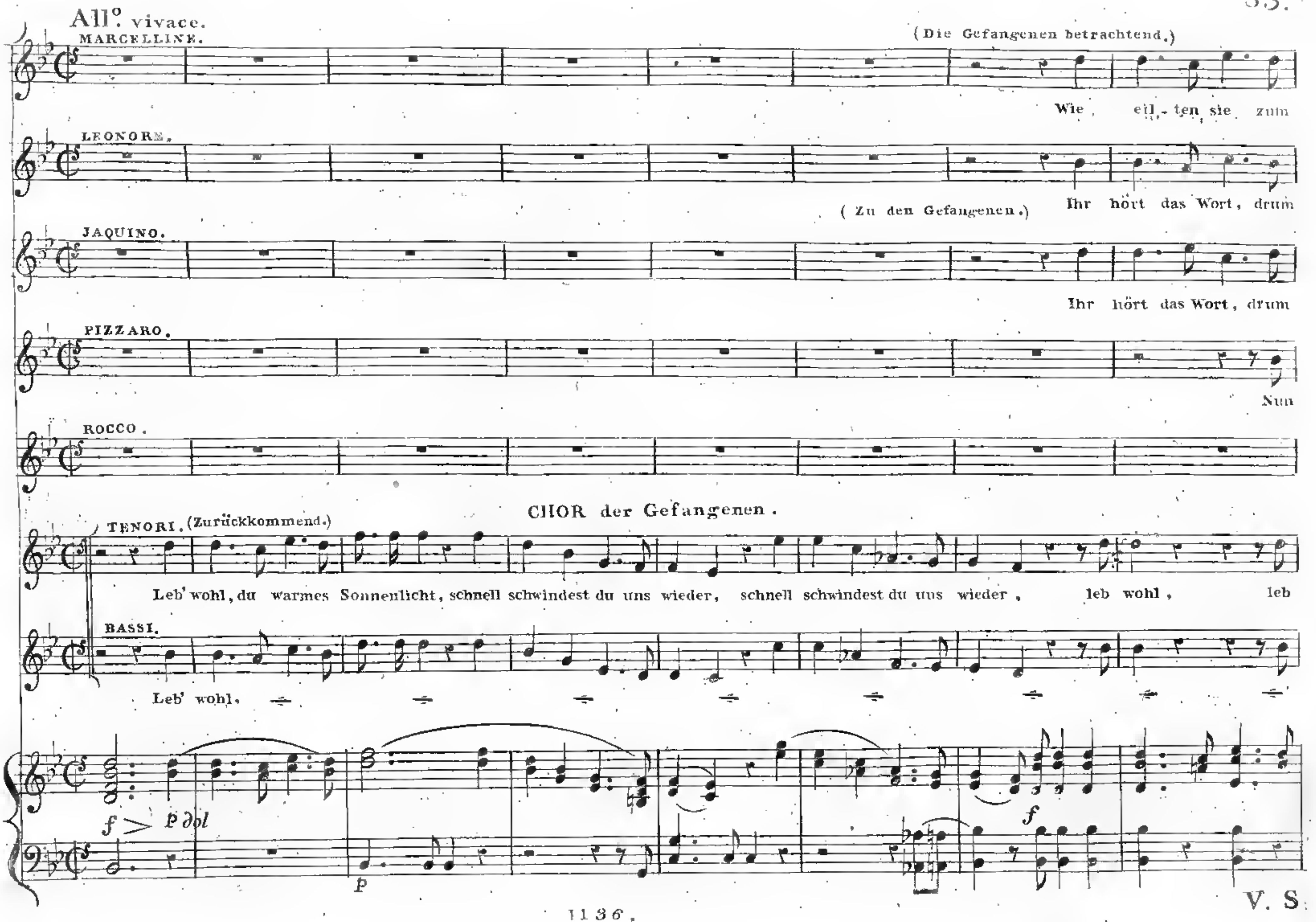
sf cres sf p
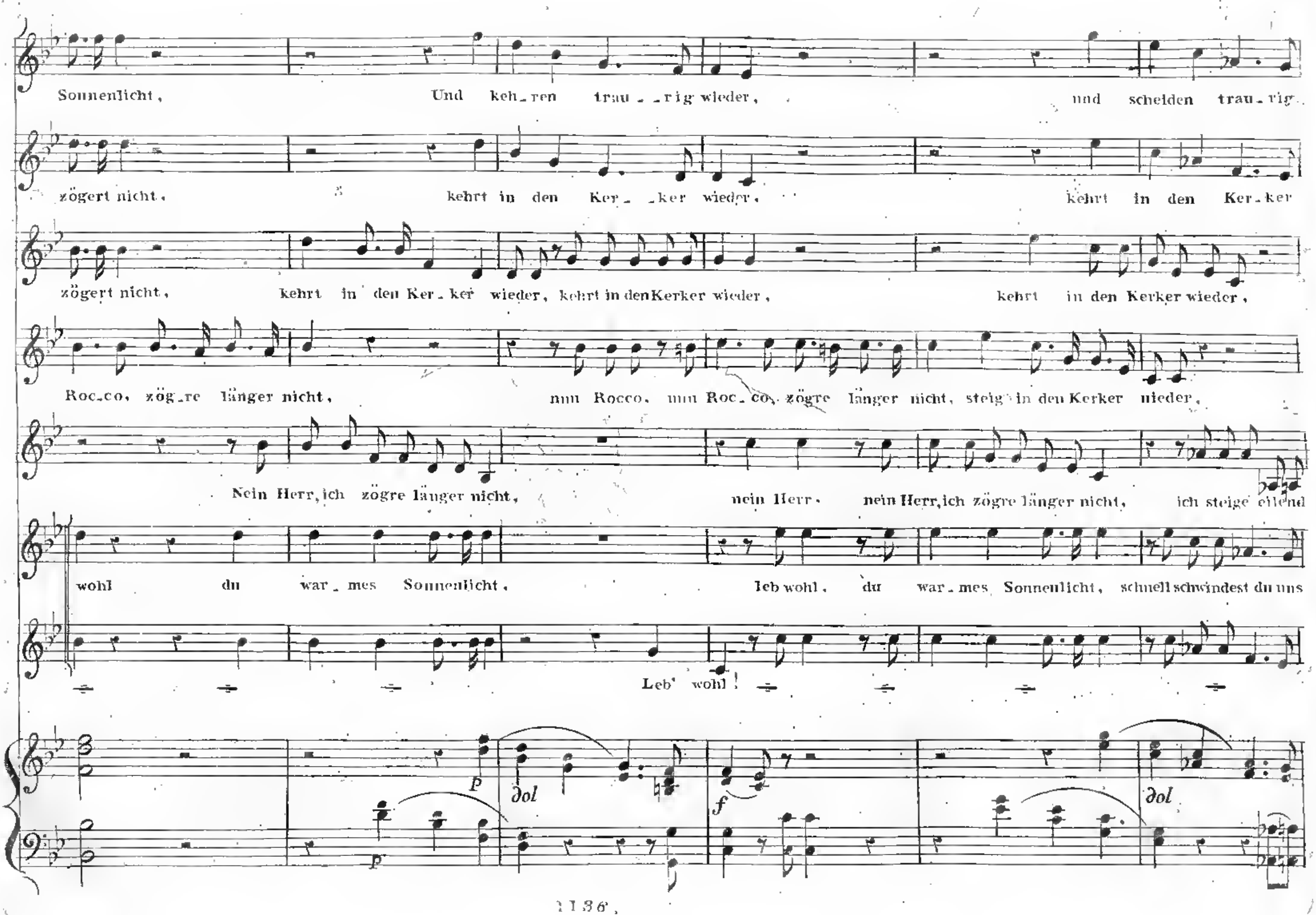
(Sich fafsend.)

das heitre warme Sonnenlicht, — — dann, habt ihr wohl in Acht ge - nommen was sonst zu meinem Vortheil spricht? des

p sf


(geheim zu PIZARRO.)
Kö - nigs Na - mens - fest ist heute, das feyern wir auf sol - che Art, auf sol - che Art, der un - ten
stirbt, doch lasst die Andern jetzt fröhlich hin und wieder wandern, für Jenen sei der Zorn gespart.
(PIZARRO leise.)
So ei - le, ihm sein Grab zu graben,
hier will ich stille Ru - he haben. schliess die Gefangnen wieder ein, magst du nie mehr verwegen seyn, nie, nie mehr ver - we - - gen seyn.
f
p
sf
sfp
pp


Allo. vivace.
MARCELLINE.
(Die Gefangenen betrachtend.)
Wie eil - ten sie zum
LEONORE.
(Zu den Gefangenen.)
Ihr hört das Wort, drum
JAQUINO.
Ihr hört das Wort, drum
PIZZARO.
Nun
ROCCO.
CHOR der Gefangenen.
TENORI. (Zurückkommend.)
Leb' wohl, du warmes Sonnenlicht, schnell schwindest du uns wieder, schnell schwindest du uns wieder, leb wohl, leb
BASSI.
Leb' wohl,
f
p dol
p
f
V. S.



Sonnenlicht, Und keh_ren trau_rig wieder, und scheiden trau_rig
zögert nicht, kehrt in den Ker_ker wieder, kehrt in den Ker_ker
zögert nicht, kehrt in den Ker_ker wieder, kehrt in den Kerker wieder, kehrt in den Kerker wieder,
Roc_co, zög_re länger nicht, nun Rocco, nun Roc_co, zögre länger nicht, steig in den Kerker nieder,
Nein Herr, ich zögre länger nicht, nein Herr, nein Herr, ich zögre länger nicht, ich steige eilend
wohl du war_mes Sonnenlicht, leb wohl, du war_mes Sonnenlicht, schnell schwindest du uns
Leb' wohl!
p
dol
f
dol
p



wieder, wie eil_ten sie zum Son_nenlicht, wie eilten sie zum Son_nenlicht, und scheiden trau_rig wieder.

nieder, ihr hört das Wort, drum zö_gert nicht, ihr hört das Wort, drum zö_gert nicht, kehrt in den Kerker nieder.

ihr hört das Wort das Wort, drum zö_gert, zö_gert

zö_gre nicht, nun Rocco, zögre länger, zögre nicht, zögre, zögre länger, län_ger nicht, steig in den Ker_ker nieder.

nieder, nein Herr, ich zögre länger, län_ger nicht, nein Herr, ich zö_gre län_ger nicht, ich steige eilend eilend nieder.

wieder, du warmes Son_nen_licht, du war_mes Son_nenlicht, schnell schwindest du uns wieder.

cres

fp

fp

V. S.

(für sich.)

Die Andern, die Andern murmeln nieder, hier wohnt die Lust, die Freude nicht, hier wohnt die

(für sich.)

Angst rinnt durch meine Glieder, ereilt den Frevler, den Frevler kein Ge_richt, er_eilt den

(für sich.)

Sie sin_nen auf und nieder, könnt' ich ver_stehn, was, je_der

(ROCCO und LEONORE betrachtend.)

(leise.)
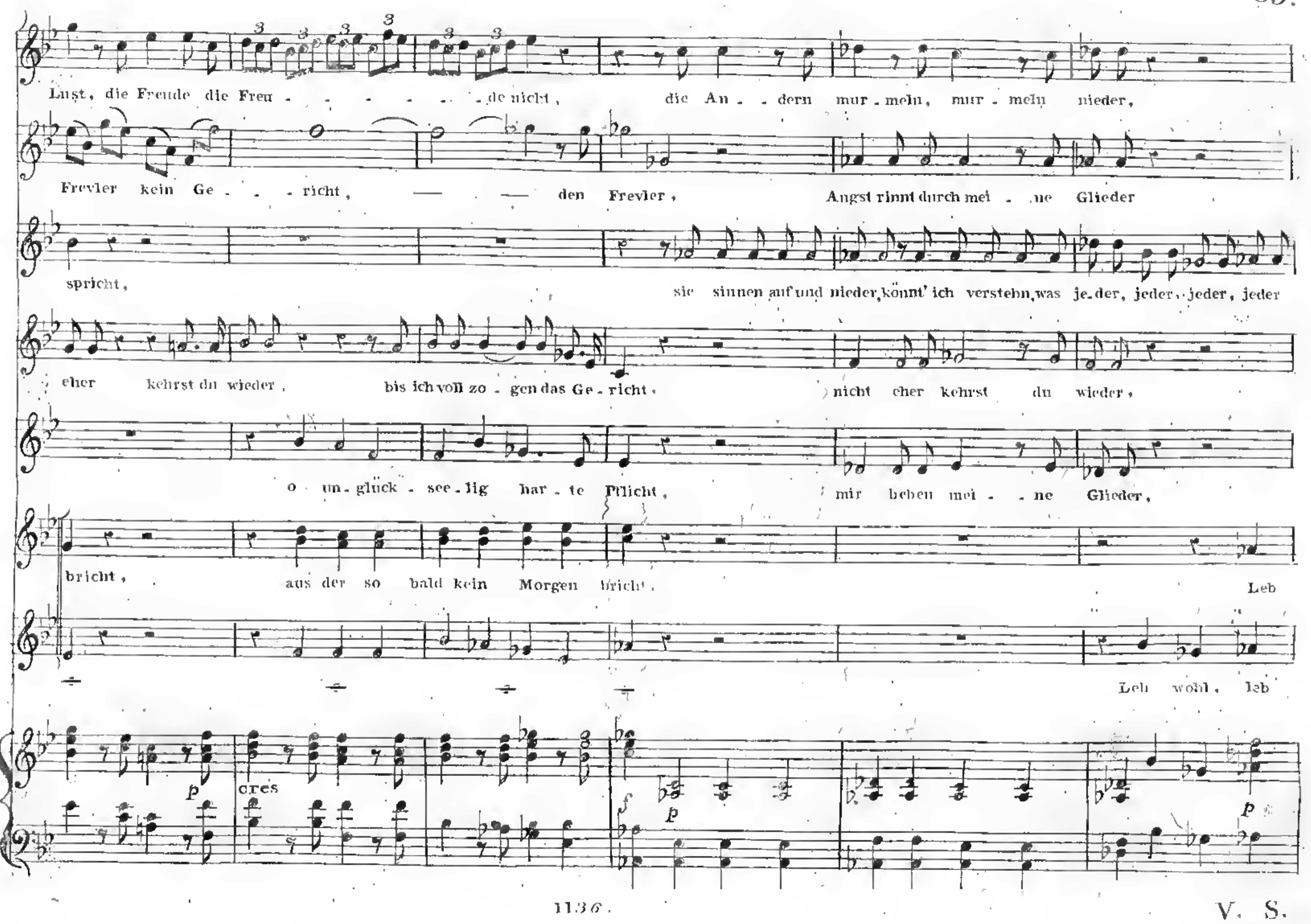
Nicht eher kehrst du wieder, bis ich voll_zo_gen das Ge_richt, bis ich vollzo_gen das Gericht, nicht

Mir beben meine Glieder, o un_glück_seelig har_te Pflicht, — o un_glück_see_lig har_te Pflicht,
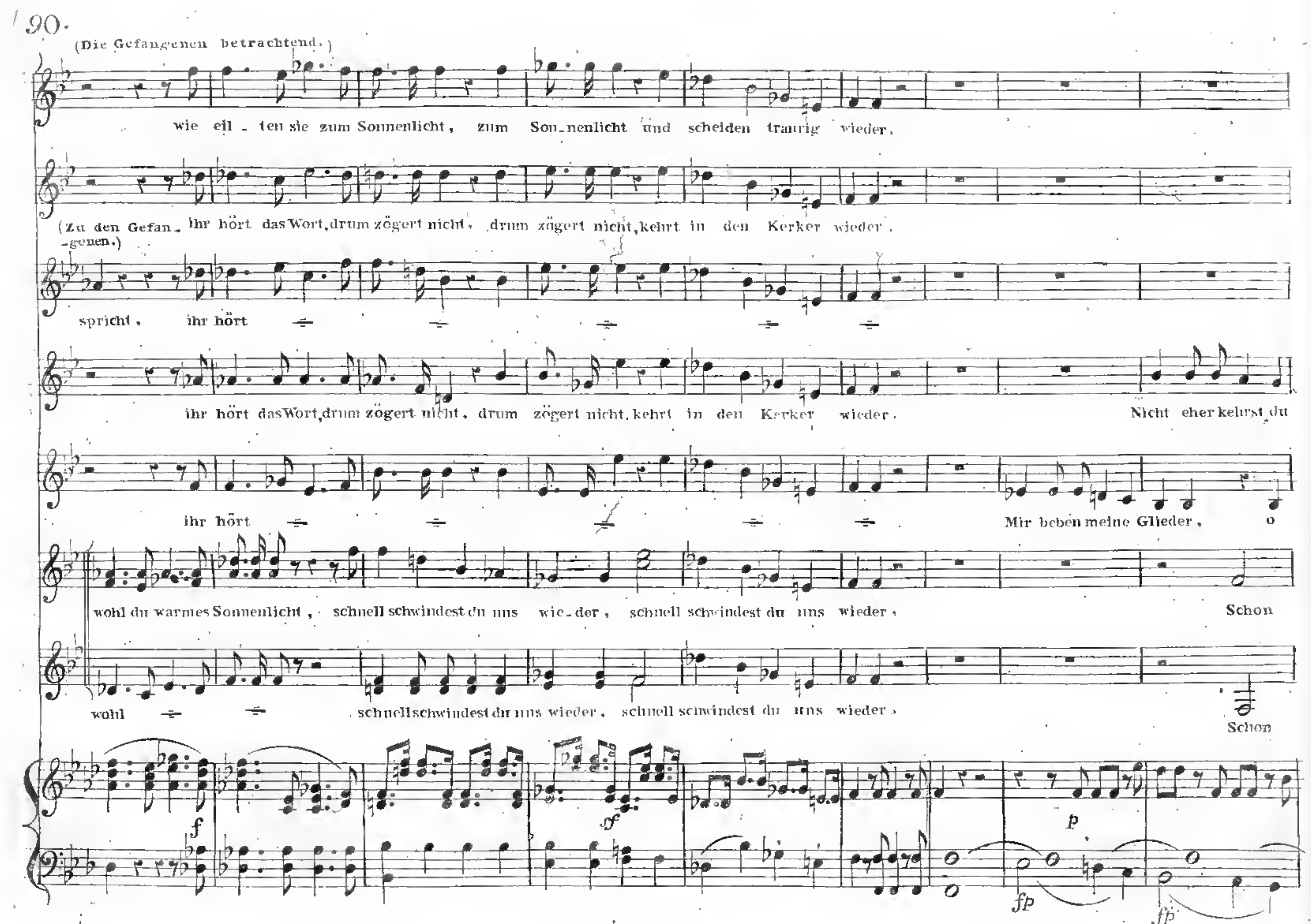
Schon sinkt die Nacht her_nieder, aus der so bald kein Mor_gen,
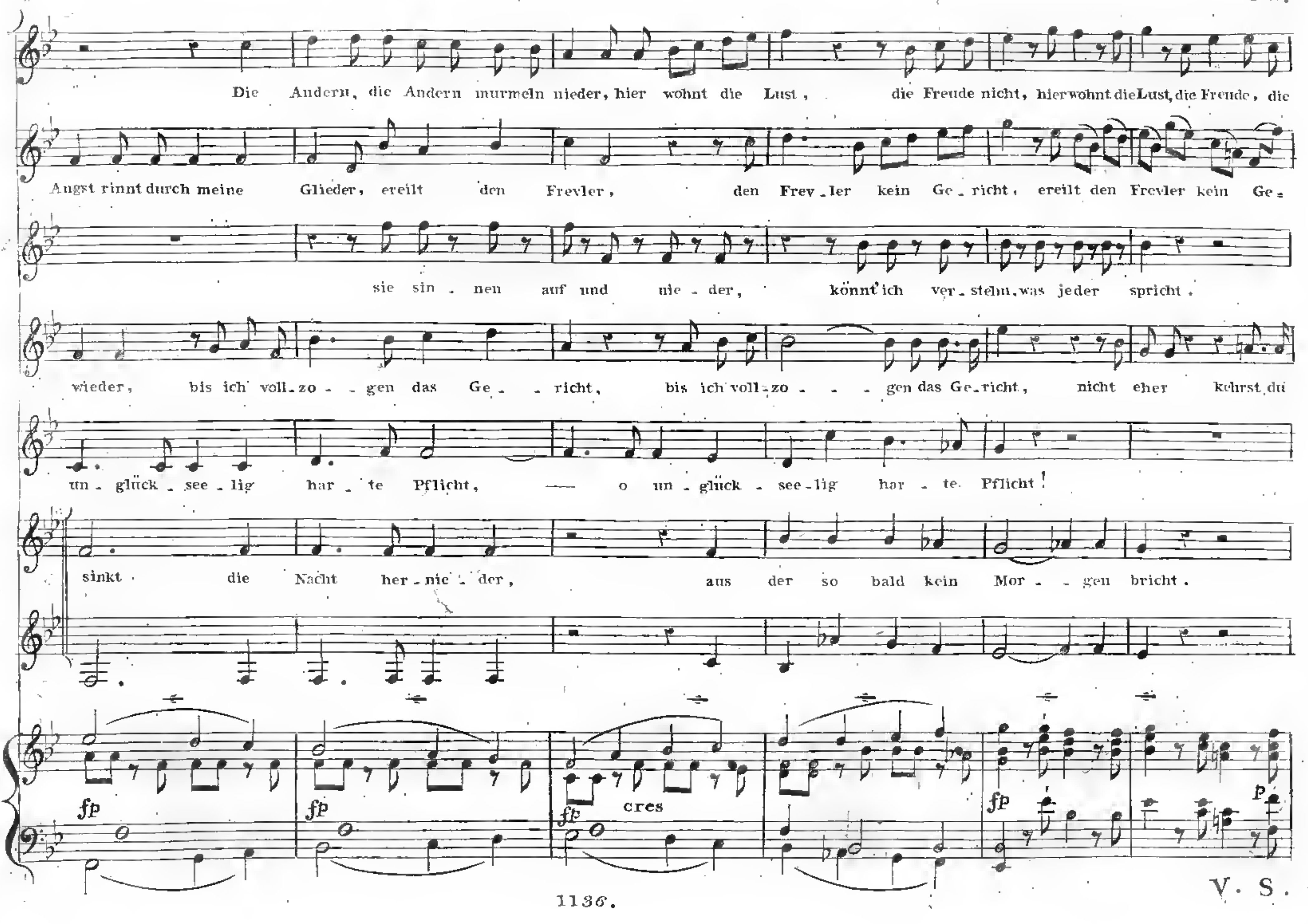
Schon

fp p fp fp fp cres fp
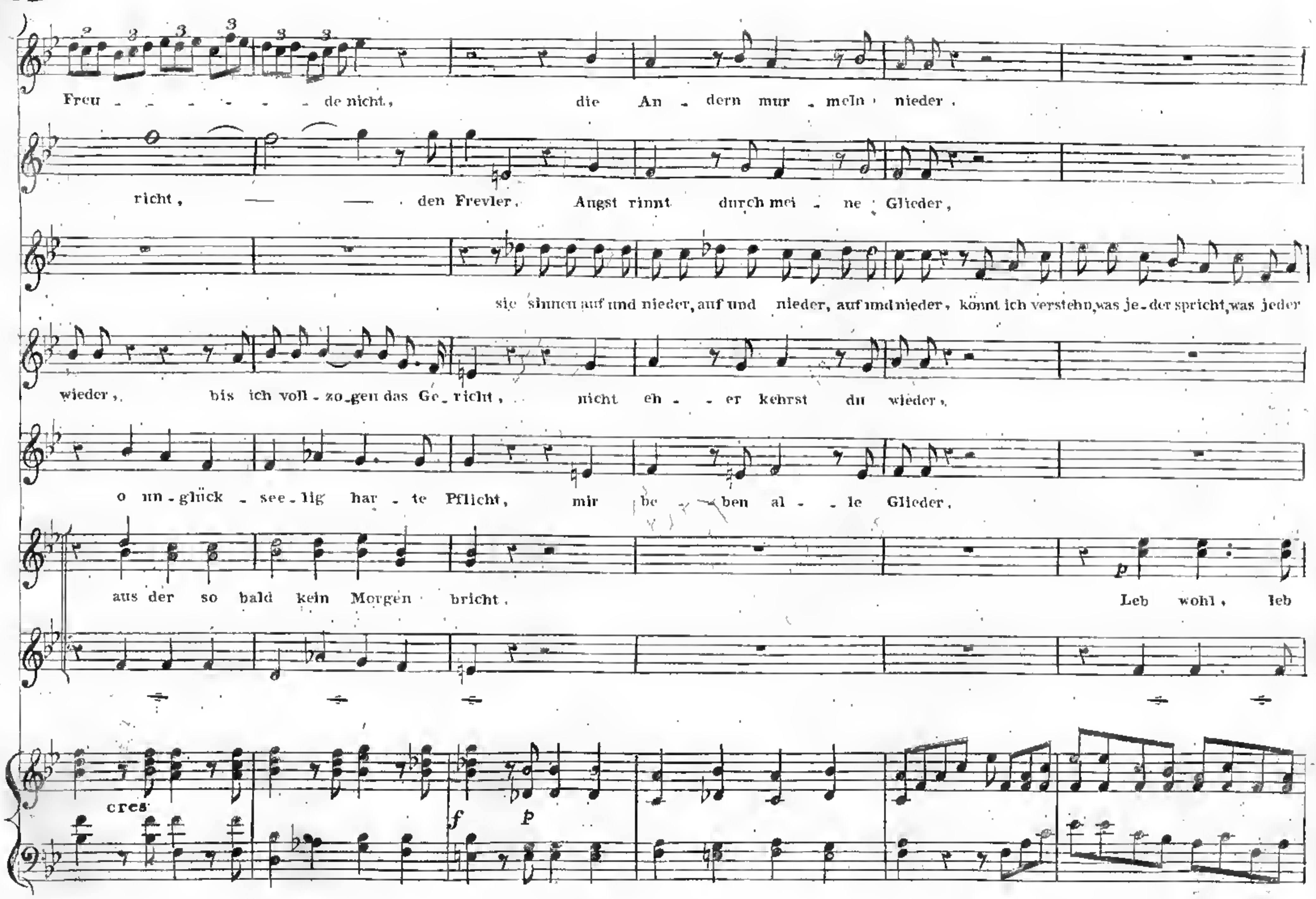

Lust, die Freude die Freu - - - - - de nicht, die An - dern mur - meln, mur - meln nieder,
Frevler kein Ge - - richt, den Frevler, Angst rinnt durch mei - ne Glieder
spricht, sie sinnen auf und nieder, könnt' ich verstehn, was je - der, jeder, jeder, jeder
eher kehrst du wieder, bis ich voll zo - gen das Ge - richt, nicht eher kehrst du wieder,
o un - glück - see - lig har - te Pflicht, mir beben mei - ne Glieder,
bricht, aus der so bald kein Morgen bricht, Leb
Leb wohl, leb
p
cres
f
p
p
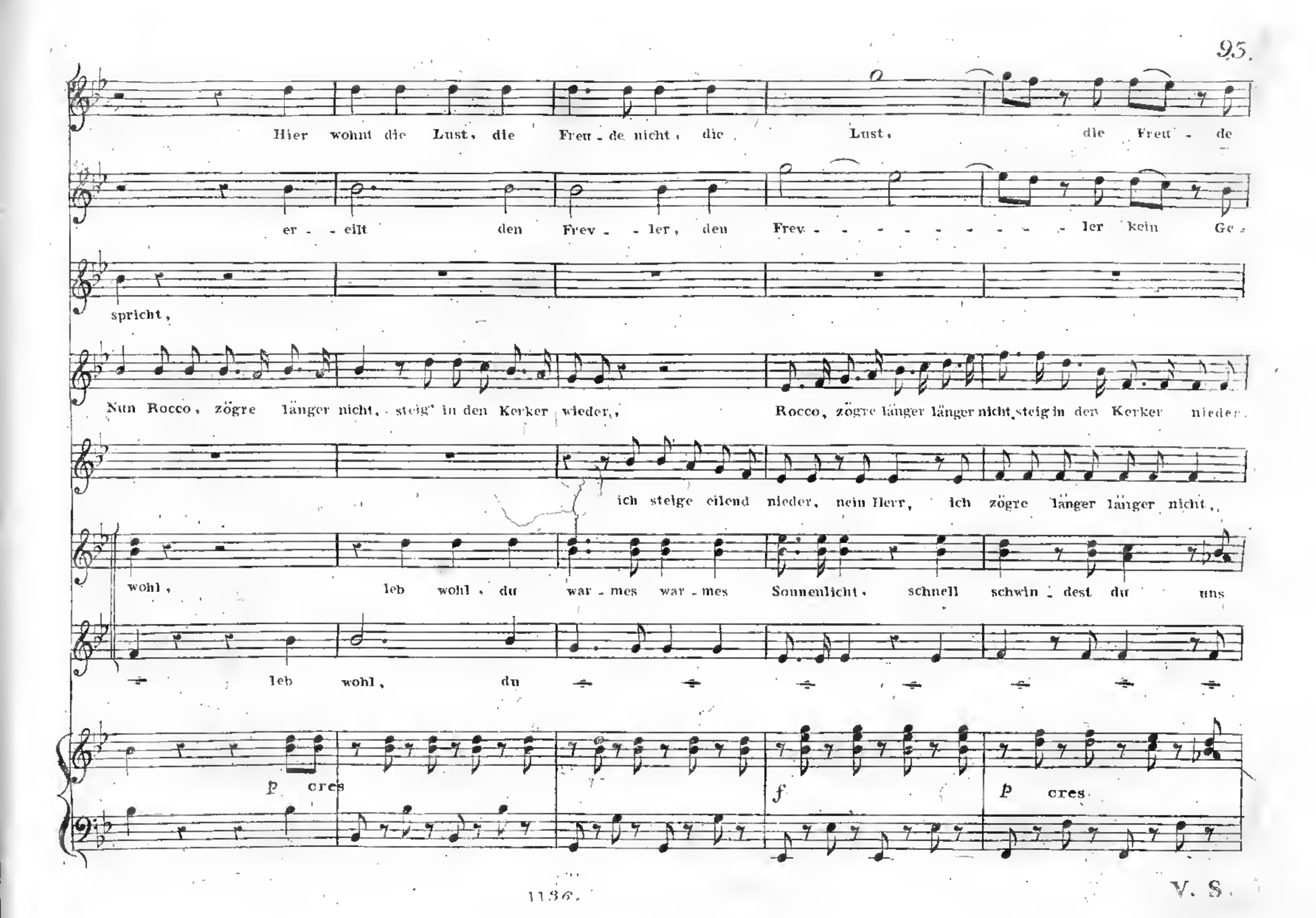
V. S.


(Die Gefangenen betrachtend.)
wie eil - ten sie zum Sonnenlicht, zum Son_nenlicht und scheiden traurig wieder.
(Zu den Gefan_genen.)
ihr hört das Wort, drum zögert nicht, drum zögert nicht, kehrt in den Kerker wieder.
spricht, ihr hört
ihr hört das Wort, drum zögert nicht, drum zögert nicht, kehrt in den Kerker wieder.
Nicht eher kehrst du
ihr hört
Mir beben meine Glieder, o
wohl du warmes Sonnenlicht, schnell schwindest du uns wie-der, schnell schwindest du uns wieder.
Schon
wohl
schnell schwindest du uns wieder, schnell schwindest du uns wieder.
Schon
f
sf
p
fp
fp
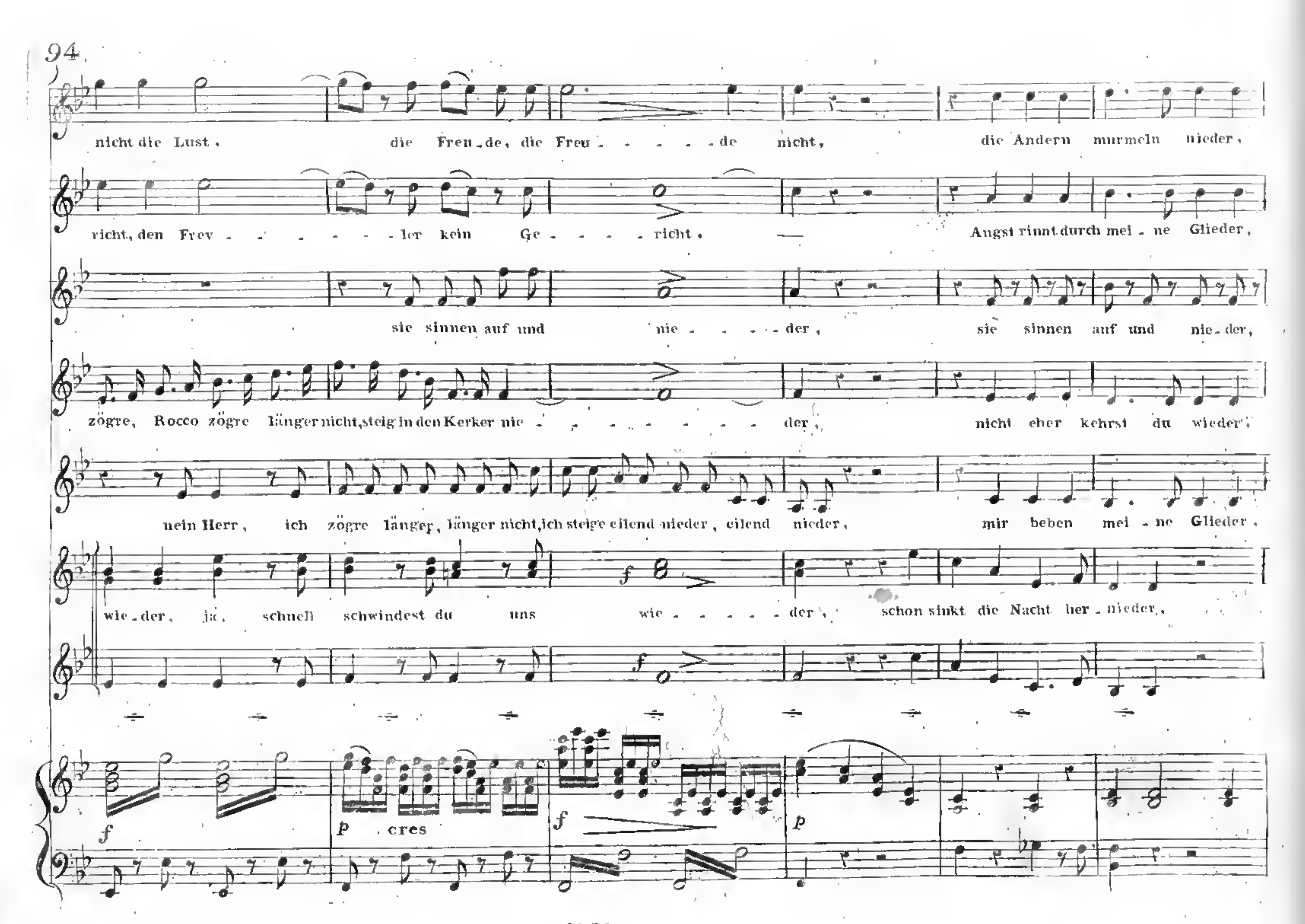

Die Andern, die Andern murmeln nieder, hier wohnt die Lust, die Freude nicht, hier wohnt die Lust, die Freude, die
Angst rinnt durch meine Glieder, ereilt den Frevler, den Frev_ler kein Ge_richt, ereilt den Frevler kein Ge_
sie sin_nen auf und nie_der, könnt' ich ver_stehn, was jeder spricht.
wieder, bis ich voll_zo_ _gen das Ge_ _richt, bis ich voll_zo_ _ _ _gen das Ge_richt, nicht eher kehrst du
un_glück_see_lig har_te Pflicht, — o un_glück_see_lig har_te Pflicht!
sinkt die Nacht her_nie_der, aus der so bald kein Mor_ _gen bricht.
fp
fp
fp
cres
fp
p
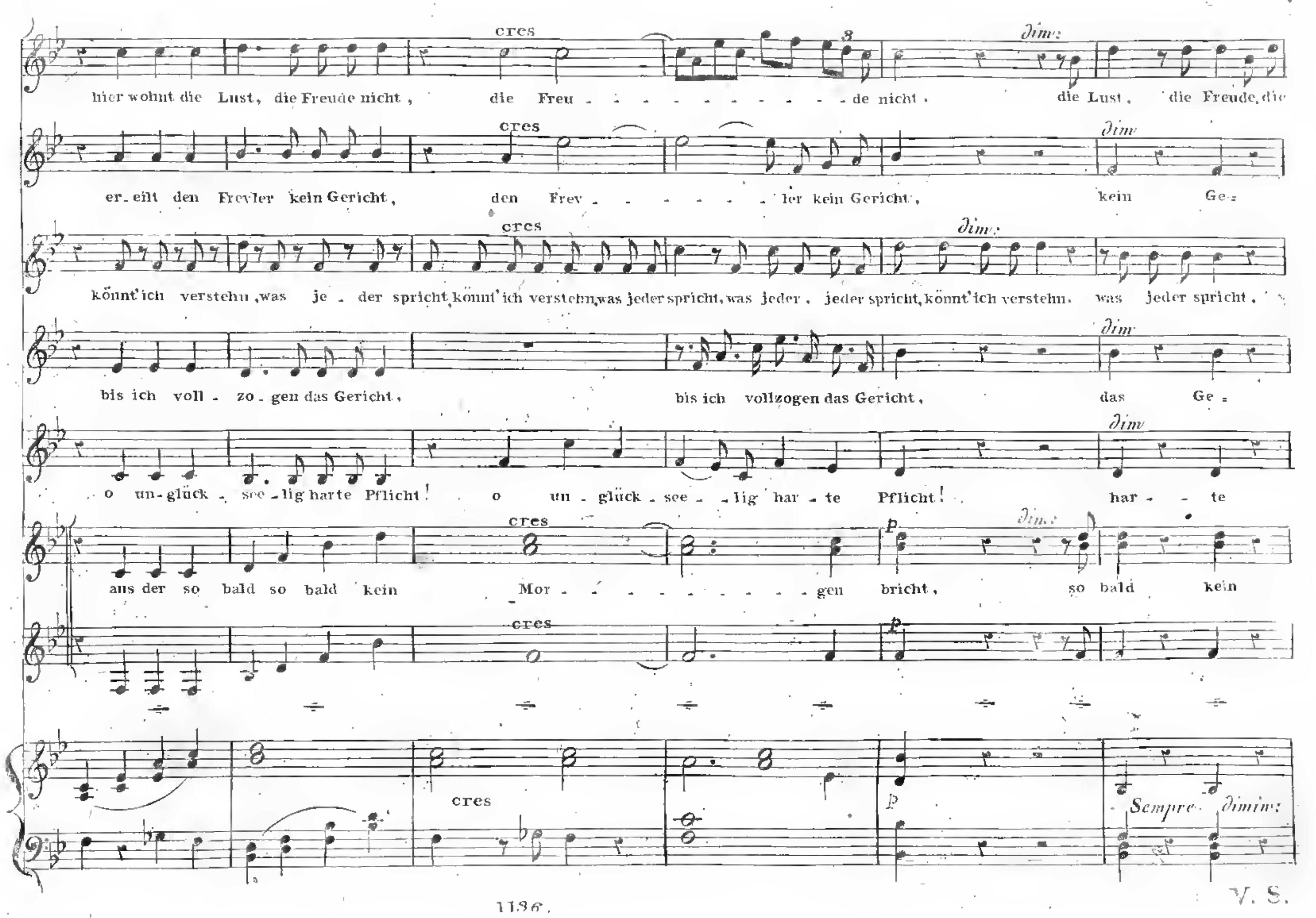
V. S.


Freu - - - - - - - de nicht,
die An - dern mur - meln nieder.
richt, — — den Frevler. Angst rinnt durch mei - ne Glieder,
sie sinnen auf und nieder, auf und nieder, auf und nieder, könnt ich verstehn, was je - der spricht, was jeder
wieder, bis ich voll - zo - gen das Ge - richt, nicht eh - - er kehrst du wieder.
o un - glück - see - lig har - te Pflicht, mir be - - ben al - - le Glieder.
aus der so bald kein Morgen bricht.
Leb wohl, leb
cres
f
p
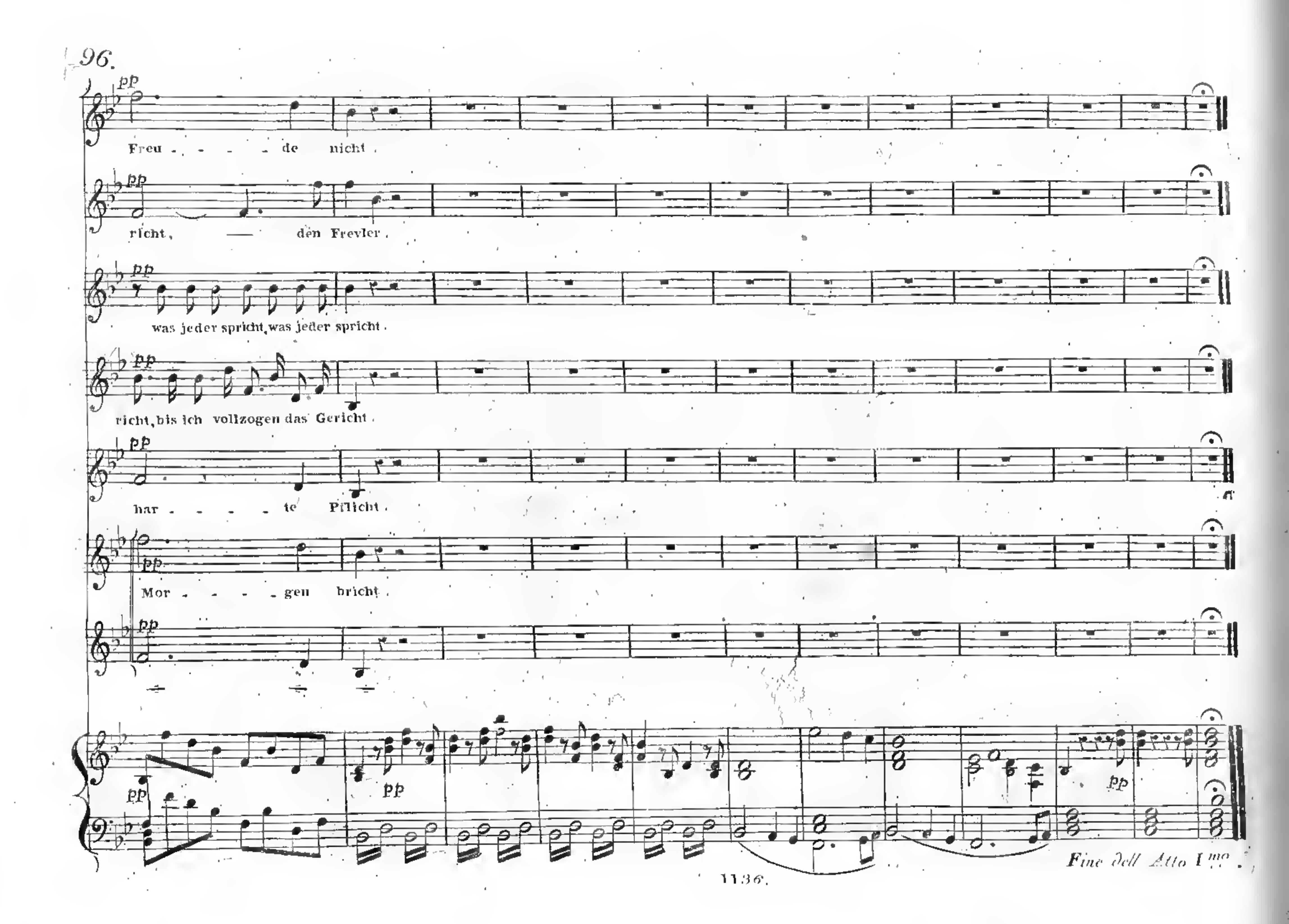

Hier wohnt die Lust, die Freu - de nicht, die Lust, die Freu - de
er - eilt den Frev - ler, den Frev - - - ler kein Ge -
spricht,
Nun Rocco, zögre länger nicht, steig' in den Kerker wieder, Rocco, zögre länger länger nicht, steig in den Kerker nieder.
ich steige eilend nieder, nein Herr, ich zögre länger länger nicht,
wohl, leb wohl, du war - mes war - mes Sonnenlicht, schnell schwin - dest du uns
leb wohl, du
p cres
f
p cres
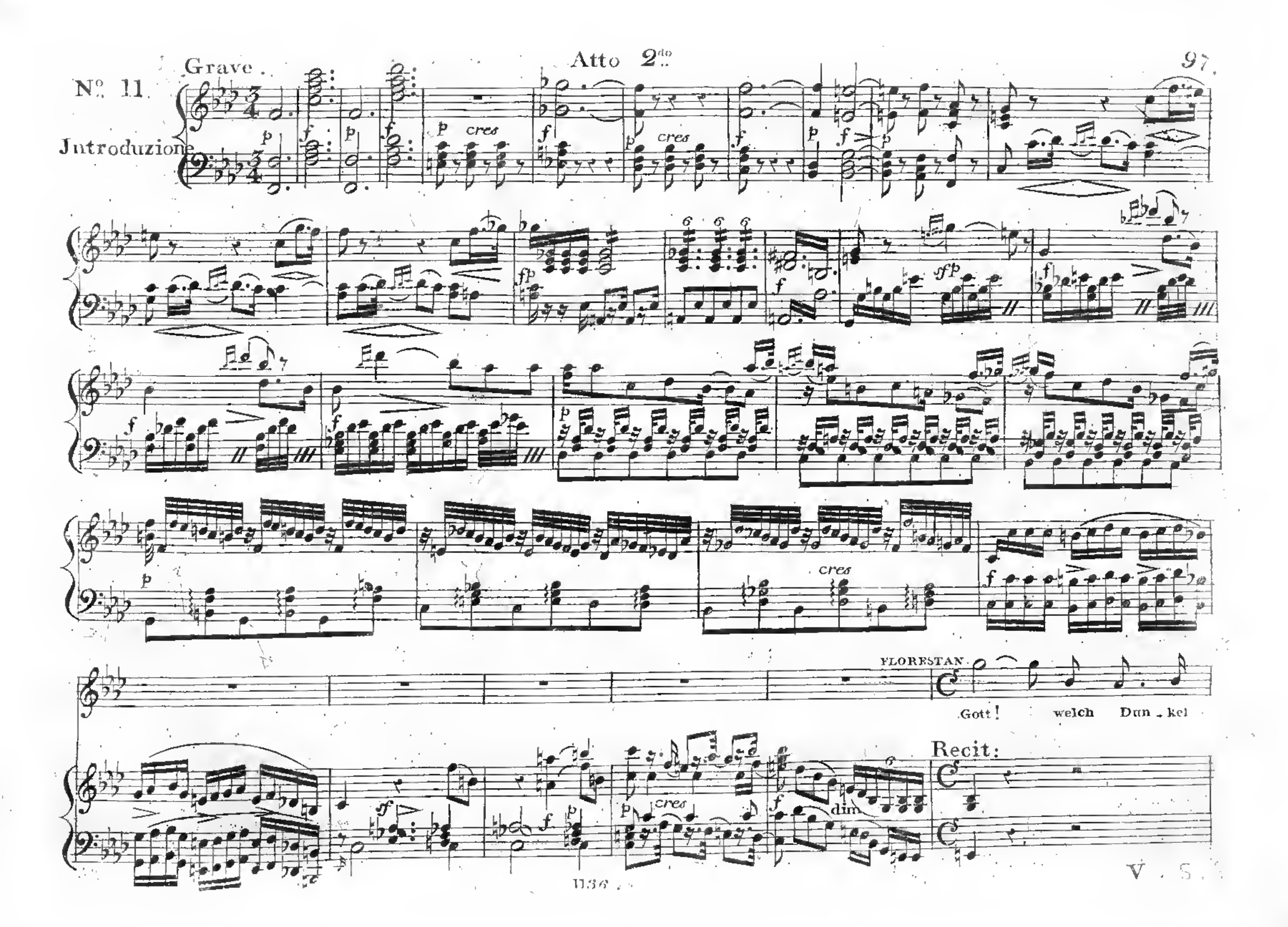
V. S.
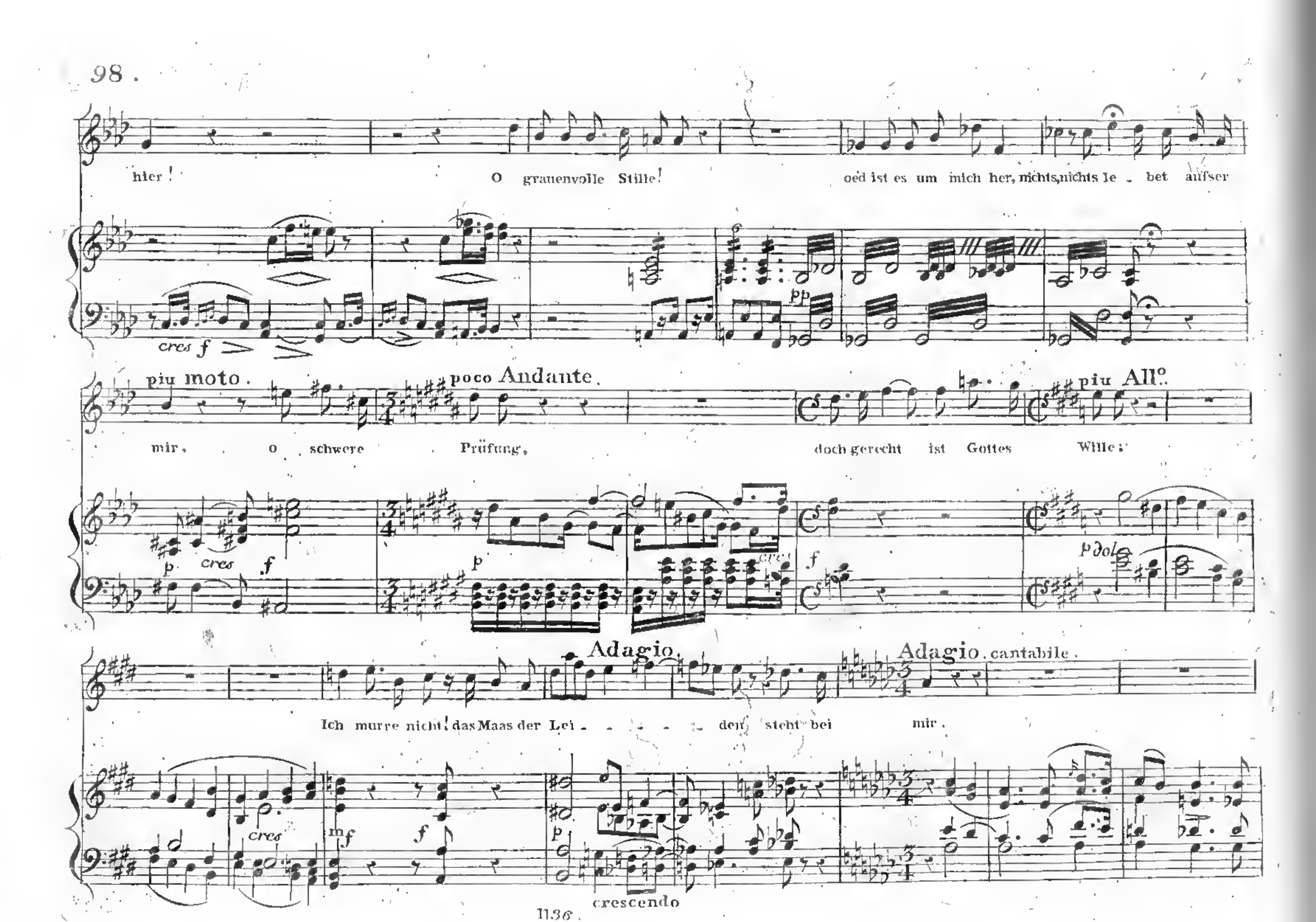

nicht die Lust, die Freu - de, die Freu - - - - - de nicht, die Andern murmeln nieder,
richt, den Frev - - - - - - - ler kein Ge - - - - richt, Angst rinnt durch mei - ne Glieder,
sie sinnen auf und nie - - - - - der, sie sinnen auf und nie - der,
zögre, Rocco zögre länger nicht, steig in den Kerker nie - - - - - - - - der, nicht eher kehrst du wieder,
nein Herr, ich zögre länger, länger nicht, ich steige eilend nieder, eilend nieder, mir beben mei - ne Glieder,
wie - der, ja, schnell schwindest du uns wie - - - - - - der, schon sinkt die Nacht her - nieder,
f
p cres
f
p
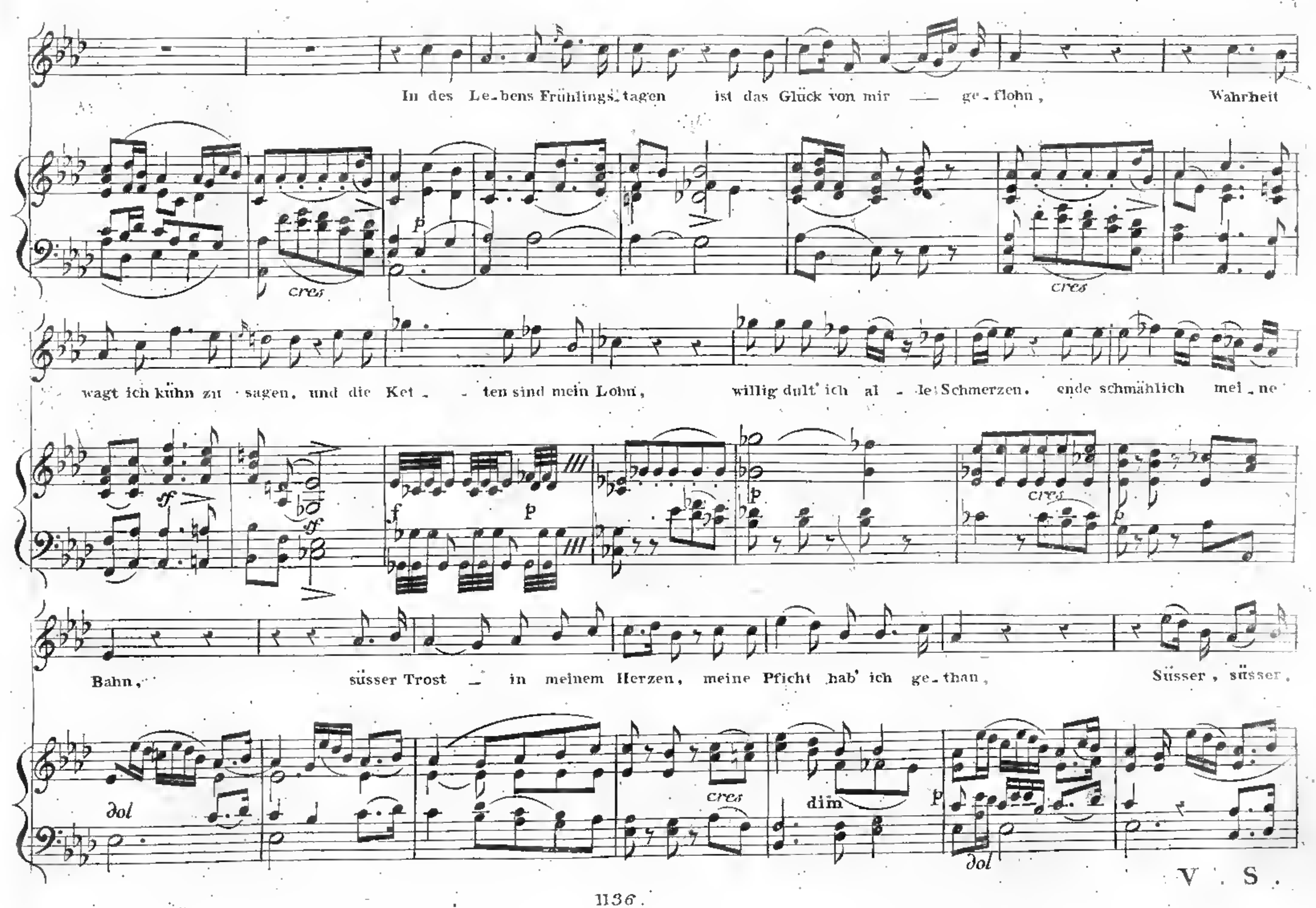

cres
dim:
hier wohnt die Lust, die Freude nicht, die Freu - - - - - - - - - - - - - de nicht. die Lust, die Freude, die
er-eilt den Frevler kein Gericht, den Frev - - - - - - - ler kein Gericht, kein Ge-
könnt' ich verstehn, was je - der spricht, könnt' ich verstehn, was jeder spricht, was jeder, jeder spricht, könnt' ich verstehn, was jeder spricht,
bis ich voll - zo - gen das Gericht, bis ich vollzogen das Gericht, das Ge-
o un-glück - see - lig harte Pflicht! o un - glück - see - lig har - te Pflicht! har - te
aus der so bald so bald kein Mor - - - - - - - - - - - gen bricht, so bald kein
p
Sempre dimin:
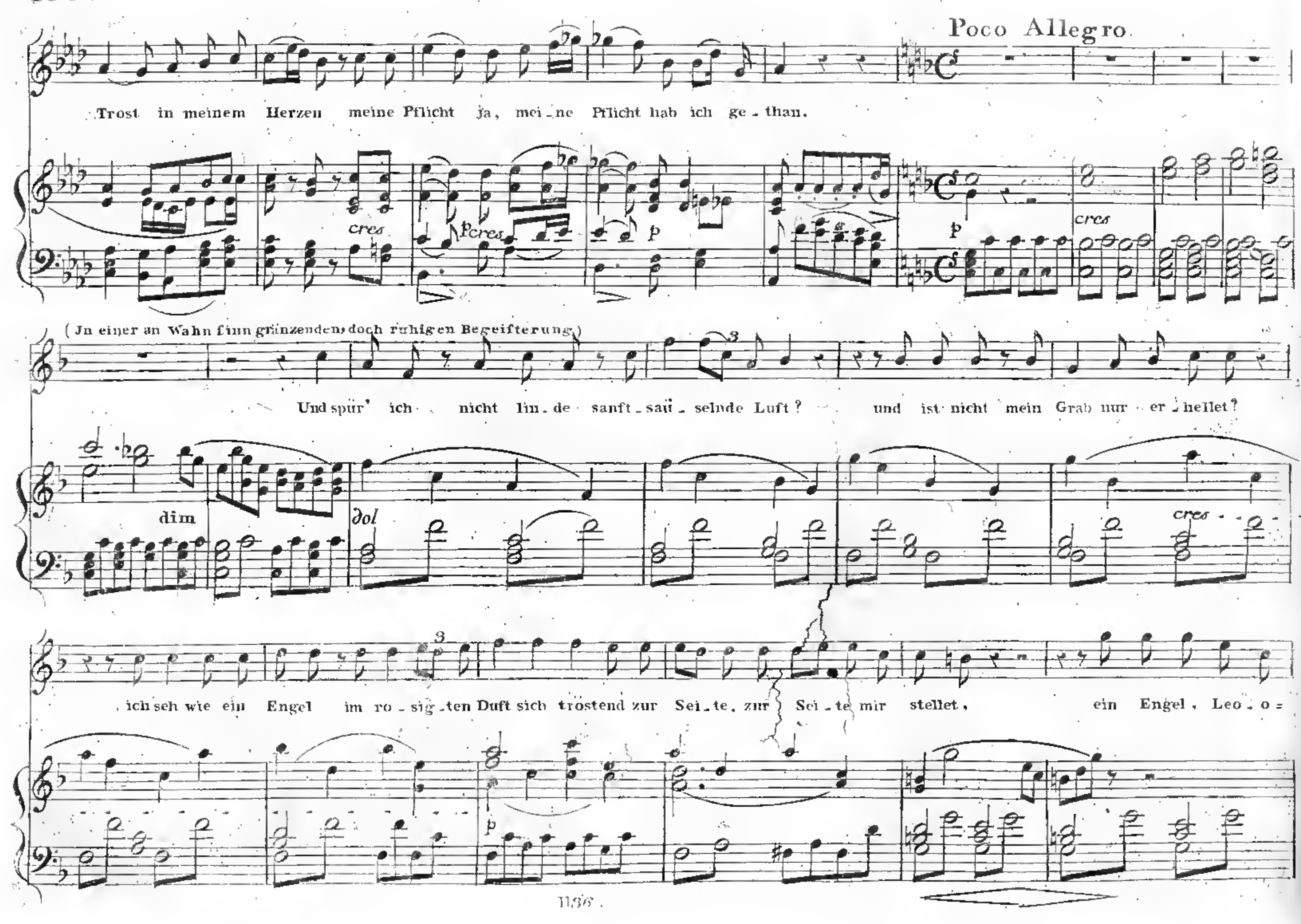
V. S.


Freu - - - - de nicht.
richt, — den Frevler.
was jeder spricht, was jeder spricht.
richt, bis ich vollzogen das Gericht.
har - - - - te Pflicht.
Mor - - - - gen bricht.
Fine dell Atto I^mo


No. 11.
Grave.
Introduzione
p
f
cres
fp
ff
dim
FLORESTAN.
Gott! welch Dun - kel
Recit:


hier!
O grauenvolle Stille!
oed ist es um mich her, nichts, nichts le - bet aufser
cres f
pp
piu moto.
poco Andante.
piu All°.
mir, o schwere Prüfung,
doch gerecht ist Gottes Wille;
p cres f
p
f
p dol
Adagio.
Adagio. cantabile.
Ich murre nicht! das Maas der Lei - - - - - den steht bei mir.
cres
mf
f
p
crescendo


In des Le-bens Frühlings-tagen ist das Glück von mir — ge-flohn, Wahrheit
wagt ich kühn zu - sagen, und die Ket - ten sind mein Lohn, willig dult' ich al - le Schmerzen. ende schmählich mei - ne
Bahn, süsser Trost — in meinem Herzen, meine Pficht hab' ich ge-than, Süsser, süsser,


Poco Allegro
Trost in meinem Herzen meine Pflicht ja, mei_ne Pflicht hab ich ge_than.
cres
p cres
p
p
cres
(Jn einer an Wahnsinn gränzenden, doch ruhigen Begeisterung.)
Und spür' ich nicht lin_de sanft_säu_selnde Luft? und ist nicht mein Grab nur er_hellet?
dim
dol
cres
ich seh wie ein Engel im ro_sig_ten Duft sich tröstend zur Sei_te, zur Sei_te mir stellet, ein Engel, Leo_o=
p

noren, Le - o - noren, der Gat - tin so gleich, der der führt mich zur Freyheit ins himm - - - lische Reich,

cres poco a poco

f

p dol
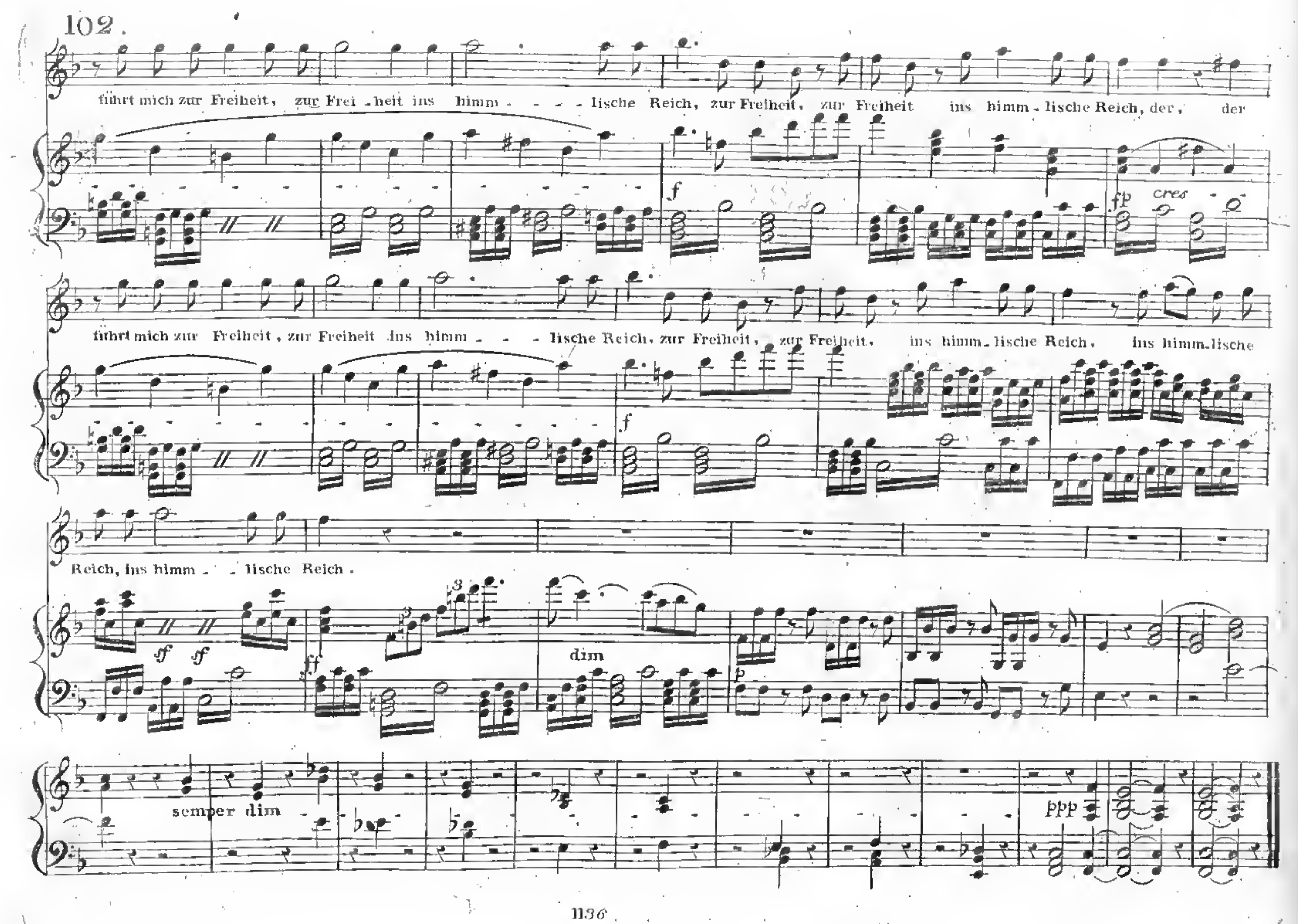
und spür' ich nicht linde sanf - säuselnde Luft, ich seh' wie ein Engel im ro - sigten Duft, ein Engel, ein Engel sich

cres

p

tröstend zur Sei - te mir stellet, ein Engel, Le - o - noren, Le - o - no - ren, der Gat - tin, so gleich, der, der

p cres


führt mich zur Freiheit, zur Frei - heit ins himm - - - - lische Reich, zur Freiheit, zur Freiheit ins himm - lische Reich, der, der
f
fp cres
führt mich zur Freiheit, zur Freiheit ins himm - - - lische Reich, zur Freiheit, zur Freiheit, ins himm - lische Reich, ins himm - lische
f
Reich, ins himm - - lische Reich.
sf sf
ff
dim
p
semper dim
ppp



N.º 12.

Poco sostenuto.

pp

pp

LEON: (halb laut.) Wie kalt ist es in diesem unterirdischen Gewölbe!

ROCCO. Das ist natürlich, es ist tief.

sempre pp.

LEON (sieht unruhig nach allen Seiten) Ich glaubte schon, wir würden den Eingang gar nicht finden.

All.º

p.

ROCCO. Da ist er.

LEON: Erscheint ganz ohne Bewegung.

ROCCO. Vielleicht ist er tod.

LEON: Ihr meint es?

Poco sostenuto

nein, nein, er schläft.

All.º

sempre pp

ROCCO. Das müssen wir benutzen, und gleich ans Werk gehen, wir haben keine Zeit zu verliehren.

LEON: Es ist unmöglich. seine Züge zu unterscheiden.

Gott steh mir bei! wenn er es ist!

And.te con moto.

ROCCO. Hier unter diesen Trümmern ist die Cisterne, von der ich dir gesagt habe.

Wir brauchen nicht viel zu graben, um an die Oeffnung zu kommen, gieb mir eine Haue, und du, stelle dich hieher.

du zitterst, fürchtest du dich?

All.º
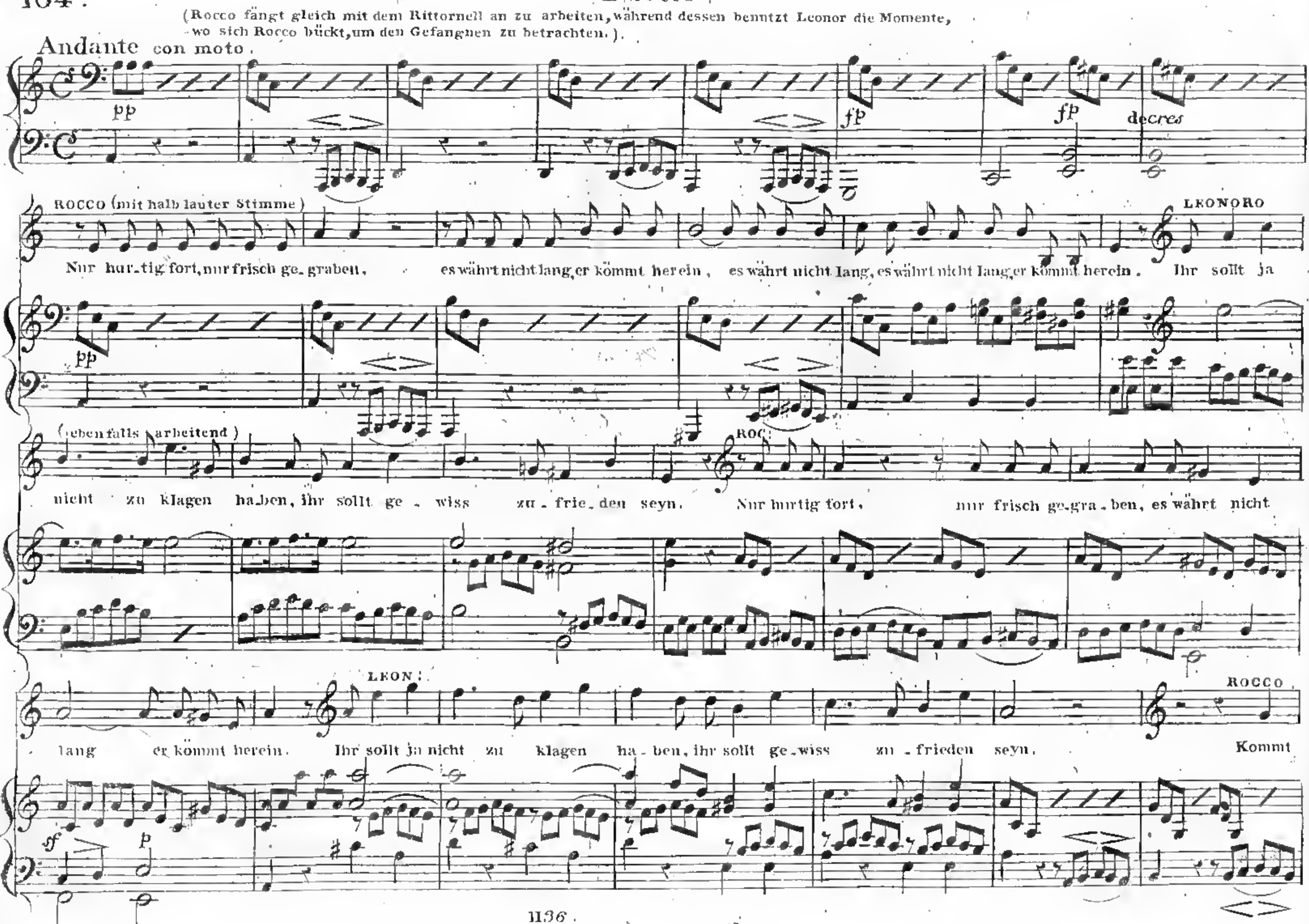
LEON: O nein, es ist nur so kalt.
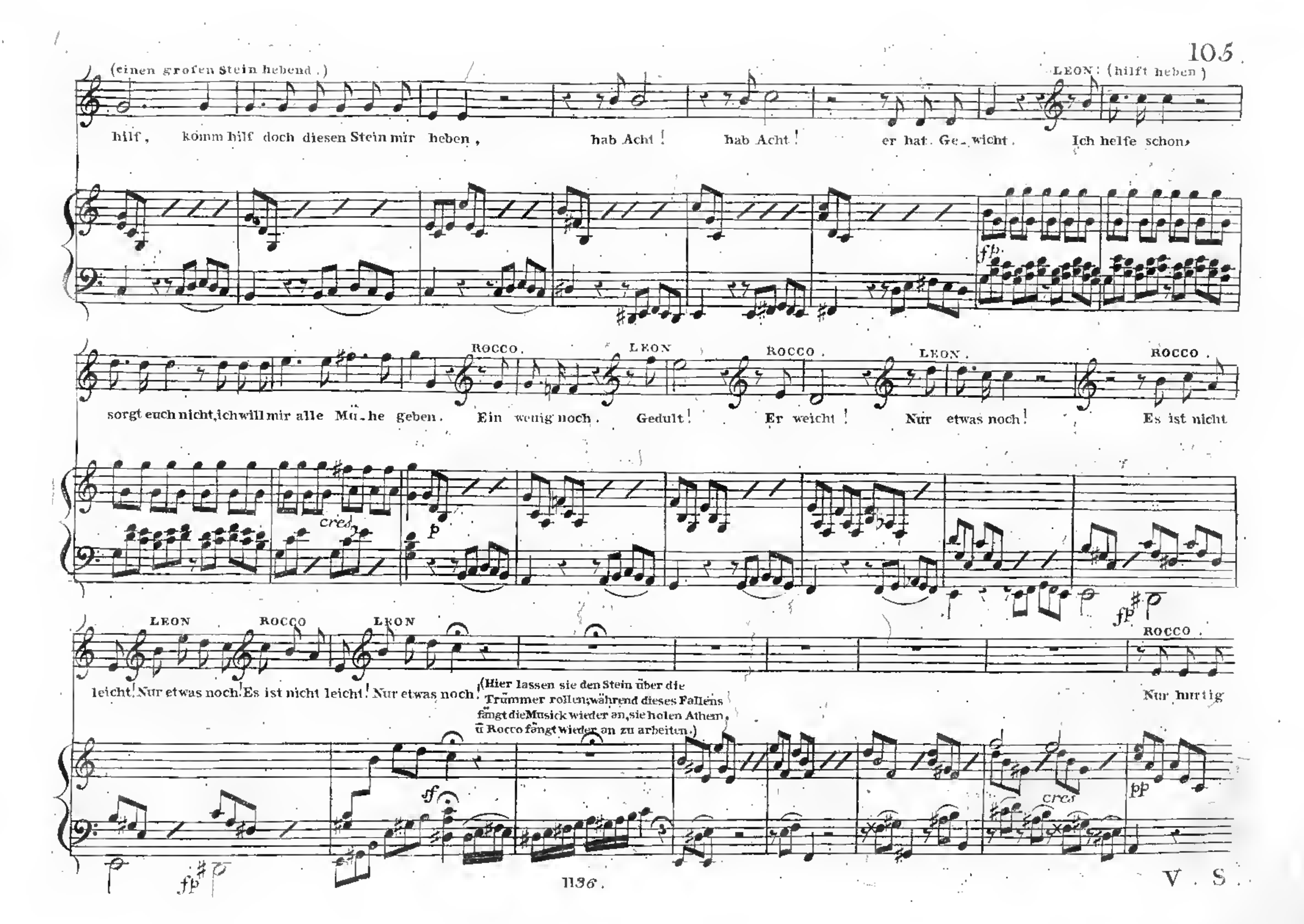
ROCCO. So mache fort, im Arbeiten wird dir schon warm werden.

Andantino.
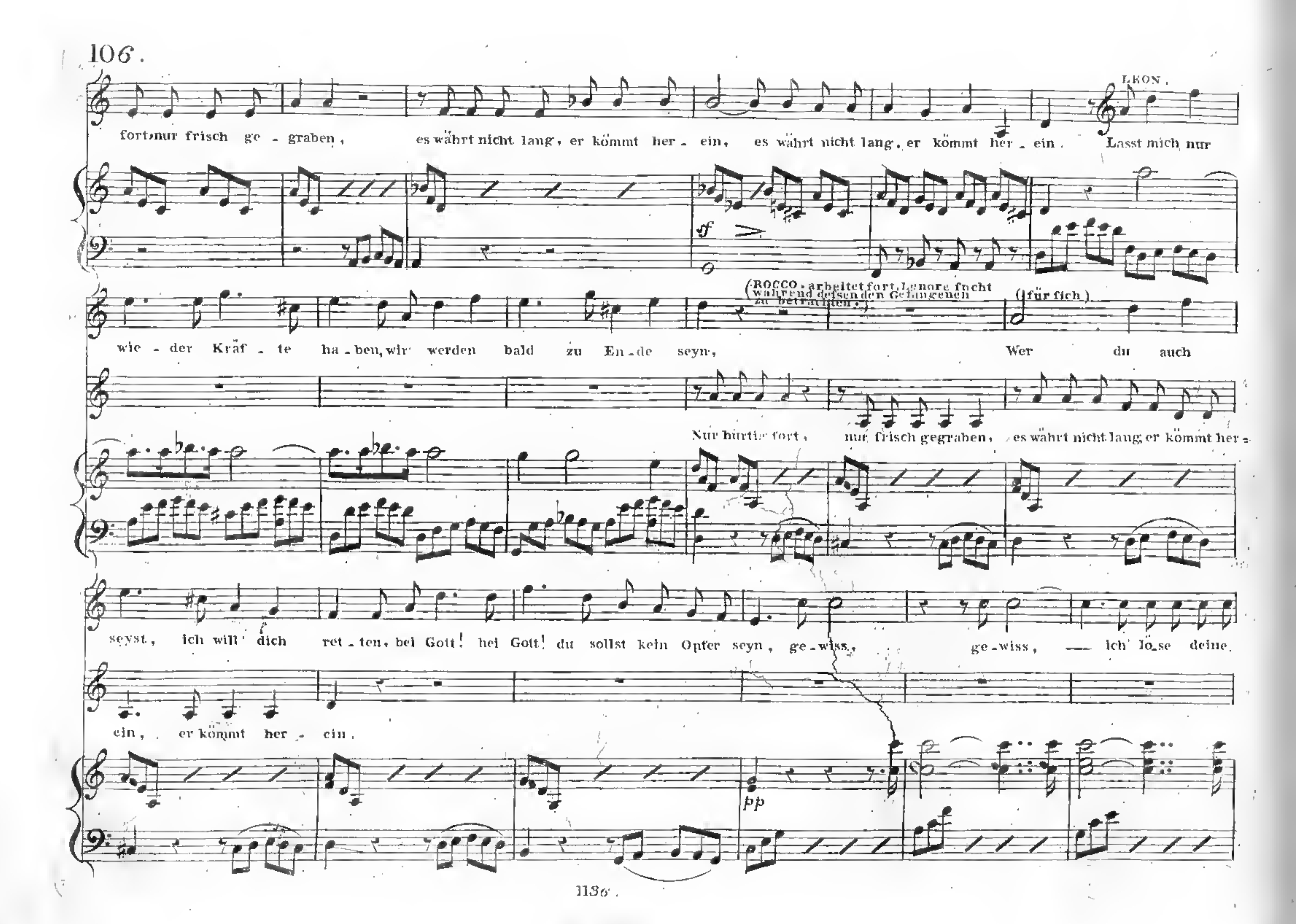
V: S:
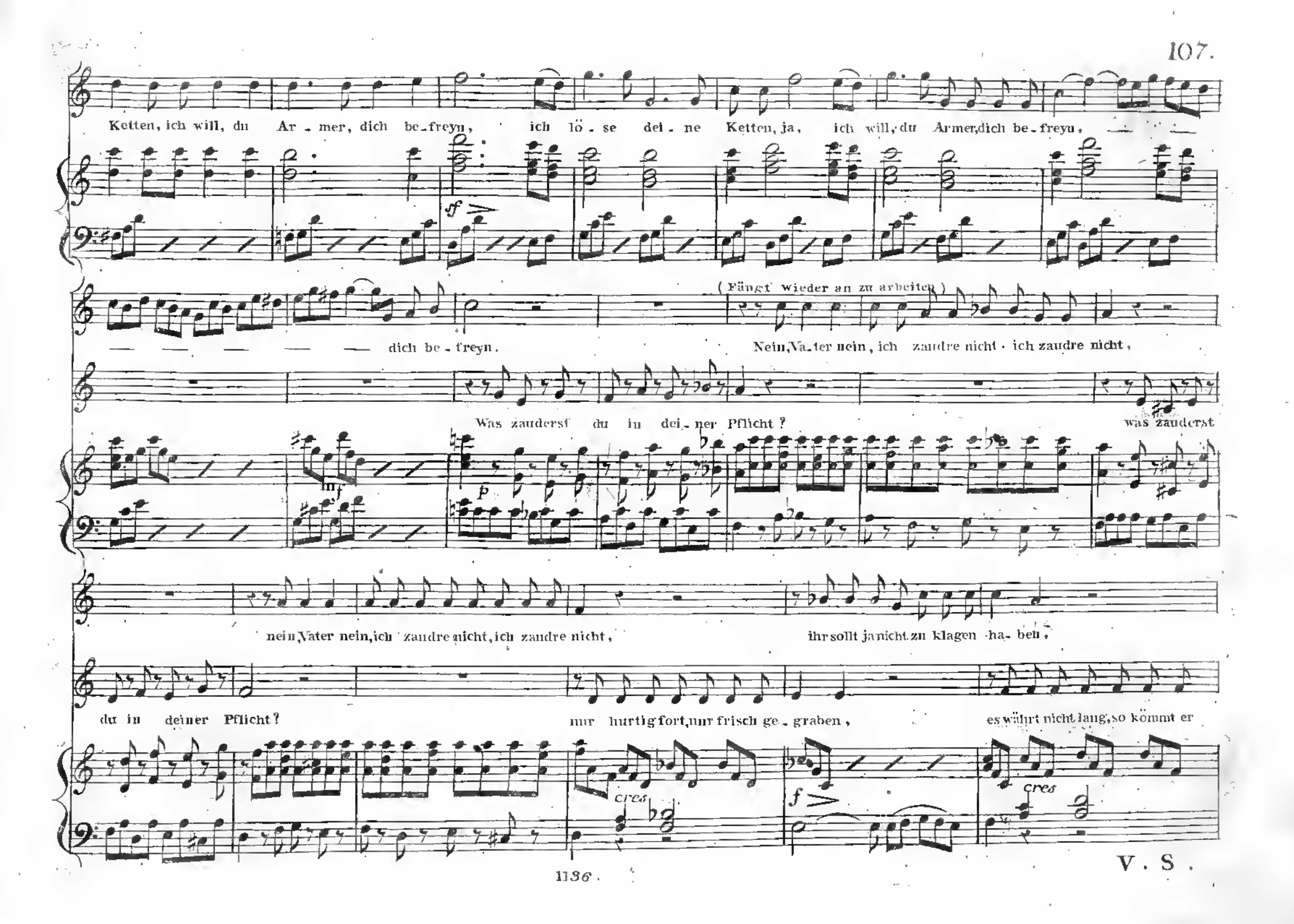
Duetto


(Rocco fängt gleich mit dem Rittornell an zu arbeiten, während dessen benutzt Leonor die Momente, wo sich Rocco bückt, um den Gefangnen zu betrachten.)
Andante con moto.
pp
fp
decres
ROCCO (mit halb lauter Stimme)
Nur hur_tig fort, nur frisch ge_graben, es währt nicht lang, er kömmt herein, es währt nicht lang, es währt nicht lang er kömmt herein.
LEONORO
Ihr sollt ja nicht zu klagen ha_ben, ihr sollt ge_wiss zu_frie_den seyn.
(ebenfalls arbeitend)
ROC:
Nur hurtig fort, nur frisch ge_gra_ben, es währt nicht lang er kömmt herein.
LEON:
Ihr sollt ja nicht zu klagen ha_ben, ihr sollt ge_wiss zu_frieden seyn.
ROCCO
Kommt
sf
p
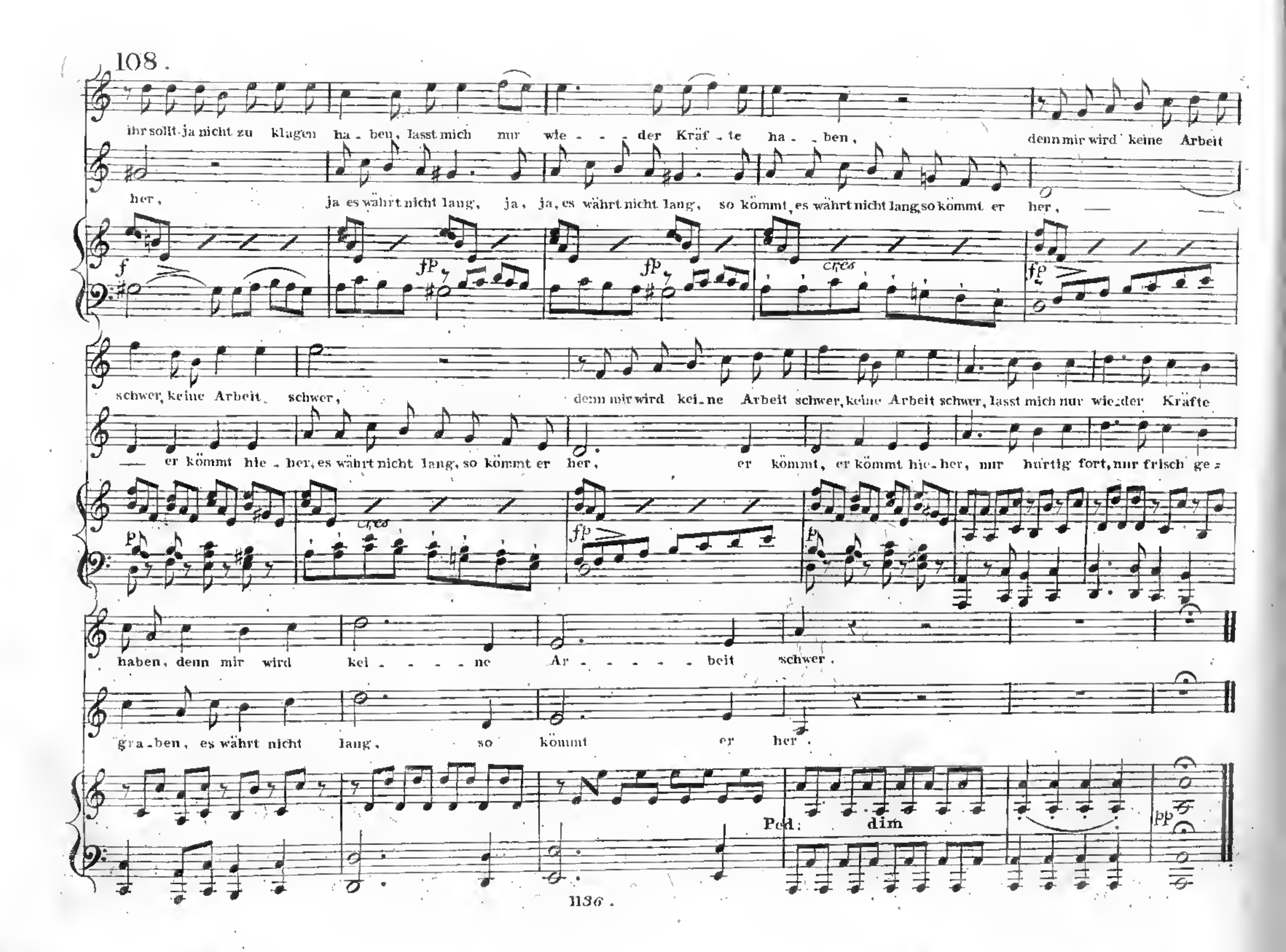

(einen grofsen Stein hebend.)
hilf, komm hilf doch diesen Stein mir heben, hab Acht! hab Acht! er hat Ge_wicht.
LEON: (hilft heben)
Ich helfe schon, sorgt euch nicht, ich will mir alle Mü_he geben.
ROCCO. Ein wenig noch.
LEON. Geduld!
ROCCO. Er weicht!
LEON. Nur etwas noch!
ROCCO. Es ist nicht leicht!
LEON. Nur etwas noch!
ROCCO. Es ist nicht leicht!
LEON. Nur etwas noch!
(Hier lassen sie den Stein über die Trümmer rollen; während dieses Fallens fängt die Musick wieder an, sie holen Athem, u Rocco fängt wieder an zu arbeiten.)
ROCCO. Nur hurtig
fp
cres
p
sf
pp
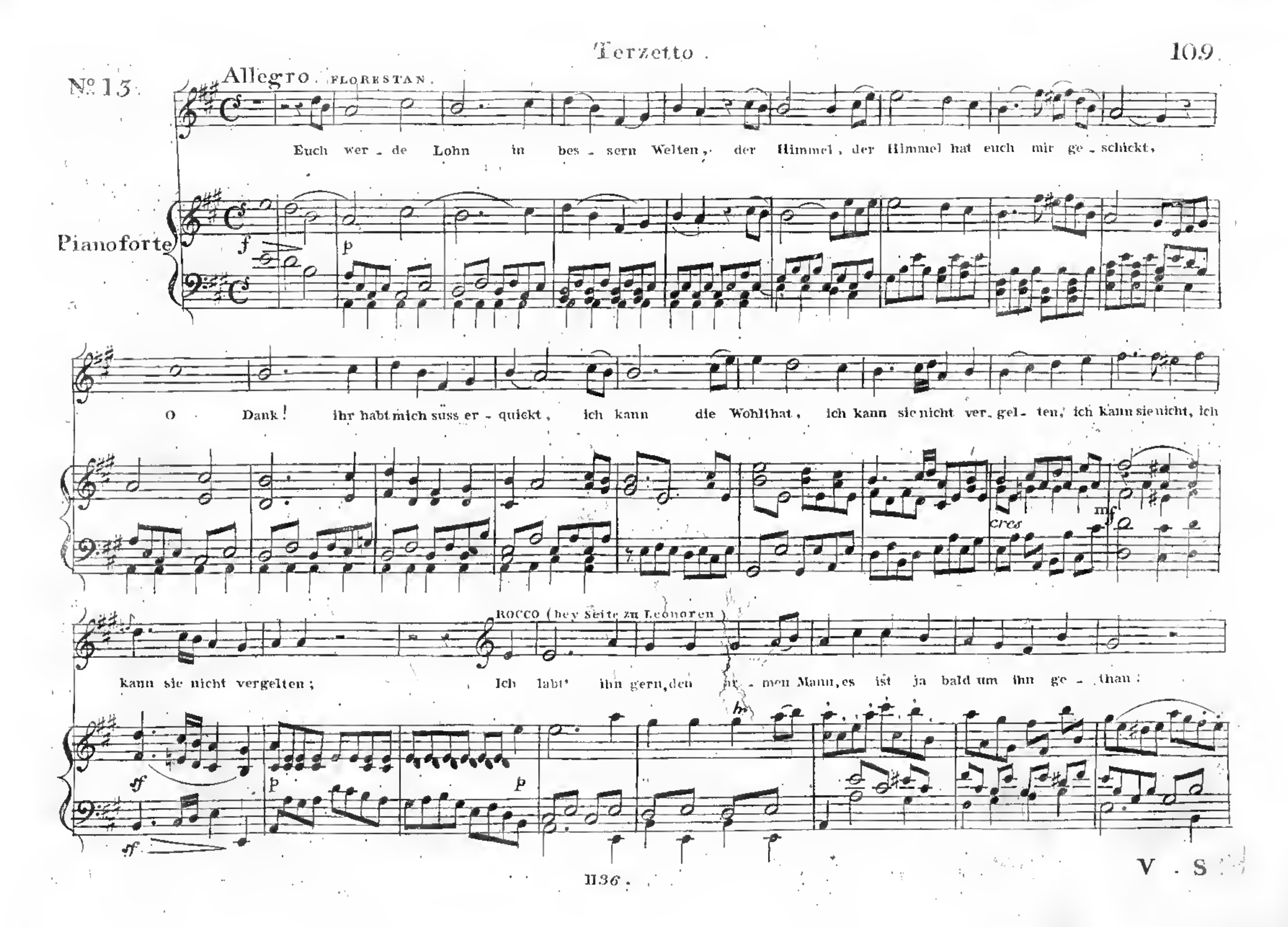
V. S.
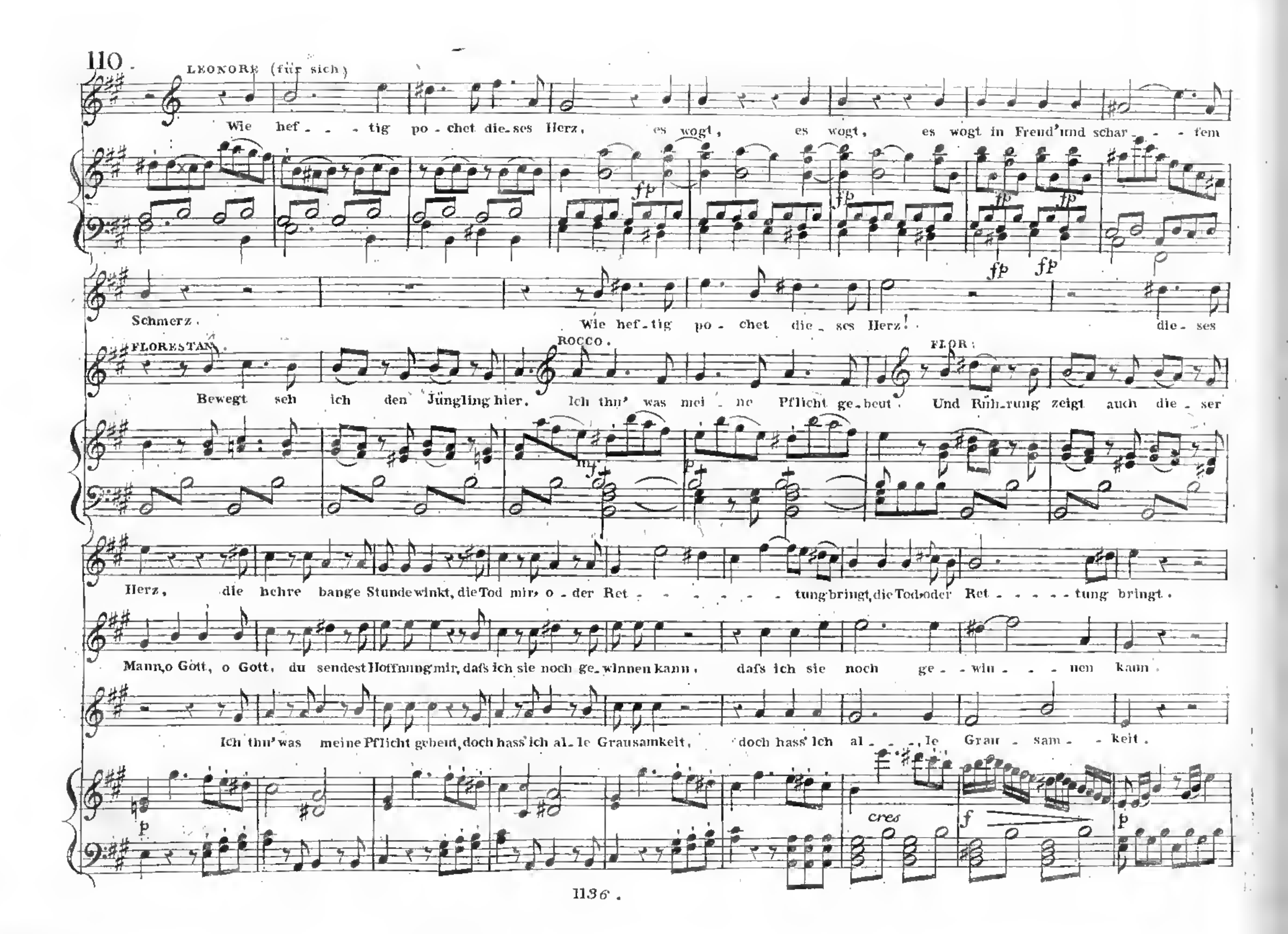

LEON.
fort, nur frisch ge - graben, es währt nicht lang, er kömmt her - ein, es währt nicht lang, er kömmt her - ein. Lasst mich nur
sf
wie - der Kräf - te ha - ben, wir werden bald zu En - de seyn,
(ROCCO, arbeitet fort, Lenore sucht während dessen den Gefangenen zu betrachten.)
(für sich.)
Wer du auch
Nur hurtig fort, nur frisch gegraben, es währt nicht lang er kömmt her -
seyst, ich will dich ret - ten, bei Gott! bei Gott! du sollst kein Opfer seyn, ge - wiss, ge - wiss, ich lö - se deine
ein, er kömmt her - ein.
pp


Ketten, ich will, du Ar_mer, dich be_freyn, ich lö_se dei_ne Ketten, ja, ich will, du Armer, dich be_freyn,
dich be_freyn.
(Fängt wieder an zu arbeiten)
Nein, Va_ter nein, ich zaudre nicht, ich zaudre nicht,
Was zauderst du in dei_ner Pflicht? was zauderst
nein, Vater nein, ich zaudre nicht, ich zaudre nicht,
ihr sollt ja nicht zu klagen ha_ben,
du in deiner Pflicht?
nur hurtig fort, nur frisch ge_graben,
es währt nicht lang, so kömmt er
sf
mf
p
cres
f

V. S.


ihr sollt ja nicht zu klagen ha - ben, lasst mich nur wie - - - der Kräf - te ha - ben, denn mir wird keine Arbeit
her, ja es währt nicht lang, ja, ja, es währt nicht lang, so kömmt, es währt nicht lang so kömmt er her, —
f
fp
cres
schwer, keine Arbeit schwer, denn mir wird kei - ne Arbeit schwer, keine Arbeit schwer, lasst mich nur wie - der Kräfte
— er kömmt hie - her, es währt nicht lang, so kömmt er her, er kömmt, er kömmt hie - her, nur hurtig fort, nur frisch ge -
p
haben, denn mir wird kei - - - - ne Ar - - - - - beit schwer.
graben, es währt nicht lang, so kömmt er her.
Ped:
dim
pp


No 13.
Allegro. FLORESTAN.
Euch wer - de Lohn in bes - sern Welten, der Himmel, der Himmel hat euch mir ge - schickt,
Pianoforte
f
p
O Dank! ihr habt mich süss er - quickt, ich kann die Wohlthat, ich kann sie nicht ver - gel - ten, ich kann sie nicht, ich
cres
mf
kann sie nicht vergelten;
ROCCO (bey Seite zu Leonoren)
Ich labt' ihn gern, den ar - men Mann, es ist ja bald um ihn ge - than:
sf
p
V. S.


LEONORE (für sich)
Wie hef - tig po - chet die - ses Herz, es wogt, es wogt, es wogt in Freud' und schar - fem
fp
Schmerz. Wie hef - tig po - chet die - ses Herz! die - ses
FLORESTAN
Bewegt seh ich den Jüngling hier.
ROCCO.
Ich thu' was mei - ne Pflicht ge - beut.
FLOR:
Und Rüh - rung zeigt auch die - ser
Herz, die hehre bange Stunde winkt, die Tod mir, o - der Ret - tung bringt, die Tod, oder Ret - tung bringt.
Mann, o Gott, o Gott, du sendest Hoffnung mir, dafs ich sie noch ge - winnen kann, dafs ich sie noch ge - win - nen kann.
Ich thu' was meine Pflicht gebeut, doch hass' ich al - le Grausamkeit, doch hass' ich al - le Grau - sam - keit.
p
cres
f
p



LEONORE. (leise zu ROCCO.)

Dies Stückchen Brod, ja seit zwei Tagen trag' ich es immer schon bei mir.

cres p

ROCCO.

Ich mögte gern, doch sag' ich dir, das hiesse wirklich zu viel wagen, das hiesse wirklich zu viel wa_gen, zu viel wa_gen, ja, zu viel

p cres f p fp fp

wagen.

LEONORE. (schmeichelnd.)

Ach! Ihr lab_ _tet gern den ar_men Mann.

ROCCO.
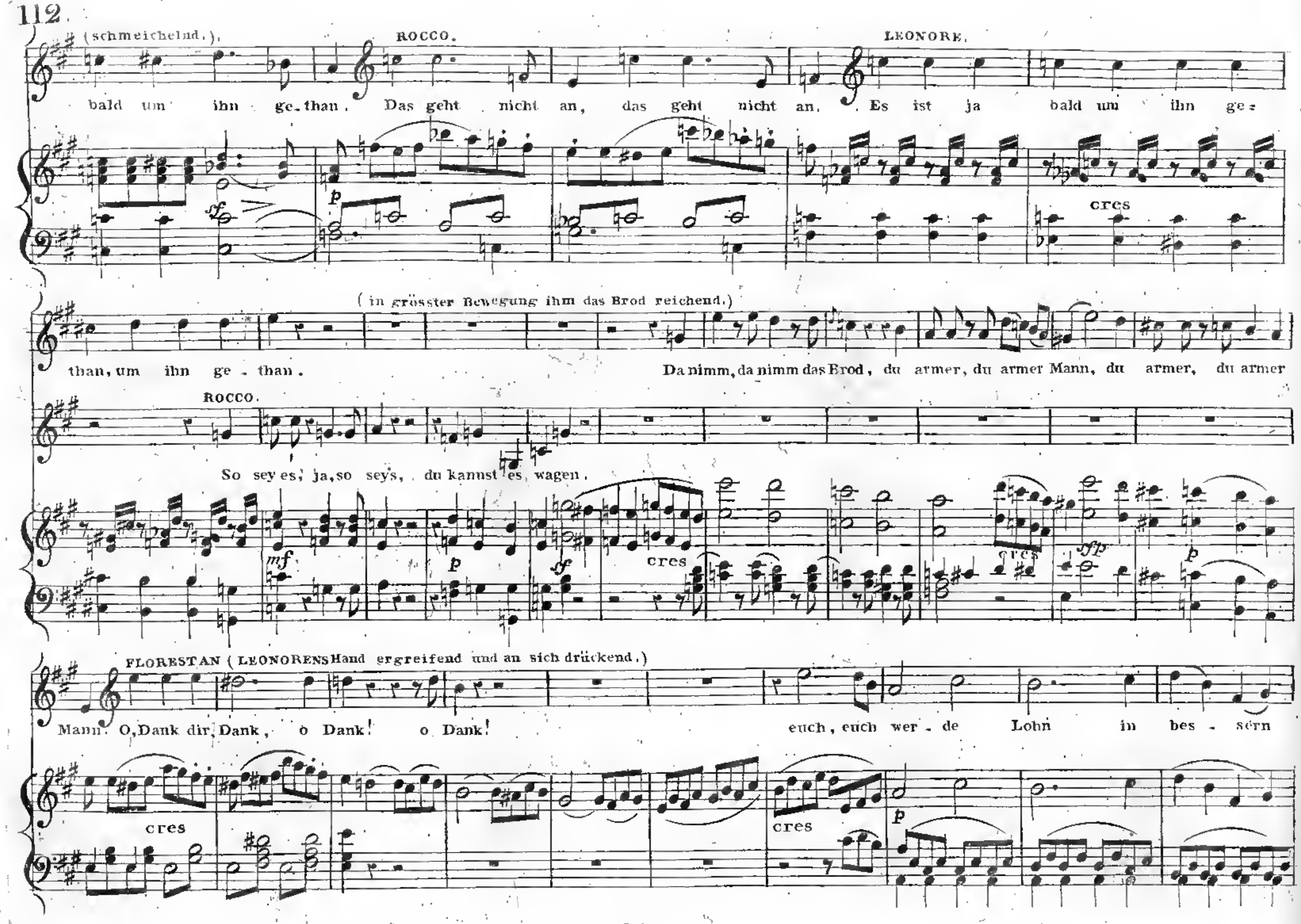
Das geht nicht an, das geht nicht an.
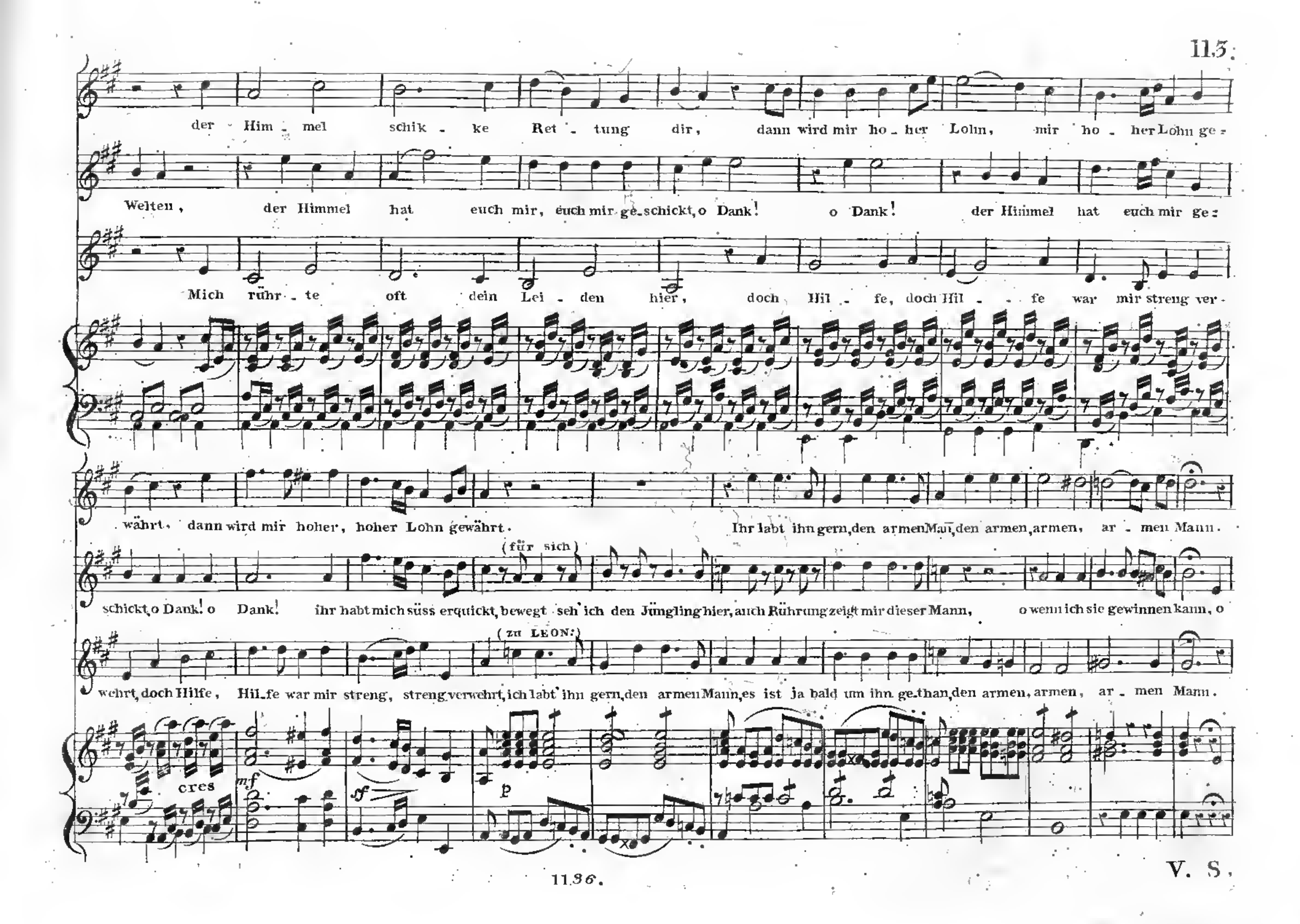
LEONORE.
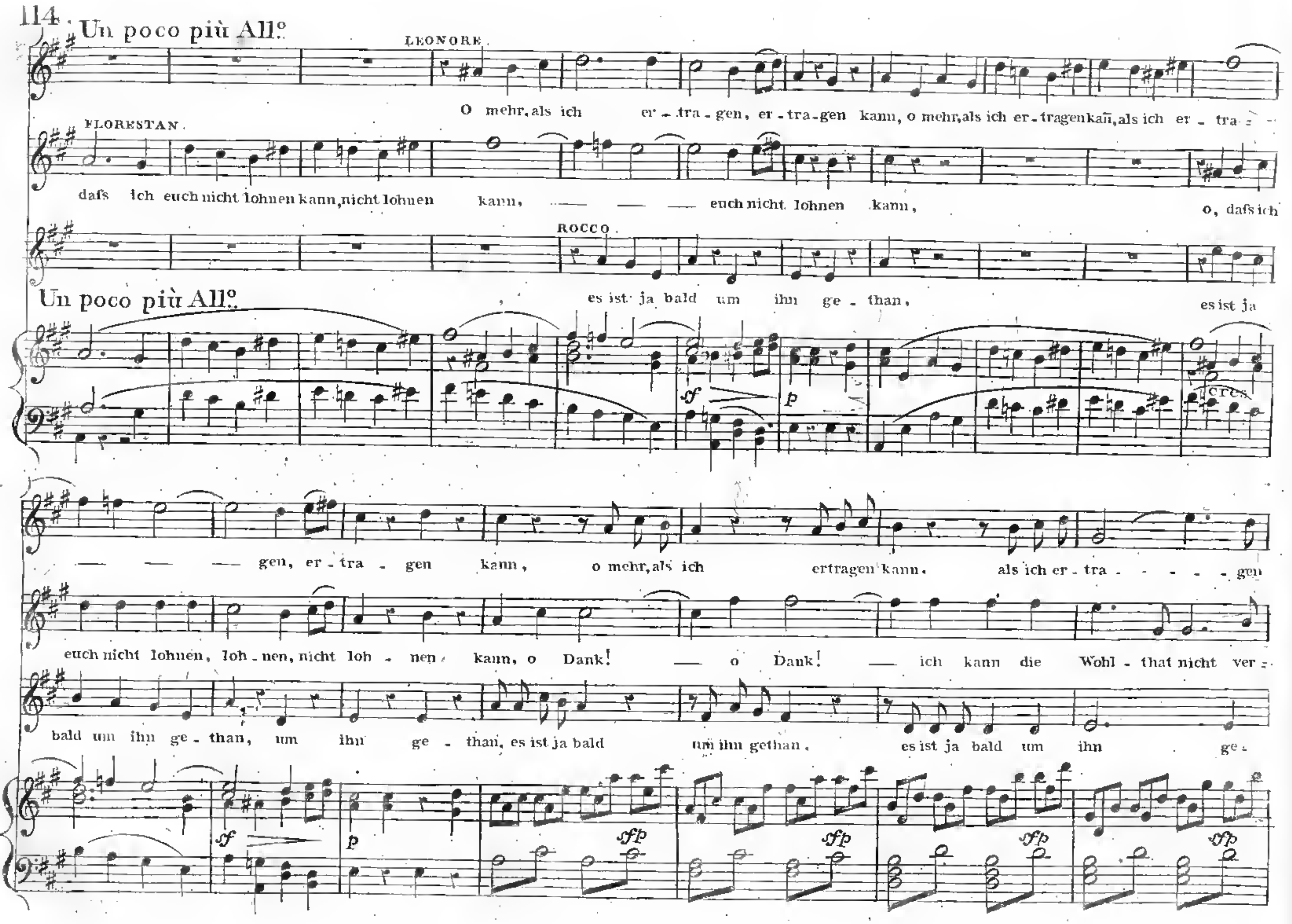
Es ist ja
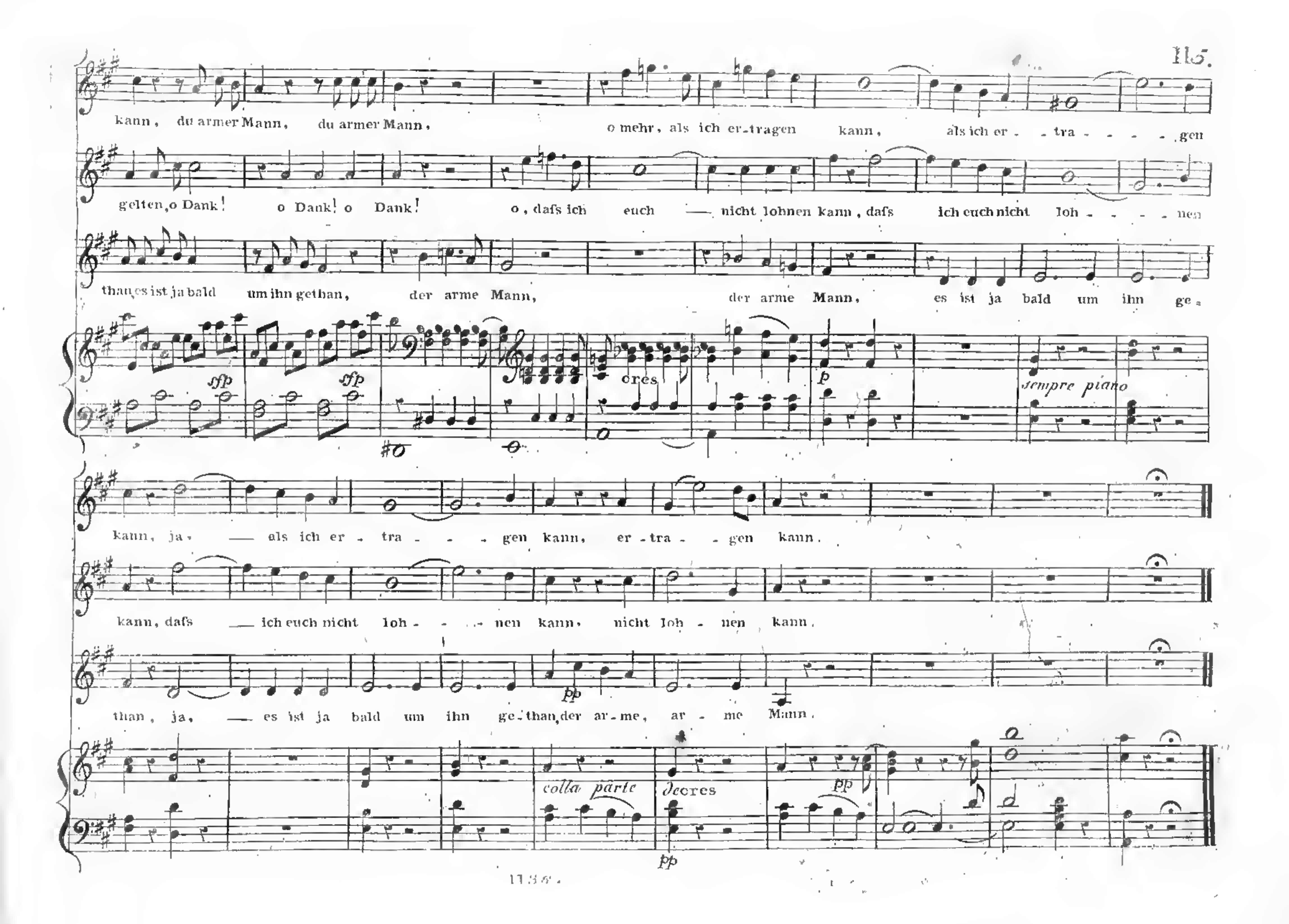
cres
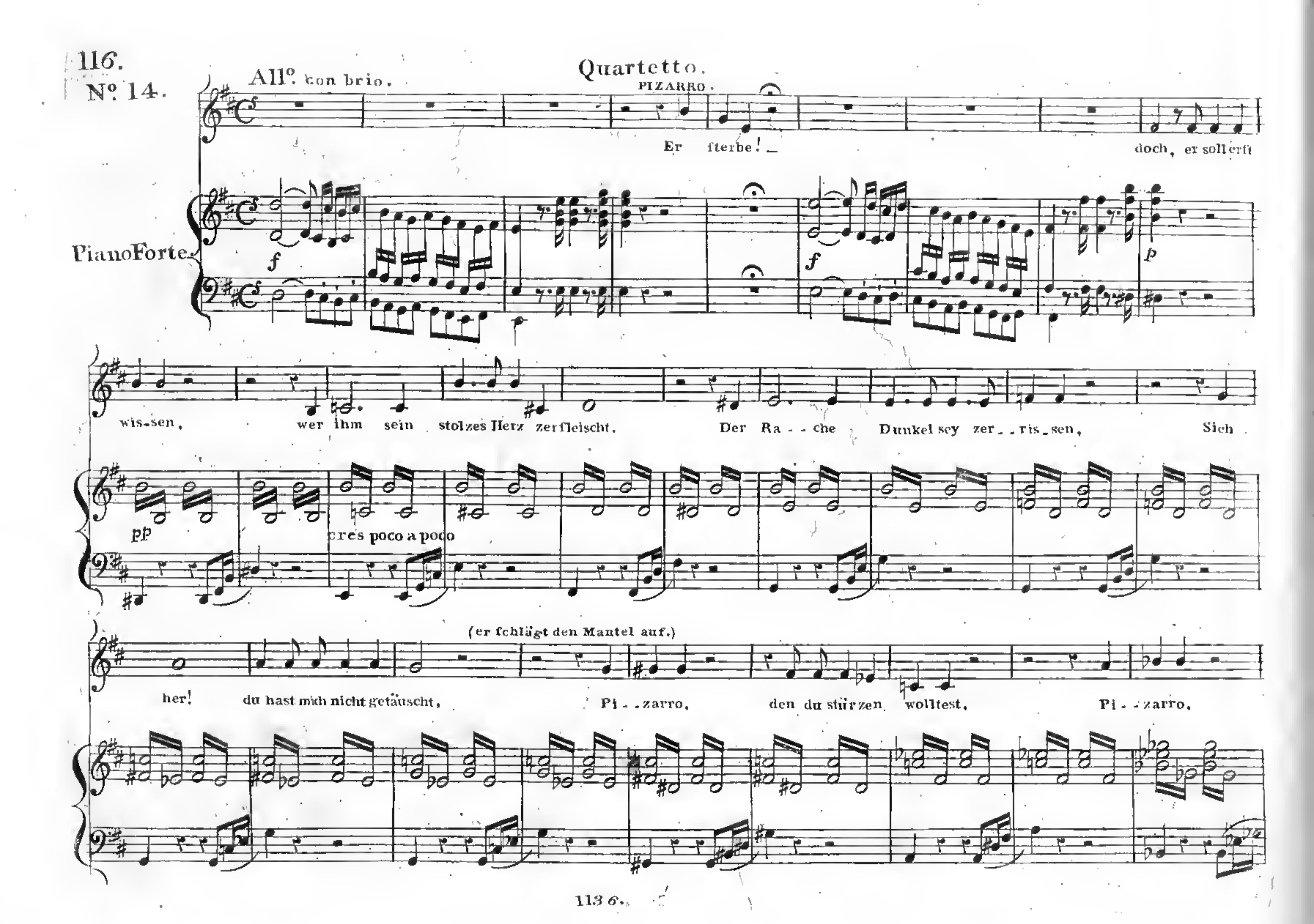
V. S.
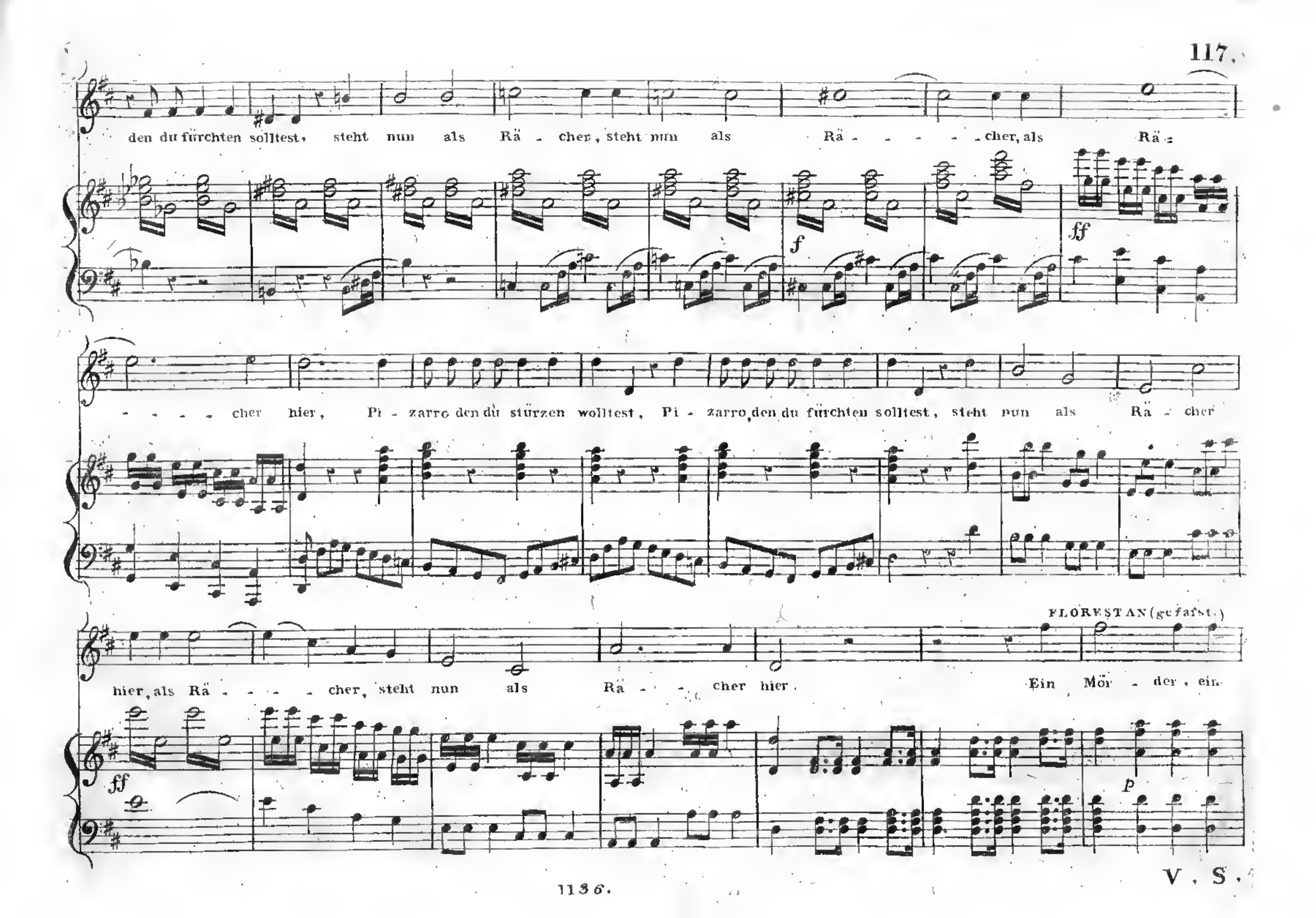

(schmeichelnd.)
ROCCO.
LEONORE.
bald um ihn ge_than. Das geht nicht an, das geht nicht an. Es ist ja bald um ihn ge-
sf
p
cres
(in grösster Bewegung ihm das Brod reichend.)
than, um ihn ge - than.
Da nimm, da nimm das Brod, du armer, du armer Mann, du armer, du armer
ROCCO.
So sey es, ja, so seys, du kannst es wagen.
mf
p
sf
cres
sfp
p
FLORESTAN (LEONORENS Hand ergreifend und an sich drückend.)
Mann. O, Dank dir, Dank, o Dank! o Dank!
euch, euch wer - de Lohn in bes - sern
cres
cres
p


113.
der Him mel schik ke Ret tung dir, dann wird mir ho her Lohn, mir ho her Lohn ge
Welten, der Himmel hat euch mir, euch mir ge schickt, o Dank! o Dank! der Himmel hat euch mir ge
Mich rühr te oft dein Lei den hier, doch Hil fe, doch Hil fe war mir streng ver
währt. dann wird mir hoher, hoher Lohn gewährt. Ihr labt ihn gern, den armen Mann, den armen, armen, ar men Mann.
(für sich)
schickt, o Dank! o Dank! ihr habt mich süss erquickt, bewegt seh' ich den Jüngling hier, auch Rührung zeigt mir dieser Mann, o wenn ich sie gewinnen kann, o
(zu LEON:)
wehrt, doch Hilfe, Hil fe war mir streng, streng verwehrt, ich labt' ihn gern, den armen Mann, es ist ja bald um ihn ge than, den armen, armen, ar men Mann.
cres
mf
sf
p
1136.
V. S.


Un poco più All°
LEONORE
O mehr, als ich er - tra - gen, er - tra - gen kann, o mehr, als ich er - tragen kañ, als ich er - tra -
FLORESTAN
dafs ich euch nicht lohnen kann, nicht lohnen kann, euch nicht lohnen kann, o, dafs ich
ROCCO
es ist ja bald um ihn ge - than, es ist ja
Un poco più All°
sf
p
cres
gen, er - tra - gen kann, o mehr, als ich ertragen kann, als ich er - tra - gen
euch nicht lohnen, loh - nen, nicht loh - nen kann, o Dank! o Dank! ich kann die Wohl - that nicht ver -
bald um ihn ge - than, um ihn ge - than, es ist ja bald um ihn gethan, es ist ja bald um ihn ge -
sf
p
sfp


115.
kann, du armer Mann, du armer Mann, o mehr, als ich er-tragen kann, als ich er - tra - - - - gen
gelten, o Dank! o Dank! o Dank! o, dafs ich euch — nicht lohnen kann, dafs ich euch nicht loh - - - - nen
than, es ist ja bald um ihn gethan, der arme Mann, der arme Mann, es ist ja bald um ihn ge-
sfp
sfp
cres
p
sempre piano
kann, ja, — als ich er - tra - - - gen kann, er - tra - - gen kann.
kann, dafs — ich euch nicht loh - - - nen kann, nicht loh - nen kann.
than, ja, — es ist ja bald um ihn ge-than, der ar - me, ar - me Mann.
pp
colla parte
decres
pp
pp
1134.


116.
Nº 14.
Quartetto.
Allº con brio.
PIZARRO.
Er ſterbe! _
doch, er ſoll erſt
wis-sen, wer ihm sein stolzes Herz zerfleischt.
Der Ra - - che Dunkel sey zer - - ris - sen,
Sieh her! du hast mich nicht getäuscht,
(er ſchlägt den Mantel auf.)
Pi - - zarro, den du stürzen wolltest, Pi - - zarro,
PianoForte.
f
p
pp
cres poco a poco
113 6.


den du fürchten solltest, steht nun als Rä - cher, steht nun als Rä - - - - cher, als Rä -
- - - - cher hier, Pi - zarro den du stürzen wolltest, Pi - zarro den du fürchten solltest, steht nun als Rä - cher
hier, als Rä - - - cher, steht nun als Rä - - cher hier.
FLORESTAN (gefaſst.)
Ein Mör - der, ein
f
ff
ff
p

V. S.

Mörder steht vor mir.

PIZARRO.

Noch ein - mal ruf' ich dir, was du ge-than, zu-rück, nur noch ein Augenblick, und dieser

fp fp fp cres

LEONORE.

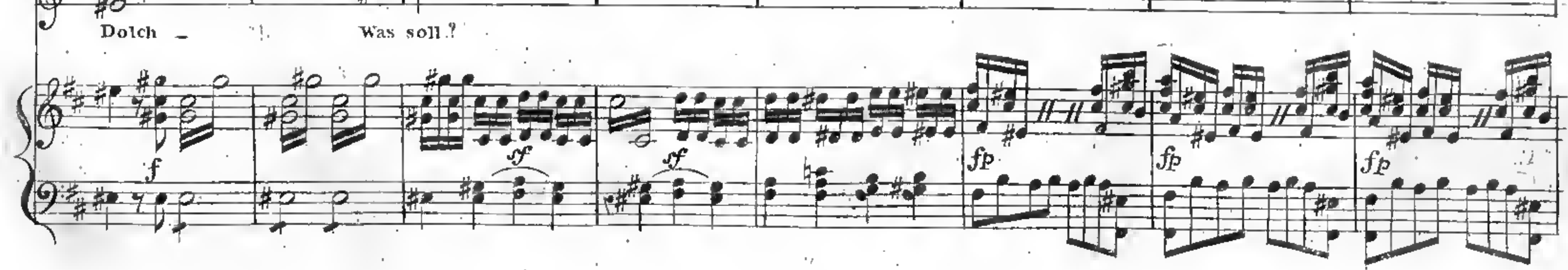
Zurück! - durchbohren, durchbohren mufst du erst diese Brust, der Tod sei dir ge-schworen, für

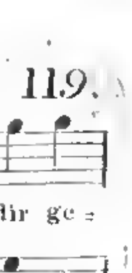
FLORESTAN.

O Gott!

(PIZARRO will FLORESTAN durchbohren; LEONORE stürzt mit einem durchdringenden Geschrei hervor und bedeckt FLORESTAN mit ihrem Leibe.)

PIZ: ROCCO.





dei - ne Mörder - lust, der Tod sei dir ge - schworen für dei - ne Mör - der - lust, der Tod sei dir ge -

O Gott! o Gott!

(schleudert sie fort.)

Wahn - sinnige! Wahn - sinnige!

Halt ein! halt ein! halt ein! halt doch ein!

fp fp ff fp fp fp cres

(Noch einmal ihren Mann bedeckend.) (zu FLORESTAN.)

schworen für dei - ne Mör - der - lust; tödt erst sein Weib, — Ja, sieh hier Le - o -
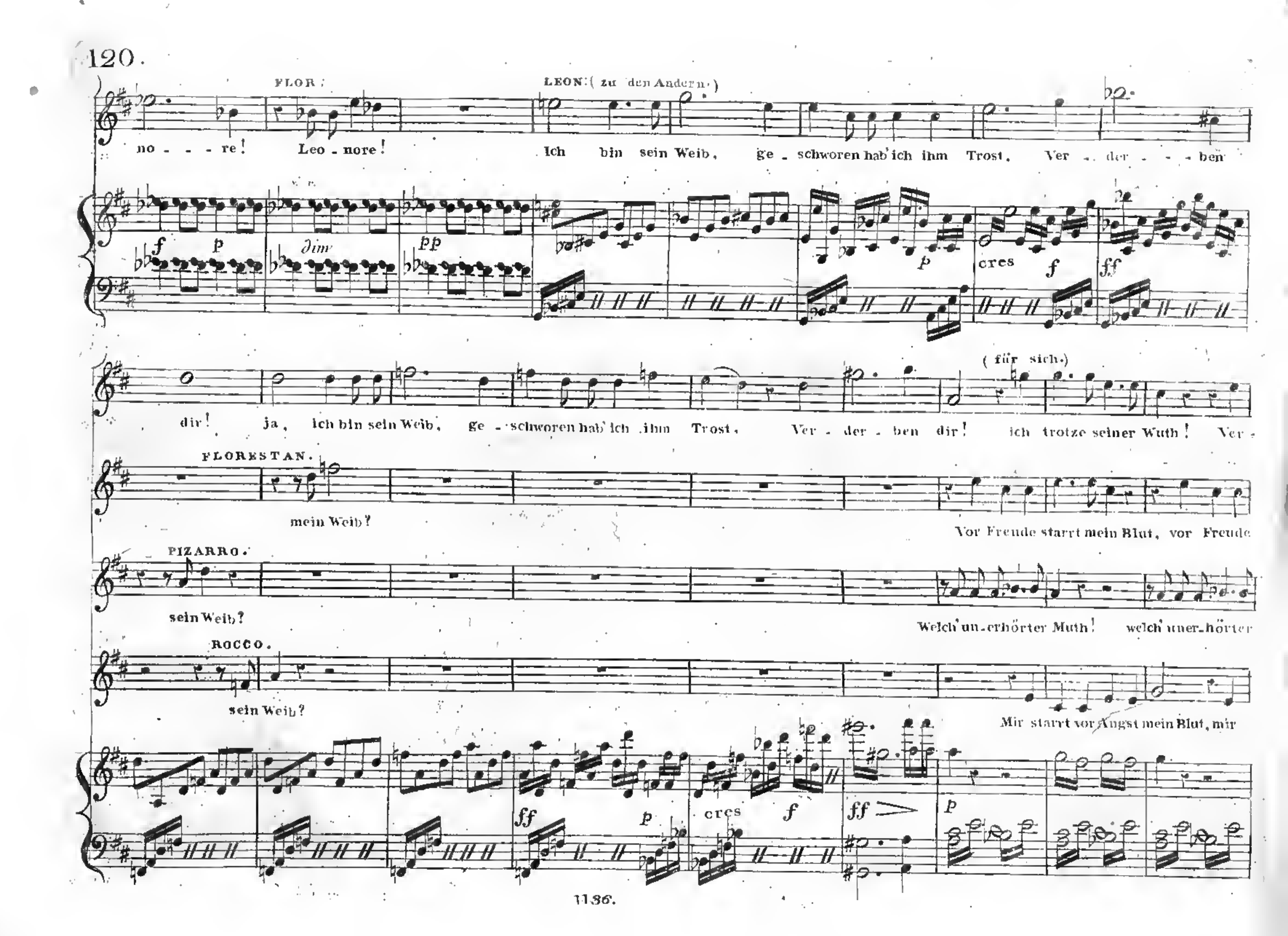
o mein Gott! o mein Gott! mein Weib?
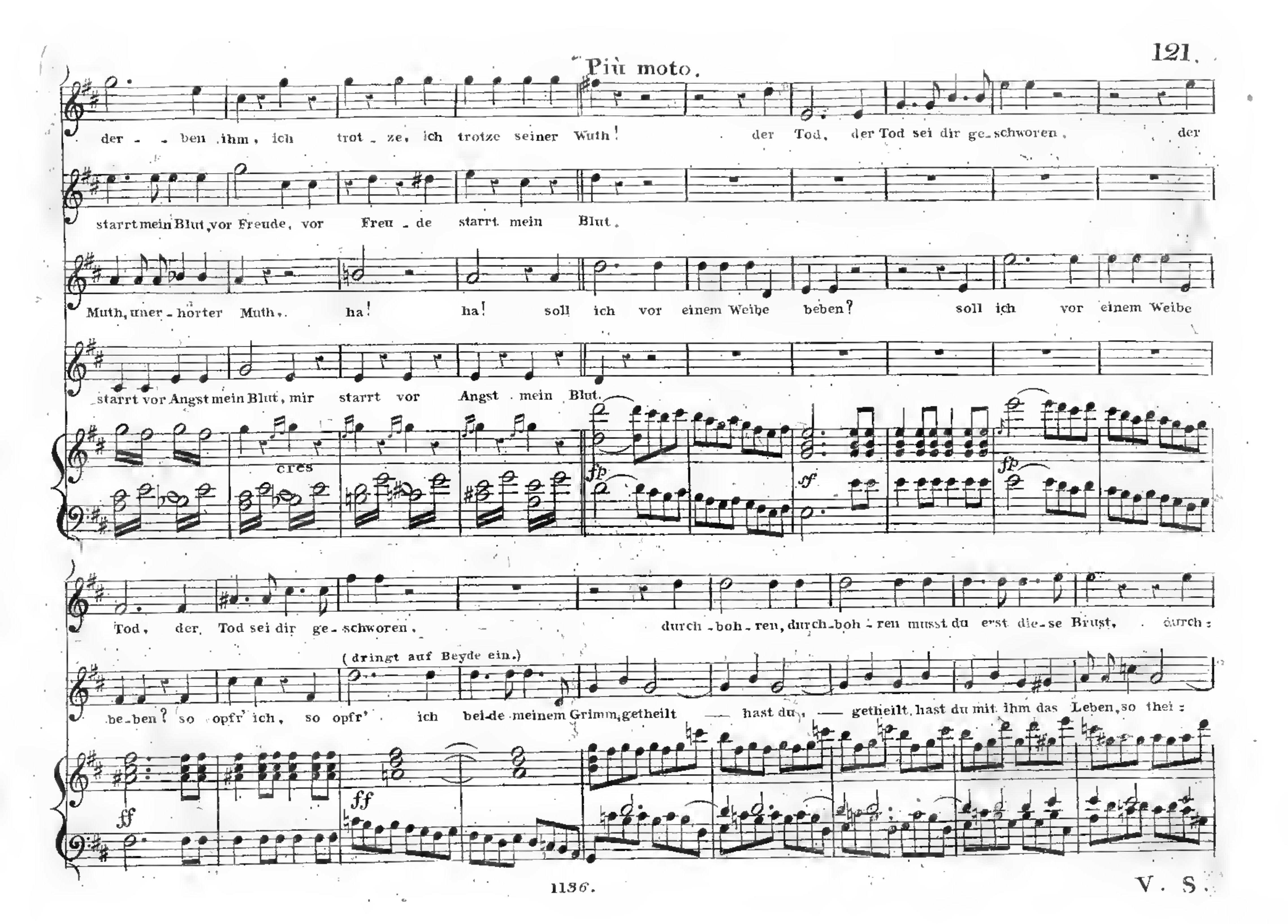
er soll be - strafet seyn, er er soll bestrafet seyn, sein Weib?

halt ein! halt ein! sein Weib?
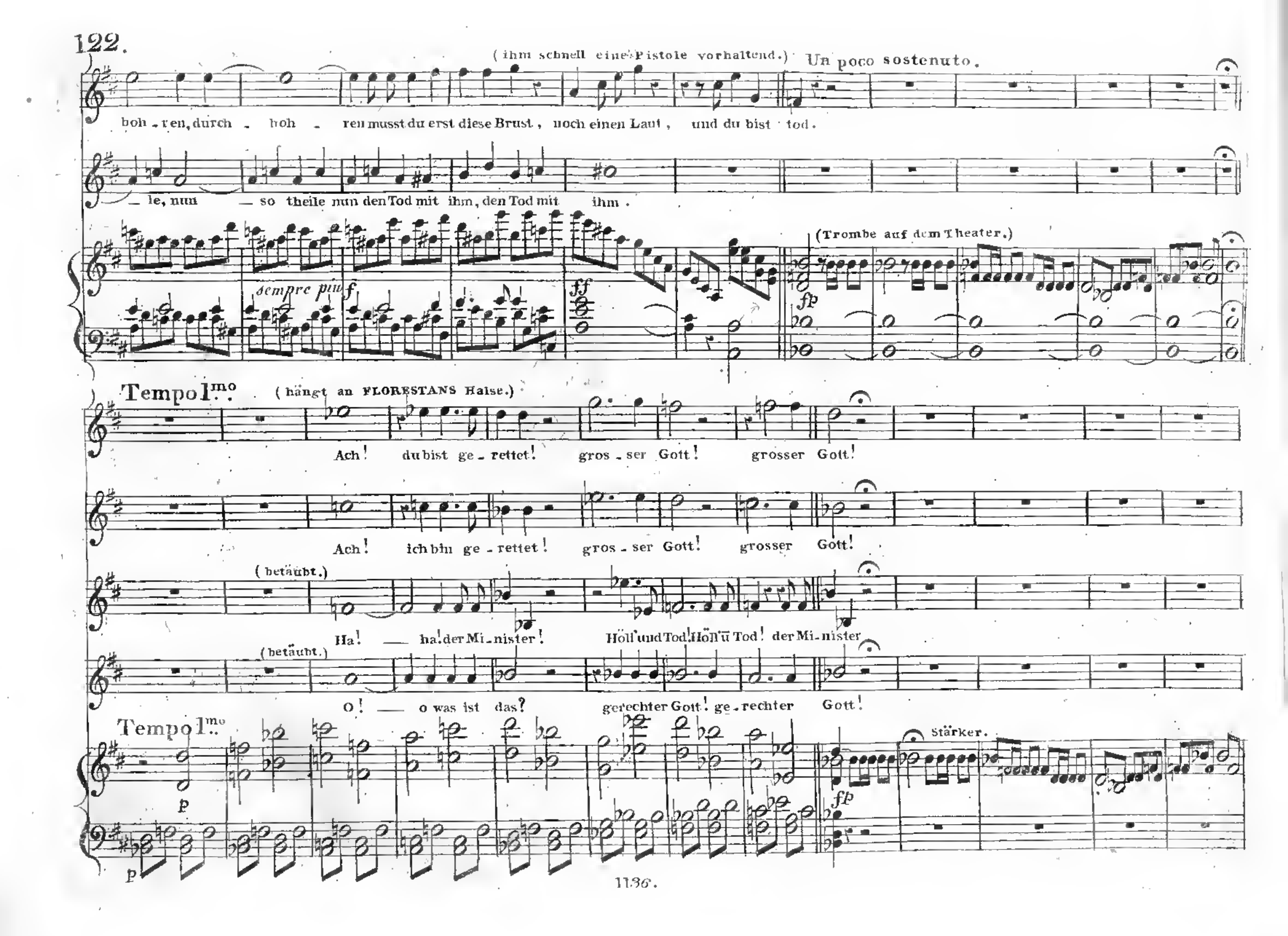
fp fp fp fp ff p
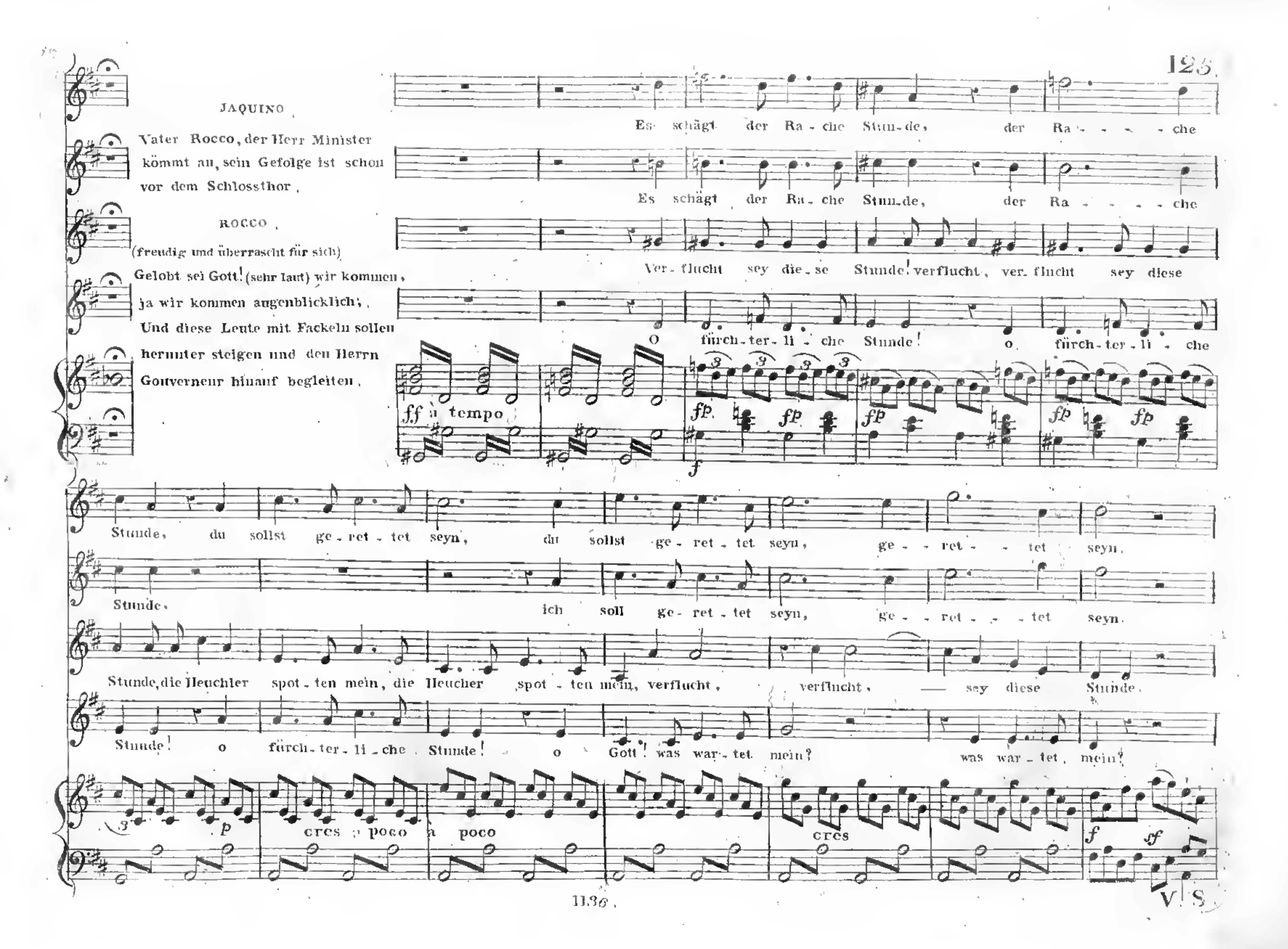
V. S.
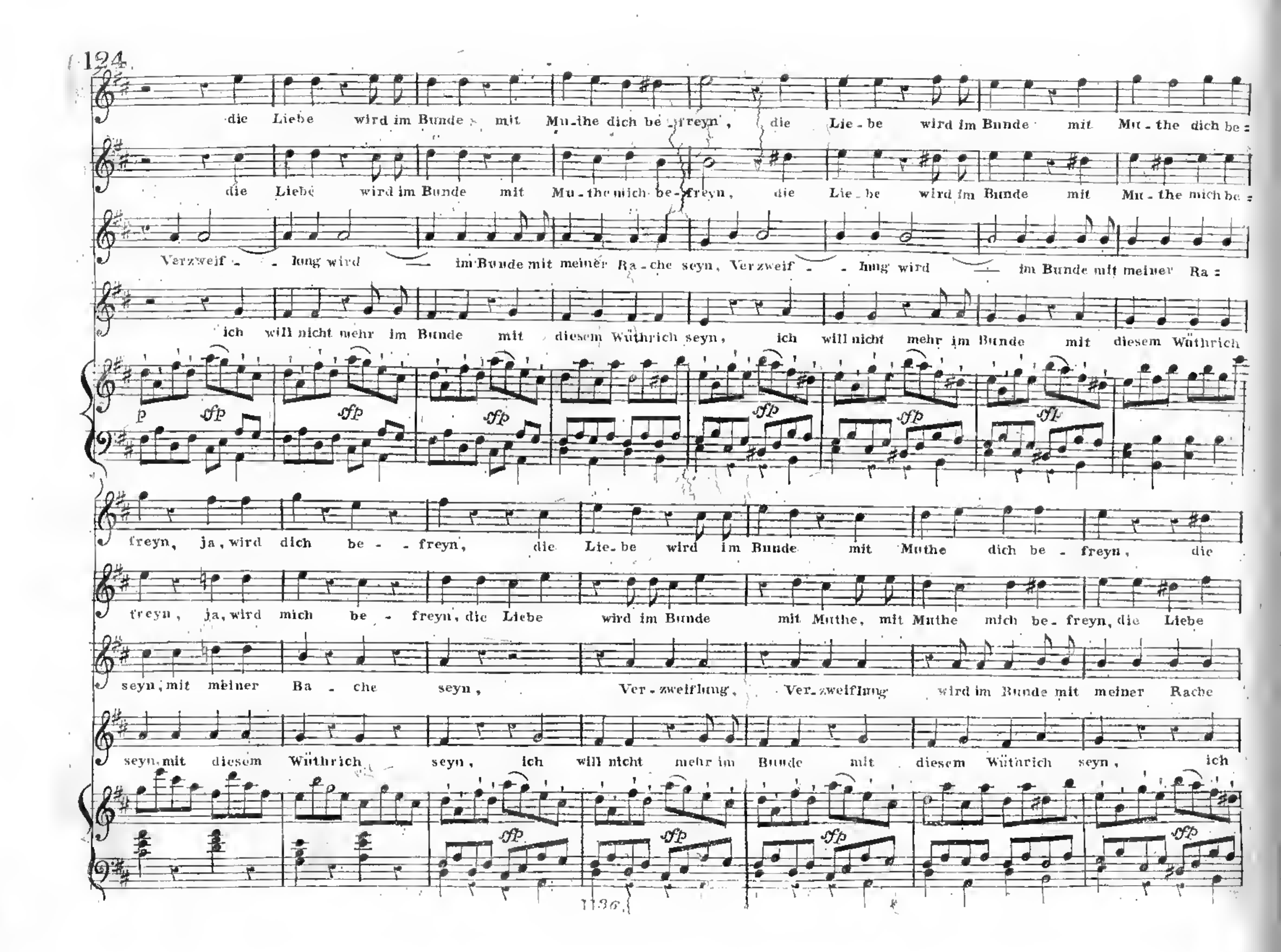

FLOR:
LEON: (zu den Andern)
no - - - re! Leo - nore!
Ich bin sein Weib, ge - schworen hab' ich ihm Trost, Ver - der - - ben
f
p
dim
pp
p
cres
f
ff
dir! ja, ich bin sein Weib, ge - schworen hab' ich ihm Trost, Ver - der - ben dir!
(für sich.)
ich trotze seiner Wuth! Ver -
FLORESTAN.
mein Weib?
Vor Freude starrt mein Blut, vor Freude
PIZARRO.
sein Weib?
Welch' un - erhörter Muth! welch' uner - hörter
ROCCO.
sein Weib?
Mir starrt vor Angst mein Blut, mir
ff
p
cres
f
ff
p
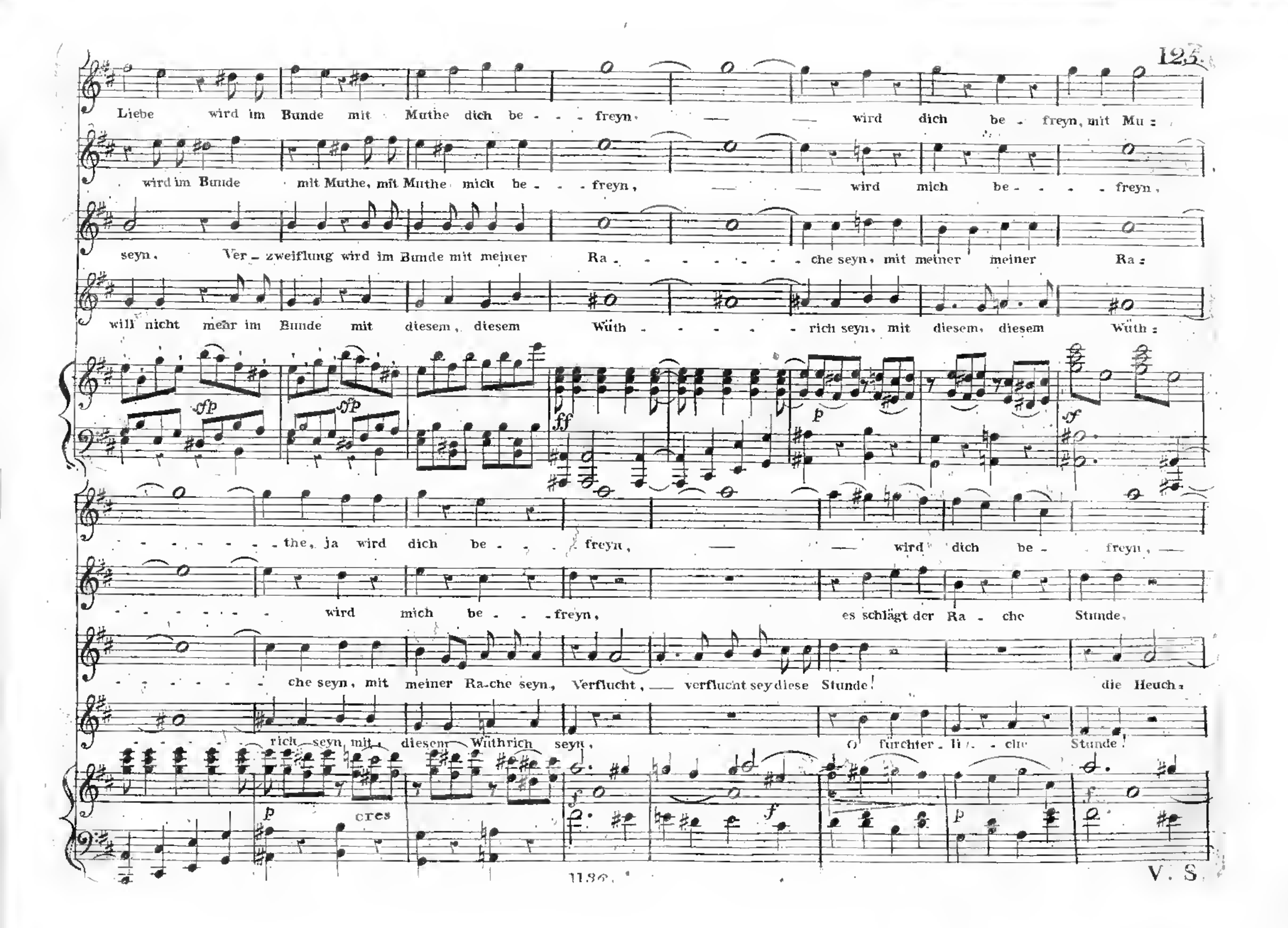

Più moto.
der - ben ihm, ich trot - ze, ich trotze seiner Wuth! der Tod, der Tod sei dir ge-schworen, der
starrt mein Blut, vor Freude, vor Freu - de starrt mein Blut.
Muth, uner-hörter Muth. ha! ha! soll ich vor einem Weibe beben? soll ich vor einem Weibe
starrt vor Angst mein Blut, mir starrt vor Angst mein Blut.
cres
fp
ff
fp
Tod, der Tod sei dir ge-schworen, durch-boh-ren, durch-boh-ren musst du erst die-se Brust, durch-
(dringt auf Beyde ein.)
be-ben? so opfr' ich, so opfr' ich bei-de meinem Grimm, getheilt hast du, getheilt hast du mit ihm das Leben, so thei-
ff
ff

V. S.
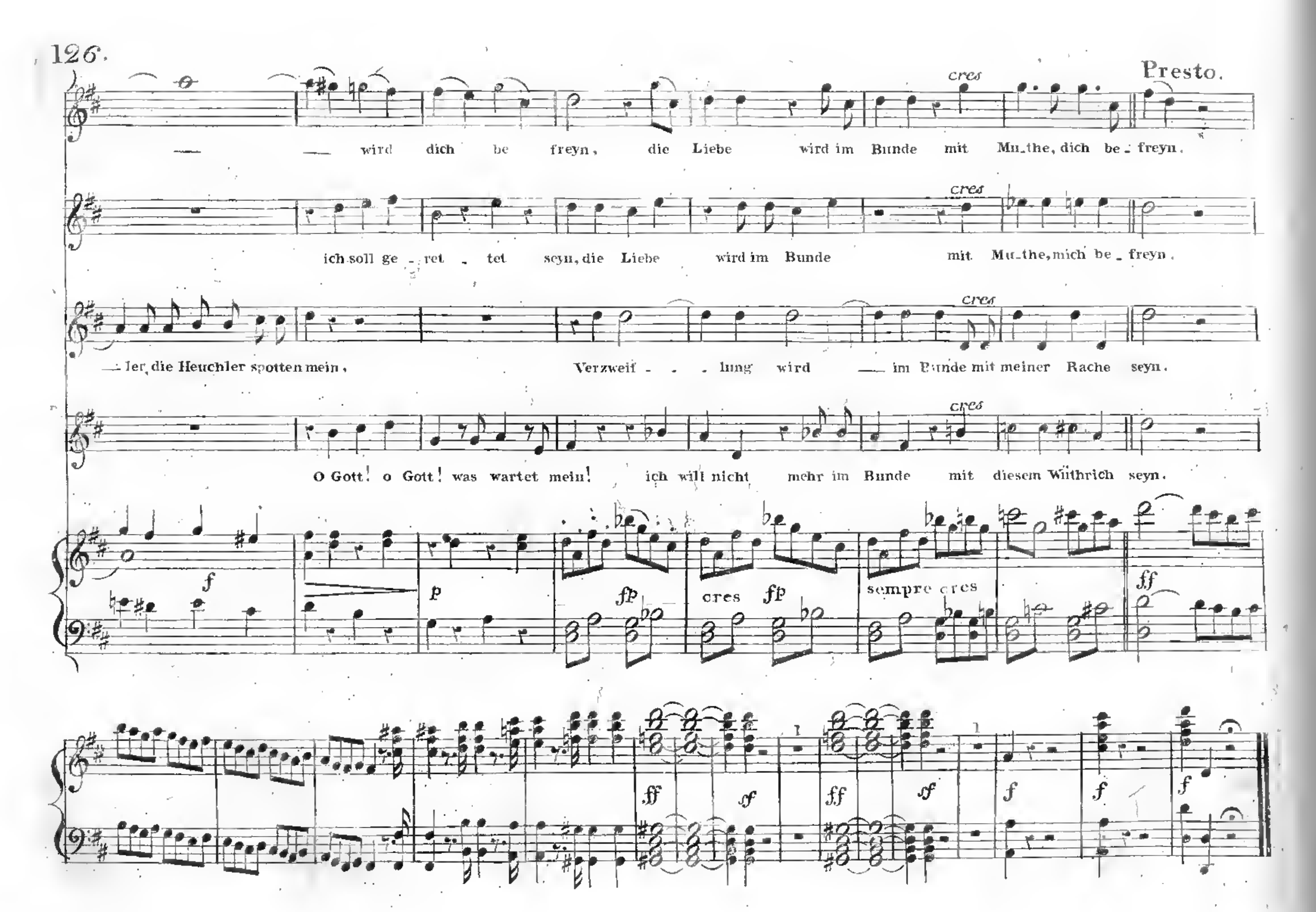

(ihm schnell eine Pistole vorhaltend.)
Un poco sostenuto.
boh - ren, durch - boh - ren musst du erst diese Brust, noch einen Laut, und du bist tod.
- le, nun - so theile nun den Tod mit ihm, den Tod mit ihm.
(Trombe auf dem Theater.)
sempre più f
ff
fp
Tempo Imo
(hängt an FLORESTANS Halse.)
Ach! du bist ge - rettet! gros - ser Gott! grosser Gott!
Ach! ich bin ge - rettet! gros - ser Gott! grosser Gott!
(betäubt.)
Ha! — ha! der Mi - nister! Höll' und Tod! Höll' u' Tod! der Mi - nister
(betäubt.)
O! — o was ist das? gerechter Gott! ge - rechter Gott!
Tempo Imo
Stärker.
p
fp

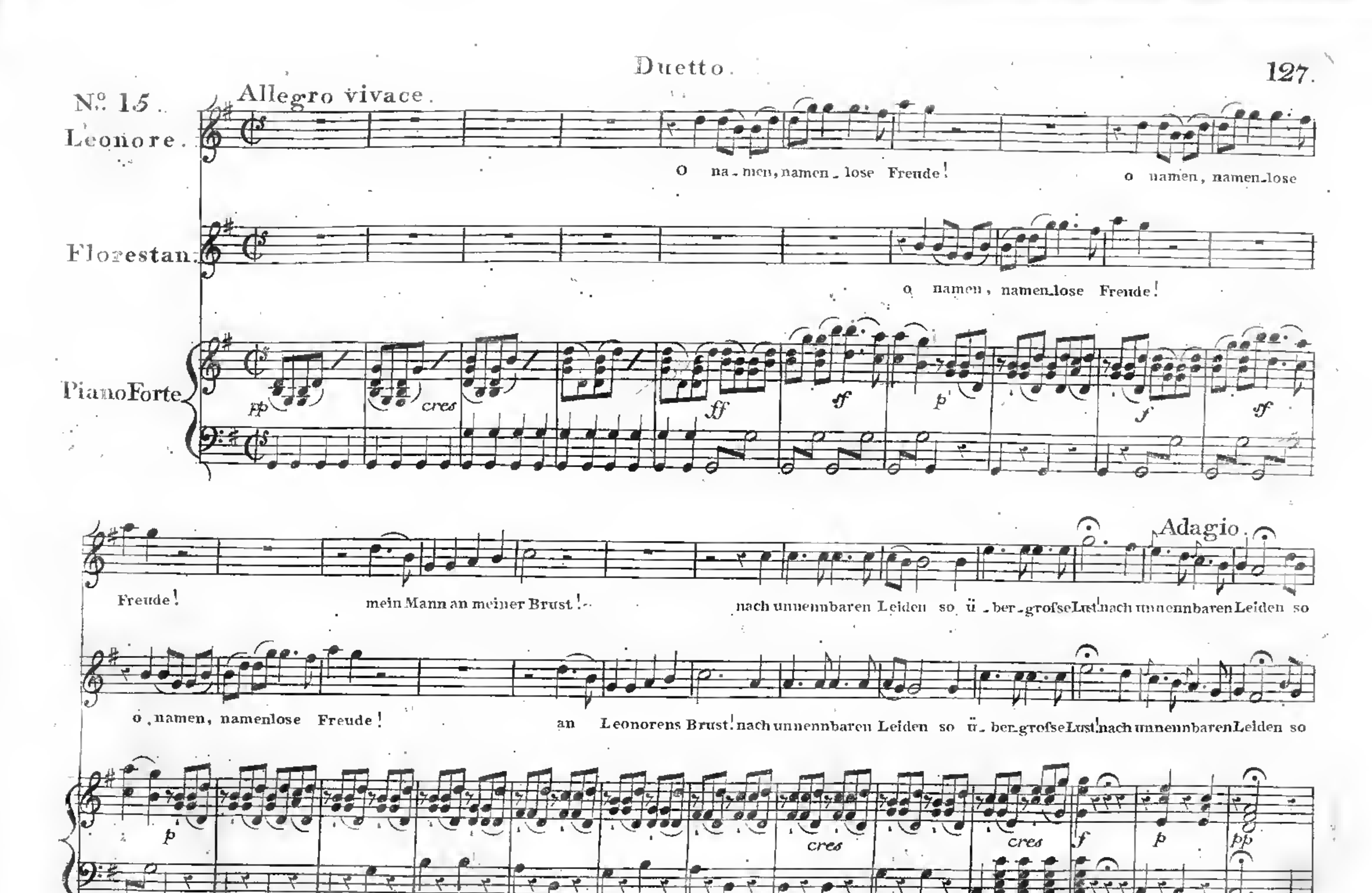

JAQUINO
Vater Rocco, der Herr Minister kömmt an, sein Gefolge ist schon vor dem Schlossthor.
ROCCO
(freudig und überrascht für sich)
Gelobt sei Gott! (sehr laut) wir kommen, ja wir kommen augenblicklich; Und diese Leute mit Fackeln sollen herunter steigen und den Herrn Gouverneur hinauf begleiten.
Es schägt der Ra_che Stun_de, der Ra_ _ _ _che
Es schägt der Ra_che Stun_de, der Ra_ _ _ _che
Ver_flucht sey die_se Stunde! verflucht, ver_flucht sey diese
o fürch_ter_li_che Stunde! o fürch_ter_li_che
ff a tempo
fp
f
Stunde, du sollst ge_ret_tet seyn, du sollst ge_ret_tet seyn, ge_ret_ _tet seyn.
Stunde. ich soll ge_ret_tet seyn, ge_ret_ _tet seyn.
Stunde, die Heuchler spot_ten mein, die Heucher spot_ten mein, verflucht, verflucht, sey diese Stunde.
Stunde! o fürch_ter_li_che Stunde! o Gott! was war_tet mein? was war_tet mein?
p
cres poco a poco
cres
f
sf
V. S.


die Liebe wird im Bunde mit Muthe dich befreyn, die Liebe wird im Bunde mit Muthe dich be:
die Liebe wird im Bunde mit Muthe mich befreyn, die Liebe wird im Bunde mit Muthe mich be:
Verzweiflung wird im Bunde mit meiner Rache seyn, Verzweiflung wird im Bunde mit meiner Ra:
ich will nicht mehr im Bunde mit diesem Wüthrich seyn, ich will nicht mehr im Bunde mit diesem Wüthrich
freyn, ja, wird dich be - freyn, die Liebe wird im Bunde mit Muthe dich befreyn, die
freyn, ja, wird mich be - freyn, die Liebe wird im Bunde mit Muthe, mit Muthe mich befreyn, die Liebe
seyn, mit meiner Rache seyn, Verzweiflung, Verzweiflung wird im Bunde mit meiner Rache
seyn, mit diesem Wüthrich seyn, ich will nicht mehr im Bunde mit diesem Wüthrich seyn, ich
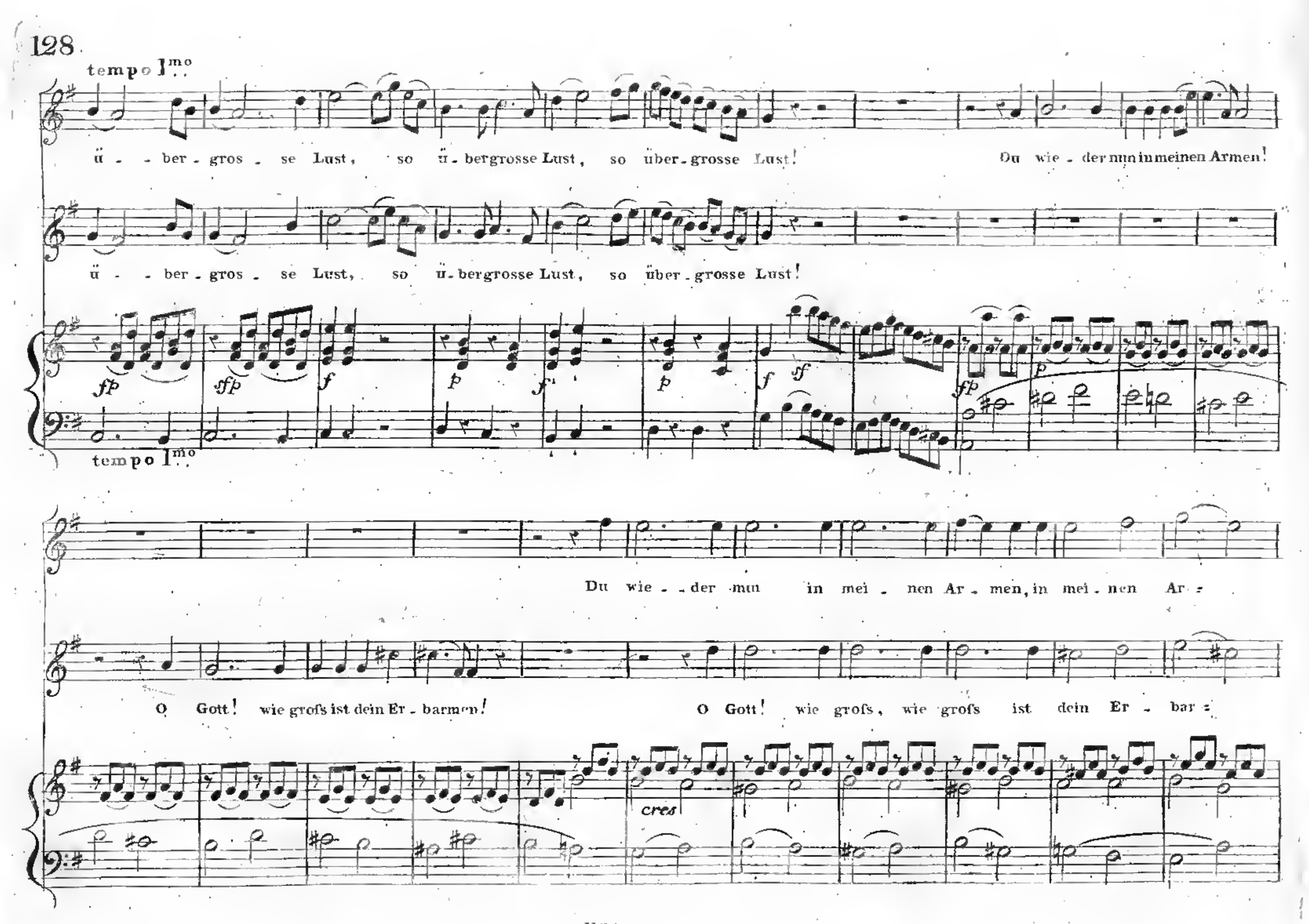

Liebe wird im Bunde mit Muthe dich be - - - freyn, — — wird dich be - freyn, mit Mu -
wird im Bunde mit Muthe, mit Muthe mich be - - - freyn, — — wird mich be - - - - freyn,
seyn, Ver - zweiflung wird im Bunde mit meiner Ra - - - - - - - che seyn, mit meiner meiner Ra -
will nicht mehr im Bunde mit diesem, diesem Wüth - - - - - - rich seyn, mit diesem, diesem Wüth -
sfp
ff
p
sf
- - - - - - the, ja wird dich be - - - freyn, — — wird dich be - - freyn, —
- - - - - - - wird mich be - - - freyn, es schlägt der Ra - che Stunde,
- - - - - - che seyn, mit meiner Ra-che seyn, Verflucht, — verflucht sey diese Stunde! die Heuch -
- - - - - - rich seyn mit diesem Wüthrich seyn, O fürchter - li - che Stunde!
p
cres
f
p
f

V. S.


Presto.
cres
wird dich be freyn, die Liebe wird im Bunde mit Mu_the, dich be_freyn.
cres
ich soll ge_ret_tet seyn, die Liebe wird im Bunde mit Mu_the, mich be_freyn.
cres
ler, die Heuchler spotten mein, Verzweif _ _ lung wird _ im Bunde mit meiner Rache seyn.
cres
O Gott! o Gott! was wartet mein! ich will nicht mehr im Bunde mit diesem Wüthrich seyn.
f
p
fp
cres
fp
sempre cres
ff
ff
sf
ff
sf
f
f
f


Duetto.
127.
No. 15.
Allegro vivace.
Leonore.
Florestan.
PianoForte
o na_men, namen_lose Freude! o namen, namen_lose
o namen, namen_lose Freude!
pp cres ff ff p f ff
Adagio.
Freude! mein Mann an meiner Brust! nach unnennbaren Leiden so ü_ber_grofse Lust! nach unnennbaren Leiden so
o, namen, namenlose Freude! an Leonorens Brust! nach unnennbaren Leiden so ü_ber_grofse Lust! nach unnennbaren Leiden so
p cres cres f p pp
Adagio.

V: S:


tempo Imo
ü - - ber - gros - se Lust, so ü - bergrosse Lust, so über - grosse Lust!
Du wie - der nun in meinen Armen!
ü - - ber - gros - se Lust, so ü - bergrosse Lust, so über - grosse Lust!
fp
sfp
f
p
f
p
f
sf
fp
p
tempo Imo
Du wie - - der nun in mei - nen Ar - men, in mei - nen Ar -
O Gott! wie grofs ist dein Er - barmen!
O Gott! wie grofs, wie grofs ist dein Er - bar -
cres

men. O Dank dir Gott für die_se Lust! mein Mann, mein Mann an meiner

men. O — Dank dir, Gott, für die_se Lust! O

fp

p

Brust! — — an mei - ner Brust, an mei - - ner Brust, ich

mein Weib, mein Weib an meiner Brust! an mei - ner Brust! an mei - ner Brust, du bist's,

cres
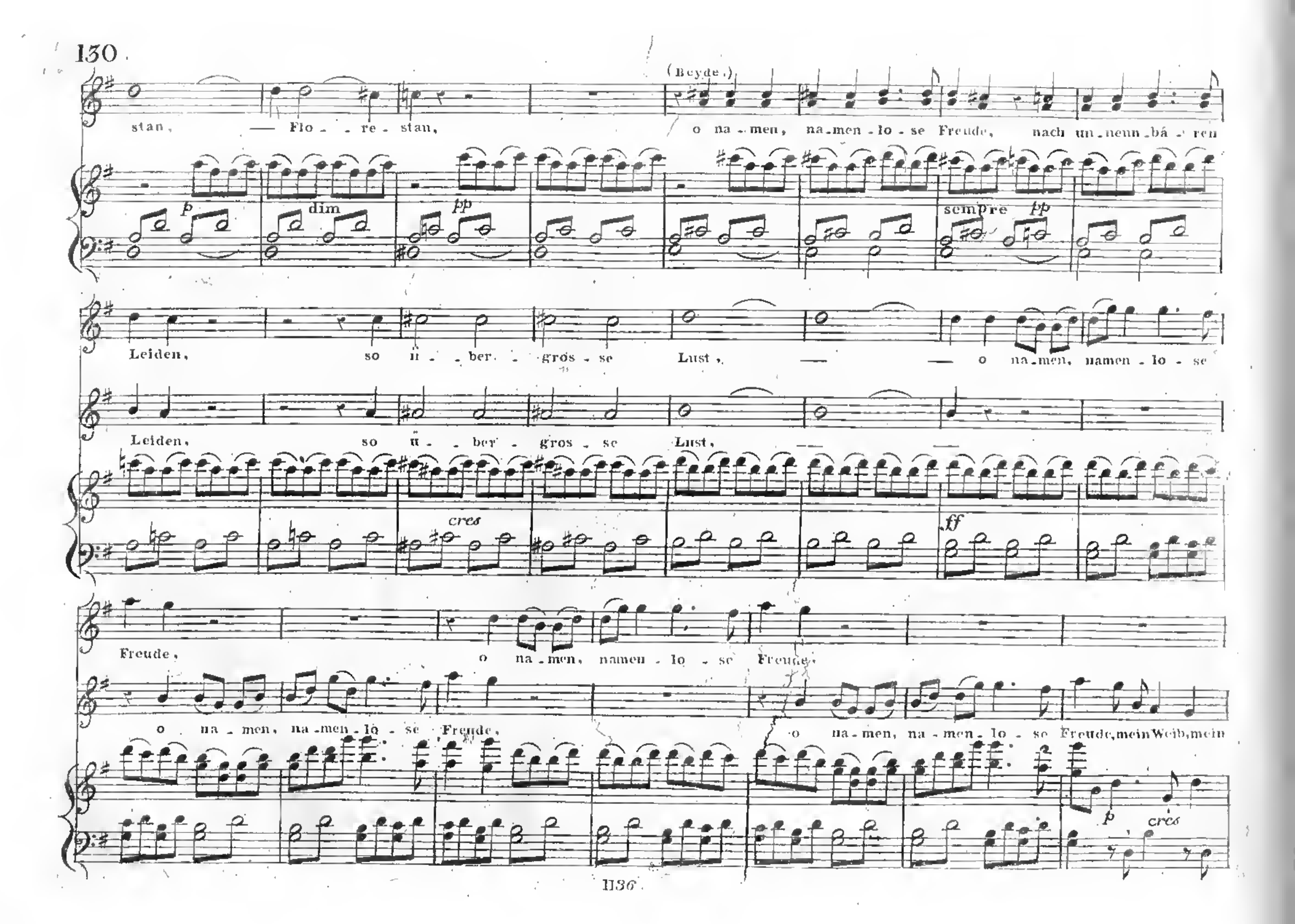
f

p

FL: LE: FL: LE: FL: LE: FL: LE:

bins. O himmlisches Entzücken! Du bist's! Ich bins! O himmlisches Entzücken! Le_o_nore! Flo_restan! E_le_o_no_re! Flo_ _ _re

V: S:


(Beyde.)
stan, — Flo - re - stan, o na - men, na - men - lo - se Freude, nach un - nenn - bá - ren
p
dim
pp
sempre pp
Leiden, so ü - ber - gros - se Lust, — — o na - men, namen - lo - se
Leiden, so ü - ber - gros - se Lust, —
cres
ff
Freude, o na - men, namen - lo - se Freude,
o na - men, na - men - lo - se Freude, o na - men, na - men - lo - se Freude, mein Weib, mein
p
cres

du wieder mein, an meiner Brust, — — o Dank dir, Gott, für

Weib an meiner Brust, — — du wieder mein, an meiner Brust, o Dank dir, Gott, für

die - se Lust, — für die - - - - se Lust.

die - se Lust, für die - se die - se Lust.

Finale

Nº 16.

Nach und nach von diesem Tackte an treten die Personen ein.

Allº vivace.

f Sempre Staccato.

pp

cres poco a poco.

il Forte. piu Forte.
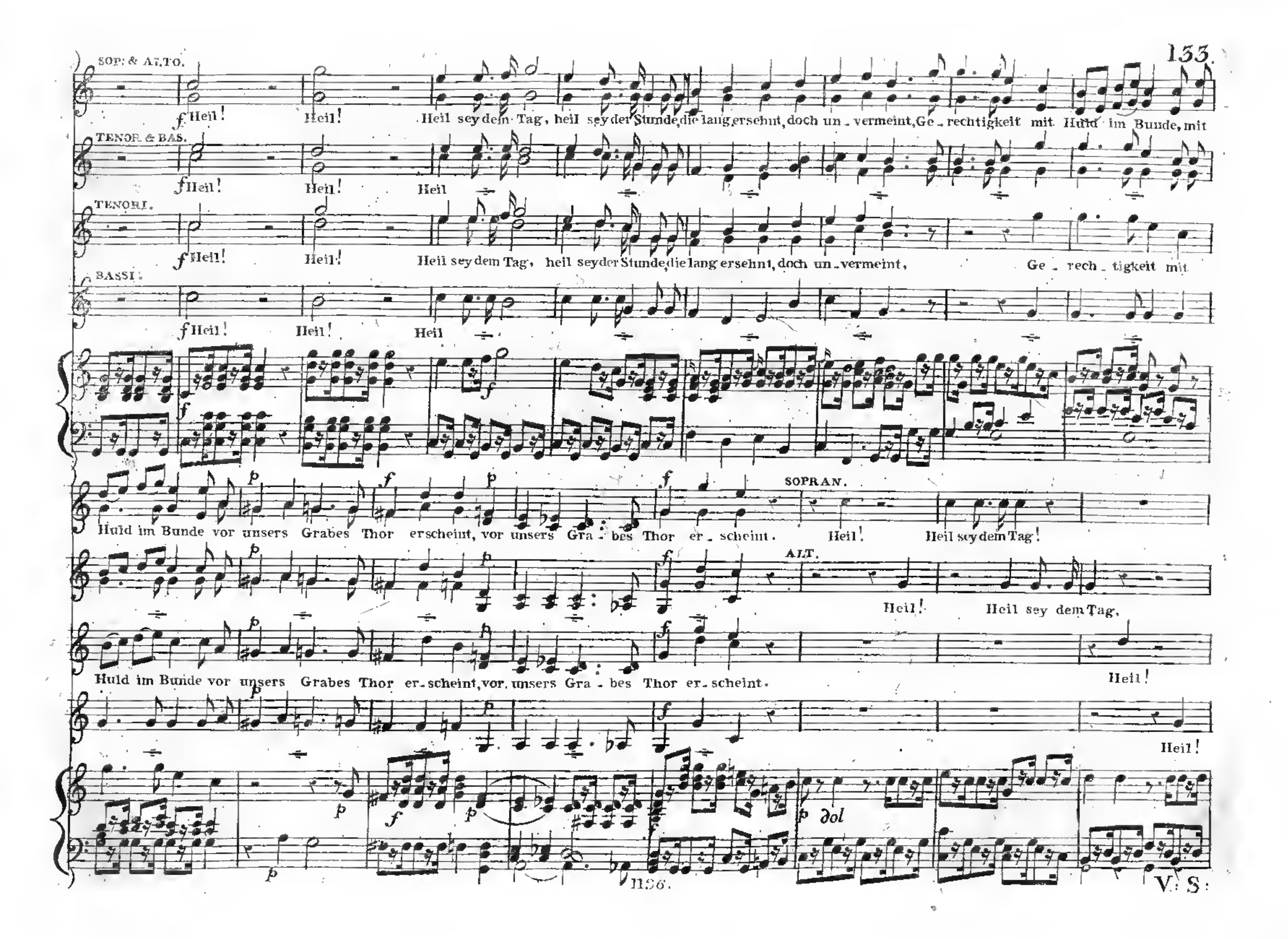
ff

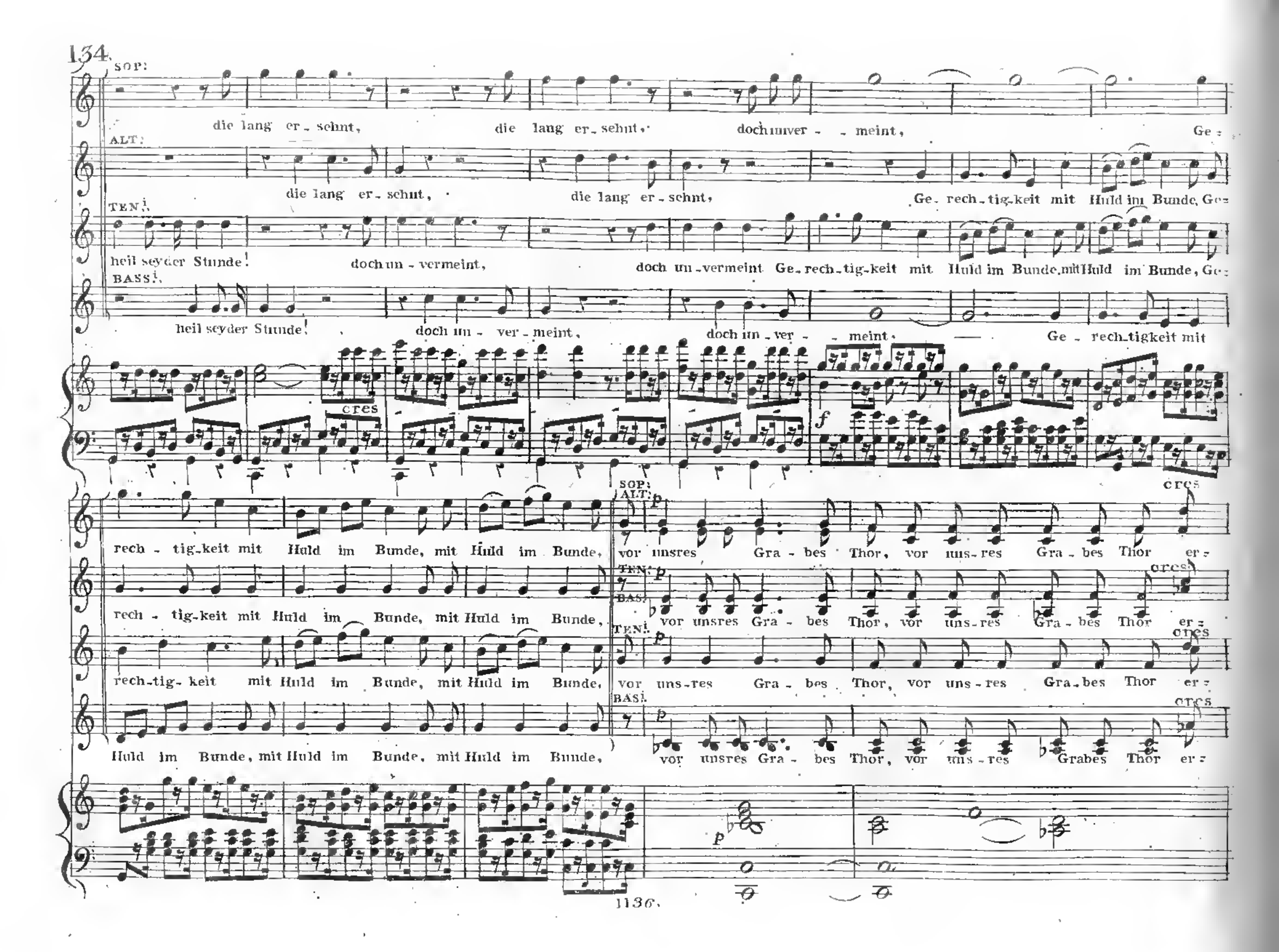
sf sf
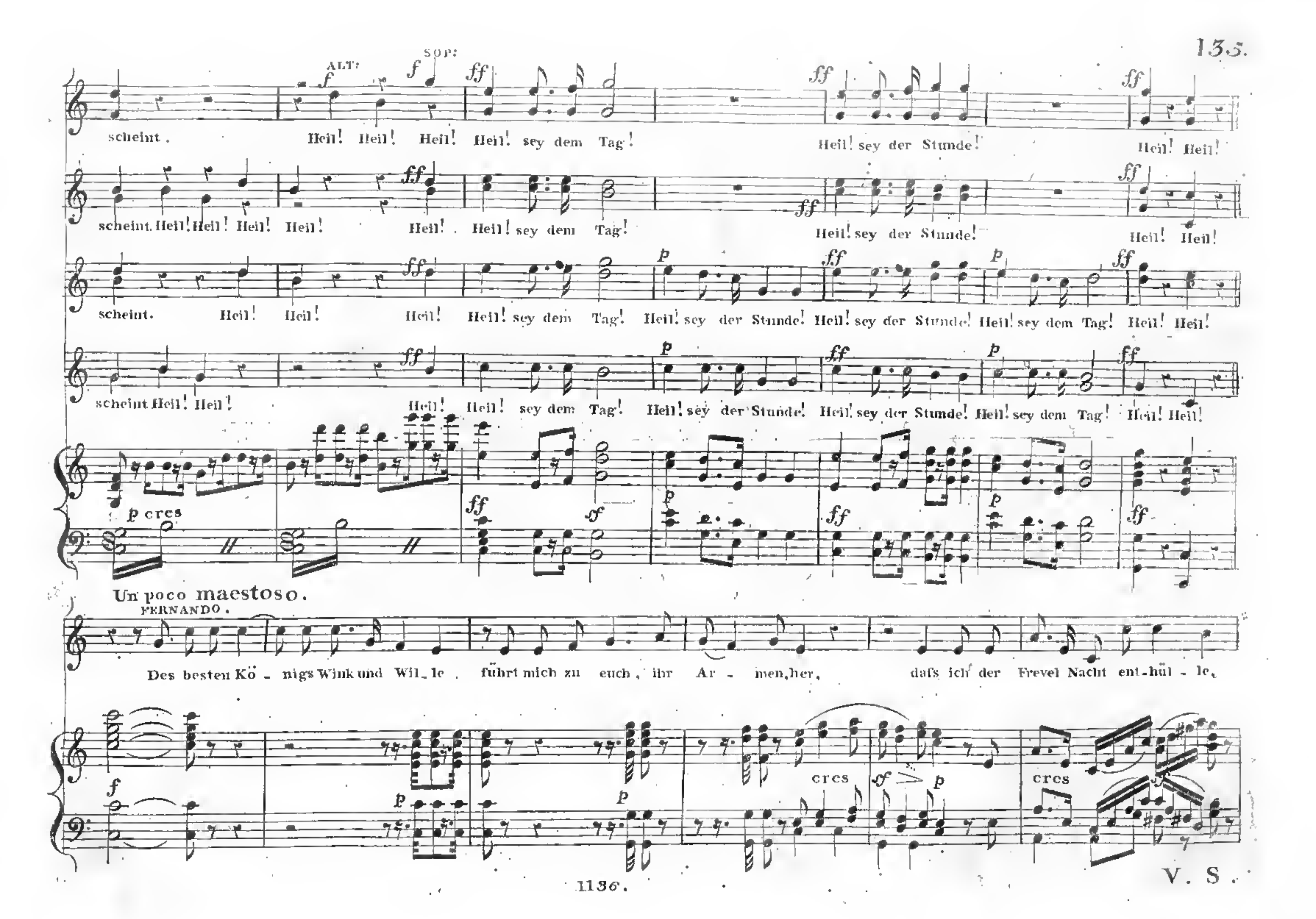
p cres poco
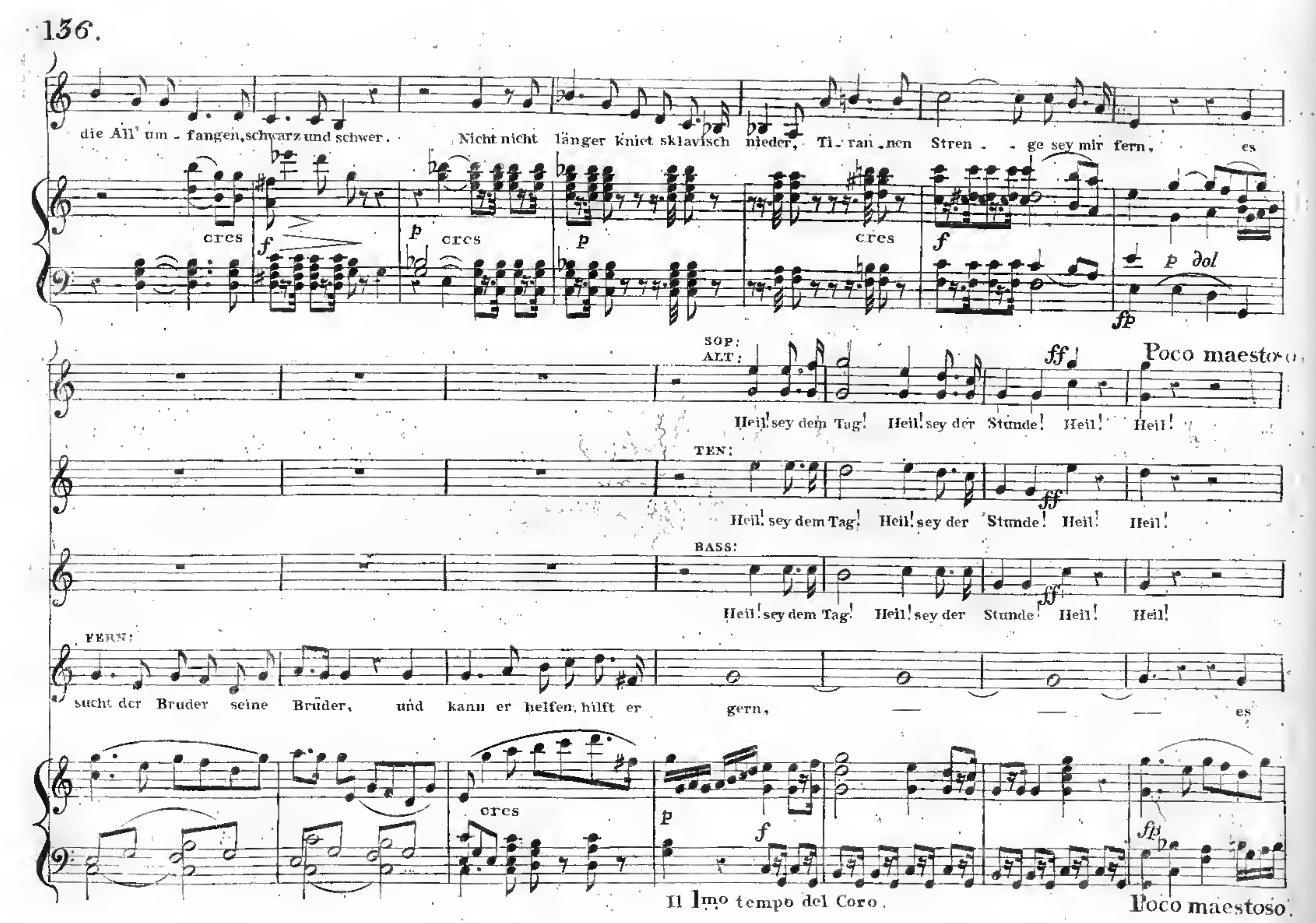
sf sf sf sf sf sf sf
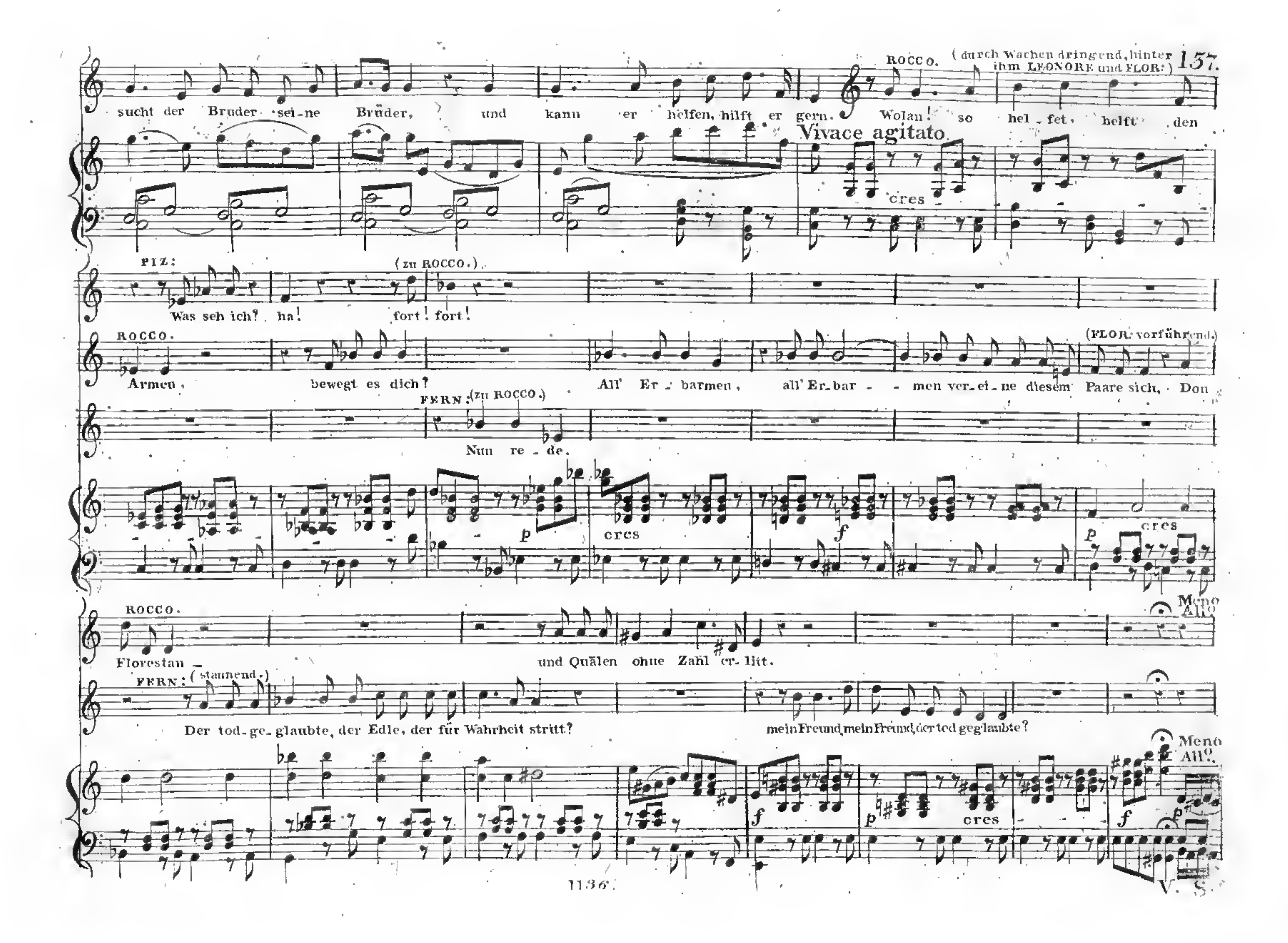
p
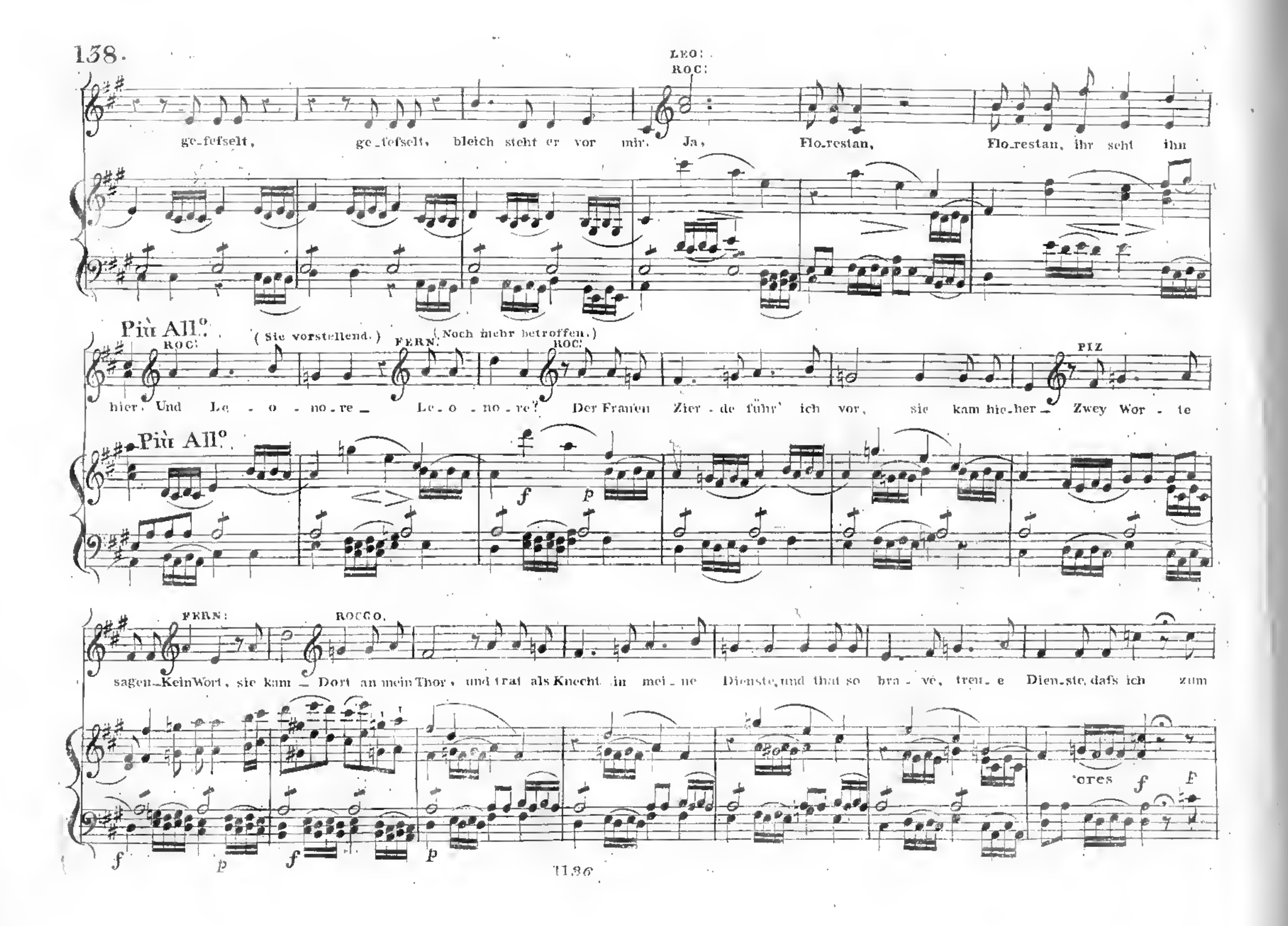

133.
SOP: & ALTO.
f Heil! Heil! Heil sey dem Tag, heil sey der Stunde, die lang ersehnt, doch un_vermeint, Ge_rechtigkeit mit Huld im Bunde, mit
TENOR & BAS.
f Heil! Heil! Heil
TENORI.
f Heil! Heil! Heil sey dem Tag, heil sey der Stunde, die lang ersehnt, doch un_vermeint, Ge_rech_tigkeit mit
BASSI.
f Heil! Heil! Heil
Huld im Bunde vor unsers Grabes Thor erscheint, vor unsers Gra_bes Thor er_scheint.
SOPRAN.
Heil! Heil sey dem Tag!
ALT.
Heil! Heil sey dem Tag,
Huld im Bunde vor unsers Grabes Thor er_scheint, vor unsers Gra_bes Thor er_scheint.
Heil!
Heil!
dol
1136.
V: S:
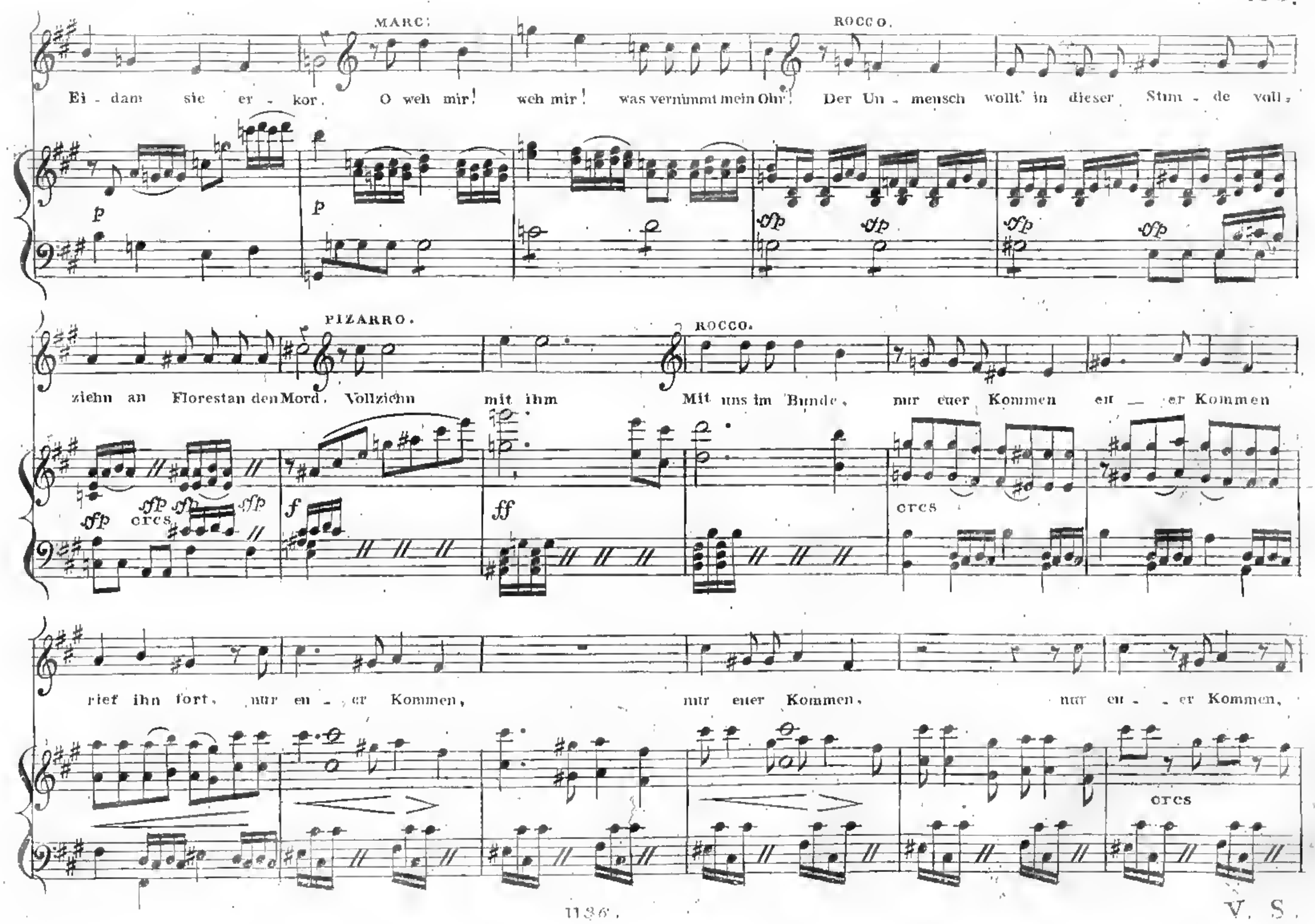

SOP:
die lang er_sehnt, die lang er_sehnt, doch unver - _meint, Ge-
ALT:
die lang er_sehnt, die lang er_sehnt, Ge_rech_tig_keit mit Huld im Bunde, Ge-
TEN:
heil sey der Stunde! doch un_vermeint, doch un_vermeint Ge_rech_tig_keit mit Huld im Bunde, mit Huld im Bunde, Ge-
BASS:
heil sey der Stunde! doch un_ver_meint, doch un_ver - _meint. Ge_rech_tigkeit mit
cres
f
rech - tig_keit mit Huld im Bunde, mit Huld im Bunde,
SOP: ALT:
p
vor unsres Gra_bes Thor, vor uns_res Gra_bes Thor er-
cres
rech - tig_keit mit Huld im Bunde, mit Huld im Bunde,
TEN: BAS:
p
vor unsres Gra_bes Thor, vor uns_res Gra_bes Thor er-
cres
rech_tig_keit mit Huld im Bunde, mit Huld im Bunde,
TEN:
p
vor uns_res Gra_bes Thor, vor uns_res Gra_bes Thor er-
cres
Huld im Bunde, mit Huld im Bunde, mit Huld im Bunde,
BAS:
p
vor unsres Gra_bes Thor, vor uns_res Grabes Thor er-
cres
p
1136.


ALT:
SOP:
scheint. Heil! Heil! Heil! Heil! sey dem Tag! Heil! sey der Stunde! Heil! Heil!
scheint. Heil! Heil! Heil! Heil! Heil! Heil! sey dem Tag! Heil! sey der Stunde! Heil! Heil!
scheint. Heil! Heil! Heil! Heil! sey dem Tag! Heil! sey der Stunde! Heil! sey der Stunde! Heil! sey dem Tag! Heil! Heil!
scheint Heil! Heil! Heil! Heil! sey dem Tag! Heil! sey der Stunde! Heil! sey der Stunde! Heil! sey dem Tag! Heil! Heil!
p cres
Un poco maestoso.
FERNANDO.
Des besten Kö _ nigs Wink und Wil _ le . führt mich zu euch, ihr Ar _ men, her, daſs ich der Frevel Nacht ent _ hül _ le,
cres
cres
V. S.
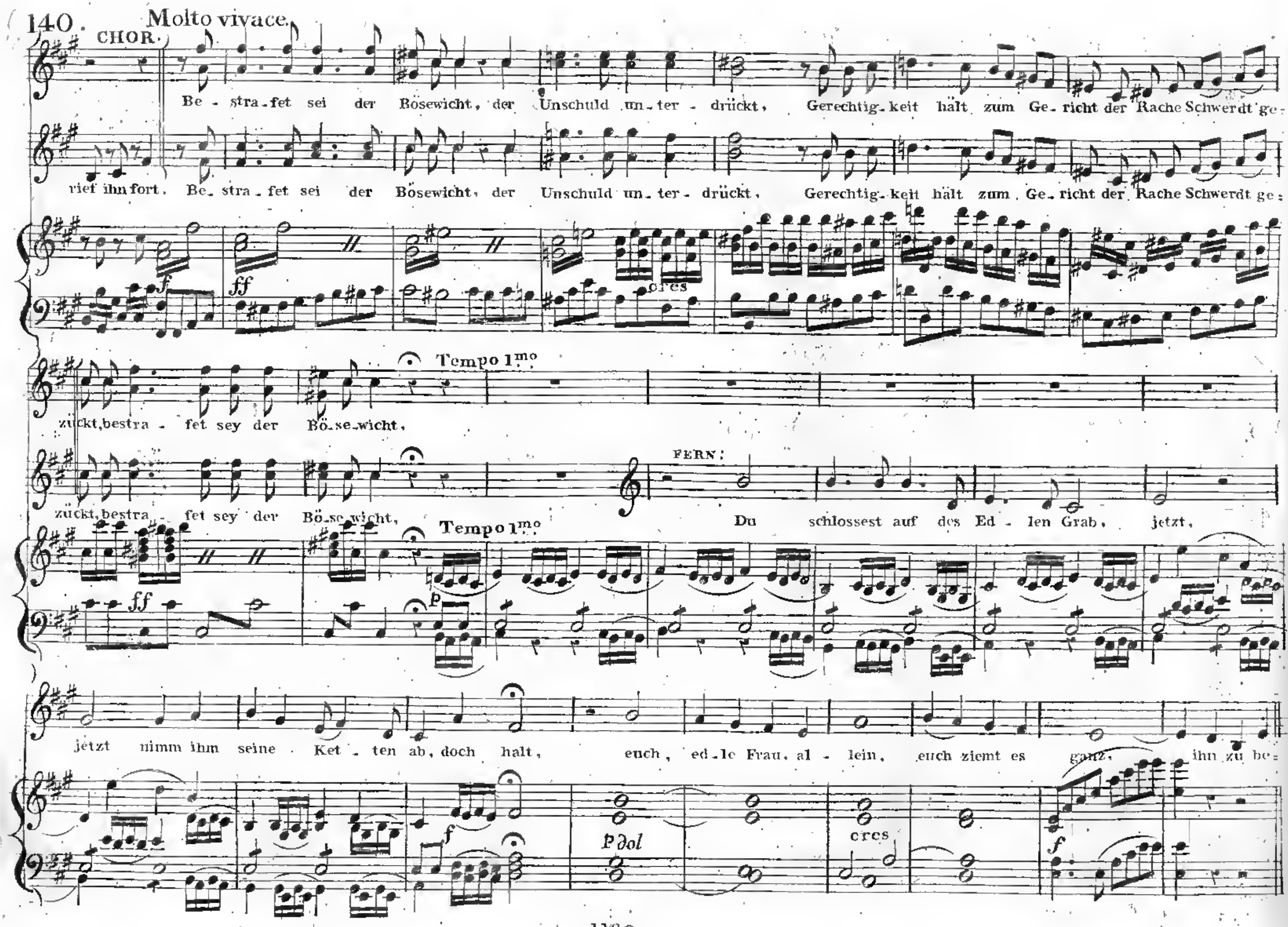

die All' um - fangen, schwarz und schwer. Nicht nicht länger kniet sklavisch nieder, Ti - ran - nen Stren - - ge sey mir fern, es
cres
f
p
cres
p
cres
f
p dol
fp
SOP:
ALT:
ff
Poco maestoso.
Heil! sey dem Tag! Heil! sey der Stunde! Heil! Heil!
TEN:
ff
Heil! sey dem Tag! Heil! sey der Stunde! Heil! Heil!
BASS:
ff
Heil! sey dem Tag! Heil! sey der Stunde! Heil! Heil!
FERN:
sucht der Bruder seine Brüder, und kann er helfen, hilft er gern, — — — es
cres
p
f
fp
Il Imo tempo del Coro.
Poco maestoso.
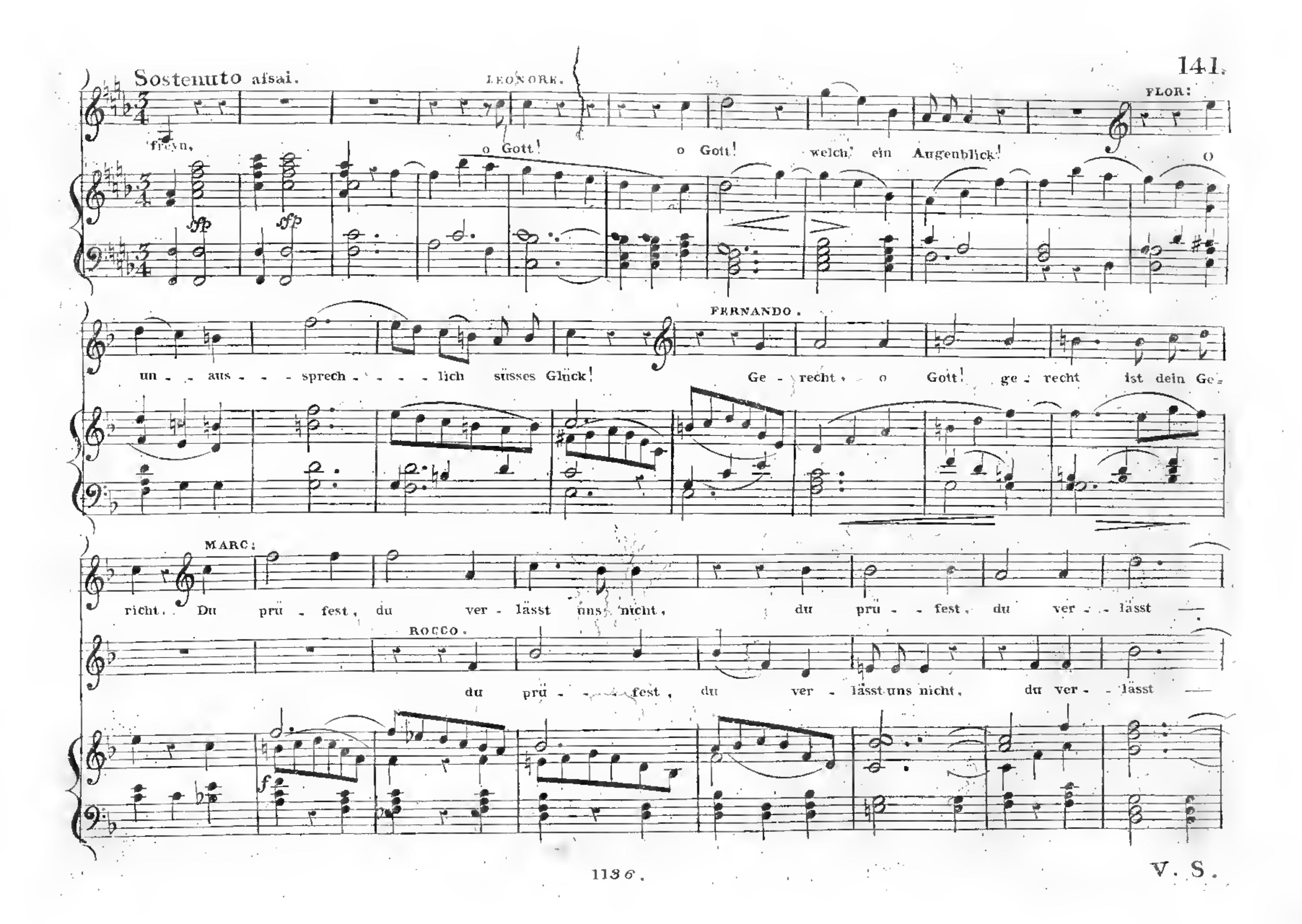

157.
ROCCO.
(durch Wachen dringend, hinter ihm LEONORE und FLOR:)
sucht der Bruder sei-ne Brüder, und kann er helfen, hilft er gern. Wolan! so hel-fet, helft den
Vivace agitato
cres
PIZ:
(zu ROCCO.)
Was seh ich? ha! fort! fort!
ROCCO.
(FLOR: vorführend.)
Armen, bewegt es dich? All' Er-barmen, all' Er-bar-men ver-ei-ne diesem Paare sich, Don
FERN: (zu ROCCO.)
Nun re-de.
p
cres
f
p
cres
ROCCO.
Meno Allo
Florestan und Qualen ohne Zahl er-litt.
FERN: (staunend.)
Der tod-ge-glaubte, der Edle, der für Wahrheit stritt?
mein Freund, mein Freund, der tod geglaubte?
Meno All°.
f
p
cres
f
p
1136.
V. S.


LEO:
ROC:
ge_fesselt, ge_fesselt, bleich steht er vor mir. Ja, Flo_restan, Flo_restan, ihr seht ihn
Più All^o.
(Sie vorstellend.)
(Noch mehr betroffen.)
ROC:
FERN:
ROC:
PIZ
hier. Und Le - o - no_re _ Le_o - no_re? Der Frauen Zier - de führ' ich vor, sie kam hie_her _ Zwey Wor - te
Più All^o.
FERN:
ROCCO.
sagen_Kein Wort, sie kam _ Dort an mein Thor, und trat als Knecht in mei_ne Dienste, und that so bra - ve, treu_e Dien_ste, daſs ich zum
ores
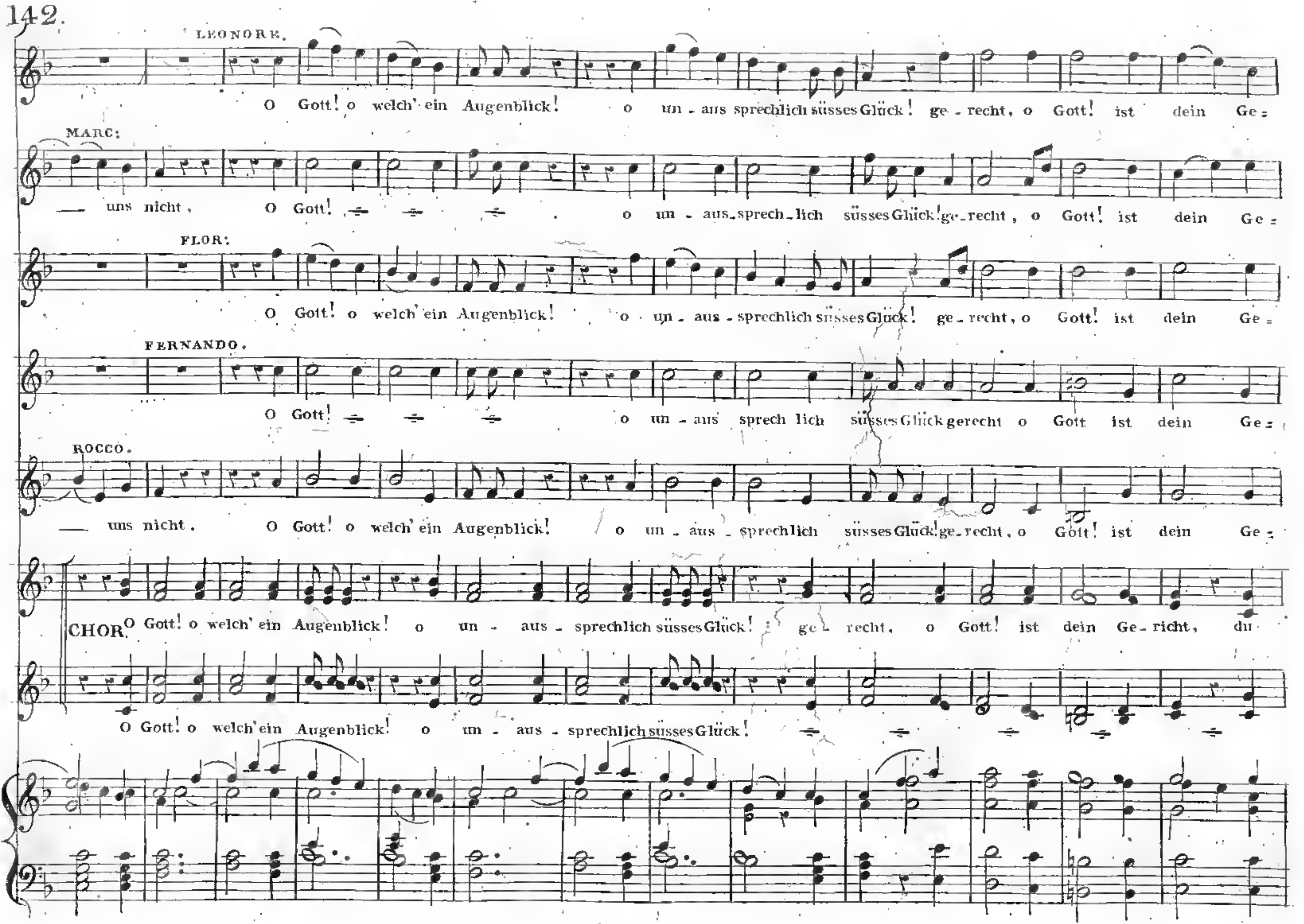

MARC.
ROCCO.
Ei - dam sie er - kor. O weh mir! weh mir! was vernimmt mein Ohr! Der Un - mensch wollt' in dieser Stun - de voll -
p
p
sfp
sfp
sfp
sfp
PIZARRO.
ROCCO.
ziehn an Florestan den Mord. Vollziehn mit ihm Mit uns im Bunde, nur euer Kommen eu - er Kommen
sfp
cres
sfp
sfp
sfp
f
ff
cres
rief ihn fort, nur eu - er Kommen, nur euer Kommen, nur eu - er Kommen,
cres
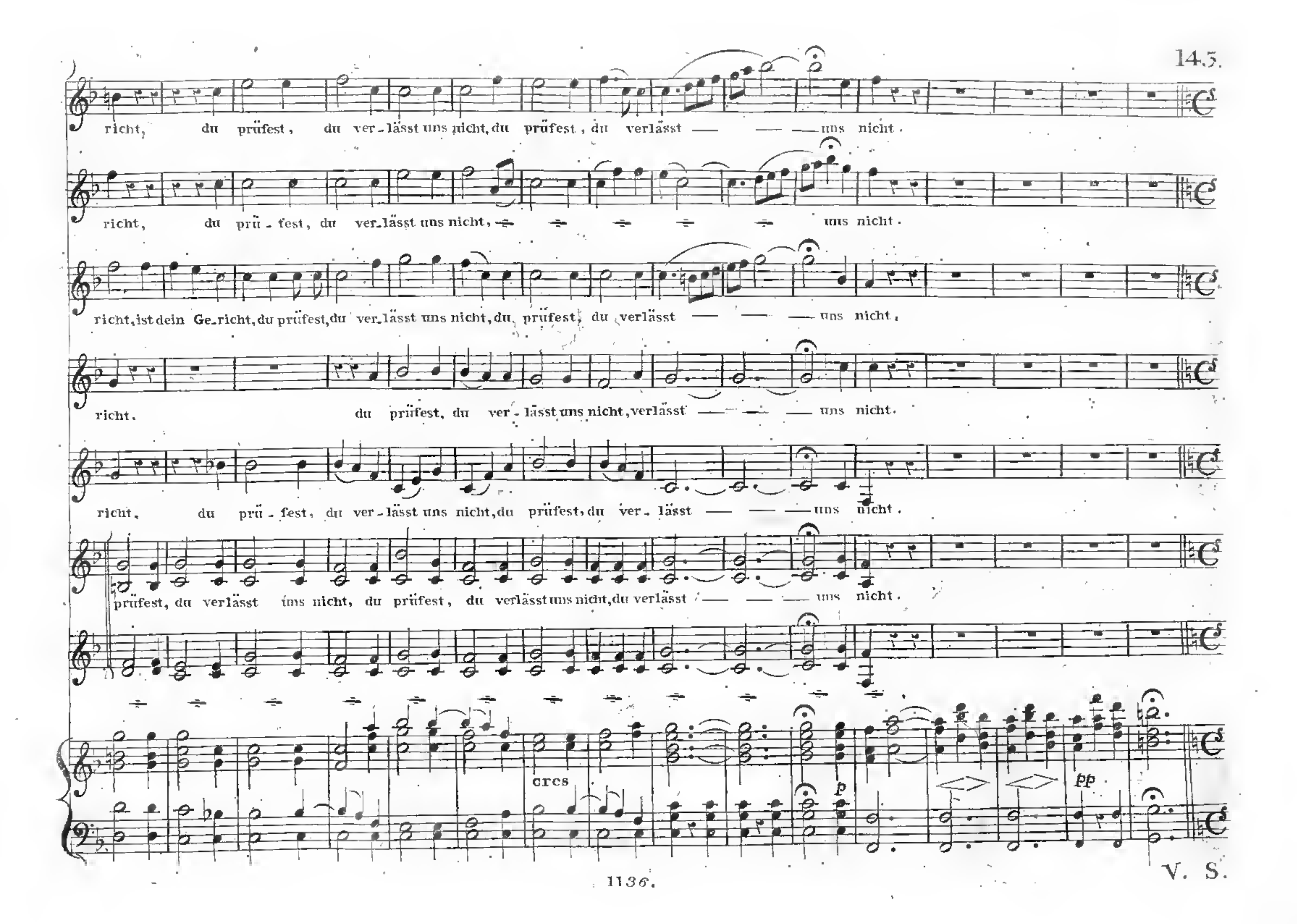
V. S.


Molto vivace.
CHOR.
Be - stra - fet sei der Bösewicht, der Unschuld un - ter - drückt, Gerechtig - keit hält zum Ge - richt der Rache Schwerdt ge -
rief ihn fort. Be - stra - fet sei der Bösewicht, der Unschuld un - ter - drückt, Gerechtig - keit hält zum Ge - richt der Rache Schwerdt ge -
ff
ff
cres
zückt, bestra - fet sey der Bö - se - wicht,
Tempo 1mo
zückt, bestra - fet sey der Bö - se - wicht,
FERN:
Du schlossest auf des Ed - len Grab, jetzt,
Tempo 1mo
ff
p
jetzt nimm ihm seine Ket - ten ab, doch halt, euch, ed - le Frau, al - lein, euch ziemt es ganz, ihn zu be -
f
P dol
cres
f
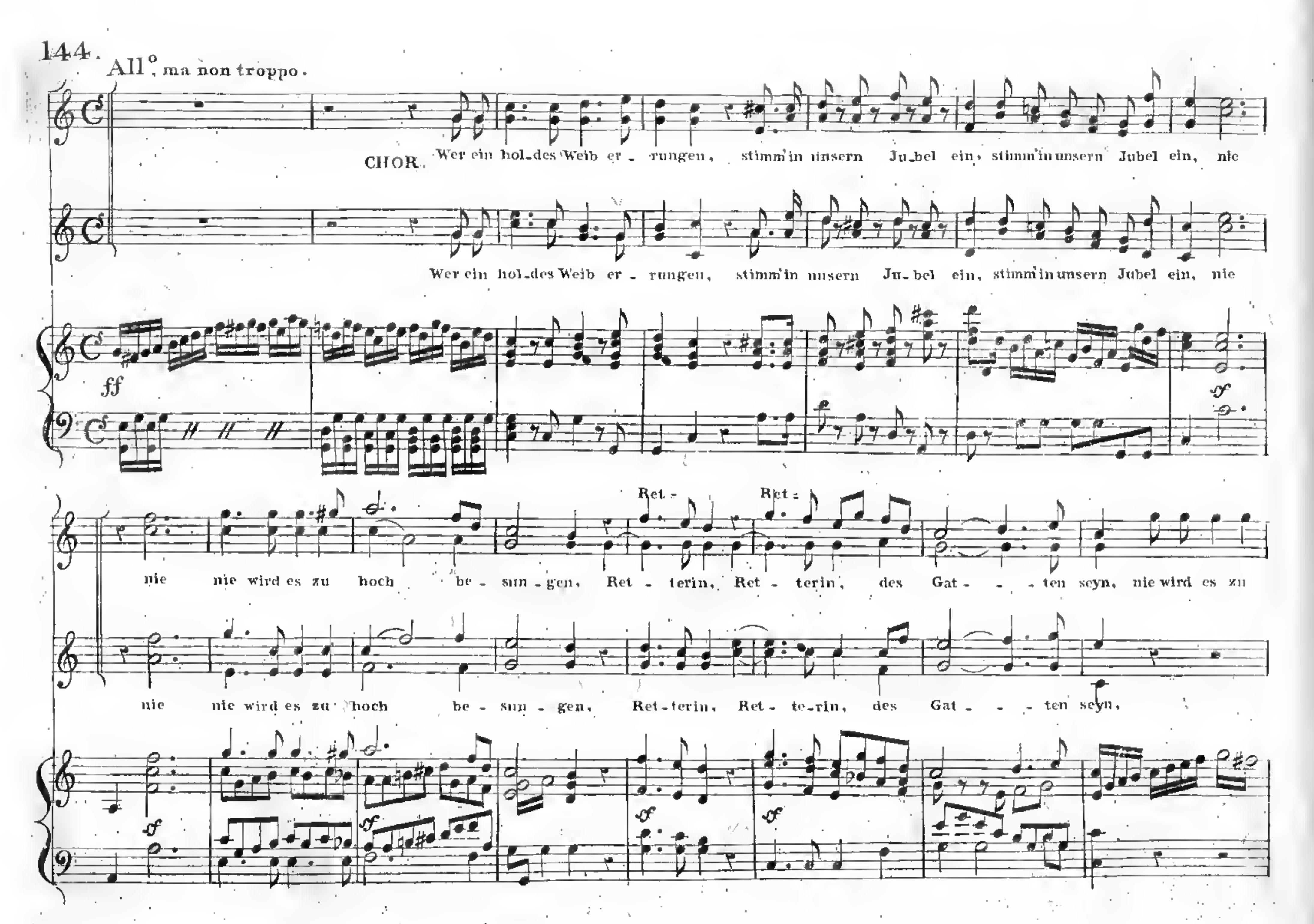

Sostenuto assai.
LEONORE.
FLOR:
freyn,
o Gott! o Gott! welch' ein Augenblick! O
sfp
sfp
un - - aus - - - sprech - - - - lich süsses Glück!
FERNANDO.
Ge - recht, - o Gott! ge - recht ist dein Ge-
MARC:
richt. Du prü - fest, du ver - lässt uns nicht, du prü - - fest, du ver - - lässt —
ROCCO.
du prü - - - fest, du ver - lässt uns nicht, du ver - - lässt —
f
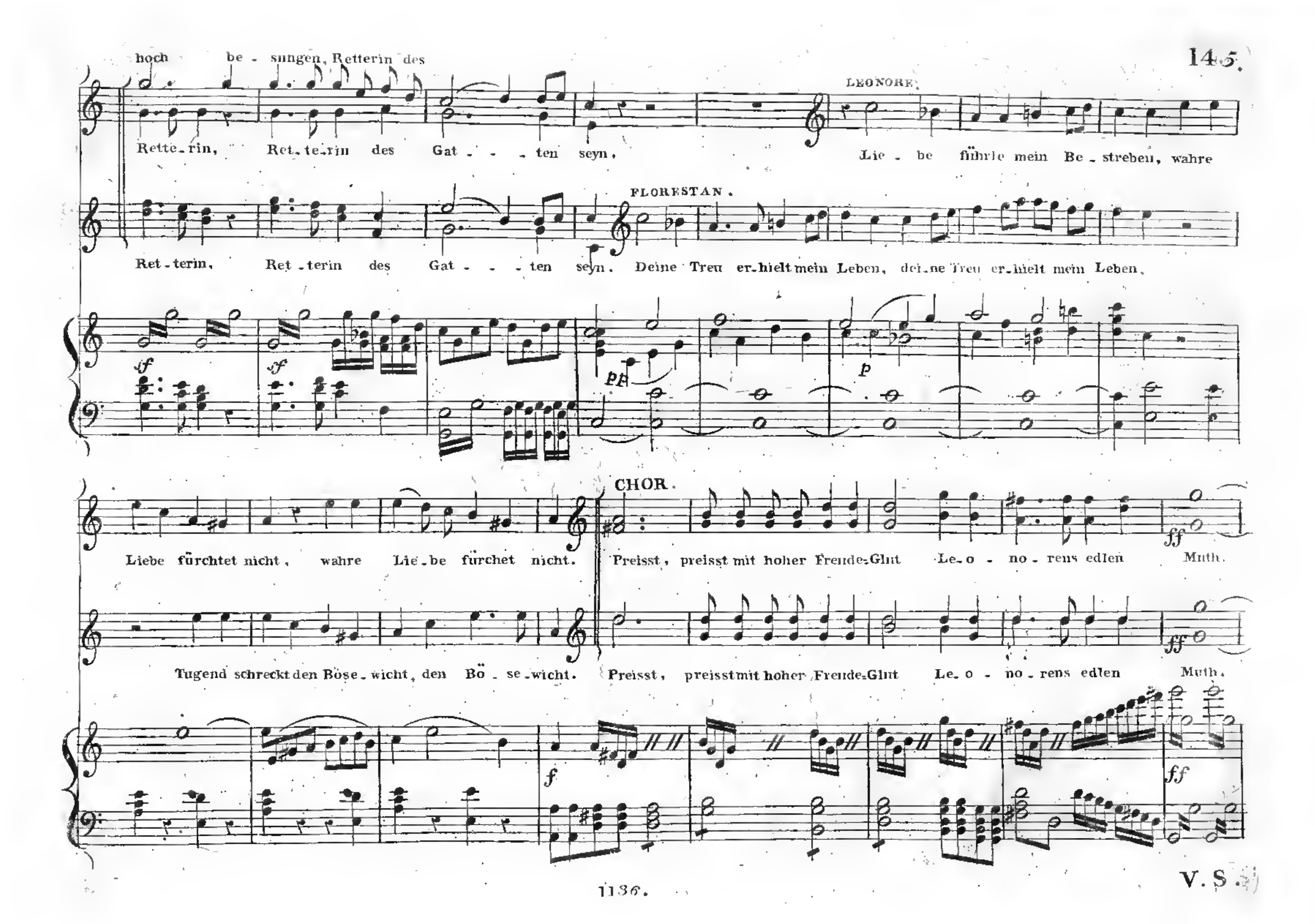
V. S.
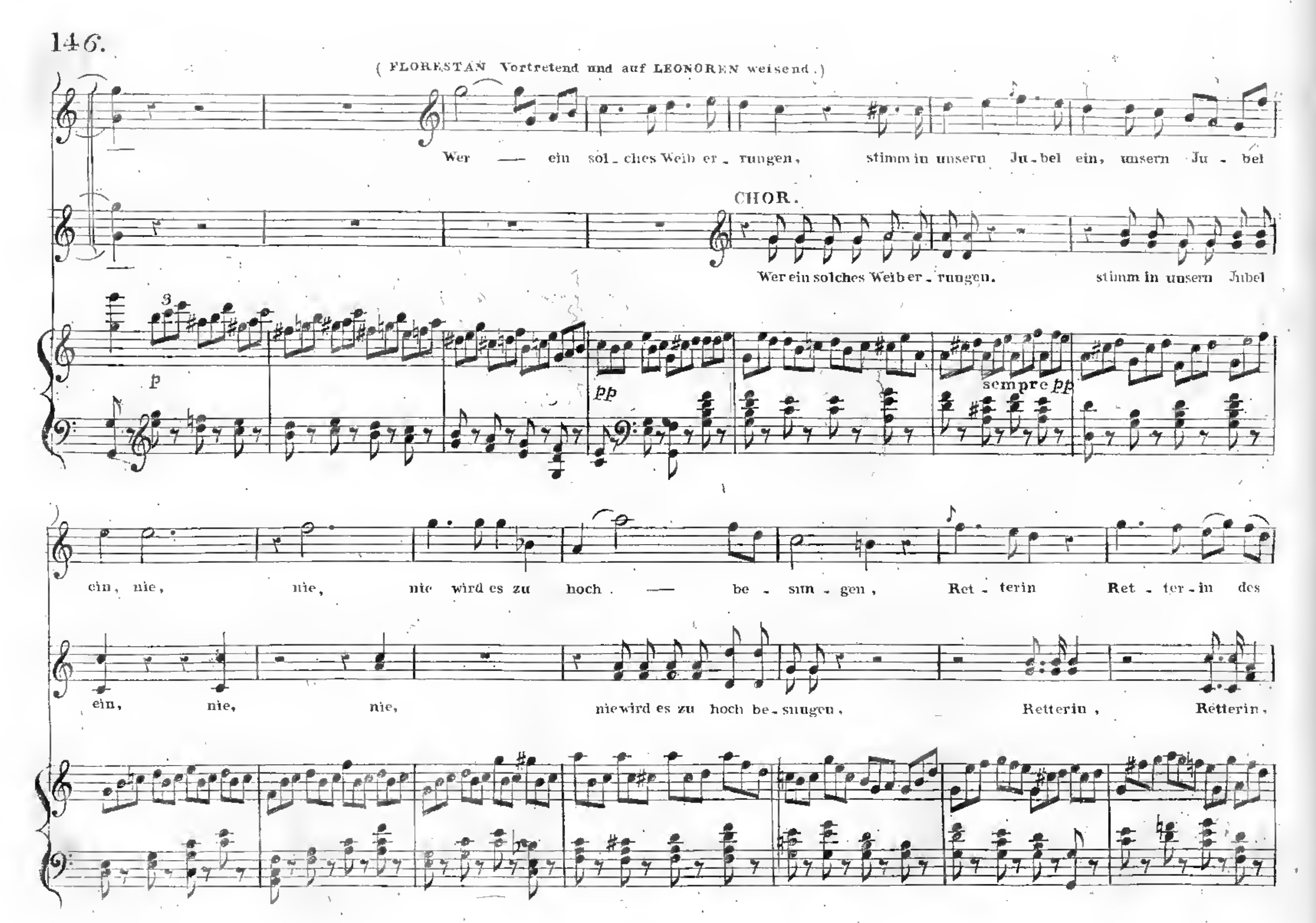

LEONORE.
O Gott! o welch' ein Augenblick! o un - aus sprechlich süsses Glück! ge - recht, o Gott! ist dein Ge -
MARC:
— uns nicht, O Gott! o un - aus - sprech - lich süsses Glück! ge - recht, o Gott! ist dein Ge -
FLOR:
O Gott! o welch' ein Augenblick! o un - aus - sprechlich süsses Glück! ge - recht, o Gott! ist dein Ge -
FERNANDO.
O Gott! o un - aus sprech lich süsses Glück gerecht o Gott ist dein Ge -
ROCCO.
— uns nicht. O Gott! o welch' ein Augenblick! o un - aus - sprechlich süsses Glück! ge - recht, o Gott! ist dein Ge -
CHOR. O Gott! o welch' ein Augenblick! o un - aus - sprechlich süsses Glück! ge - recht, o Gott! ist dein Ge - richt, du
O Gott! o welch' ein Augenblick! o un - aus - sprechlich süsses Glück!
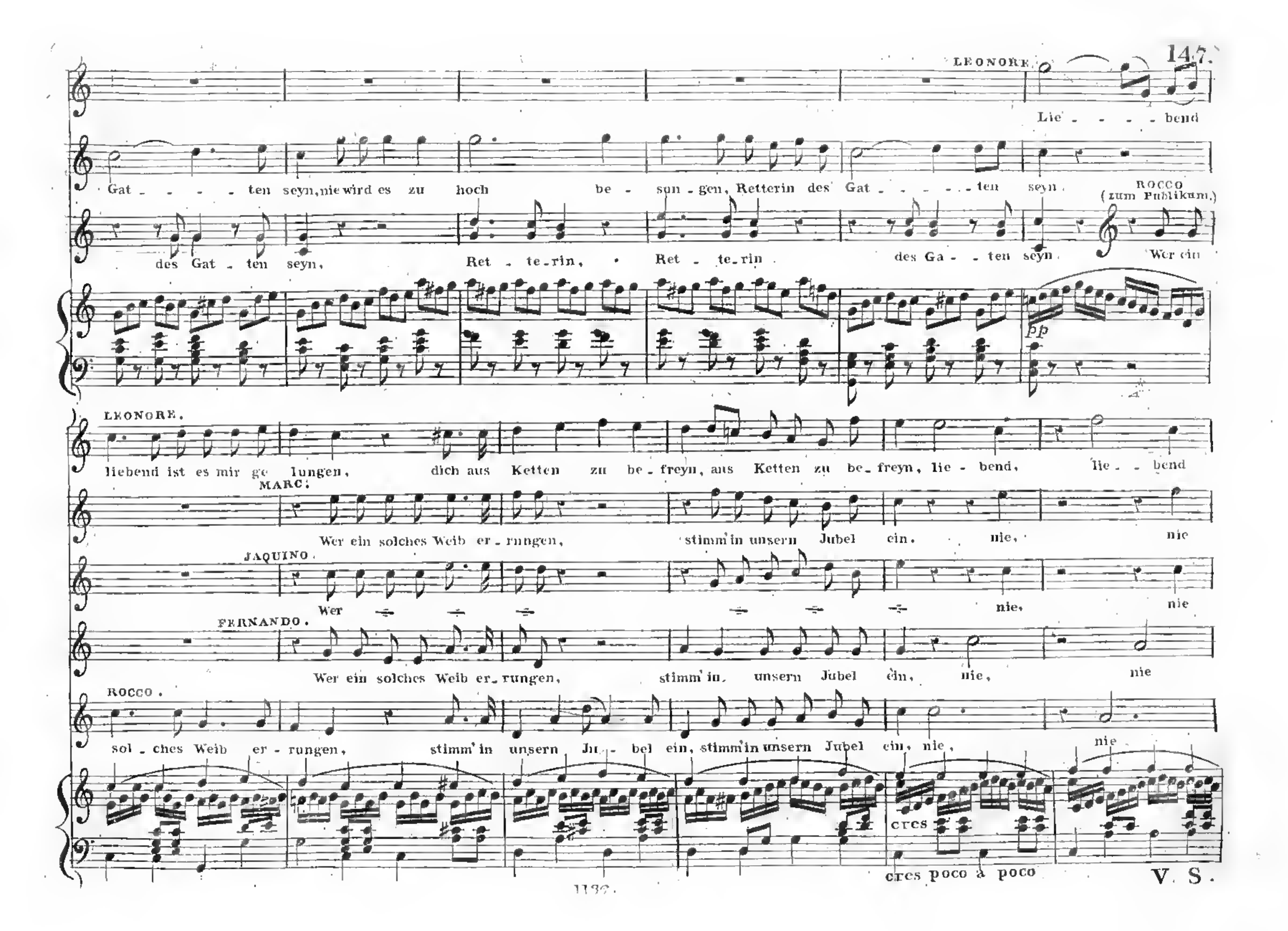

richt, du prüfest, du ver_lässt uns nicht, du prüfest, du verlässt — — — uns nicht.
richt, du prü_fest, du ver_lässt uns nicht, — — — — — uns nicht.
richt, ist dein Ge_richt, du prüfest, du ver_lässt uns nicht, du prüfest, du verlässt — — — uns nicht.
richt. du prüfest, du ver_lässt uns nicht, verlässt — — — uns nicht.
richt, du prü_fest, du ver_lässt uns nicht, du prüfest, du ver_lässt — — — uns nicht.
prüfest, du verlässt uns nicht, du prüfest, du verlässt uns nicht, du verlässt — — — uns nicht.
cres
p
pp
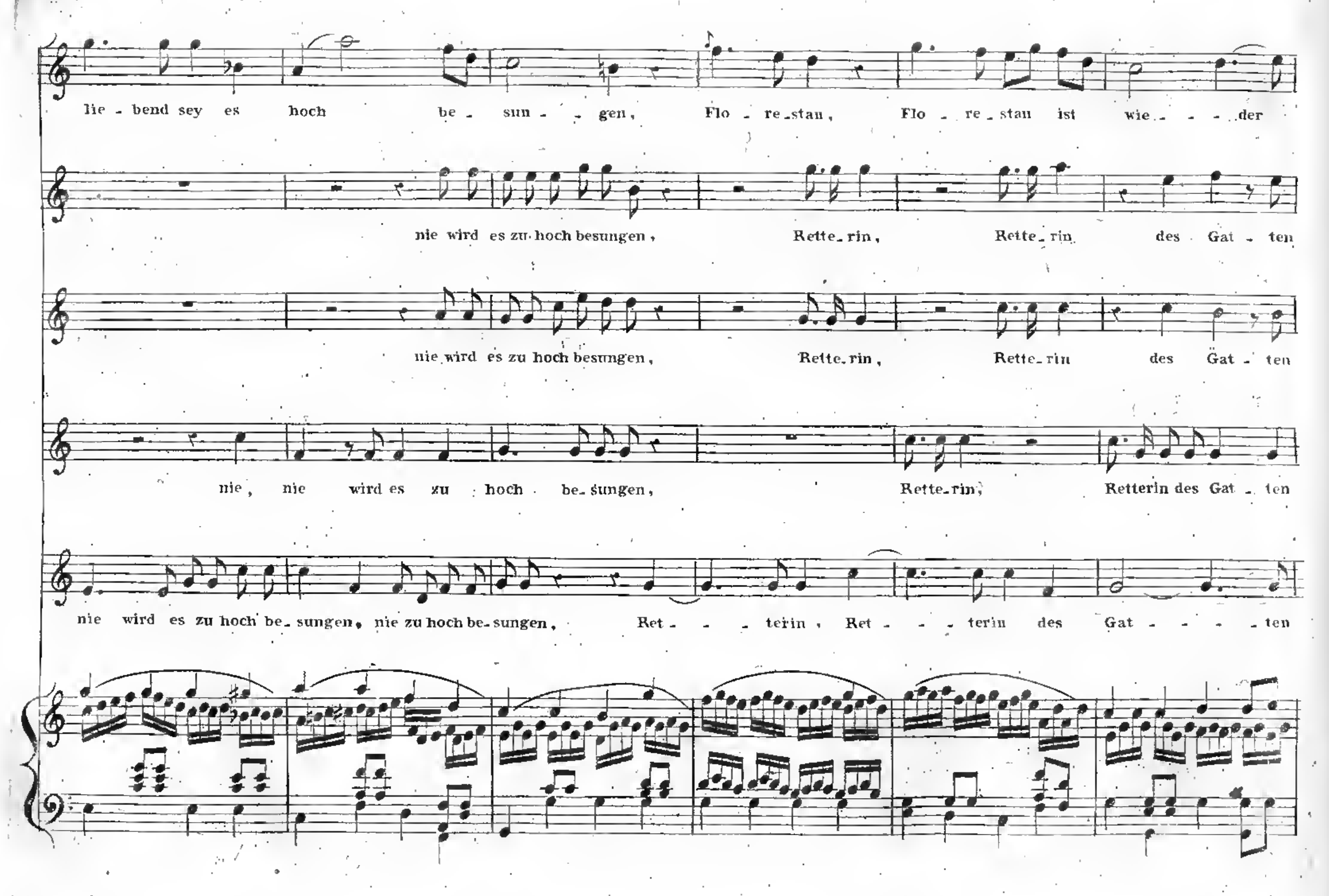
V. S.
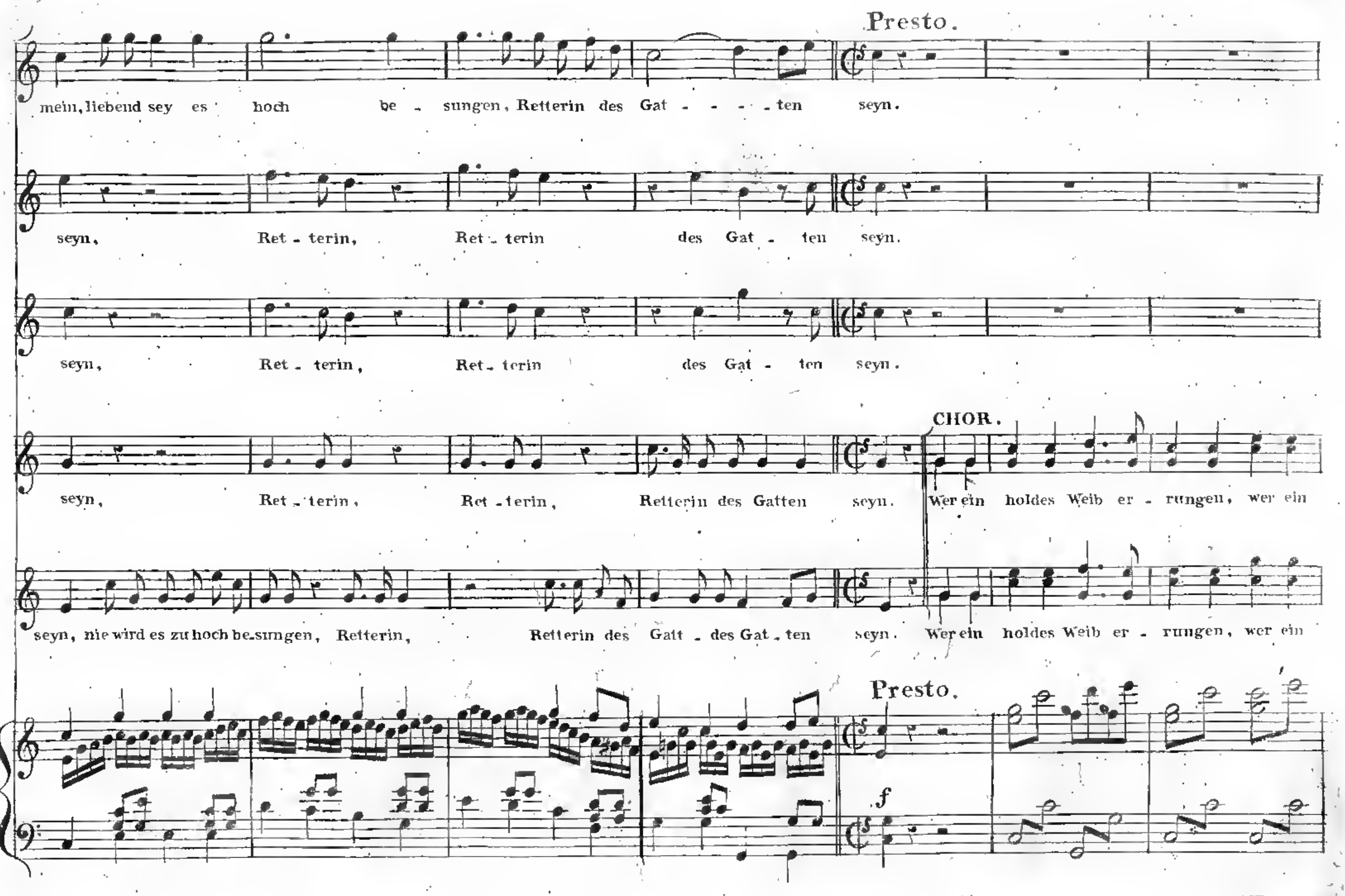

All°, ma non troppo.
CHOR.
Wer ein hol_des Weib er _ rungen, stimm'in unsern Ju_bel ein, stimm'in unsern Jubel ein, nie
Wer ein hol_des Weib er _ rungen, stimm'in unsern Ju_bel ein, stimm'in unsern Jubel ein, nie
ff
Ret - Ret -
nie nie wird es zu hoch be - sun - gen, Ret - terin, Ret - terin, des Gat - - - ten seyn, nie wird es zu
nie nie wird es zu hoch be - sun - gen, Ret-terin, Ret - te-rin, des Gat - - - ten seyn,


145.
hoch be - sungen, Retterin des
LEONORE.
Rette - rin, Ret - te - rin des Gat - - - ten seyn,
Lie - be führte mein Be - streben, wahre
FLORESTAN.
Ret - terin, Ret - terin des Gat - - - ten seyn. Deine Treu er - hielt mein Leben, dei - ne Treu er - hielt mein Leben,
CHOR.
Liebe fürchtet nicht, wahre Lie - be fürchet nicht.
Preisst, preisst mit hoher Freude-Glut Le - o - no - rens edlen Muth.
Tugend schreckt den Böse - wicht, den Bö - se - wicht.
Preisst, preisst mit hoher Freude-Glut Le - o - no - rens edlen Muth.
1136.
V. S.
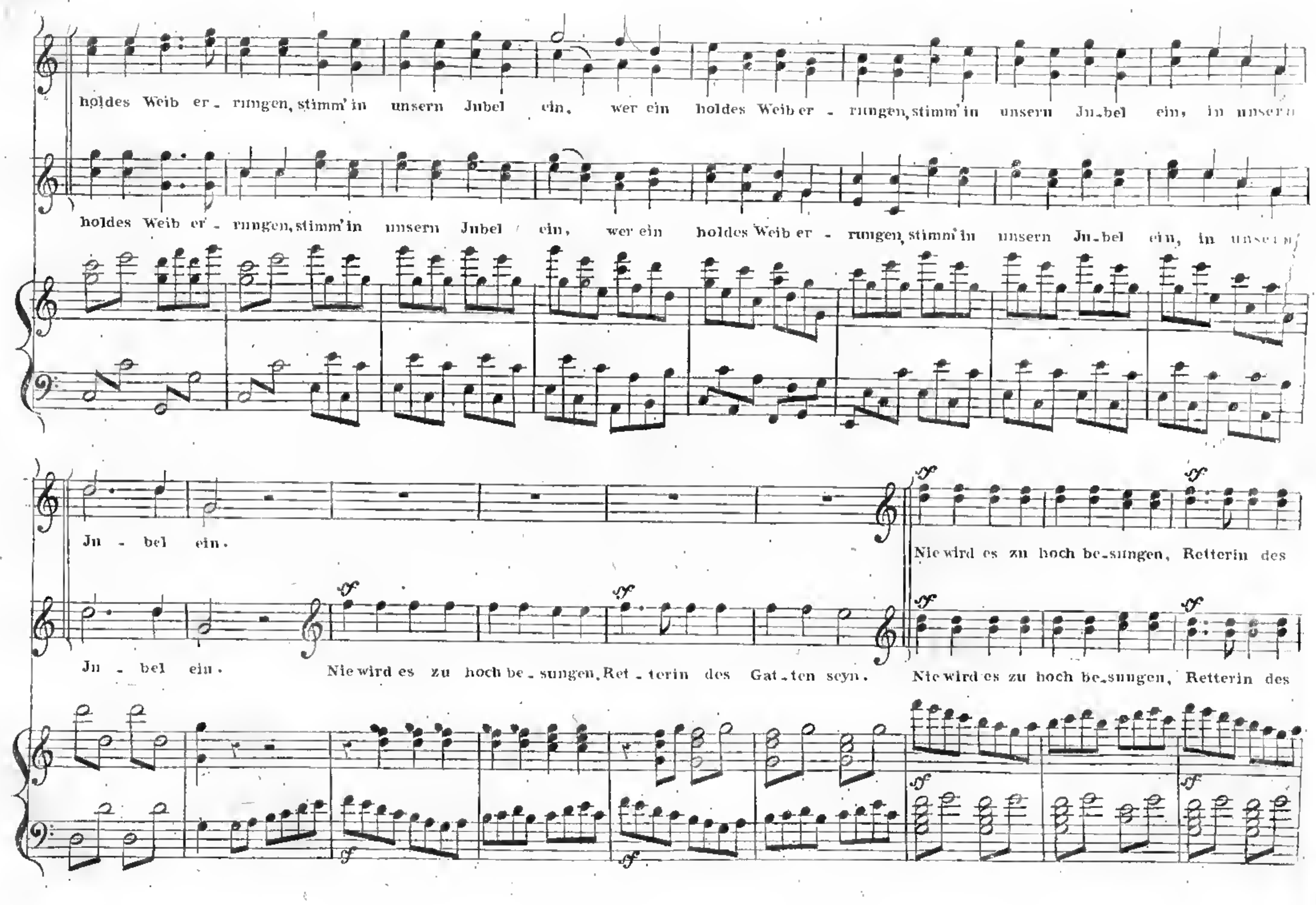

(FLORESTAN Vortretend und auf LEONOREN weisend.)
Wer — ein sol_ches Weib er_rungen, stimm in unsern Ju_bel ein, unsern Ju_bel
CHOR.
Wer ein solches Weib er_rungen. stimm in unsern Jubel
p
pp
sempre pp
ein, nie, nie, nie wird es zu hoch. — be_sun_gen, Ret_terin Ret_ter_in des
ein, nie, nie, nie wird es zu hoch be_sungen, Retterin, Retterin,
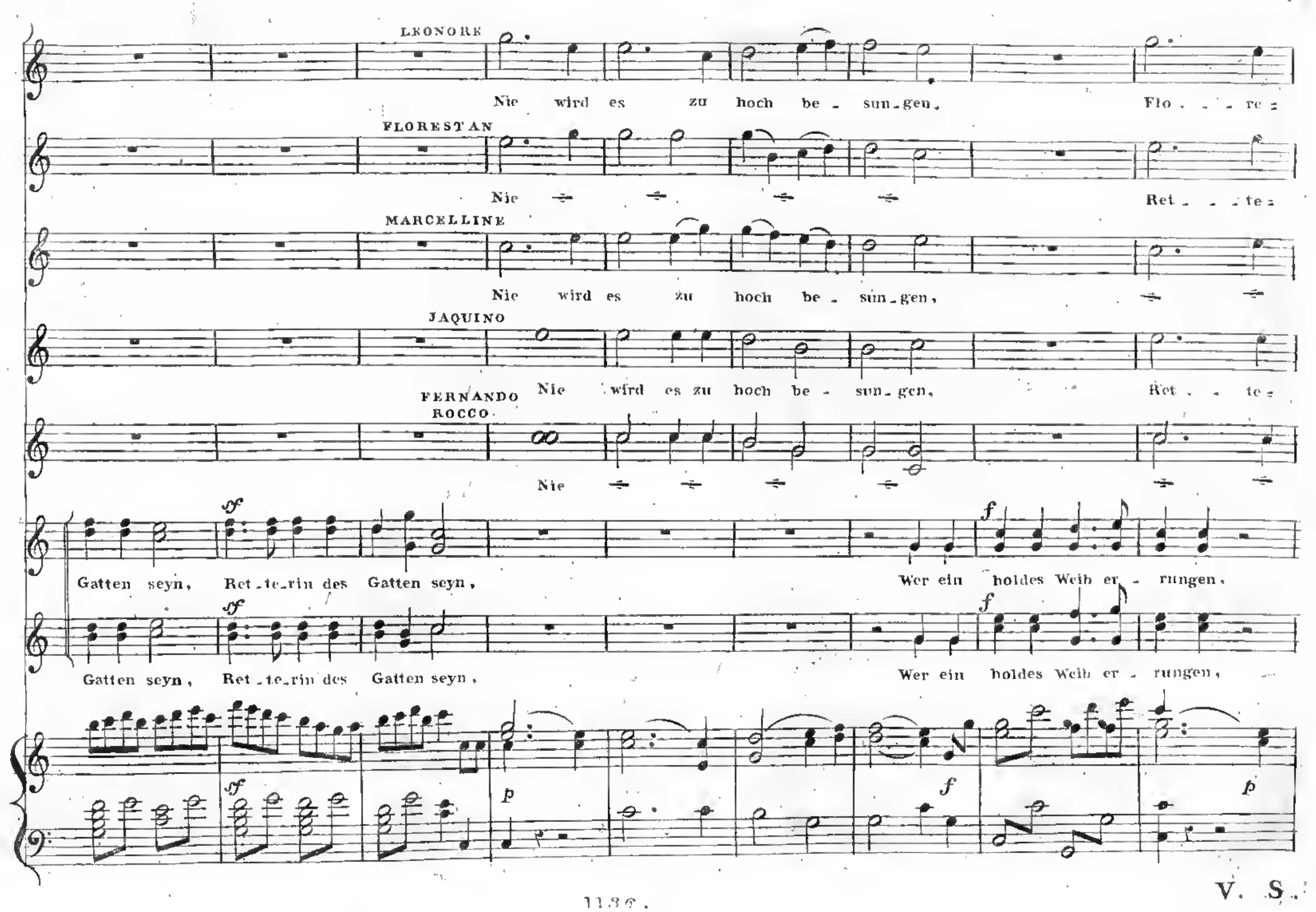

LEONORE.
Lie - - - - bend
Gat - - - - ten seyn, nie wird es zu hoch be - sun - gen, Retterin des Gat - - - - - ten seyn.
ROCCO (zum Publikum.)
des Gat - ten seyn, Ret - te - rin, Ret - te - rin des Ga - - ten seyn. Wer ein
pp
LEONORE.
liebend ist es mir ge lungen, dich aus Ketten zu be - freyn, aus Ketten zu be - freyn, lie - bend, lie - - bend
MARC:
Wer ein solches Weib er - rungen, stimm' in unsern Jubel ein. nie, nie
JAQUINO.
Wer nie, nie
FERNANDO.
Wer ein solches Weib er - rungen, stimm' in unsern Jubel ein, nie, nie
ROCCO.
sol - ches Weib er - rungen, stimm' in unsern Ju - - bel ein, stimm' in unsern Jubel ein, nie, nie
cres
cres poco à poco
V. S.


lie - bend sey es hoch be - sun - - gen, Flo - re - stan, Flo - re - stan ist wie - - - - der
nie wird es zu hoch besungen, Rette - rin, Rette - rin des Gat - ten
nie wird es zu hoch besungen, Rette - rin, Rette - rin des Gat - ten
nie, nie wird es zu hoch be - sungen, Rette - rin, Retterin des Gat - ten
nie wird es zu hoch be - sungen, nie zu hoch be - sungen, Ret - - - terin, Ret - - - terin des Gat - - - - ten
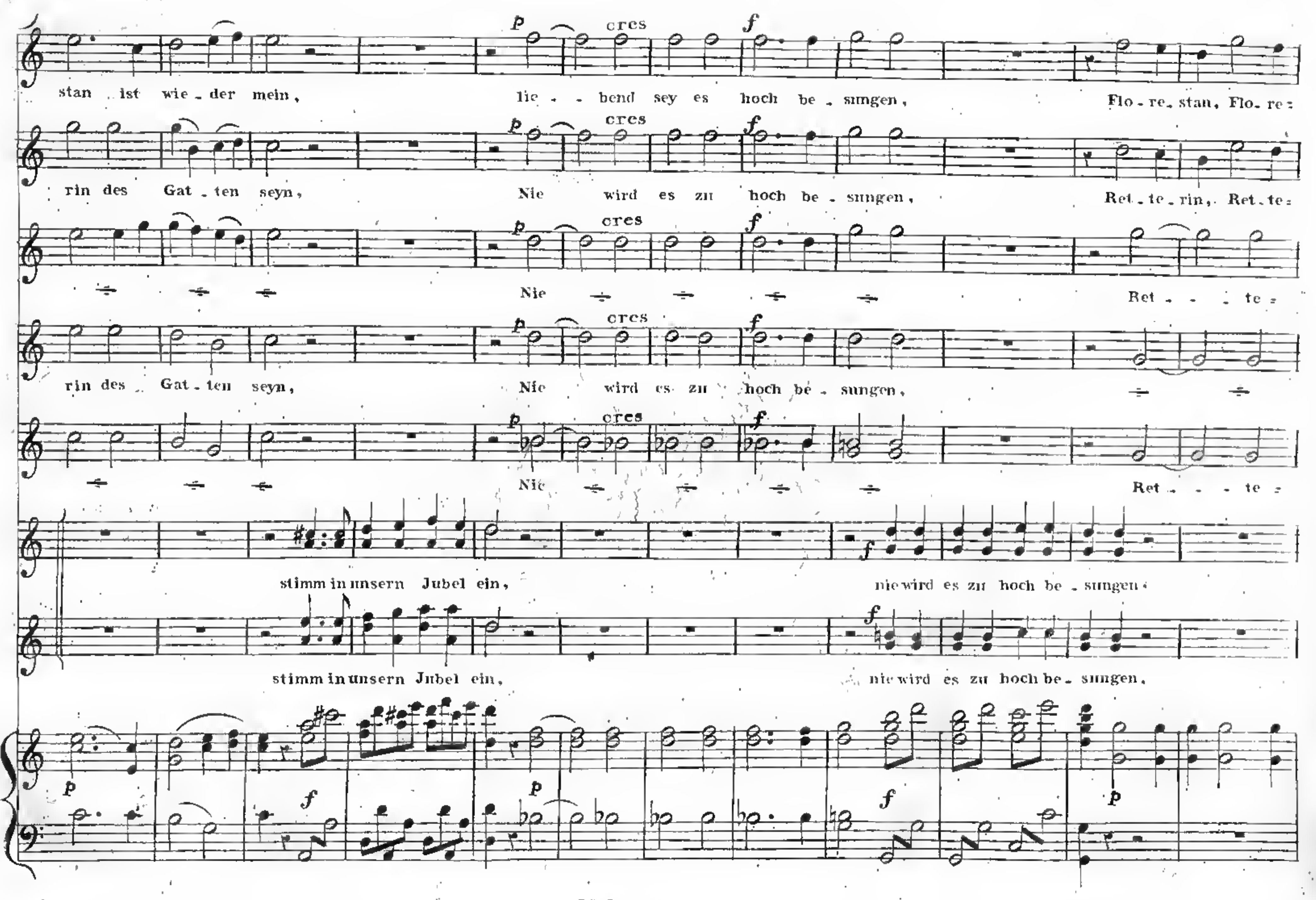

Presto.
mein, liebend sey es hoch be_ sungen, Retterin des Gat_ _ _ _ten seyn.
seyn, Ret_terin, Ret_terin des Gat_ten seyn.
seyn, Ret_terin, Ret_terin des Gat_ten seyn.
CHOR.
seyn, Ret_terin, Ret_terin, Retterin des Gatten seyn. Wer ein holdes Weib er_rungen, wer ein
seyn, nie wird es zu hoch be_sungen, Retterin, Retterin des Gatt_des Gat_ten seyn. Wer ein holdes Weib er_rungen, wer ein
Presto.
f

V. S.


holdes Weib er - rungen, stimm' in unsern Jubel ein, wer ein holdes Weib er - rungen, stimm' in unsern Ju-bel ein, in unsern
holdes Weib er - rungen, stimm' in unsern Jubel ein, wer ein holdes Weib er - rungen, stimm' in unsern Ju-bel ein, in unsern
Ju - bel ein.
Nie wird es zu hoch be-sungen, Retterin des
Ju - bel ein.
Nie wird es zu hoch be - sungen, Ret - terin des Gat - ten seyn.
Nie wird es zu hoch be-sungen, Retterin des


LEONORE
Nie wird es zu hoch be - sun - gen, Flo - - re -
FLORESTAN
Nie
Ret - - te -
MARCELLINE
Nie wird es zu hoch be - sun - gen,
JAQUINO
Nie wird es zu hoch be - sun - gen, Ret - - te -
FERNANDO
ROCCO
Nie
Gatten seyn, Ret - te - rin des Gatten seyn, Wer ein holdes Weib er - rungen,
Gatten seyn, Ret - te - rin des Gatten seyn, Wer ein holdes Weib er - rungen,

V. S.


p cres f
stan ist wie - der mein, lie - - bend sey es hoch be - sungen, Flo - re - stan, Flo - re -
p cres f
rin des Gat - ten seyn, Nie wird es zu hoch be - sungen, Ret - te - rin, Ret - te -
p cres f
Nie Ret - - - te -
p cres f
rin des Gat - ten seyn, Nie wird es zu hoch be - sungen,
p cres f
Nie Ret - - - te -
stimm in unsern Jubel ein, nie wird es zu hoch be - sungen,
stimm in unsern Jubel ein, nie wird es zu hoch be - sungen,

stan, Flo - re - stan ist wieder mein, lie -

rin, Ret - te - rin des Gatten seyn, lie -

rin, des Gat - ten seyn, lie -

rin, des Gat - ten seyn, lie -
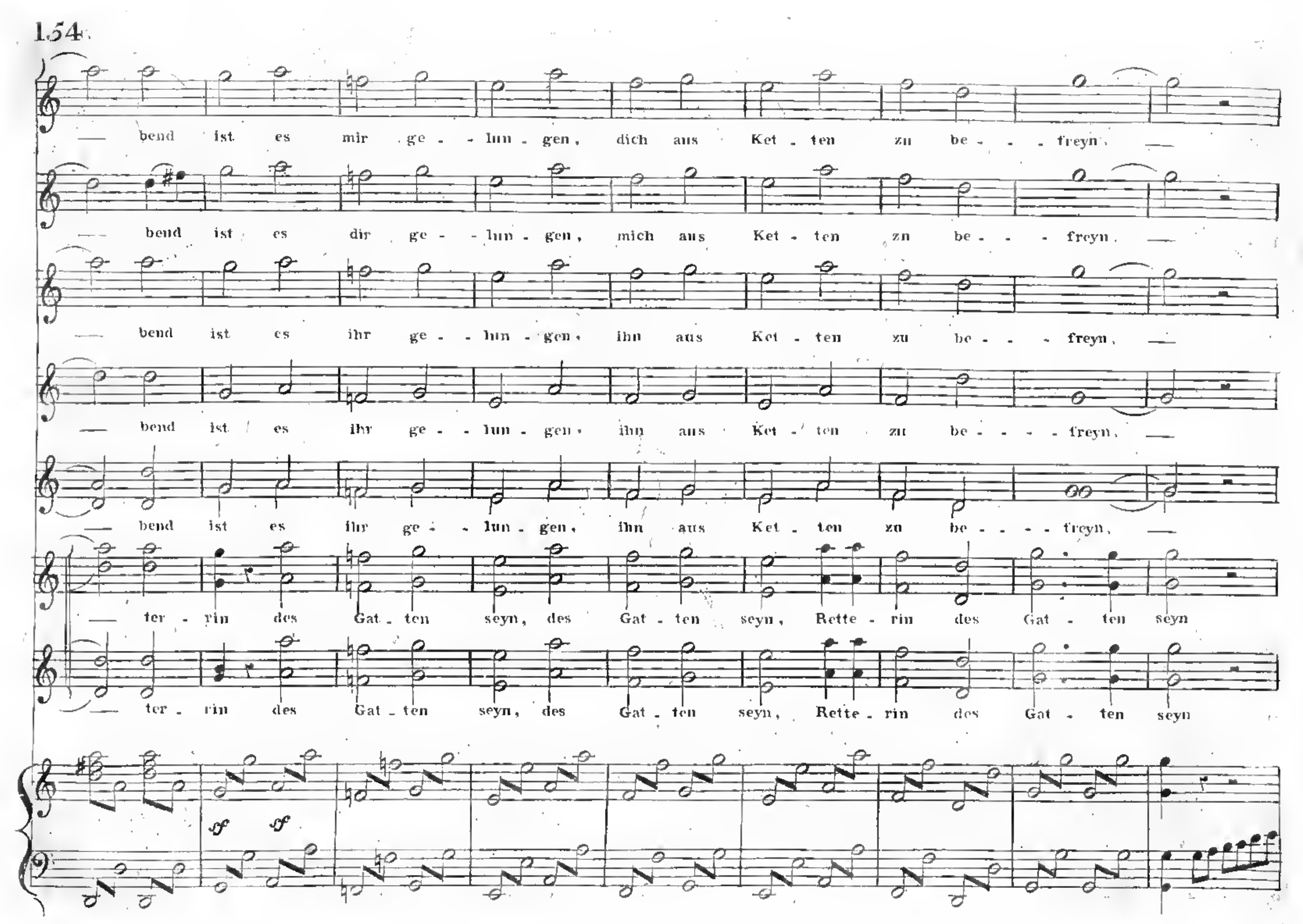
rin, des Gat - ten seyn, li -
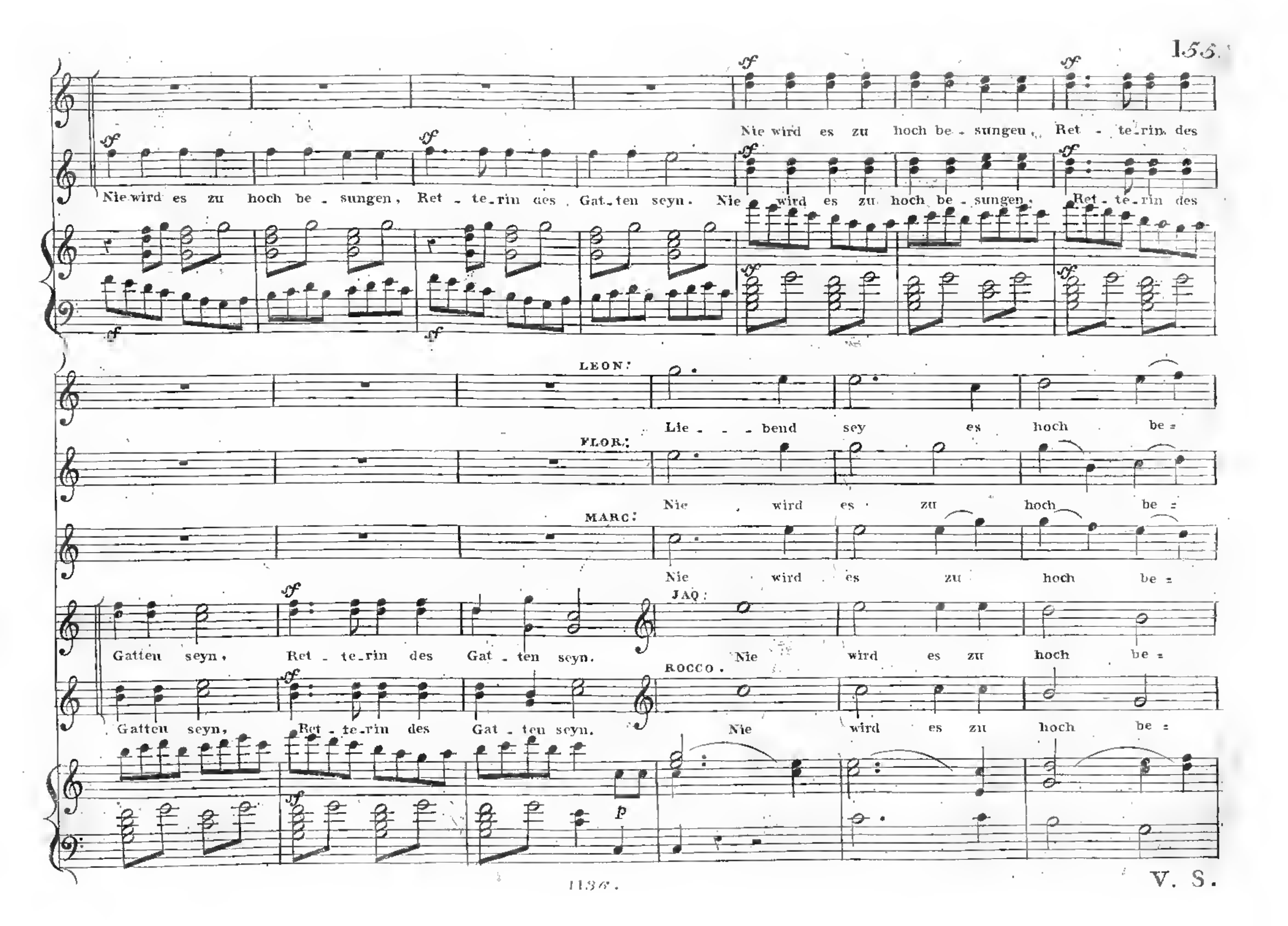
Ret - te - rin, Ret - te - rin, Ret - te - rin, Ret - - - - -

Ret - te - rin, Ret - te - rin, Ret - te - rin, Ret - - - - -
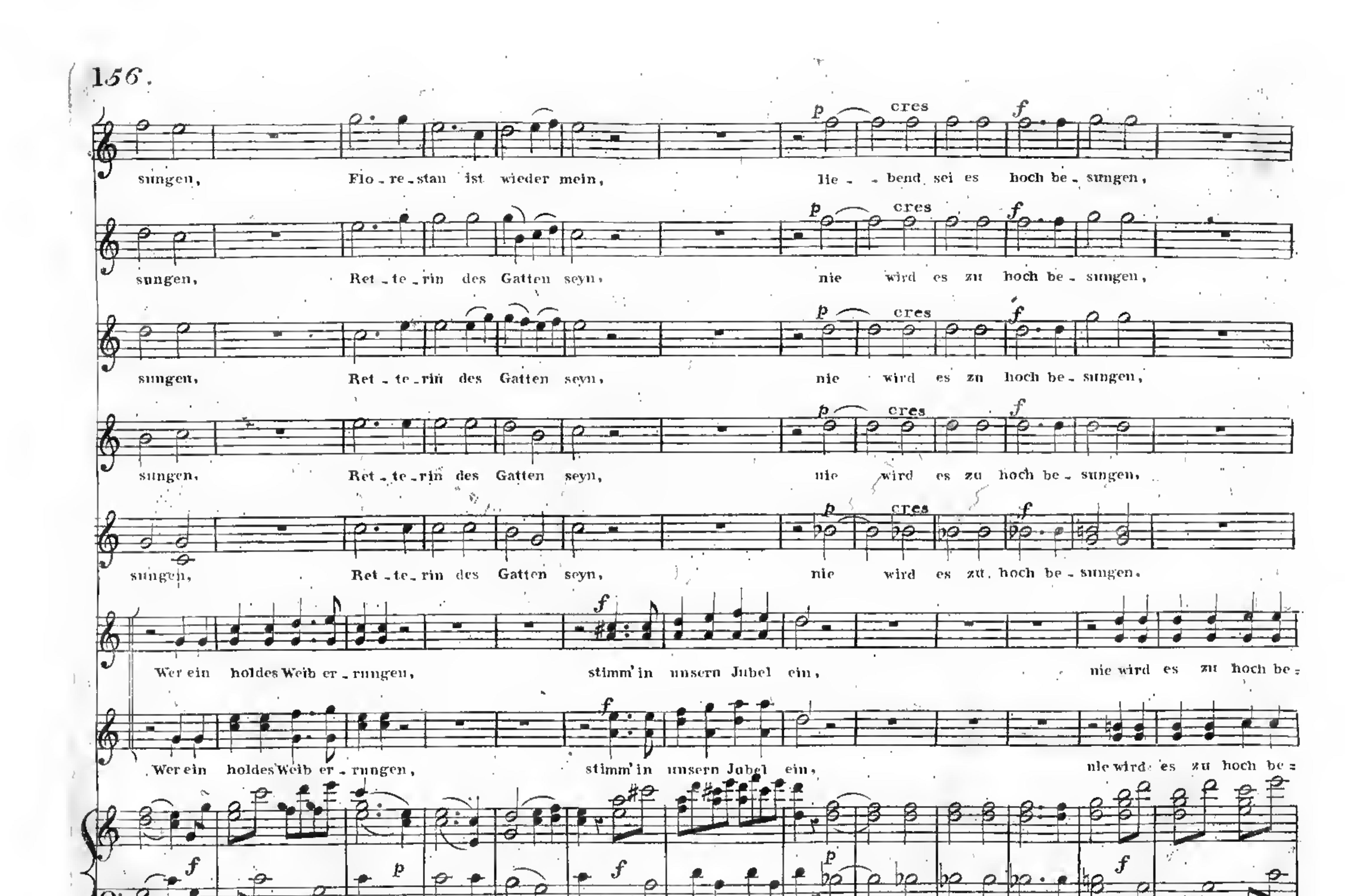
sf *sf* *p* *f* *ff*
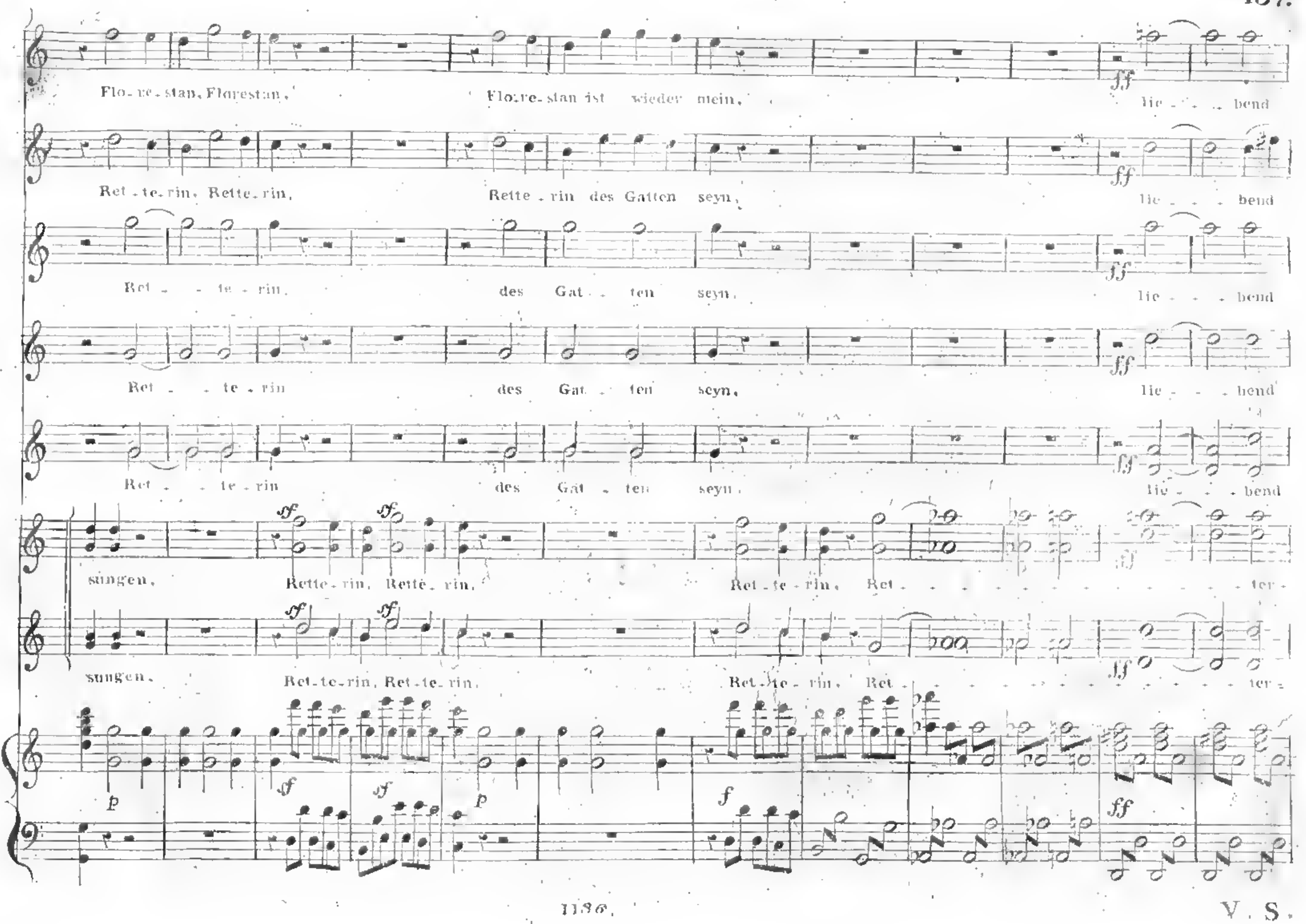
V. S.


bend ist es mir ge - lun - gen, dich aus Ket - ten zu be - - - freyn.
bend ist es dir ge - lun - gen, mich aus Ket - ten zu be - - freyn.
bend ist es ihr ge - lun - gen, ihn aus Ket - ten zu be - - - freyn,
bend ist es ihr ge - lun - gen, ihn aus Ket - ten zu be - - - freyn,
bend ist es ihr ge - lun - gen, ihn aus Ket - ten zu be - - - freyn,
ter - rin des Gat - ten seyn, des Gat - ten seyn, Rette - rin des Gat - ten seyn
ter - rin des Gat - ten seyn, des Gat - ten seyn, Rette - rin des Gat - ten seyn
sf sf
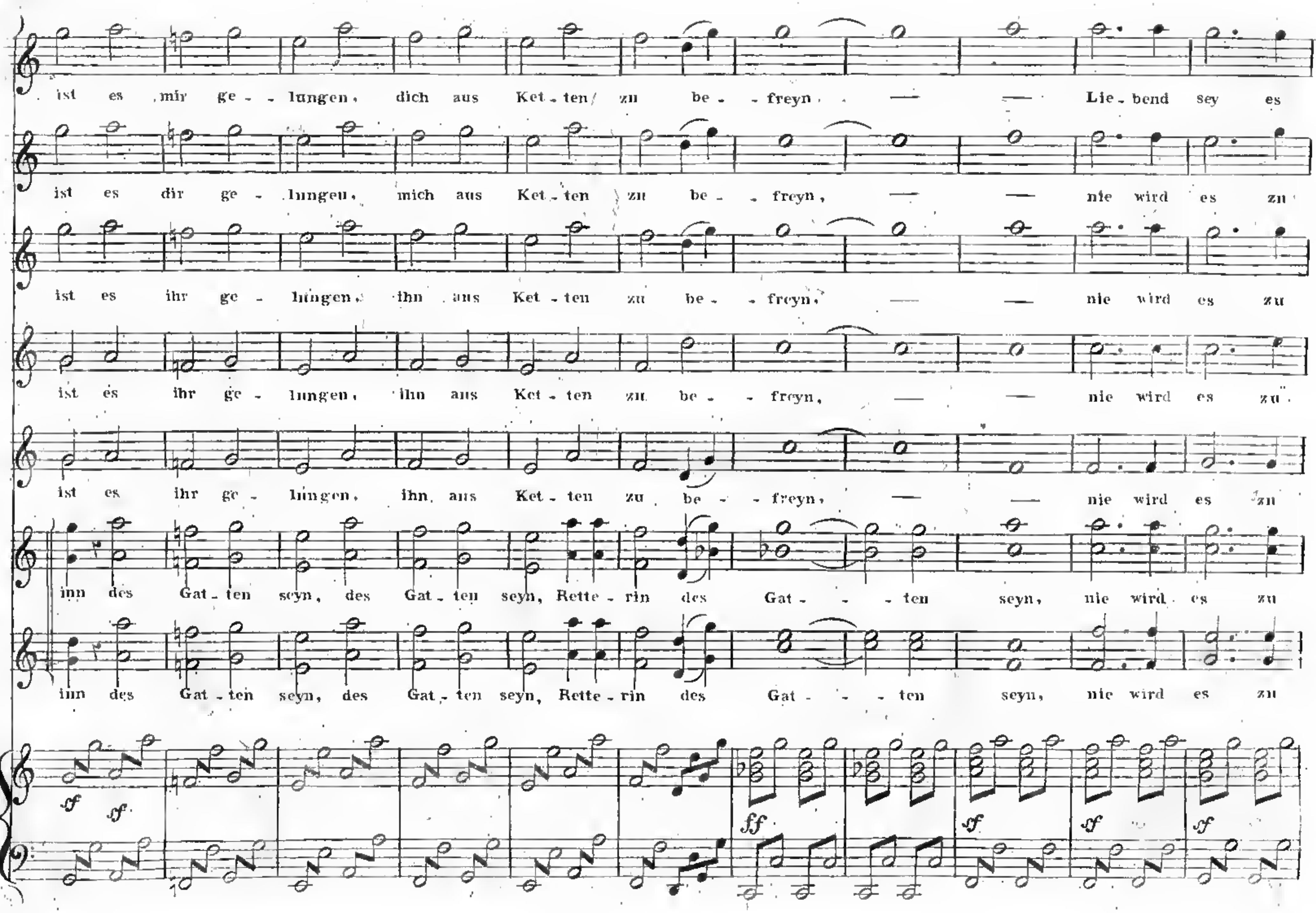

Nie wird es zu hoch be - sungen, Ret - te-rin des
Nie wird es zu hoch be - sungen, Ret - te-rin des Gat-ten seyn. Nie wird es zu hoch be - sungen, Ret - te-rin des
LEON:
Lie - - - bend sey es hoch be -
FLOR:
Nie wird es zu hoch be -
MARC:
Nie wird es zu hoch be -
JAQ:
Gatten seyn, Ret - te-rin des Gat - ten seyn. Nie wird es zu hoch be -
ROCCO.
Gatten seyn, Ret - te-rin des Gat - ten seyn. Nie wird es zu hoch be -
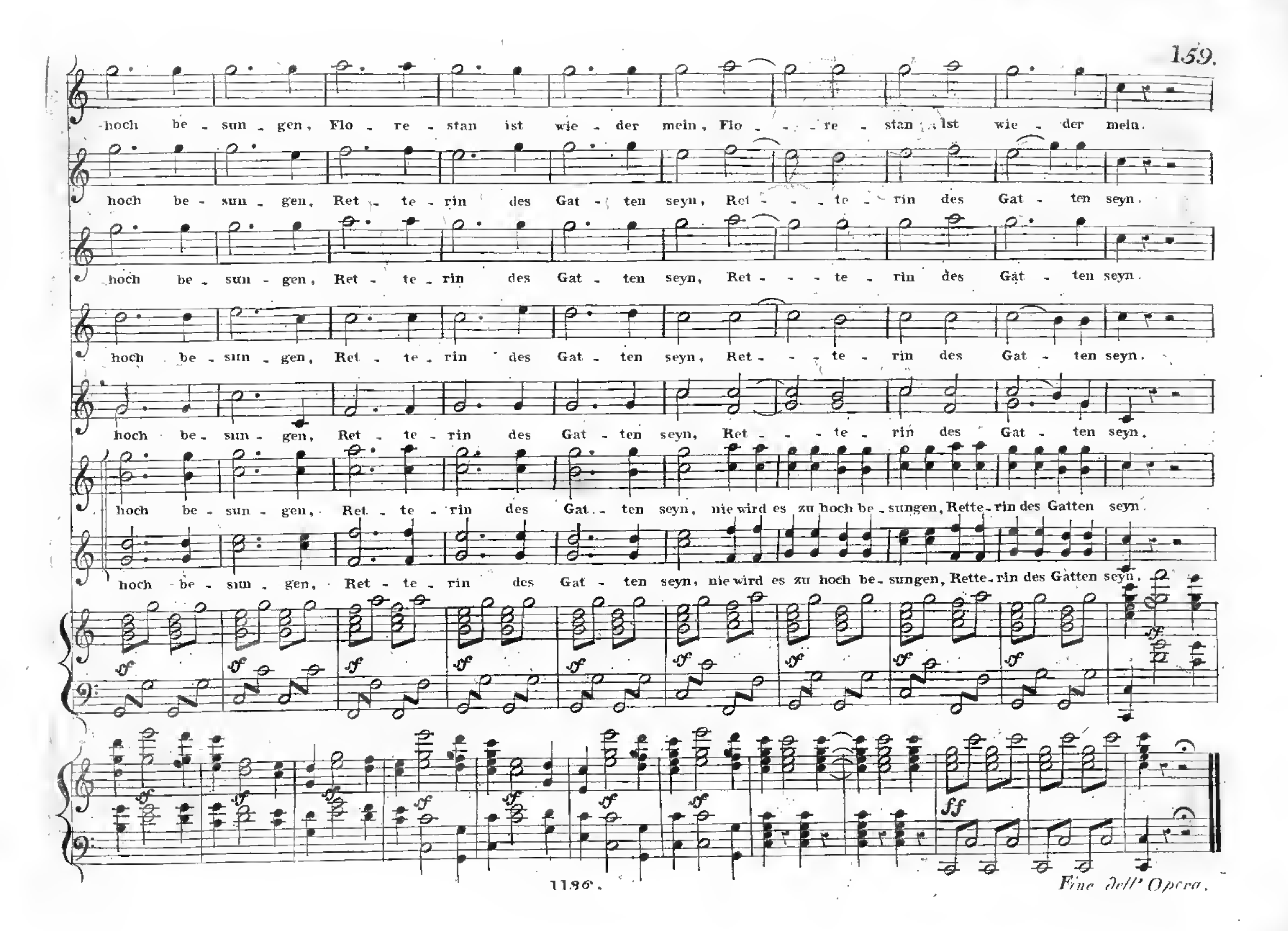
V. S.


p cres f
sungen, Flo - re - stan ist wieder mein, lie - - bend sei es hoch be - sungen,
sungen, Ret - te - rin des Gatten seyn, nie wird es zu hoch be - sungen,
sungen, Ret - te - rin des Gatten seyn, nie wird es zu hoch be - sungen,
sungen, Ret - te - rin des Gatten seyn, nie wird es zu hoch be - sungen,
sungen, Ret - te - rin des Gatten seyn, nie wird es zu hoch be - sungen.
Wer ein holdes Weib er - rungen, stimm' in unsern Jubel ein, nie wird es zu hoch be -
Wer ein holdes Weib er - rungen, stimm' in unsern Jubel ein, nie wird es zu hoch be -



Flo_re_stan, Florestan, Flo_re_stan ist wieder mein, lie_ _ _ bend
Ret_te_rin, Rette_rin, Rette_rin des Gatten seyn, lie_ _ _ bend
Ret_ _ te_rin, des Gat_ _ ten seyn, lie_ _ _ bend
Ret_ _ te_rin des Gat_ _ ten seyn, lie_ _ _ bend
Ret_ _ te_rin des Gat_ ten seyn, lie_ _ _ bend
sungen, Rette_rin, Rette_rin, Ret_te_rin, Ret_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ ter_
sungen, Ret_te_rin, Ret_te_rin, Ret_te_rin, Ret_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ ter_


ist es mir ge - lungen, dich aus Ket - ten zu be - freyn. — — Lie - bend sey es
ist es dir ge - lungen, mich aus Ket - ten zu be - freyn, — — nie wird es zu
ist es ihr ge - lungen, ihn aus Ket - ten zu be - freyn, — — nie wird es zu
ist es ihr ge - lungen, ihn aus Ket - ten zu be - freyn, — — nie wird es zu
ist es ihr ge - lungen, ihn aus Ket - ten zu be - freyn, — — nie wird es zu
inn des Gat - ten seyn, des Gat - ten seyn, Rette - rin des Gat - - ten seyn, nie wird es zu
inn des Gat - ten seyn, des Gat - ten seyn, Rette - rin des Gat - - ten seyn, nie wird es zu
sf
sf
ff
sf
sf
sf



Fine dell' Opera.



